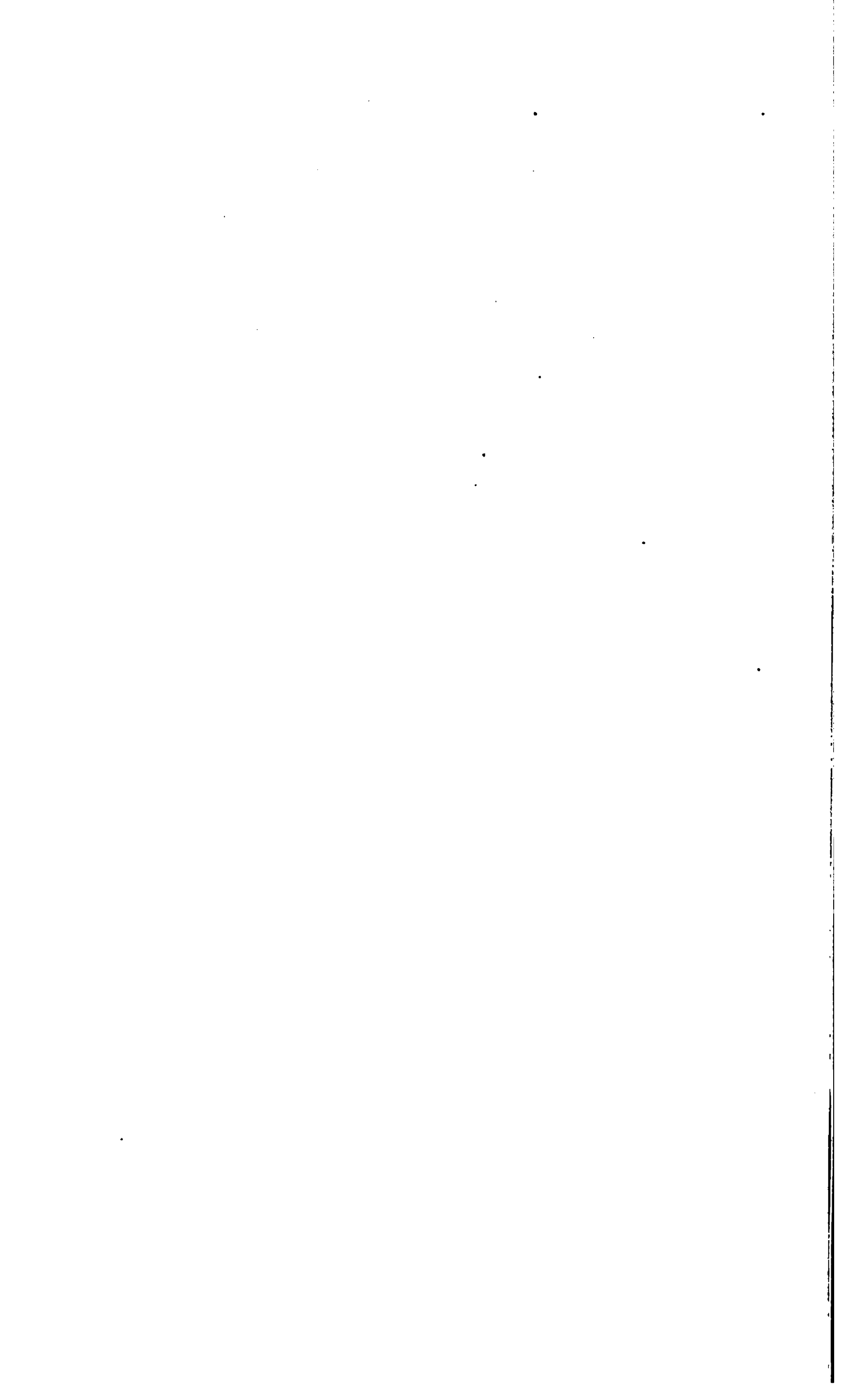
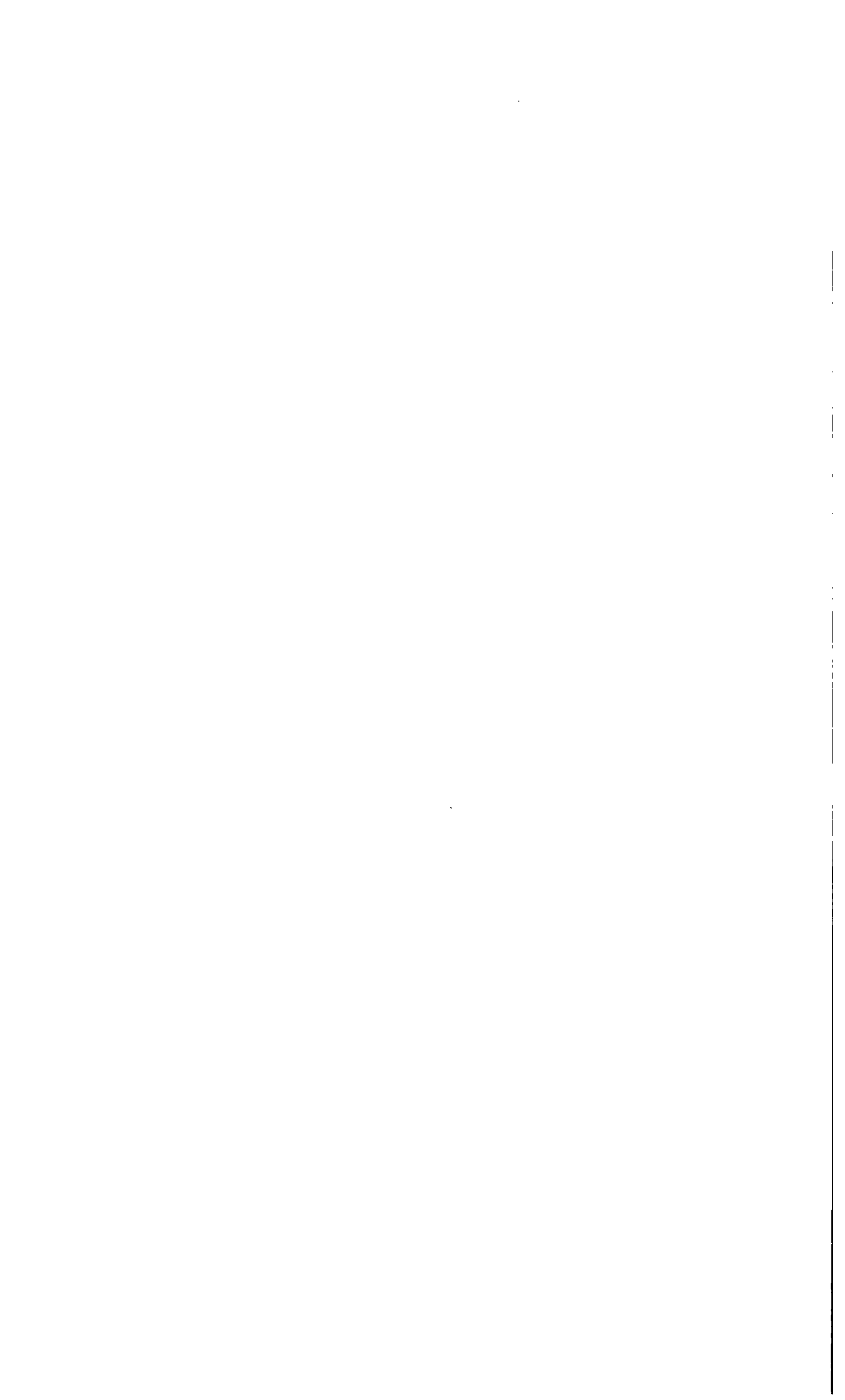








Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Kleine Finnische Sprachlehre

nebst

einem Wörterverzeichnis
der finnisch-indoeuropäischen Entlehnungen

von

Johannes Neuhaus,
Lektor des Neunordischen an der Universität Berlin.



Heidelberg.
Julius Groos, Verlag.
1908.

Inhalt.

Anhang.

Einleitung.

Die finnischen Sprachen können viel Interesse beanspruchen. Und zwar scheint es, daß jene Sprachen berufen sind, auf die älteste Geschichte der Indoeuropäer neue Schlaglichter zu werfen.

Denn nicht allein gibt es urgermanische Entlehnungen (um 300 n. Chr.) und noch ältere litauische in der finnischen Sprache Finnlands, sondern es fragt sich, wo trafen sich die Indoeuropäer und die Ugrofinnen, als diese ihre Sprache mit indoeuropäischen Mitteln vervollkommneten. Von wo entlehnten die Urfinnen das indoeuropäische -ma, die drei Partizipien (-va, -nut, -tu), die Bildung des Passivs, die Personalendungen, gewisse Pronomina, das Zeichen des Objektskasus, die Endung -sti, gewisse Zahlwörter, die Bildung des Imperfekts, gewisse uralte Adverbien wie ympäri, die Idee der Komparation durch die Vergleichung unter zweien?

In der Form zweifelnder Ansichten ist die Frage nach dem Verwandtschaftsverhältnis zwischen den Ugrofinnen und den Indoeuropäern schon 1853 von Europäus berührt worden, und die Lösung drängt sich uns nun ernstlich auf, nachdem Hermann Möller es unternommen hat, die viel schwierigere Frage nach der Verwandtschaft zwischen Semitisch und Indoeuropäisch aus der Welt zu schaffen (Semitisch und Indogermanisch I, 1907, Kopenhagen).

Mehr als alles andere sind wir aber verpflichtet, auf die viel näherliegende Frage zu antworten, wo und wann entlehnten die Urfinnen alle jene Erscheinungen, die trotz anderen großen Unterschieden den Aufbau des Finnischen als einen indoeuropäischen gelten lassen wollen?

Da anzunehmen ist, daß die älteren grammatischen Entlehnungen während eines Zeitraumes aus einer Quelle erfolgt sind, handelt es sich darum, alles Nordische herauszuschälen und alles verdächtige Indoeuropäische demjenigen

Stamm zuzuweisen, der nach eigener Sprachentwickelung in Betracht käme.

Da wir bestimmt wissen, daß die Finnen aus den Uralgegenden gekommen sind, und da andere sehr alte Lehnwörter nach Eran zeigen, müßten Ort und Zeit sich feststellen lassen.

Was die Feststellung der späteren Schicksale der Finnen und ihrer Sprache betrifft, sind die Schwierigkeiten nicht so groß, wie sie oft hingestellt werden.

Erwägt man, daß die vollen germanischen Formen noch um 300 n. Chr. vorhanden waren (sairaz krank), und daß diese Formen es sind, die die Entlehnungen prägen, so weiß man, aus welcher Zeit die Lehnwörter stammen, und daß allein von gemeingermanischer Entlehnung die Rede sein kann.

Das Wegziehen der Goten aus Südskandinavien lockte eben die Finnen heran, welche seit Zeiten sich zwischen den großen Seen bis gegen die Litauer ausbreiteten, und sich nun darauf vorbereiteten, Südfinnland zu besetzen.

Wir wissen ganz genau, daß die Unruhe die Germanen in Skandinavien um 200 Jahre v. Chr. ergriff und sie zwang, an der Nordsee wie an der Ostsee, neue Wohnungen zu suchen.

Zerstreut hielten die Finnen die weiten Strecken zwischen den Seen Onega-Ladoga und den Landschaften, die später als Natangen und Samland bezeichnet wurden, besetzt, und lernten hier zuerst die Germanen kennen.

Die Germanen selber waren Fremde in Skandinavien. Erst seit Jahrhunderten weilten sie da. Die sogenannte germanische Lautverschiebung verbürgt uns eben, daß die unterjochten Urbewohner durch die Sprachverschiebung sich wieder geltend machten. Daß Skandinavien seit Jahrtausenden oder bloß seit einem Jahrtausend einer besonderen Entwickelung gefolgt wäre, ist undenkbar.

Erst um 500 n. Chr. fangen die Germanen an, sich sprachlich zu trennen, wie die nordischen Völker es tun um oder nach 1000.

Die Kämpfe der Germanen mit dem Klima und den Ureinwohnern Skandinaviens, die sich in den Heldengedichten des 12. Jahrhunderts abspiegeln, fallen sehr spät, gewiß erst ins 7., 8. Jahrhundert.

Außer den Lappen und Finnen hat es noch andere Völkerschaften in Skandinavien gegeben. In den Berichten der Skandinavier spielen aber vor allen die Finnen als Zauberer eine Rolle. Es ist nicht daran zu denken, daß

diese Finnen mit den heutigen Finnen identisch wären. Dies ist ebenso sicher wie der Umstand, daß die finnischen Elemente im Lappischen einem fremden Volkskörper aufgepfropft sind.

Während des Vorrückens in Finnland und der stets inniger werdenden Bekanntschaft mit den Nordländern entlehnte man aus dem Nordischen die Hauptmasse der Lehnwörter und verschiedene tiefer eingreifende Sprachmittel (jos = nord. hvess). Die Eroberung des Landes ging sehr langsam vor sich. Noch im Mittelalter saßen die Massen der Finnen südlich des 61°.

Die Finnen und ihre Verwandten.

Lange Zeit haben die Finnen, von denen sich schon andere verwandte Stämme getrennt hatten, die Landschaften um Peipus und Ilmen herum innegehabt. Von dort aus haben sie, gedrängt von den Slaven, das Land der baltischen Aisten erobert, die Bevölkerung unterjocht, aber gleichzeitig den Namen der Bezwungenen angenommen.

Westlich kamen sie bis in die Nähe der Weichsel. So spät kamen sie hier an, daß sie die alten germanischen Namen der Ostsee nicht gekannt haben. Der älteste der entlehnten Namen ist Ahvenanmaa (die Alandsinseln).

Die nächsten Verwandten der Finnen Finnlands sind die Kareler (in der Landschaft Karelen in Finnland, östlich von Kandalaks und dem Weißen Meer bis gegen Onega), die Olonetzier (in der Landschaft Olonetz), die Wepsen (an der Westseite des Onega, an der oberen Ojat bis zur Westküste von Bjelozero), die Woten (im nordwestlichen Ingermanland), die Ehsten (in Ehstland und im nördlichen Teil von Livland), die Liven (in der nordwestlichen Ecke von Kurland, von Lyserort bis Domesnäs; früher an beiden Seiten der Rigabucht); die Kuren waren auch Finnen, sie wohnten von der Rigabucht bis zum Kurischen Haff. Schon etwas ferner stehen die Lappen, die in den nördlichen Gegenden von Norwegen, Schweden und Finnland und auf der russischen Halbinsel Kola wohnen. Sie nennen sich selber Same (Sabme), Plur. Sameh (Samelats), welches finnischer Stammesname sein mag. Die nordischen Entlehnungen im Lappischen entstammen, wie es scheint, allein norwegischem Boden, obgleich die Lappen in allen drei Reichen wohnen.

Es folgen die Mordwinen an der Oka und Sura, welche den zahlreichsten finnischen Stamm nach den Magyaren

und Finnen ausmachen; die Tscheremissen westlich von Kasan, die Syrjänen an der Petschora, die Wotjaken im Gouvernement Wiatka. Am entferntesten verwandt sind die Wogulen an beiden Seiten des Ural, die Ostjaken an der Obi und die Ungarn (die Magyaren).

Verschiedene der finnischen Stämme haben selbständige Entwickelungen durchgemacht, andere sind durch die eingetretene Abtrennung von der Verbindung mit ihren Stammesgenossen in der Entwickelung stehen geblieben, so die Liven, die frühzeitig von den übrigen Finnen getrennt wurden und später wiederum von den Kuren durch die Letten.

In verschiedenen Fällen ist es sehr schwierig zu beurteilen, ob wir einen Dialekt oder eine Sprache vor uns haben. Die Kareler z. B. sprechen keinen Dialekt, sondern eine Sprache, die neben dem Finnischen völlig selbständig steht.

Da aber die finnische Literatursprache und die gebildete Umgangssprache in so hohem Grade, wie es der Fall ist, mit karelischen und andern Dialektformen vermischt ist, zieht man im allgemeinen vor zu sagen, die finnische Sprache zerfalle in zwei Unterabteilungen: westfinnisch und ostfinnisch, voneinander geschieden durch eine Linie Fredrikshamn (Hamina) — Ny Karleby (Uusikaarlepyy). Ersteres ist also das eigentlich Finnische, welches in Tavastland (Häme) usw. gesprochen wird, letzteres ist das Karelische, welches in Karelen und im nördlichen Teile von Finnland verbreitet ist.

Die Unterschiede zwischen den beiden Sprachen sind größer, als man sich im allgemeinen denkt, und es wäre vorteilhaft für das Studium des Finnischen, wenn in Wörterbüchern die beiden Sprachen auseinandergehalten würden. Dies ist aber lange nicht der Fall, weshalb auch oft Formen zum Finnischen gezählt werden, die nur dem Karelischen angehören.

Die finnische Umgangssprache ist das Westfinnische, die finnische Volksdichtung ist dagegen in karelischer Sprache erhalten. Daraus darf aber nicht gefolgert werden, daß jene epischen Dichtungen dort entstanden seien.

Die finnische Sprache selbst (suomenkieli) wird in Finnland (Suomi) gesprochen außer in Küstenstrecken von Österbottn und Nyland, wo Schwedisch vorherrscht, und auf den Aalandsinseln. Die gebildeten Finnen sprechen außerdem Schwedisch. Im Gouvernement St. Petersburg (Ingerman-

land), in nördlichen Teilen von Schweden und Norwegen, teilweise in der schwedischen Provinz Vermland (Finnskogarne) ist das Finnische ebenfalls zu Hause.

Glaubt man an die Verwandtschaft zwischen Suomi (aus Soma) und Sabme, so finden wir einen weiteren Namensanklang in Samland an der südlichen Ostseeküste zwischen der Pregel, dem Frischen Haff, der Ostsee, dem Kurischen Haff und der Deine (mit den Hauptorten Pillau, Fischhausen, Königshausen, Tapiau, Labiau). In der Umgebung dieser Landschaft kommen uralte finnische Namen vor.

Die Annahme, daß diese Namen identisch sind, wird auch dadurch gestützt, daß die lettische Bezeichnung der Finnen Sāms (Sāmuscheme Finnland, Ösel) ist; vergl. außerdem Samogitien.

Die einheimische Benennung für einen wichtigen Teil der Westfinnen war Hämäläiset, was bei den Russen zu Jämen geworden ist. Von den Schweden werden die Finnen Tavaster genannt.

Eine sicher uralte germanische Bezeichnung ist: Finne (Tac. Fenni, Ptolem. Fínnoi). Finnr ist im an. sowohl Eigenname als Bezeichnung eines Finnen. Als Ortsname ist Finns- und Finna- in Skandinavien überall verbreitet.

Für die Schweden haben die Finnen eine alte Bezeichnung erhalten: Ruotsi, das heißt die Leute aus Roþslagen (jetzt Roslagen) in der Landschaft Uppland. Inwiefern dieser Name auch in der Sage von Ermanariks bei Jordanes überliefert ist: Rosomonorum gens, darf dahingestellt bleiben.

Während in Suomi ein echt finnischer Stammesname erhalten ist, stehen wir einer anderen Wortform mehr zweifelhaft gegenüber. Kainuu ist die finnische Benennung der Niederung Österbottn, die Bewohner heißen Kainulaiset. Der Name kommt in Alfreds Orosius vor als Bezeichnung für den bottnischen Meerbusen (Cwensǣ). Es scheint, daß der Name sich auch bei Tacitus vorfindet (femina dominatur Sitones). Die an. Form war Kvenir. Die Lappen nennen die Norweger und die Schweden Kainolats, die Norweger nennen die Finnen Kvæner (sie nennen aber die Lappen Finnen). Alles deutet darauf, daß wir es hier mit einem selbständigen Volke zu tun haben, das um den bottnischen Meerbusen herumwohnte.

Innerhalb der finnisch-ugrischen Sprachen stehen sich

das Magyarische und das Finnische als ebenbürtige Kultursprachen gegenüber.

Immerhin ist Finnisch in neuerer Zeit auf Abwege geraten, insofern der Satzbau den deutschen oder nordischen mehr, als es gut ist, nachahmen will. Die Einfachheit der echt finnischen Sprache sollte in Ehren gehalten werden, daß man auch zukünftig sollte urteilen können, die finnische Sprache stehe in Durchsichtigkeit als Erzählungsform für Märchen und Sinnsprüche unübertroffen da.

Eine andere Sache ist es, daß Finnisch unter dem steigenden Einfluß der indoeuropäischen Sprachen manches einbüßen mußte, was ursprünglich den ugrofinnischen Sprachen gemeinsam war (das Objekt nicht mehr ins Verbum eingegliedert, das Verbum nimmt kein Suffix an), indem es ja auch mehr und mehr eine Beugungssprache wurde und die jüngsten Eigentümlichkeiten indoeuropäischer Sprachen annahm (die neue Verbindung zwischen Verbum und Hilfsverbum), welche weder abgestreift werden können noch sollen.

Lautlehre.

§ 1. A. Die Konsonanten.

Die finnische Sprache hat die Laute, die mit folgenden Zeichen ausgedrückt werden:

p, k, t d. h. reine Laute ohne Hauch und daher leicht als b, g, d aufzufassen, sehr oft gar nicht zu hören, daher die Schreibung pp, kk, tt für germanisches p, k, t, die härter lauten.

d. Unter den entsprechenden stimmhaften Lauten gibt es nur d. g und b sind aus der Schriftsprache verschwunden.

d lautet wie schwaches r gegen die Zahnscheiben gebildet. Die Volkssprache hat für d anderen Ersatz, westfinn. l, r, v, j, ostfinn. —.

Es findet sich allein im Wortinlaut: padan des Topfes zu pata Topf.

nk, ng. In dem Laut, der allgemein mit ŋ bezeichnet wird, wird g als kurzer Laut vor k gesprochen und mit n bezeichnet, als langer Laut durch ng ausgedrückt.

' Ohne Bezeichnung in der Schriftsprache ist ein Laut, der als Knallaut dem p, k, t in der Bildungsweise nahesteht. Dieser Laut (bloß in sprachwissenschaftlichen Werken mit ' bezeichnet) hat auch eine gewisse Ähnlichkeit mit dem h, ist aber schwächer als dieser. Sehr häufig ist der Laut aus s entstanden und findet sich bes. im Auslaut nach a und e. In Dialekten kann ' durch -s, -t, -k, -h vertreten sein: tarve' frisch, tarves, tarvet, tarvek, tarveh. käske' pojan tulla' tänne = käskep pojan tullat $tänne^h$ bitte den Knaben hierher zu kommen! anna' olla' = $anna^h$ $olla^h$ laß sein.

h, j, v. Die Reibelaute h, j, v. h wird im Rachen gebildet und nähert sich dem deutschen ch (ach-Laut),

wird aber nicht so deutlich gebildet und auch nicht so lange gezogen. h vor Konsonanten lautet wie he oder hi: vihdoin (schließlich) = vihedoin. Bei der Aussprache dieses Lautes verbindet sich der Schall im Rachen mit dem Reibegeräusch im Ansatzrohr.

j ist ein palataler Vorschlag, kein Halbvokal.

v liegt zwischen u und b und kommt dem Laute nahe, der im Spanischen durch b, im Dänischen durch v ausgedrückt wird: spanisch beber trinken, dänisch Have Garten, finnisch haava Wunde. Bis zur neuesten Zeit wurde w für v geschrieben.

m, n. Die Nasenlaute m und n.

l. l steht dem aspirirten d (d̦) nahe. Ganz anderer Art ist das karelische l, welches dem polnischen harten l gleichkommt (nach u hinüberklingend).

r. r ist ein gerolltes Zungenspitz-r.

s. s ist stimmlos.

Im Anlaut ist nur ein Konsonant zulässig (einige Ausnahmen unter schwedischen und russischen Lehnwörtern).

Im Inlaut sind zwei Konsonanten selten, der zweite ist dann immer lang: kosken berühren.

ts und ng, nk kommen bloß im Wortinlaut vor. Im Auslaut finden sich allein l, n, r, s, t (und '). Zwei Konsonanten haben den Wert als solche. Ein Konsonant im Silbenauslaut ist immer halblang: ilma Luft.

§ 2. B. Die Vokale.

a. Das finnische a ist tiefer als europäisches normales a.

o. o ist Zeichen für den Laut, der phonetisch durch ɔ wiedergegeben wird: deutsch Gott; in halbbetonten Silben nähert der Laut sich dem u im deutschen Bund.

u. u bezeichnet den gewöhnlichen u-Laut.

e. e ist offenes e, im nordischen mit e oder æ (ä) bezeichnet: dänisch vende, deutsch wenden (phon. ε).

Man kann zwischen einem harten (tieferen) und einem weichen e unterscheiden. Ersteres findet sich in: kerta Mal, lehmus Linde, vieras fremd, liekku Wiege; letzteres in lehmä Kuh, kerkeän gelange, vieressä bei, neben, lienet du dürftest.

i. Auch das i ist bald hart (d. h. tiefer gestimmt), bald weich. Jenes findet sich in: into Eifer, viitta Mantel, tieto Kenntnis; dieses in: inttää behaupten, tietty bekannt.

ä (æ). ä entspricht dem dänischen a (phon. æ), das dem engl. a in hat gleich klingt; vergl. auch schw. ä vor r: Väinämöinen.

ə. e kann den Wert des Halblautes (ə) haben: ajetaan man fährt, ammennan ich schöpfe, koveni wurde hart (härter), kovempi härter, manterella auf dem festen Lande, koettelet du versuchst, tänne hierher.

ö. ö ist offener Laut zwischen dem offenen und dem geschlossenen nordischen ö-ø-Laut stehend: mökki Hütte.

y. y vertritt den reinen ü-Laut: nyt nun.

e, i, o, ö, u, y sind offene Laute.

Wenn der Vokal durch ein Zeichen ausgedrückt wird, ist derselbe kurz, doppeltes Zeichen bedeutet langen Laut: aa, oo, uu, ee, ii, yy, ää, öö.

oo, öö, ee kommen nur vor, wo die Länge durch Ausfall eines Vokals und darauf folgende Zusammenziehung entstanden ist.

Urspr. oo, öö, ee sind jetzt uo, yö, ie. Aus diesen entstehen vor i: oi, öi, ei.

§ 3. C. Diphthonge.

Die Diphthonge sind zahlreich:

1. auslautend auf -i: ai (a^e), oi (ɔ^e), ui (u^e), ei (= ɛ^e), äi (= æ^e), öi (= ö^e), yi (= y^e).

2. auslautend auf -u: au (= a^o), ou (ɔ^o), eu (ɛ^o), iu (i^o).

3. auslautend auf -o: uo (u^o).

4. auslautend auf: -e, -ö oder -y: ie (i^e), yö (y^ö), äy (æ^y), öy (ö^y).

Die Diphthonge uo, yö, ie lauten kräftiger gegen Schluß (tuo dieser, tie Weg, yö Nacht), alle übrigen lauten kräftiger zu Anfang (koulu Schule, päivi Tag usw.).

Nur Diphthonge auf -i ausgehend können in allen Silben vorkommen: jaloin = ja-loi-n der beste, kielien = kie-li-en der Sprachen; tapaus = ta-pa-us Fall. Kurzer Diphthong entsteht, wenn der auslautende Stammvokal mit dem -i- der

Endung sich verbindet: kanoissa aus kana-i-ssa in Hühnern. Alle anderen Diphthonge sind lang: maille aus maa-ille entstanden (nach einem Lande). taloin aus talo-en der Höfe.

k + a, o, u hat nicht gutturale, sondern mediopalatale Aussprache, dementsprechend hat k + e, i usw. präpalatale Aussprache.

Svarabhaktivokale sind e oder i in silemä, silimä Auge (neben silmä), ai'on ich beabsichtige oder aiion.

In demselben Worte wechseln i und j: aika Zeit, Gen. ajan, poika Sohn, Gen. pojan.

kauan oder kau'an lange steht gleich kauuan d. h. kau̯-u̯an.

§ 4. Vokalübereinstimmung.

Das wichtigste Merkmal des Finnischen ist die Übereinstimmung des Vokals der minderbetonten Silbe mit dem der Hauptsilbe. Ein finnisches Wort kann zwar a, o, u und e, i gemischt in sich haben, aber nicht gleichzeitig a, o, u und ä, ö, y aufweisen. Daher folgt, daß jede Endung mit anderen Vokalen als e und i eine doppelte Form haben kann: eine mit a, o, u und eine mit ä, ö, y. Die Form mit den letzteren Vokalen wird angewendet, wenn das Wurzelwort einen entsprechenden Vokal hat, die Form mit a, o, u, wenn in der Wurzelsilbe ein entsprechender Vokal steht. suru Trauer, villa Wolle, kana Henne, neula Nadel, hunaja Honig, juusto Käse, kaappi Schrank, koulu Schule, suutari Schuster, mylly Mühle, sänky Bett, tytär Tochter, hypin hüpfe.

Diese Erscheinung hat jedoch nichts mit der ursprünglichen Anlage des Finnischen zu tun, sie ist vielmehr ein Ersatzmittel für verloren gegangene Unterscheidungsmittel. Die Vokalübereinstimmung ist am umfangreichsten bei der Ableitungsendung -h — n, wo nie ein anderer Vokal stehen darf als der eben vorhergehende: työ Arbeit: työhön in die Arbeit.

§ 5. Sprechtakt.

Der Sprechtakt ist dieser: ei ole | aiat ||
nicht sind die Zeiten

niinkun oli | ennen | ei minulla | itsellänikään
so wie sie waren früher nicht für mich selbst

oler rahaa || saatikka muille antaa
ist Geld noch weniger den anderen zu geben.

§ 6. Betonung.

Die Hauptbetonung fällt auf die erste Silbe, die Nebenbetonung auf die dritte: sána Wort, sánomàton unaussprechlich.

Auch die fünfte Silbe hat Nebenbetonung, falls es nicht die letzte ist: óp-pi-màt-to-muù-des-sàn-sa = in seiner Unwissenheit.

Es kommen aber Fälle vor, in denen die Betonung auf die 1., 4., 6., 8. Silbe fällt, nämlich wenn die 3. Silbe offen ist, und das Wort wenigstens fünfsilbig ist: o-pet-ta-mat-to-muu-des-san-sa in seiner Ungelerntheit.

In zusammengesetzten Wörtern gibt es nur eine Hauptbetonung.

Die finnischen Volksgedichte (runot) sind aufgebaut in achtsilbigen trochäischen Versen (durch 2—3 alliterierende Hebungen gebunden). Die erste Silbe ist gleichgültig: 50. 491 Kalevala: anna- | pas a- | jan ku- | lua ‖ päivän | mennä | toisen | tulla. Das Begleitinstrument war die Harfe (kantele) mit fünf Saiten.

Das Lautsystem des Finnischen.

§ 7. A. Konsonantenveränderungen.

Die neben der Vokalübereinstimmung am meisten ins Auge fallende sprachliche Erscheinung ist bei vielen Wortstämmen das Vorhandensein zweier Konsonantenformen: katu Gasse, kadun der Gasse, nimitän ich nenne, nimittää nennen.

Von einer Lautschwächung ist nicht die Rede, denn rikas (aus einem germ. rīkjaz) hat zwar Kürzung des Vokals erfahren, aber Ersatz in der Form rikkaan erhalten.

Auch waren ja früher g, b, d in voller Wirksamkeit in der Sprache. Noch im 16. Jahrh. wurde gh dh geschrieben = *g đ* (d. h. Reibelaut).

Das Prinzip ist, daß die auslautende offene Silbe eines Wortes anderen Silbenanlaut bekommt, wenn dieselbe geschlossen wird, oder daß in demselben Worte ein Wechsel zwischen einzelnen und doppelten Konsonanten stattfindet. In diesem letzteren Falle können die sich ergänzenden Laute in beiden Stellungen vorkommen.

Das Hinzufügen von pronominalen Endungen verursacht keine Veränderung in der Lautform eines Wortes: tapa Sitte, tapansa seine Sitte, tavan der Sitte.

So stehen sich 1. k, t, p — kk, tt, pp gegenüber:

kirkko	kirkon	Kirche	ruhtina-tar	ruhtinat-taren	Fürstin
pilkkoa	pilkon	klauben	jutella	juttelen	berichten
lääke'	lääkkeen	Arznei	loppua	lopun	endigen
hakata	hakkaan	hauen	vilpas	vilppaan	frisch.
navetta	navetan	Stall			
ottaa	otan	nehmen			

Dies findet statt, wenn ein kurzer Vokal oder kurzer Diphthong oder l, m, n, r vorhergeht. Dagegen findet keine Veränderung statt nach Diphthong oder nach allen anderen Konsonanten.

2. k — g in der Verbindung nk — ng:

kaupunki — kaupungin Stadt
aurinko — auringon Sonne
hankaan — hangata schaben.

k — v zwischen zwei u oder y:

luku — luvun Lesen; Zahl; Anzahl
kyky — kyvyn Vermögen.

k — j in den Verbindungen:

-lkä -ljä
-lke (-lki) -lje (-lji) und -hke -hje.
-rkä -rjä
-rke (-rki) -rje (-rji):

olki — oljen Stroh
kulkea — kuljen (-jin) wandern
valkenen — valjeta leuchten
särki — särjen Rotauge
tarkenen — tarjeta aushalten
rohkenen — rohjeta wagen
vehje' — vehkeen Werkzeug.

Für sich stehen:

aika — ajan Zeit
pojka — pojan Knabe
ikä — ijän Leben.

k — oder ' nach anderen Lautverbindungen:

jalka — jalan Fuß
märkä (märän oder märjän) naß
taika — taian Zauber
vihki — vihin Trauung
raaka — raa'an roh.

Nach h kann k bleiben oder fortfallen in zweisilbigen Wörtern mit kurzer Stammsilbe:

nahka nah(k)an Haut, vihko vih(k)on Heft.

hv gegenüber hk ist veraltet:

tuhvan zu tuhka Asche.

Gegenüber — im Nom. oder im Inf. steht in der geschlossenen Silbe der Wandelung ein k:

pyyhe — pyyhkeen Handtuch
vaijeta — vaikenen schweigen
maata — makaan liegen.

In einigen Wörtern bleibt k:

suurehko ziemlich groß, keuhko Lunge.

3. t — n, l, r in den Verbindungen

nt — nn (auch Wörter auf -nsi -nn)
lt — ll (auch Wörter auf -lsi -ll)
rt — rr (auch Wörter auf -rsi -rr):

ranta — rannan Strand
kansi — kannen (-nteen) Verschlag
kinnas — kintaan Handschuh
multa — mullan lockere Erde
jälsi — jällen (-lteen) Saft
parta — parran Bart
hirsi — hirren (-rteen) Galgen
porras — portaan Stufe.

t — d nach anderen Lauten (im Kalevala fällt t hier weg):

koti — kodin Heim
tyytyä — tyydyn zufrieden sein
hidas — hitaan langsam
utelen — udella fragen.

Hierher Wörter auf -si (Stamm -te): vesi — veden Wasser, käsi — käden Hand, susi — suden — suteen Wolf.

4. p — m nach m: mp — mm:

ampua — ammun schießen
lammas — lampaan Lamm.

p — v nach anderen Lauten:

leipoa — leivon backen, tarve' — tarpeen Bedarf,
lupa — luvan Erlaubnis.

5. s — d oder t bei Wörtern, deren Stamm auf -t ausging. -s im Nom. ist aus

a) -ts, -ks entstanden: hyvyys Güte (Gen. hyvyyden); hyvitys Vergütung (Essiv Plur. hyvityksinä).

b) -nts: neljäs der vierte (neljännen aus -nten).

6. Auch wenn die vorletzte Silbe nicht die Stammsilbe ist, kann

tt gegenüber t
hk „ hj stehen:

tyttären — tytär Tochter
puhjeta' — puhkean bersten.

Jedoch nie bei Stämmen auf -ise: entinen — entisen vorher, früher.

7. In der halbbetonten Silbe können nicht gern k, t, p zwischen Vokalen stehen. Oft wird dann k > j, p > v und t fällt weg. Gleichzeitig dürfen aber Konsonanten, die der Wandelung fähig sind, in der vorhergehenden Silbe nur in der Form k, t, p erscheinen:

kataja Wacholder aus kataka
oikea, oikia richtig aus oiketa.

8. Die Konsonantenveränderung eines Wortes ist immer dieselbe: arka aran furchtsam: Komparativ arempi furchtsamer, Sup. arin der furchtsamste.

Beachte doch: pitkä lang, pidempi länger, pitämmältä Adverb. länger, pisin der längste.

§ 8. Andere Veränderungen.

1. Gegenüber der älteren Sprache finden Zusammenziehungen statt:

kaunis schön, älterer Gen. kaunihin, jetzt kauniin. vieras fremd, älterer Gen. vierasan, vierahan, jetzt vieraan.

2. Im Auslaut finden Vereinfachungen statt:

Sup. suurin aus suurimp der größte, kolmas (-mannen) aus kolmant der dritte, viaton unschuldig aus -om.

-tst- wird zu -t-: säkenöitstä — säkenöitä (-tsen) funkeln.

3. t fällt aus zwischen Vokalen in Verben wie: lupaan (luvata) zu lupa Erlaubnis.

4. -ti- wird -si-: kaksi (kahden) zwei, aber

pitää (-dän) halten: Imperf. piti, noutaa (-dan) holen: nouti holte, kyntää (-nnän) pflügen: kynti. In vielen Fällen wechselt -ti und -si.

5. In der 3. Person Sing. herrscht oft Schwanken zwischen -pi und -vi.

Im Partiz. zwischen -pa und -va.

6. Vor t, d, n wandelt sich k in h:

tehdä (teen, tekee Präs.) tun, yksi (yhden) eins.

7. mp wird zu mm: suurimman Gen. zu suurin der größte (St. -mpa).

8. h oder ' oder — vertritt älteres s: kauniin aus kaunisin, kaunihin, fluode = fluode' Flut.

9. ln, rn, sn und lk, rk, nk wird häufig zu ll, rr, ss.

10. n vor k, t wird in mehrsilb. Verben zu t: paeta (pakenen) fliehen, bildet: paetkaa fliehe! (aus paenkaa).

11. m wird n vor Endungen, die mit t oder n anfangen: pitennys Verlängerung (pitempi, pidempi länger).

12. ts erscheint öfter als tt oder ht (dial.): metsä — mettä — mehtä Wald.

§ 9. B. Vokalveränderungen.

a.

1. a (ä) fällt weg vor i der Pluralbildung und vor i der Vergangenheitsbildung in zweisilbigen Wörtern, wenn die erste Silbe o, u(u), ou, uo, oi, ui enthält: tupa Hütte, tuvissa in Hütten, odotan warten, odotin ich wartete.

2. a (ä) wandelt sich in o (ä—ö), falls die erste Silbe a(a), e, i(i), ai, au, ei, eu, ie, iu enthält: annan geben, annoin ich gab, karitsa Lamm, karitsoita Lämmer.

Geht ein t dem a voraus, kann eines oder das andere eintreffen: heitin ich warf (heitän ich werfe).

Hinter i fällt a nicht aus: kynttilä Licht, kynttilöitä.

Bei Ableitungen auf -ma, -ja, -va schwindet das a immer: sanova sagend, sanovia der Erzähler.

In einigen Fällen kann a (ä) wegfallen oder sich in o wandeln: peruna Kartoffel, perunia oder perunoita (Part.).

3. a (ä) wandelt sich in e vor -mpa in zweisilbigen Wörtern und in mehrsilbigen Wörtern vor der passiven Verbalendung -ta, -tta:

vanha alt, vanhempi älter;
istutan ich pflanze, istutetaan es wird gepflanzt.

4. a (ä) wandelt sich in i im Komparativ Nom.: vanhempi (statt -mpa).

5. a fällt weg im Sing. Nom. bei Ableitungen auf -impa (Superl.) und -toma: kovin (-imman) der härteste, viaton (-ttoman) unschuldig.

§ 10.

e.

1. e fällt weg vor i: meri (-en) Meer, merille zur See.

2. In zweisilbigen Wörtern findet ein Wechsel zwischen e und i statt, indem der ursprüngliche i-Laut außerhalb des Nom. sich in e wandelt: meri Meer, meren des Meeres.

Beachte: itse' selber, kolme' drei; me, te, he wir, Ihr (Sie), sie (mei- im Plural).

3. In zweisilbigen Wörtern fällt das auslautende e (außer hinter k, p, v, m, ht und Doppelkonsonanz, deren letzter Teil nicht t oder s ist) weg, vor Endungen, die mit t (in Substantiven) und mit k oder n (in Verben) anfangen, lapsi (-en) Kind : lasta, vesi (veden) Wasser : vettä, kypsi (kystä) reif, veitsi (veistä) Messer, tulen (tulla) kommen : tulkaa, yksi (yhden) eins : yhtä, kaksi (-hden) zwei : kahta. Jedoch bleibt e a) in verschiedenen Fällen, und b) andere Fälle weisen Schwankungen auf. Verschiedene Beispiele:

a) hanhi (-ea) Gans, itse (-ä) selber, onni (-ea) Glück, poden (-tea) krank sein, ripsi (-ea) Wimper, saarni (-ea) Esche, sääksi (-ea) Mücke, tuntea (-nnen) kennen, tähti (-eä) Stern, veli (-jeä) Bruder, viiksi Knebelbart.

b) haaksi (haahta) Fahrzeug, hapsi (hapsea, hastea) Haar, joutsi (-sta) Bogen, lahti (-ta, -ea) Bucht, loimi (-nta, -mea) Pferdedecke, niemi (-eä, -ntä) Landzunge, peitsi (-eä, -stä) Speer, soimi (-ea, -nta) Krippe, suksi (-sta, -ea) Schneeschuh, taimi (-nta, -ea) Pflanze, tuomi (-ea, -nta) Faulbaum, uksi (usta) Tür, vyyhti (-htä, -hteä) Egge; lumi Schnee hat lunta, liemi Spaten, lientä, toimi Wirksamkeit, tointa.

Beachte: tehdä tun (teen tue), nähdä sehen (näen sehe) zu den Stämmen teke-, näke-.

4. In vielsilbigen Wörtern fällt das auslautende e des Stammes weg: piiritys (-yksen) Belagerung, piiritystä Part.

5. ee ist zuweilen aus ea entstanden: langeta (lankean oder lankeen) fallen.

§ 11.

i.

1. i wird zwischen Vokalen zu j: poika Knabe, pojan des Knaben.

2. Das i des Superlativs duldet kein vorhergehendes a (ä), e, i: vanha alt, vanhin der älteste.

3. i wird vor i der Pluralbildung zu e (oder fällt weg): risti Kreuz, risteissä oder ristissä.

4. ii vor i der Pluralbildung kann ii oder ei sein. Letzteres in zweisilbigen Wörtern: kaunii-schön, im Essiv kauneina.

5. i oder ii wird zu e vor -us in zweisilbigen Wörtern: kalleus zu kallis teuer.

6. Diphthonge auf -i ausgehend verlieren dieses i vor einem i: uin ich schwimme, uin ich schwamm.

7. Komp. auf -i haben den Stamm auf -a: suurempi größer, Partitiv suurempaa.

o.

§ 12. oo ist zuweilen aus oa entstanden: koko ganz, kokoan ich sammle = kokoon.

Selten ist ainoo = ainoa. Im Ostfinnischen entsteht ein oa aus aa: kaloa = kalaa.

y.

§ 13. y wird zu v vor einem Vokal in der Verbalwurzel käy gehen, kävin ich ging.

u, y, i als erstes Glied der Diphthonge uö, yö, ie fallen weg, wenn ein i folgt: työ Werk, töistä.

uo, ie, yö werden also zu oi, ei, öi.

§ 14. **Diphthonge**

entstehen oft durch Zusammenziehungen: maa Land, maissa in Ländern (aa + i), korkea hoch, korkeissa (korkeoissa) in hohen (ea + i).

§ 15. Die wichtigsten Abkürzungen.

a. p. aamupäivällä vormittags
ed. edellinen vorhergehend
ent. entinen vorhergehend; früher
e. pp. edellä puolenpäivän vor Mittag
esim. esimerkiksi z. B.
h:ra herra Herr
i. p. iltapäivällä nachmittags
jk. jokin jemand
j. n. e. ja niin edespäin usw.
j. pp. jälkeen puolenpäivän nach Mittag
k:lo kello Uhr
ks. katso schau!
l. eli oder
Maj:tti Majesteetti Majestät
mk. markka, markkaa Zeichen, bezeichnet
maks. maksanut, maksettu bezahlt
muist. muistutus Anmerkung
nim. nimittäin nämlich
nk. niinkuin sowie
n. s. niin sanottu wie gesagt
nyk. nykyinen gegenwärtig
oik. oikeastaan eigentlich
p. penni(ä), päivä(nä) Pfennig, Tag
s., siv. sivu(lla) Seite
s. o. se on das ist
t. tai oder
t. m. s. tai muuta semmoista oder andere desgleichen
t. v. tänä vuonna dieses Jahres
v. vuonna im Jahr
vert., vrt. vertaa vergleiche
y. m. ynnä muita nebst anderen.

Erste Lektion.

Wortstämme.

§ 1. Jedes finnische Wort hat einen Stamm, der auf Vokal ausgeht:

peli Spiel, sana Wort, sanoa' sagen, tuli Feuer, St.: tule-.

§ 2. Viele Wörter haben außer dem Stamm auf Vokal auch einen Stamm, der auf Konsonanten ausgeht.

In diesen Fällen gewinnt man den Vokalstamm, indem man den auslautenden Konsonanten im Gen. (-n) wegfallen läßt; bei Wörtern auf -i gewinnt man den Konsonantenstamm, indem man dieses wegläßt.

tytär Tochter, tyttäre-n der Tochter, kirves Axt, kirvee-n der Axt, tuli tul-.

§ 3. Der Konsonantenstamm ist im allgemeinen der Nominativ.

§ 4. Zweisilbige Wörter auf -i die a) im Gen. -en haben, und vor dem -i ein k, p, v oder m haben, bilden den Stamm auf -e:

hirvi Elch, hirve-.

Zweisilbige Wörter auf -i, die b) im Gen. -en, aber kein k, p, v oder m vor dem -i haben, sind zweistämmig: 1. auf -e, 2. auf den auslautenden Konsonanten.

tuli : tul- tule-.

c) Wörter auf -si (deren s mit t wechselt) haben Stämme auf -t und -te:

varsi Stiel (varren Gen.) : vart- und varte-.

d) Wörter auf -mpi haben bloß einen Stamm auf -a.

§ 5. Zwei Stämme haben:

haaksi (haah-, haahte-) Fahrzeug
hapsi (has-, hapse-) Haar
joutsi (jous-, joutse-) Bogen
kaksi (kah-, kahte-) zwei
kypsi (kys-, kypse-) reif
lahti (lah-, lahte-) Bucht
lapsi (las-, lapse-) Kind

liemi (lien-, lieme-) Spaten
loimi (loin-, loime-) Pferdedecke
lumi (lun-, lume-) Schnee
niemi (nien-, nieme-) Landzunge
peitsi (peis-, peitse-) Speer
soimi (soin-, soime-) Krippe
suksi (sus-, sukse-) Schneeschuh
taimi (tain-, taime-) Pflanze
toimi (toin-, toime-) Wirksamkeit
tuomi (tuon-, tuome-) Faulbaum
uksi (us-, ukse-) Tür
veitsi (veis-, veitse-) Messer
vyyhti (vyyh-, vyyhte-) Egge
yksi (yh-, yhte-) eins.

§ 6. **Einige Wörter auf -ksi, -psi, -tsi haben nur einen Stamm.**

§ 7. onni (-en) Glück, veli (-jen) Bruder, hanhi (-en) Gans, tähti (-den) Stern haben nur einen Stamm.

§ 8. **Ableitungen auf -nen, -us, -ys, -uus, -yys (nur aus Substantiven), Ordnungszahlen auf -s, Superlative auf -in zeigen den Wortstamm vor der Endung:**

hevonen Pferd : hevose-, hevos-; kalleus Wert : kalleute-, kalleut- (Gen. kalleuden); neljäs der vierte : neljänte-, neljät (Gen. neljänneen); suurin der größte : suurimpa-, suurin- (Gen. suurimman).

§ 9. **Wörter auf -e haben den Schlußhauch und somit zwei Stämme:**

piste' Punkt (pisteen Gen.) : pistet-, pistee-.

Nur einen Stamm haben:

itse' selbst, kolme' drei.

§ 10. Wortbildungsmuster.

ranka (-ngan) Stamm (Rücken, Rückgrat)
rankanen (-sen) dass.
rankainen (-isen) reich an Stämmen
rankailen (-lla) schleudern
rankoa (-ngon) Stammholz klauben
rankoella (-elen) Kleinholz hacken; peitschen
rangaistus (-uksen) Strafe
rankaista (-sen) bestrafen
rankaisija Bestrafer
rankaisu Bestrafung
rankais(t)uttaa (-tan) bestrafen lassen
rankaisematon (-ttoman) ungestraft
rankasti (Adv.) heftig.

osa Teil
osakas (-kkaan) Teilhaber
osake (-kkeen) Aktie
osakkuus (-uuden) Teilnahme
osallinen (-isen) teilhaft
osallisuus (-uuden) Teilnahme
osanottaja Teilnehmer
osanotto (-ton) teilnehmend
osasto Abteilung
osaton (-ttoman) ohne Teil
osinko (-ngon) Anteil.

kasvaa (-van) wachsen, kasvain (-imen) Gewächs, Geschwür
kasvanta (-nnan) Zuwachs, kasvannainen (-isen) Gewächs
kasvattaa (-tan) anbauen, erziehen, kasvattaja Erzieher
kasvatti (-tin) Pflegekind, kasvatus (-uksen) Anbau, Erziehung
kasvautua (-dun) wachsen
kasvavainen (-isen) wachsend
kasvi Wuchs
kasvikset (-sien) Grün
kasvio Flora, kasviopillinen (-isen) botanisch
kasvioppi (-pin) Botanik
kasvisto Pflanzenwelt
kasvos (-oksen) Gewächs
kasvu Gewächs, kasvuinen (-isen) wachsend, -wüchsig
kasvuisa fruchtbar
kasvullisuus (-uuden) Vegetation.

huokea leicht, niedrig, billig, huokeus (-uden) Billigkeit, Leichtigkeit
huokeasti leicht, huokeahintainen (-isen) billig
huojeta (huokenen) leichter, billiger werden
huojentaa (-nnan) erleichtern, huojentua (-ennun) erleichtern
huojennus (-uksen) Erleichterung.

Lesestück.

Eläinsatu.

Susi ja vaimo.

Nälkäinen susi kuljeskeli ja haki ruokaa. Vihdoin hän tuli mökille, jossa poika itki. Äiti sanoi pojalle: „Jos sinä itket, niin annan sinut sudelle“. Nytpä susi oli iloinen. Hän seisoi koko päivän mökin ovella ja odotti. Mutta kun ilta tuli, oli äiti jo leppyisä ja sanoi pojalle: „Jos susi tulee, niin tapamme hänet“. Kun susi sen kuuli, niin hän oli surullinen, meni pois metsään ja mutisi tiellä:

„toinen mieli, toinen kieli“.

Wörter.

eläin (-imen)	Tier	kuljeskella (-kelen)	hin- und herwandern
elää (elän)	leben		
satu (-dun)	Sage	—i	Zeichen der Vergangenheit
susi (-den)	Wolf		
ja	und	hakea (ha'en)	suchen
vaimo	(Ehe)frau	ruoka (-oan)	Nahrung
nälkä (-län)	Hunger	—a	Zeichen des Partitivs
nälkäinen (-isen)	hungrig		
kulkea (-jen)	wandern	vihdoin	schließlich

—oin	Endung der Zeitangabe
hän	er, sie, es
tulla (-len)	kommen
mökki (-kin)	Hütte
—lle'	Zeichen des Allativs
joka	welcher
—ssa	Zeichen des Inessivs
poika (-jan)	Sohn, Knabe
itkä (-ken)	weinen
äiti (-din, -tin)	Mutter
sanoa (-on)	sagen
jos	falls
sinä	du
—t	Zeichen der 2. Person d. Verbs
niin	so, dann
antaa (annan)	geben
—t	Zeichen des Akk. Sing. beim persönl. Pron.
nyt	nun
—pa, —pä	aber, doch
olla (olen)	sein
ilo	Freude
seisoa (-on)	stehen
koko unverä.	ganz
päivä	Sonne, Tag
—n	Zeichen des Gen., Instrukt.
ovi (-en)	Tür
—lla	Zeichen des Adessivs
odottaa (-tan)	warten
mutta	aber
kun	als
ilta (-llan)	Abend
jo	schon
leppyisä	versöhnlich
—e	hinter kurz. Vokal Zeichen der 3. Pers. Sing. d. Gegenwart
tappaa (-pan)	töten
—mme	Zeichen d. 1. Pers. Plur. Präs.
se	es
—n	Zeichen des Gen. und Akk.
kuulla (-len)	hören
suru	Trauer
—llinen	traurig
mennä (-nen)	gehen
pois	weg
Vok. + n	Zeichen des Illativs
mutista (-sen)	murmeln
tie	Weg
toinen	einer — der andere
mieli (-en)	Gedanke
kieli (-en)	Sprache.

Zweite Lektion.

Singular und Plural.

§ 1. Die finnische Sprache unterscheidet nicht sehr strenge zwischen den beiden Zahlen.

Für Substantive, Adjektive und Pronomina gilt -t als Zeichen des Plural im allgemeinen. Außer im Nom. und Akk. geht den anderen Kasusendungen ein -i- voraus.

Oft haben die Wörter nur die Pluralform: vaunut (vaunujen) Wagen, olla kylmillä (Adess. Plur. von kylmä Kälte, kalt) kalt sein, mennä kylmäksi kalt werden, omin luvin eigenmächtig (Instr. Plur. zu lupa Erlaubnis).

Beachte:
siellä oli Pekat ja Paavot da waren Per und Poul.

Kasus.

§ 2. Vermittelst 16 Endungen drückt Finnisch alle solche Beziehungen aus, die sonst teilweise durch Kasus, teilweise durch Präpositionen ausgedrückt werden.

Die Endungen sind die gleichen für Singular und Plural.

§ 3. **Nominativ** hat im Singular keine Endung, im Plural -t (bezw. -t + Konsonantenveränderung) an den Stamm gehängt.

pata	Topf	padat	Töpfe
vesi	Wasser	vedet	Wasser.

§ 4. **Genitiv** hat im Singular -n, im Plural -ien, -iden (-itten), -en (-in) oder -ten (beide Pluralzeichen verbinden sich also).

a) -en wird dem Pluralstamm angehängt, wenn i oder kurzer Diphthong mit vorhergehendem Konsonanten vorausgeht. Aus -i als Auslaut eines Diphthongs wird j; aus -ei jedoch + -en wird -ein (langer Diphthong).

b) In anderen Fällen wird -den und -tten verwendet.

c) -en wird dem Singularstamm auf kurzen Vokal (außer e) angehängt, und zwar so, daß -i + -en $>$ -ien wird, aber jeder andere Vokal + -en ein langer i-Diphthong wird: Buch kirja, Gen. kirjain.

d) -ten kann allen Konsonantenstämmen angehängt werden. Dabei wird der Schlußhauch vor t $>$ t.

e) Dreisilbige Stämme auf kurzen Diphthong mit vorhergehendem Konsonanten haben beliebig -en, -den, -ten.

§ 5. **Akkusativ** hat im Singular entweder keine Endung oder -n (wie Gen.), im Plural ist er gleich dem Nom. Die persönlichen Pronomina haben -t (diese Form wird als unbeschränktes Objekt gebraucht).

Die kürzere Form wird gebraucht beim

a) Imperativ (1. und 2. Person):
Anna kirves minulle gib mir die Axt.

b) Subjekt — Objekt im passiven Satz:
Sana sanotaan man sagt das Wort.

c) Objekt eines Infinitiv, der von einem unpersönlichen Ausdruck abhängig ist:
Tehdä työ hyvä on Arbeit ausführen ist gut.

d) Objekt eines Infinitiv, der vom Imperativ (1. und 2 Person) oder einer passiven Form abhängig ist:

Käske pojan tuoda kirja.
Befiehl dem Knaben, das Buch zu holen.

§ 6. **Partitiv** hat im Singular 1. -a (-ä) oder 2. -ta (-tä) und dementsprechend im Plural -i- + -a oder -ta.

Der Konsonantenstamm wird verwendet, bei Superlativen auch der Vokalstamm:

1. Nach kurzem Vokal und Diphthong mit vorhergehendem Konsonanten.

Vor der Endung wird -i (Auslaut des Diphthongs) zu j. kirja Buch, kirjoia > kirjoja. Im Singular vereinigt sich -a und -a zu -aa (-ää).

2. Nach anderen Lauten. ' wird vor t zu t: este' Verhinderung, estettä.

Beide Endungen können angewendet werden bei dreisilbigen Pluralstämmen auf -a, -ä mit vorhergehendem Vokal und bei dreisilbigen Singularstämmen auf -a, -ä, -o, -ö mit vorhergehendem Konsonanten.

Sind die Stämme vier- oder mehrsilbig, so muß in diesem Falle die vorletzte Silbe auf kurzen Vokal ausgehen.

korkea hoch: korkeata oder korkeaa, aber allein kuvernööriä zu kuvernööri Gouverneur.

§ 7. **Illativ** („hinein") hat im Singular 1. -n, 2. -h-n oder 3. -sen, im Plural -iin, -ihin oder -siin.

1. Nach kurzem Vokal, wobei dieser verlängert wird: tuli Feuer, tuleen in das Feuer hinein.

2. Nach anderen Lauten, der Vokallaut ist kurz und entspricht dem nächstvorhergehenden: kolo Loch, kolohon in das Loch hinein.

3. Die zwei- oder mehrsilbigen Stämme, deren letzter Vokal lang ist. Im Plural kann hier neben -siin auch -h-n stehen.

Veraltet ist anstatt langen Vokals zwei Vokale und h dazwischen zu schreiben (bei Wörtern mit zwei Stämmen).

Die Endung ist hier -sen (-sin): terve frisch tervehesen, tervehisin.

§ 8. **Inessiv** („mitten in") hat im Singular -ssa (-ssä): kirkko Kirche, kirkossa, missä wo.

§ 9. **Allativ** („zu") hat im Singular -alle' und dementsprechend im Plural; dieser Kasus ist oft als Dativ aufzufassen.

ranta Strand, rannalle' dem Strande zu, pojka Knabe, pojalle dem Knaben.

§ 10. **Ablativ** („weg von") hat im Singular -lta (-ltä) und dementsprechend im Plural: maelta von dem Lande zu mäa, pöydältä vom Tische zu pöytä.

-nta kann vorkommen.

§ 11. **Elativ** („aus") hat im Singular -sta (-stä) und dementsprechend im Plural: kirkosta aus der Kirche, mistä woher, woraus.

§ 12. **Adessiv** („bei") hat im Singular -lla (-llä) und dementsprechend im Plural: tie Weg, tiellä auf dem Wege. Zuweilen ist dieser Kasus gleich dem Instruktiv.
käsi Hand, kädellä mit der Hand.

§ 13. **Abessiv** („ohne") hat im Singular die Endung -tta (-ttä) und dementsprechend im Plural.

raha Geld, rahatta ohne Geld.

§ 14. **Komitativ** („nebst") hat die Endung -ine.

lapsine (lapsinensa) mit seinen Kindern, lapsi Kind.

§ 15. **Instruktiv** („vermittelst") hat die Endung -in (eig. Plural); der Singular wird nur in der Poesie gebraucht. käsin mit den Händen (s < t).

§ 16. **Translativ** („zu etwas werden") hat im Singular die Endung -ksi und dementsprechend im Plural.

hän tuli sotamieheksi er wurde Soldat.

§ 17. **Essiv** („als") hat im Singular die Endung -na (-nä) und dementsprechend im Plural. lapsena als Kind.

Wörter auf -us, -ut verwenden im Singular den Vokalstamm: kirjoitus Schreiben, kirjoituksena; alle anderen Stämme können den einen oder den anderen Stamm anwenden:

kaunis schön, kauniina oder kaunisna
vuosi Jahr, vuonna (t > n).

Ist kotona zu Hause eine ursprüngliche Bildung, scheint -na somit den Ort bezeichnet zu haben.

§ 18. **Prolativ** („längs") hat die Endung -itse; in neuerer Zeit selten im Singular.

maitse zu Lande, maa Land.

Lesestück.

Suomen laulu.

Kuule, kuinka soitto raikuu,
Väinön vanha kannel kaikuu:
laulu Suomen soi!
Kuule, kuinka hongat huohuu,
virrat pauhaa, kosket kuohuu:
laulu Suomen soi!

Katso, loiste päivänkoiton
keskiyössä Pohjan loiton:
laulu Suomen soi!
Taivaall ukon jyske jylhä,
revontulten läike ylhä:
laulu Suomen soi!

Virkkaa laaksot vienot, hartaat,
purot kuiskii kukkapartaat:
laulu Suomen soi!
Illan suussa soinnut rastaan,
kaiku kallioita vastaan:
laulu Suomen soi!

Kaikkialla ääni kaikuu,
kaikkialla kielet raikuu:
laulu Suomen soi!
Sydän jos on suotu sullen,
kuule riemun, tuskan tullen:
laulu Suomen soi!

Emil v. Qvanten.
Suomeksi O. Manninen.

Wörter.

kuule' (kuulla)	höre!
kuinka	wie?
soitto (-ton)	Spiel, Musik
raikkua (-kun)	widerhallen
—uu	3. Pers. Sing. der Gegenwart (langer Vokal)
Väinö = Väinämöinen	
vanha	alt
kannel (-ntelen)	Kantele, Harfe
kaikua (-'un, -kun)	lauten
laulu	Gesang
Suomi (-en)	Finnland, finnisch
soida (soin)	lauten
honka (-gan)	Kiefer
—t	Endung d. Plur.
huojua (-jun, -hun)	wehen
virta (-rran)	Strom
pauhata (-haan)	lärmen
koski (-en)	Wasserfall
kuohua (-hun)	brausen
katsoa (-on)	schauen
loiste' (-een)	Glanz

päivänkoitto (-ton)	Tagesdämmerung	kukkaparras (-rtaan)	Ufer mit Blumen
keskiyö	Mitternacht	suu	Mund
—ssä	Inessiv	sointu (-nnun)	Harmonie
Pohja	Nord	rastas (-aan)	Drossel
loitto (-ton)	fern	kaiku (-un)	Widerhall
taivas (-aan)	Himmel	kallio	Felsen
—lle'	d. Allativ	—ita	Zeichen d. Partitiv Plur.
ukko (-kon)	Greis, Ukko der Donnergott	vastaan	gegen
jyske' (-een)	Donner, Getöse	kaikkialla	überall
jylhä	wild	ääni (-en)	Laut, Stimme
revontuli	Nordlicht	kaikua (kai'un)	lauten
—ten	Zeichen d. Gen. Plur.	sydän (men)	Herz
läike' (-kkeen)	Schwall	suoda (-on)	verleihen
ylhä	auf	—tu	Zeichen des 2. Ptzp. Pass.
virkkaa (-kan)	sagen	sullen = sinulle(n)	dir
laakso	Tal	riemu	Freude
vieno	lieblich	tuska	Qual, Schmerz
harras (-rtaan)	warm	tullen	2. Inf. Instr. kommend.
puro	Bach		
kuiskiä (-kin)	flüstern		

Dritte Lektion.

Zusammensetzung.

§ 1. Die Zusammensetzung geschieht, indem die beiden Wörter zusammengestellt werden.

kauppa (-pan) Handel, Kauf: kauppakirja Vertrag (eigentl. Kaufbuch).

§ 2. Es kann aber auch der Objektskasus im ersten Glied verwendet werden.

kaupanvälittäjä Makler.

§ 3. Ob der Genitiv benutzt werden soll oder nicht, beruht auf dem Sprachgefühl.

sairashuone Hospital	hatuntekijä Hutmacher
kuunvalo Mondschein	isänmaanrakkaus Vaterlandsliebe.
rautatie Eisenbahn	
maantie Landstraße	

§ 4. Zusammensetzungen aus anderen Kasus kommen vor.

toimeentulo Existenz (Illativ von toimi Wirksamkeit).

§ 5. Die Wörter auf -nen (-sen) haben in der Zusammensetzung bloß -s.

ihminen (-isen) Mensch: ihmislapsi (-en) Menschenkind.

§ 6. Das zusammengesetzte Wort hat nur Abwandelung des letzten Gliedes. Der erste Teil jedoch wird auch abgewandelt, wenn derselbe attributiv steht.

oma eigen, tunto Gefühl : omatunto Gewissen, omantunnon des Gewissens.

Deklinationsmuster.

	Singular	Plural
Nominativ:	kaunis schön, der, die, das schöne	kauniit schöne, die schönen
Genitiv:	kauniin	kauniiden, kauniitten kauneiden, kauneitten kaunisten
Akkusativ:	kaunis, kauniin	kauniit
Partitiv:	kaunista	kauniita kauneita
Illativ:	kauniiseen (-sen)	kauniihin (-siin) kauneihin (-siin)
Elativ:	kauniista, -neista	kauniista, -neista
Inessiv:	kauniissa, -neissa	kauniissa, -neissa
Allativ:	kauniille', -neille'	kauniille', -neille'
Ablativ:	kauniilta, -neilta	kauniilta, -neilta
Adessiv:	kauniilla, -neilla	kauniilla, -neilla
Abessiv:	kauniitta, -neitta	kauniitta, -neitta
Komitativ:	kauniine(nsa), -neine	kauniine(nsa), -neine
Instruktiv:	kauniin, -nein	kauniin, kaunein
Essiv:	kauniina	kauniina, kauneina
Translativ:	kauniiksi, -neiksi	kauniiksi, -neiksi.

Singular	Plural
sali Saal	salit Säle
salin	salien
sali, salin	salit
salia	saleia
saliin	saliin
salista	saleista
salissa	saleissa
salille'	saleille'
salilta	saleilta
salilla	saleilla
salitta	saleitta
saline	saleine
salin	salein
salina	saleina
saliksi	saleiksi.

Singular	Plural	Singular	Plural
toinen der zweite	toiset	kolmas der dritte	kolmannet
toisen	toisten, toisien	kolmannen	kolmansien
	toiset		
toista	toisia	kolmatta	kolmansia
toiseen	toisiin	kolmanteen	kolmansiin
toisesta	toisista	kolmannesta	kolmansista
toisessa	toisissa	kolmannessa	kolmansissa

toiselle'	toisille'	kolmannelle'	kolmansille'
toiselta	toisilta	kolmannelta	kolmansilta
toisella	toisilla	kolmannella	kolmansilla
toisetta	toisitta	kolmannetta	kolmansitta
toisene	toisine	kolmantene	kolmansine
toisen	toisin	kolmannen	kolmansin
tois(e)na	toisina	kolmantena	kolmansina
toiseksi	toisiksi.	kolmanneksi	kolmansiksi.
suurin der größte	suurimmat	oppinut gelehrt	oppineet
suurimman	suurimpain, suurinten, suurimpien	oppineen	oppinutten, oppineiden
suurimpa(t)a, suurinta	suurimpia	oppinutta	oppineita
suurimpaan	suurimpiin	oppineesen	oppineisin
suurimmasta	suurimmista	oppineesta	oppineista
suurimmassa	suurimmissa	oppineessa	oppineissa
suurimmalle'	suurimmille'	oppineelle'	oppineille'
suurimmalta	suurimmilta	oppineelta	oppineilta
suurimmalla	suurimmilla	oppineella	oppineilla
suurimmatta	suurimmitta	oppineetta	oppineitta
suurimpane	suurimpine	oppineene	oppineine
suurimman	suurimmin	oppineesen	oppinein
suurimpana, suurinna	suurimpina	oppineena, oppinunna	oppineina
suurimmaksi	suurimmiksi.	oppineeksi	oppineiksi.

Vierte Lektion.

Die Wortendungen und die Bildung des Partitivs.

§ 1. Viele Wörter endigen auf a (mit verschiedenen vorhergehenden Konsonanten, von welchen im Gen. -t- > -d- oder -l-, -nt- > nn, -kk- > k), Bild kuva, Part. -aa: kuvaa.

100 sata : sadan, Gold kulta : kullan.

Part. Plur. hat -ia oder -oja. Vielsilbige Wörter haben -oja.

Nadel neula : neuloja
Doktorin tohtorinna : tohtorinnoja.

Falls dem -a ein -i-, -kk-, -l- (nicht immer), -j-, -e- vorausgeht, bildet sich Part. entweder auf -aa oder auf -ata.

In den Fällen mit -e-, -i-, -j-, -kk-, -l- vor -a hat Part. Plur. beziehungsweise: -ita oder -oita, -oita, -ia oder -joita, -oita (kk > k), -ia und -loita.

§ 2. Einige Wörter endigen auf -aa (teilweise einsilbig). Part. hat beziehungsweise im Sing. und Plur.: -ata, -ita.

§ 3. Einige Wörter endigen auf -o. Part. Sing. hat -oa; Part. Plur. -oja.

Geht ein -i- dem -o voraus, hat Part. -ota; Part. Plur. -oita.

Geht ein -l-, -k- (k > g im Gen.) voraus, hat Part. Plur. beziehungsweise -oja oder -oita, -oja oder -ngoita.

Scheune lato: latoa (Gen. ladon mit t > d).

Wörter auf -oo haben im Part. Sing. -oota, Part. Plur. -oita. Wörter auf -uo haben im Part. Sing. -uota, Part. Plur. -oita (u > o).

§ 4. Einige Wörter endigen auf -u. Part. Sing. hat -ua; Part. Plur. -uja.

Geht ein -lt-, -tt- dem -u voraus, hat Gen. -ll-, -t-. Part. Plur. hat -uja oder -uita. Geht -tt- dem -u voraus, hat Part. Plur. -uja oder -tuita (mit -tt- > -t-).

Wörter auf -uu (teilweise einsilbig) haben im Part. Sing. -uuta, Plur. -uita.

§ 5. Wörter auf -e haben im Part. Sing. -että, im Part. Plur. -eitä.

Absicht: aie' (Gen. -keen) hat beziehungsweise -etta und -eita.

Stehen mehrere Konsonanten vor -e, hat Part. beziehungsweise -ea und -ia (-kk- hat dabei im Gen. -k-; Puppe nukke: nuken).

Wörter auf -ee haben im Part. -eetä. Wörter auf -ie haben im Part. beziehungsweise -etä und -eitä.

§ 6. Wörter auf -i haben im Part. beziehungsweise -ea und -ia (k > ' im Gen., Schlitten seki : se'en; -i > -j- in Bruder veli : veljeä, veljiä).

Stuhl tuoli Schraube ruuvi.

a) Eine Reihe Einzelwörter auf -i mit vorhergehenden verschiedenen Konsonanten oder Konsonantenfolgen haben im Part. beziehungsweise -ta (-tä) und -ia (-iä).

Das ist hinter -h-, -l-, -m-, -n-, -r-, -s- in den Wörtern:

Birkenrinde tuohi, Hälfte puoli, Schnee lumi (Part. Sing. lunta mit -m- > -n-), klein pieni, groß suuri, Tanne kuusi.

b) In einigen anderen Wörtern ändert sich der Kons. vor der Endung -ta (-tä): s > t 6 kuusi : kuutta (Gen. kuuden mit d < t); Saft jälsi : jälttä (Gen. jällen mit ll < lt), Deckel kansi : kantta (Gen. kannen mit nn < nt), Stock hirsi : hirttä (Gen. hirren), 2 kaksi : kahta (Gen. kahden mit hd < kd); Kind lapsi : lasta und Messer veitsi : veistä verlieren beziehungsweise p und t vor -s- + -ta (-tä).

c) Wörter auf -i (entlehnte und vielsilbige) haben im Part. beziehungsweise -ia und -eja (-iä und -ejä), im Plur. teilweise auch -eita, -eitä; -ngeita in Wörtern, wo -nk- > -ng-.

Stall talli, tallia, talleja
Tonne tynnyri, tynnyriä, tynnyrejä, tynnyreitä
Stadt kaupunki, kaupunkia, kaupunkeja, kaupungeita (Gen. Sing. kaupungin).

Wörter d. h. Komparative auf -i (-empi) haben -ia (Gen. -emman). Wörter auf -ii haben -iita, auf -ai -aita in den beiden Part.

Flinte pii : piitä Dienstag tiistai : tiistaita.

§ 7. Wörter auf -y haben im Part. beziehungsweise -yä und -yjä (bei -l- vor -y im Part. Plur. auch -yitä).

a) Kommt -tt- vor -y, hat Part. Sing. -yä, Part. Plur. -yjä oder -tyitä (Gen. hat -tt- > t):

Gefundenes löydetty (löydetyn), löydetyitä.

b) Wörter auf -yy (teilweise einsilbig) haben beziehungsweise -yytä und -yitä.

§ 8. Wörter auf -ä haben im Part. beziehungsweise -ää und -iä (im Gen. wird -t- > -d-; Vatersbruder setä : sedän).

a) Einzelne Wörter haben im Part. Plur. -öitö (livisches Pfund leiviskä); einzelne Wörter haben im Part. Plur. -iä oder -jöitä (Übersetzer kääntäjä); einzelne Wörter haben im Part. Sing. -ää oder -ätä, im Part. Plur. -vitä oder -öitä (eben sileä).

b) Wörter auf -ää haben im Part. beziehungsweise -äätä und -äitä.

§ 9. Wörter auf -ö haben -öä und -öjä (im Gen. wird -tt- > t Fäßchen pönttö : pöntön).

a) Einzelne Wörter haben im Part. Plur. -öjä oder -öitä (verwirrt kö[m]pelö); mietintö Bedenken hat -öjä oder -nnöitä (im Gen. wird nt > nn).

b) Wörter auf -yö haben im Part. beziehungsweise -yötä und -öitä (Arbeit työ hat im Illativ Sing. työhön).

§ 10. Die Wörter auf -l haben im Part. beziehungsweise -ta und -ia.

Beachte:

askel (-en) Pfad, im Part. Sing. askelta, Plur. askelia, Illativ Sing. askeleeseen
kannel (-ntelen) Harfe, im Part. Sing. kannelta, Pl. kantelia, Illativ Sing. kanteleeseen.

§ 11. Die Wörter auf -n haben -ta und -ia im Part.

ijen, ien (ikenen) Zahnfleisch : bezw. ientä und ikeniä.
elin, (elimen) Organ : „ elintä und elimiä, Illat. Sing. elimeen
kudin (kutimen) Stickerei : „ kudinta und kutimia, Illat. Sing. kutimeen
lämmin (lämpimän) warm : „ lämmintä und lämpimiä Illat. Sing. lämpimään
seitsemän (dasſ.) sieben : „ seitsemää, -entä und seitsemiä, Illat. Sing. seitsemään.

Superlative auf -in haben:

suurin (suurimman) d. größte : bezw. suurinta und suurimpia, Illat. Sing. suurimpaan.

Die Wörter auf -(i)nen haben:

iloinen (iloisen) froh : bezw. iloista und iloisia, Ill. Sing. iloiseen.

§ 12. Die Wörter auf -r haben dieselbe Abwandlung.

Beachte:

tytär (tyttären) Tochter — Part. Plur. tyttäriä, Illat. Sing. tyttäreen.
manner (manteren) Festland — „ manteria, Illat. Sing. mantereeseen.

§ 13. Die Wörter auf -s haben dieselbe Abwandlung.

a) Beachte:

armas (armaan) lieb — Part. Plur. armaita, Illat. Sing. armaaseen
hammas (hampaan) Zahn — „ hampaita, Illat. Sing. hampaaseen
mies (miehen) Mann — „ miehiä, Illat. Sing. mieheen.

b) Die Wörter auf -us (-uksen) haben bloß -s im Nom. und im Part., sonst -ks:

vastus (-uksen), Part. vastusta Mühe.

Beachte:

-aus (-auden) : rikkaus Reichtum, Part. rikkauta, Part. Plur. rikkauksia, Illat. rikkauteen.

c) Die Wörter auf -as (Ordnungszahlen) haben vielfache Konsonantenveränderung:

kolmas (kolmannen) der dritte, Part. kolmatta, Part. Plur. kolmansia, Illat. kolmanteen.

§ 14. Die Wörter auf -t sind auch bloß beachtenswert wegen der Konsonantenveränderung.

ohut (ohuen) dünn	Part. Plur. ohuita,	Illat.	ohueen
kevät (kevään) Frühling	„ keväitä,	„	kevääseen
tuhat (tuhannen) tausend	„ tuhansia,	„	tuhanteen.

a) Für sich stehen die Ptzp. II Akt. auf -nut:

oppinut (oppineen) gelernt, gelehrt Part. Plur. oppineita, Illat. oppineeseen.

§ 15. Die Hauptregel für die Abwandelung lautet: der Nom. und der Part. ohne die Endung sind sich gleich. Ausnahmen sind:

die Ordnungszahlen auf -as	(-s, -t-)
die Wörter auf -aus	(-s, -t-)
seitsemän (sieben)	(-män, -men-)
die Wörter auf -(i)nen	(-inen, -is-)
die Komparative auf -mpi	(-mpi, -mpa-)
eine Reihe Wörter auf -hi, -li,	-mi, -ni, -ri, -si
die Wörter auf -i mit -en im Gen.	(-i, -e-)
einige Wörter auf -e'	(-e', -tt-).

§ 16. Es finden sich zahlreiche Fälle, in denen es Doppelformen von Wörtern gibt.

Harfe kantele' (-leen) oder kannel (-ntelen)
Silbe tavu (-un) oder tavuu (-uun).

Lesestück.

Arvoituksia.

rautainen hiiri, liinainen häntä.
neula lankoineen.

huoneen suuruinen, lehden kevyinen.
ilma huoneessa.

ymmyrkäinen kuin muna, pitempi kuin kirkon seinä.
lankakerä.

metsässä syntyy, metsässä kasvaa, ihmisen polvella itkee.
viulu.

korvat on ei kuule, silmät on ei näe.
saavi eli korvo.
ikä kaikki kannetaan, kerta, kaksi tarvitaan.
sormus tai miekka.
helmet neideltä putosi, kuu kuuli, päivä löysi.
kaste.
kannettava väsyy, kantaja ei väsy.
vene.
kuningas kuulee harvoin näkee, Jumala ei sinä ikänä,
talonpoika joka päivä.
vertaisensa.

Wörter.

arvoitus (-ksen)	Rätsel	silmä	Auge
rauta	Eisen	nähdä (näen)	sehen
hiiri (-en)	Maus	saavi (korvo)	Zuber.
liina	Leinen	ikä (iän)	Lebenszeit
häntä (-nnän)	Schwanz	kantaa (-nnan)	tragen
neula	Nadel	tarvita (-itsen)	brauchen
lanka (-ngan)	Faden (d. Komitativ)	sormus (-uksen)	Ring
		tai	oder
huone' (-een)	Haus	miekka (-kan)	Schwert
suuruinen	so groß wie	helmi (-en)	Perle
kevyinen	so leicht wie	neiti (-den)	Jungfrau
ymmyrkäinen	rund	löytää (-dän)	finden
muna	Ei	kaste' (-een)	Tau
pitkä	lang; pit-empi d. Komparativ	kannattaa (-tan)	tragen
		kantaja	Träger
seinä	Wand	väsyä	müde werden
kerä	Knäuel	harvoin	selten
syntyä (-nnyn)	entstehen	ei ikänä	nie
kasvaa (-an)	aufwachsen	talonpoika	Bauer
polvi (-en)	Knie	joka	jeder
viulu	Violine, Veilchen	vertainen (-isen)	gleich.

Fünfte Lektion.

Das Adjektiv.

§ 1. Ein grundsätzlicher Unterschied zwischen dem Adjektiv und dem Substantiv im Finnischen besteht nicht:

olla kylmillä frieren, kylmä Kälte, kalt.

§ 2. Im allgemeinen stimmt das Adjektiv mit seinem Substantiv in Zahl und Kasus überein.

§ 3. Einige Adjektive sind aber unverändert:

aika	tüchtig, erwachsen	koko	all
ensi	erst, zuvorderst	(nyky	gegenwärtig)
eri	ungleich, verschieden	oiva	ausgezeichnet
		pikku	klein
joka	jeder	viime	letzt.
kelpo	tauglich		

Sie stehen vor dem Substantiv:

ensi viikolla in der nächsten Woche (oder nousevalla viikolla, nousuviikolla).

§ 4. Die Adjektive

kulta	teuer, lieb (eigtl. Gold)	poloinen	arm
		raiska	arm
paha	böse	raukka	arm
pahainen	arm	riepu	arm
parka	arm	vainaja	verstorben
polo	arm	vaivainen	arm

können vor und hinter dem Substantiv stehen, aber bloß das zweite von den zwei Wörtern wird abgewandelt:

minä en nähnyt lapsi parkaani mein armes Kind habe ich nicht gesehen.

Die Erklärung ist, daß die beiden Wörter eine Art Zusammensetzung bilden.

Und die echt finnischen Ausdrücke weisen überhaupt eine Neigung zur Zusammensetzung auf.

§ 5. Gewisse Adjektive und Pronomina ziehen vor, beim Verb auf einmal sowohl Adjektiv als Substantiv zu vertreten und zwar im gewöhnlichen Kasus:

olen hyvällä mielellä ich bin guter Laune.

Gebraucht man aber paha, heißt es: olen pahoilla, wozu nun das Subst. im Instrukt. Plur. oder im Part. Sing. gefügt wird: olen pahoilla mielin ich bin übler Laune.

näillä seuduin in diesem Teil der Welt.

Lesestück.

Laula, laula veitoseni.

Laula, laula veitoseni,
kuku, kuku kultaseni;
anna aikasi ilohon,
ääni laske laulamahan!
Ota kaunis kantelesi,
soitto kultainen kuleta,
kielet soppehen sovita,
käännä sormet soittamahan,

jotta kuuluisi kujilla,
kajahtaisi kankahilla
sekä soitto jotta laulu
jotta ainoinen ilosi —
kuuluisi kyliä myöten,
kajahtaisi kaikin paikoin
Savossa sorea soitto,
ilo kaunis Karjalassa. Kanteletar.

Wörter.

veitonen (-sen) = veikko (-kon)	Bruder
—ni	mein
kukkua (-kun)	singen
kultanen (-sen) = kulta	teuer, lieb
antaa (annan)	geben
aika (ajan)	Zeit
—si	dein
h — n	d. Illativ
laskea (-ken)	berechnen (eigtl. gehen lassen)
—mahan	d.Illat.d.III.Inf.
ottaa (otan)	nehmen
kaunis	schön
kultainen	teuer
kuljettaa (-jetan)	hervornehmen
soppi (-pen)	Ecke
sovittaa (-itan)	einrichten
kääntää (-nnän)	wenden
sormi (-en)	Finger
soittaa (-tan)	spielen
jotta	so daß
—isi	Zeichen d. Kondit.
kuja	Gasse
—illa	Zeichen d. Adessivs Plur.
kajahtaa (-hdan)	widerhallen
kangas (-nkaan)	Heide
sekä — jotta	sowohl — als
ainoinen	einzig
kylä	Stadt
—iä	Part. Plur.
myöten	entlang
kaikki (-ken)	all
paikoin	stellenweise
Savo	Savolaks
sorea	schön
Karjala	Karelen
—tar	Tochter.

Sechste Lektion.

Komparativ und Superlativ.

§ 1. Bloß die Vokalstämme kommen in Betracht. Bei zweisilbigen Stämmen tritt e ein für auslautendes a, ä vor der Endung des Komparativs -mpi („mehr“), dessen Stamm -mpa, -mpä ist:

viisas weise, viisaampi weiser
vanha alt, vanhempi älter.

§ 2. Der Superl. wird durch -in gebildet (Vokalstamm -impa, -impä). Vor der Endung werden alle langen Vokale verkürzt, alle kurzen Vokale fallen weg:

viisas weise, viisin der, die, das weiseste
rikas (rikkaan) reich, rikkaampi reicher, rikkain der reichste

kaunis (kauniin) schön, kauniimpi schöner kauniin, kaunein der schönste.

Der Part. Sing. des Superlativs hat -impaa oder -inta.

§ 3.

hyvä	gut	hat	parempi besser	und	paras (Gen. par(h)aan), parhain d. beste
moni (monen)	mancher	hat	useampi mehr	und	usein meist
paljo(n)	viel	hat	enempi mehr	und	enin meist
pitkä	lang	hat	pitempi, pidempi	und	pisin längst
kelpo	tüchtig	hat	kelvollisempi	und	kelvollisin
vasen (vaseman)	links	oder	vasempi(-mman)	linke	Hand
uusi	neu	hat	uudempi	und	uusin neuest
täysi	voll	hat	täydempi	und	täysin vollst.

Allein steht molemmat (-mpain) beide; vgl. auch jompikumpi welcher von beiden.

§ 4. Nicht allein das Adjektiv sondern auch das Substantiv kann Vergleichungsstufen haben:

hyvä gut, parempi besser, syrjä Seite, syrjempi mehr nach dieser Seite, talvi Winter, talvempana weiter in den Winter hinein, ranta Strand, rannempi näher am Strande, rannempana an einem Orte, rannempaa von einem Orte, rannemmaksi (-mmas) nach einem Orte.

§ 5. Das Vergleichungswort hinter einem Kompar. ist kuin oder wird durch den Part. ausgedrückt:

hän on suurempi kuin minä oder minua suurempi er ist größer als ich.

§ 6. Der Superlativ kann mit einem Substantiv im Part. oder im Elat. stehen. Der Elat. geht dann mehr auf den bestimmten Kreis, der Part. drückt eine allgemeine Aussage aus:

jaloin viineja der edelste unter Weinen
jaloin viineista der edelste dieser Weine.

§ 7. „Ziemlich" kann bloß durch Adjektivableitung ausgedrückt werden:

pitukainen ziemlich lang.

§ 8. „Sehr" vor dem Adjektiv kann durch mitä ausgedrückt werden:

mitä suurin sehr groß.

Siebente Lektion.

Die Zahlwörter.

§ 1.

1	yksi (Gen. yhden, Part. yhtä)	der erste	ensi(m)äinen, -sen
2	kaksi (G. kahden, P. kahta)	„ zweite	toinen, -sen
3	kolme (G. kolmen, P. kolmea)	„ dritte	kolmas, -nnen
4	neljä (G. neljän, P. neljää)	„ vierte	neljäs, -nnen
5	viisi (G. viiden, P. viittä)	„ fünfte	viides, -nnen
6	kuusi (G. kuuden, P. kuutta)	„ sechste	kuudes, -nnen
7	seitsemän (G. dass., P. seitsentä)	„ siebente	seitsemäs, -nnen
8	kahdeksan	„ achte	kahdeksas, -nnen
9	yhdeksän	„ neunte	yhdeksäs, -nnen
10	kymmenen (Part. kymmenää, -ntä)	„ zehnte	kymmenes, -nnen
11	yksitoista (Gen. yhdentoista)		yhdestoista (Gen. yhdennentoista)
12	kaksitoista		kahdestoista
13	kolmetoista		kolmastoista
14	neljätoista		neljästoista
15	viisitoista		viidestoista
16	kuusitoista		kuudestoista
17	seitsemäntoista		seitsemästoista
18	kahdeksantoista		kahdeksastoista
19	yhdeksäntoista		yhdeksästoista
20	kaksikymmentä		kahdeskymmenes
21	yksikolmatta od. kaksikymmentä-yksi usw.		yhdeskolmatta
24	neljäkolmatta		
25	viisikolmatta		viideskolmatta od. kahdeskymmenes-viides
30	kolmekymmentä		kolmaskymmenes
31	yksineljättä od. kolmekymmentä-yksi usw.		ydesneljättä od. kolmaskymmenes-yhdes
40	neljäkymmentä		neljäskymmenes
41	yksiviidettä		
50	viisikymmentä		
51	yksikuudetta		
60	kuusikymmentä		
61	yksiseitsemättä		
70	seitsemänkymmentä		seitsemäskymmenes
71	yksikahdeksatta		
80	kahdeksankymmentä		
90	yhdeksänkymmentä		
91	yksikymmenettä		

100 sata	sadas (Gen. sadannen)
101 sata yksi	sata yhdes (Gen. sata yhdennen)
200 kaksisataa (Gen. kahdensadan)	kahdessadas (Gen. kahdennensadannen)
1000 tuhat (Gen. tuhannen, Part. tuhatta)	tuhannes (Gen. tuhannennen)
15000 viisitoista tuhatta	viidestoista tuhannes
1000000 miljoona (Pl. miljooni-)	

92738 yhdeksänkymmentä-kaksi tuhatta seitsemän-sataa kolmekymmentä-kahdeksan.

§ 2. Bei Zahlwörtern zwischen den Zehnern wird bloß die erste Zahl abgewandelt, die zweite bleibt im Part. Die Endungen der Ordnungszahlen sind im Nom. -s, Gen. -nneen, Part. -ttä, „hinein“ -nteen; -nsiin. tuhat tausend und sata hundert sind unveränderlich im Sing.: 104. sata neljäs (Gen. sata neljännen).

§ 3. In zusammengesetzten Wörtern stehen kolmi — neli — seitsen — kymmen — für die Formen der Grundzahlen.

§ 4. Kymmenluku die Zehn, satoja, tuhansia Hunderte, Tausende.

§ 5. In zusammengesetzten Wörtern wird jedes Glied abgewandelt, jedoch nie die Zahl, welche die Zehner bezeichnet; bei großen Zahlen wird meist bloß das letzte Glied abgewandelt:

7650 seitsemäntuhatta kuudesataa viidenkymmenen (viidennen kymmenennen).

§ 6. yksitoista heißt eins vom zweiten Zehner (kymmentä).

§ 7. In der Bibel stehen Formen wie: kaksitoistakymmentä 12.

§ 8. Heutigentags können die Zahlwörter auch anders gebildet werden: 74 = siebzig vier seitsemänkymmentä neljä (nach schwedischer Art).

§ 9.

einmal kerta (kerran); zweimal kaksi kertaa, kahdesti; mehrmals monta kertaa, monesti; das zweitemal toisen kerran; ein andermal toisella kertaa, toisten; auf einmal yhdellä kertaa, kerralla; (= gleichzeitig) yhtä haavaa; noch einmal vielä kerran, kerta;

je zwei kaksi kerrallaan, erältään, kaksittain;
zweimal so lang toista vertaa pitempi; fünfmal größer viisi (viittä kertaa) vertaa suurempi;
yksinäinen einzeln; kaksinainen doppelt; kolminainen dreifach.

§ 10.

ein halb puoli; anderthalb puolitoista; drittehalb puolikolmatta; ein Drittel kolmannes (Gen. -ksen); ein Zehntel kymmenes; ein Hundertstel sadannes;
ein Viertel neljännes oder neljäs-osa (Teil), Gen. yhden neljäs-osan oder neljännen osan oder yhden neljännen osan.

Jede andere Zahl im Zähler als yksi verlangt die Ordnungszahl des Nenners im Part. oder im Nom.; wenn der Zähler selbst Nom. oder Akk. ist, steht osa in demselben Kasus wie der Zähler. Bloß osa kann abgewandelt werden:

$^3/_4$ kolme neljäs osaa (Gen. kolmen neljäs osan) od. kolme neljättä osaa (Gen. kolmen neljättä osan).

§ 11. Bei allen Zahlwörtern außer yksi ist der Akk. dem Nom. gleich. Yksi ist ein Adjektiv das mit seinem Substantiv übereinstimmt.

§ 12. Ein Adjektiv oder Pronomen stimmt immer mit dem Zahlwort überein; wenn jenes Nom. ist, steht das Verb im Plural:

Nämät viisi poikaa tulivat kotia.
Diese fünf Knaben kamen nach Hause.

§ 13. Ein Zahlwort (auch pari Paar, puoli) mit seinem Subst. außerhalb des Nom. fordert dieses im Sing:

viidelle pojalle zu fünf Knaben.
Hän möi talonsa sadasta markasta.
Er verkaufte seinen Hof für 100 Mark.

Falls ein Zahlwort im Nom. steht und neben sich ein Substantiv hat, steht dasselbe im Part. Sing., und das Verb ebenso im Sing.:

Kolme poikaa on talossa es sind drei Knaben im Hofe.
Miehellä on kaksi poikaa der Mann hat zwei Kinder.

Hat ein Wort keinen Sing., steht der Nom. Plur. bei beiden Wörtern:

Viidet sakset fünf Scheren.

Nom.	yksi (viidettä) 41 oder neljäkymmentä-yksi	Plur.	yhdet (viidettä) od. neljätkymmenet-yhdet
Akk.	yhden	„	yhdet
Gen.	yhden	„	yksien, yhten
Part.	yhtä	„	yksiä
Essiv	yhtenä	„	yksinä
Transl.	yhdeksi	„	yksiksi.
Nom.	yhdes d. erste	Plur.	yhdennet
Akk.	yhdes, yhdennen	„	yhdennet
Gen.	yhdennen	„	yhdensien, yhdetten
Part.	yhdettä	„	yhdensiä
Essiv	yhdentenä	„	yhdensinä
Transl.	yhdenneksi	„	yhdensiksi.

Beispiele.

Die Tage der Woche heißen:

sunnuntai, maanantai, tiistai, keskiviikko, torstai, perjantai, lauantai

und sind Nachbildungen nach den nordischen Namen der Wochentage.

Die Monatsnamen lauten:

tammikuu, helmikuu, maaliskuu, huhtikuu, toukokuu, kesäkuu, heinäkuu, elokuu, syyskuu, lokakuu, marraskuu, joulukuu,

welches Übersetzungen aus den nordischen einheimischen Namen sind:

tammi Eiche, helmi Perle, maali Farbe, Maß, huhta Waldwiese, touko Saat, kesä Sommer, heinä Heu, elo Leben, syksy Ernte, loka Schmutz, marraskesi Überhaut, joulu Weihnachten.

Vuosi heißt Jahr; steht dieses Wort im Gen. (vuoden), wird das folgende Zahlwort abgewandelt und steht in demselben Kasus:

Vuoden tuhatta seitsemänsataa yhdeksänkymmentä viiden sato.
Die Ernte des Jahres 1795.

In jedem anderen Kasus bleibt das Zahlwort unverändert:

Im Jahre 1795.
Vuonna tuhat seitsemänsataa yhdeksänkymmentä viisi.

Bei Monatsangaben wird der Name des Monats im Gen. gesetzt, die Ordnungszahl und das Wort für Tag im Essiv:

maaliskuun kolmantena päivänä d. 3. März

oder der Name des Monats kann zuletzt stehen, und zwar im Part.:

k. p. maaliskuuta.

---

kello Stunde, Uhr ist unverändert:

Kello on kolme es ist drei Uhr.
Kello kolmelta um drei Uhr.
Puoli kaksi halb zwei (ist Übersetzung aus dem Nordischen).

Die Viertelstunde wird wie im Nordischen ausgedrückt:

Se on neljänneksen yli kuuden.
Es ist ein Viertel nach sechs Uhr.

Es heißt aber:

Se on neljännestä vailla kuusi es ist drei viertel sechs (d. h. es ist sechs Uhr, eine Viertelstunde ausgenommen).
Kello käy yhtä (bei 1, 2, 11, 12), aber viidettä (bei 3—10).
Die Uhr geht auf eins, fünf.
Vuodessa on kaksitoista kuukautta eli kolmesataa kuusikymmentä-viisi päivää.
Im Jahre sind 12 Monate oder 365 Tage.
Olen ollut puoli vuotta Helsingissä.
Ich bin ein halbes Jahr in Helsingfors gewesen.
Viikossa (kuukaudessa) on seitsemän (neljä) päivää (viikkoa).
In der Woche (im Monat) sind sieben (vier) Tage (Wochen).
Neljä viikkoa sitten vor vier Wochen.
Joka toinen päivä alle 2 Tage.
Kuinka paljo on kello wieviel Uhr ist's?
Kaksitoista zwölf Uhr.
kello on es ist — Uhr, die Uhr ist —.
Se (kello) lyö kahdeksan es schlägt acht Uhr.
Neljänneksen yli 12 ein Viertel nach 12 Uhr.
Puolivälissä yksi halb eins.
Viisitoista (oder neljännestä) vailla yksi drei Viertel eins.
Kymmentä minuuttia vailla yksi (yli neljän).
Zehn Minuten vor eins (über vier).
Kymmenen minuuttia yli yhden 10 Minuten nach eins.
Onko kello jo puoli yksitoista? ist die Uhr schon halb elf?
Siitä puuttuu vielä kolme minuuttia.
Es fehlen noch 3 Minuten daran.

Nimä tulen kello 1/2 11 sinua hakemaan.
Ich werde dich um 10 1/2 abholen.
Tunti sitten vor einer Stunde.
Yksi markka on sata penninkiä eine Mark hat 100 Pfennig.
Vaihtakaa minulle tämä satamarkkanen.
Wechseln Sie mir diesen 100-Markschein.
Kuinka monta Saksan markkaa annatte sadasta Suomen markasta?
Wieviel deutsche Mark geben Sie mir für 100 finnische Mark?
Yksinkertainen, kaksinkertainen einfach, doppelt.
20 penniä 20 Pfennig.
Tahdotteko yksi huone ensimmäisessä, toisessa vai kolmannessa kerroksessa?
Wünschen Sie ein Zimmer im 1., 2. oder 3. Stock?
Viisi pois viidestätoista fünf von fünfzehn.
Viisi kertaa viisi on kaksikymmentäviisi.
Fünf mal fünf macht fünfundzwanzig.
Den 6. Oktober lokakuun kuudes päivä, auf die Frage wann? kuudentena päivänä.

Lesestück.

Maa.

Maan kiertoradan pituus on 934100000 km. Sen keskietäisyys auringosta 148138000 km. Kuun keski-etäisyys maasta on 384000 km. Maa kiertyy kerran akselinsa ympäri 23 t. 56 min. 4 sek. eli yhdessä tähtitieteellisessä päivässä ja kiertää auringon ympäri 365 päivässä 5 t. 48 min. 46 sek. Maapallon ympärys päiväntasaajan kohdalla on 5400 maantieteellistä penikulmaa eli 40070368 metriä. Sen litteys napojen kohdalta on 1/294, joten sen ympärys kohtisuorasti päiväntasaajaa vastaan, s. o. pitkin jotain puolipäiväpiiriä on pienempi, 40007476 metriä. Maapallon pinta-ala on 509950714 □ km ja sen kuutiosisällys 1082841—315400 kuutiokilometriä.

Wörter.

kierto (-rron)	Umlauf	napa (-van)	Nabel, Pol
rata (-dan)	Bahn	litteys (-yden)	Flachheit
pituus (-uuden)	Länge	joten	wodurch, auf welche Weise
etäisyys (-yyden)	Entfernung		
kiertyä (-rryn)	sich winden	kohtisuorasti	winkelrecht
tähtitieteellinen	astronomisch	vastaan	gegen
kiertää (-rrän)	umlaufen	pienempi	kleiner
maanpallo	Erdkugel	pitkin	längs, unter
ympärys(-yksen)	Umkreis	puolipäivä	Mittag
kohta (-dan)	Lage	piiri	Kreis
päiväntasaaja	Äquator	pinta — ala	Flächeninhalt
maantieteellinen	geographisch	sisällys (-yksen)	Inhalt
penikulma	Meile	kuutio-	Kubikinhalt.

Achte Lektion.

Die persönlichen Pronomina.

§ 1.

	1. Pers. (ich):	2. Pers. (du):	3. Pers. (er, sie):
Nom.	minä (St. minu-);	sinä (St. sinu-)	hän (St. häne-)
Gen.	minun	sinun	hänen
Akk.	minä minun minut	sinä sinun sinut	hän hänen hänet
Part.	minua	sinua	häntä
Essiv	minuna	sinuna	hänenä.
	Plur. (wir):	Plur. (Ihr, Sie):	(sie):
Nom.	me (St. me-)	te (St. te-)	he (St. he-)
Gen.	meidän	teidän	heidän
Akk.	me meidän meidät	te teidän teidät	he heidän heidät
Part.	meitä	teitä	heitä
Essiv	meinä usw.	teinä usw.	heinä usw.

Der Komit. und der Instrukt. werden nicht gebraucht.

Poet. sind:			
Nom.	ma, mä, mie	sa, sä, sie	hä
Gen.	mun	sun	
Part.	mua	sua	
All.	mulle	sulle	hälle
Abl.	multa	sulta	hältä
Adess.	mulla	sulla	hällä.

§ 2. Die persönlichen Pron. der 1. u. 2. Person werden nur gebraucht vor dem Verbum, wenn sie besonders stark hervorgehoben werden sollen; die 3. Person dagegen ist häufig:

Kävin tänään hänen luonaan ich besuchte ihn heute.
Se on hyvä sillänsä es ist gut, wie es ist.

§ 3. Ich bin's heißt minä olen; es ist mein(es) heißt se on minun.

Beispiele.

Die Verbindung minulla on drückt „ich habe" aus:

Minulla ei ole mitään pakaasia ich habe kein Gepäck.
Onko Herralla (Teillä) jotakin tullattavaa?
Haben Sie etwas zu versteuern?

„Sie" heißt Te oder wird nicht ausgedrückt (oder durch Imperativ):

Mitä tahdotte? was wünschen Sie?
Mitä Te teette täällä? was machen Sie hier?
Oletteko ollut Suomessa? sind Sie in Finnland gewesen?
Te puhutte koko hyvin suomea.
Sie sprechen ganz gut Finnisch.
Astukaa sisään Einsteigen!
Kiitän Teitä siitä ich danke Ihnen dafür.
Toivon Teille hyvää iltaa ich wünsche Ihnen guten Abend!
Saanko seurata Teitä? darf ich Sie begleiten?
Olkaa hyvä ja istukaa.
(Seien Sie so freundlich und) nehmen Sie Platz!
Tulen huomenna luoksenne ich werde Sie morgen besuchen.
Pyydän Teitä ich bitte Sie.
Olen iloinen nähdessäni Teidät ich bin froh, Sie zu sehen.
Se ei voi olla Teiltä todentekoa das kann Ihr Ernst nicht sein!

Neunte Lektion.

Die possessiven Pronomina.

§ 1. Die possessiven Pronomina werden durch den Gen. der persönlichen Pron. oder durch Suffixe oder durch beides ausgedrückt.

Nom. Sing. fordert den Stamm vor der Endung.

Die Endungen sind:

Der 1. Person entsprechend	(mein)	-ni	Plur.	-mme'
„ 2. „ „	(dein)	-si	„	-nne'
„ 3. „ „	(sein)	-nsa'	„	-nsa'

(bezw. -nsä') oder Vokal + n (nur außerhalb des Nom.):

mein Hof taloni dein Hof talosi sein Hof talonsa'
meine Höfe talomme' deine Höfe talonne' seine Höfe „
nach dem Hofe talolle', nach seinem Hof talollensa' oder talolleen (der letzte Vokal der Endung wird verlängert).

§ 2. Der Vokalstamm soll angewendet werden, die Konsonantenveränderung wird nicht berücksichtigt:

Feld pelto (pellon; pellot), mein Feld peltoni; peltomme.

§ 3. Geht ein Kasus auf Konsonanten aus, fällt vor diesen Suffixen derselbe weg:

Erde maa, Gen. Plur. maiden; maidemme unserer Länder.

Der Translativ heißt vor diesen Suffixen -kse (für -ksi).

§ 4. Der unveränderte Vokalstamm findet sich also im Nom., Akk., Gen., Instr. Sing. und im Nom., Akk., Plur.: varsi Stiel, varteni, vartemme; dagegen der Iness., Elat., Transl. Sing.: varressani, varrestani, varrekseni und der Essiv, Part., Transl. Plur.: varsinani, varsiani, varsikseni.

§ 5. Beides, Endung und Gen. des Pron., kann gebraucht werden, für die 1. und 2. Person aber genügt im allgemeinen die Endung:

Tämä on minun poikani dies ist mein Sohn.
Tämä on meidän poikamme dies ist unser Sohn.
Sinun talosi on uusi dein Hof ist neu.
Kirja on minun das Buch ist mein.

§ 6. Was die 3. Person betrifft, muß ein Unterschied gemacht werden, ob das Suffix auf das Subjekt des Hauptsatzes zurückgeht oder nicht, im ersteren Falle genügt die Endung, im letzteren muß beides angewandt werden:

Hän ei nähnyt vaimoansa.
Er hat sein (eigenes) Weib nicht gesehen.
Hän ei nähnyt hänen vaimoansa.
Er hat sein Weib (eines andern) nicht gesehen.

§ 7. Sobald eigen hinzugefügt wird, wird dieses durch oma ausgedrückt:

Taloni mein Haus.
Tämä on minun oma taloni dies ist mein eigen Haus.

Omat allein heißt „die eigenen".

Für die 3. Person steht oma + Suffix = sein eigener.

Hän on ottanut oman osansa er nahm seinen eigenen Anteil.

§ 8. In der Schriftsprache werden die Suffixe oft den persönlichen Pron. angehängt ohne besondere Bedeutung; allgemeiner überhaupt stehen sie bei Postposition und Adverb., bei Verbalsubstantiven und -adjektiven.

Bei Adjektiven stehen sie, um das Pronomen hervorzuheben.

Olla semmoisenansa ihm gleich sein.
Jättää työ siksensä das eigene Werk verlassen (wie es ist).
En minä ole yksinäni ich bin nicht allein.

Beispiele.

Hyvää päivää herra! guten Tag, mein Herr!
Hyvä herra! mein Herr!

Herraseni! mein Herr!
Hyvät herrat! meine Herren!
Nimeni on mein Name ist.
Minun nimessäni in meinem Namen.
Mikä on nimenne? wie ist Ihr Name? oder miksikä Teitä nimitetään?
Onko neiti tyttärenne täällä? ist Ihr Fräulein Tochter hier?
Kuinka voi äitinne? wie geht's Ihrer Frau Mutter?
Onko isänne kotona? ist Ihr Herr Vater zu Hause?
Kuinka vanhempanne voivat? wie geht's Ihren Eltern?

Sydämmellisimmät onnentoivomukseni syntymäpäivällenne.
Meine herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem Geburtstag.

Jos minä olisin Teidän sijassanne.
Falls ich an Ihrer Stelle wäre.

Nyt on Teidän vuoronne Nun ist an Ihnen die Reihe.

Zehnte Lektion.

Das reflexive Pronomen.

§ 1. Das reflexive Pronomen heißt itse' (regelmäßiges Adjektiv) = selbst (mit possessivem Suffix):

itseni mich selbst, itsesi dich selbst, itsensä sich selbst
itsemme uns selbst, itsenne euch selbst, itsensä sich selbst.

He tekivät sen itsestänsä sie taten es von selbst.

§ 2. Das entsprechende Adj. (eigen usw.) heißt oma:

er wohnt in der eigenen Stube hän asuu omassa tuvassaan, aber um seiner selbst willen itsensä tähden (tähden Postposition mit d. Gen.).

Der Gen. von itse' wird bloß mit Präp. oder Postp. gebraucht.

§ 3. Einander (sich) heißt toinen toistansa (einer den andern) oder allein toisiamme d. h. uns:

me rakastamme toisiamme od. toinen toistamme wir lieben uns.
rakastakaa toisianne od. toinen toistanne liebet euch.
rakastaa toinen toistansa sich lieben od. r. toisiansa.
he raskavat toisiansa od. toinen toistansa sie lieben sich.

§ 4. Das reflex. Pron. kann allein durch die Verbalform ausgedrückt werden:

ilmoitti itsensä er meldete sich = ilmoittautui.

Elfte Lektion.

Die demonstrativen Pronomina.

§ 1. Die demonstrativen Pronomina sind: tämä dieser, tuo der da, se der, die, das, itse' selbst.

	Singular.			Plural.		
Nom.	tämä	tuo	se	nämä(t)	nuo(t)	ne(t)
Gen.	tämän	tuon	sen	näiden / näitten	noiden / noitten	niiden / niitten
Akk.	tämä / tämän	tuo / tuon	se / sen	nämät	nuot	ne
Part.	tätä	tuota	sitä	näitä	noita	niitä
Iness.	tässä	tuossa	siinä	näissä	noissa	niissä
Elativ	tästä	tuosta	siitä	näistä	noista	niistä
Illativ	tähän	tuohon	siihen	näihin	noihin	niihin

usw. durch den Stamm

tä	tuo	si	näi	noi	nii.

In der Poesie: tää (tään, tän), nää dieser.

§ 2. Itse' wird nur abgewandelt hinter seinem Subst. und allein in den Formen des Sing.

Itse asiassa in der Sache selbst.
Kuulin ukon itsensä pukuvan.
Ich hörte den alten Mann selbst sagen.
Itse puolestani ich meinesteils.

Tämä und tuo werden von Personen und Sachen gebraucht.

Beispiele.

Tuo ei ole oikein das ist nicht richtig.
Den 6. dieses Monates tämän kuun kuudes päivä.

Se wird von allem gebraucht, aber nicht von Menschen (dieser Unterschied herrscht jedoch nur in der neueren Schriftsprache).

Se kann den Artikel anderer Sprachen vertreten.

se koira der Hund.

Der wiederholende Ausdruck „und das“ heißt jopa (nicht ja se):

Hän lukee jopa oikein hyvinkin er liest, und zwar sehr gut.
Dies ungeachtet siitä huolimatta, sittenkin.

Zwölfte Lektion.

Die relativen Pronomina.

§ 1. Die relativen Pronomina sind 1. joka (St. jo-); das -ka wird hinzugefügt, wenn die Kasusform einsilbig ist; 2. jompi (St. jompa-), eigentlich: welcher von beiden.

	Singular.		Plural.	
Nom.	joka	jompi	jotka	jommat
Gen.	jonka	jomman	joiden / joitten	
Akk.	joka / jonka		jotka	
Part.	jota	jompaa	joita	jompia
Essiv	jona		joina	
Transl.	joksi		joiksi.	

§ 2. Joka ist am häufigsten Subst., seltener Adj. Te joka olette Sie, der Sie sind; kuka, kumpi, mikä können relativ gebraucht werden.

En tiedä kuka se on ich weiß nicht, was es ist.

Auch kuin „als" kann mit dieser Bedeutung vorkommen.

se joka heißt wer.

Dreizehnte Lektion.

Die interrogativen Pronomina.

§ 1. Die interrogativen Pronomina sind: 1. kuka (wozu kene-, ke- als ausfüllende Stämme) wer, 2. mikä (St. mi-) welcher, was und 3. kumpi (St. kumpa-), kumpainen (St. kumpaise-) welcher von beiden; 4. ken im Nom. ist poet. (wie ku).

	Singular.	Plural.	Singular.	Plural.
Nom.	kuka	kutka, ketkä	mikä	mitkä
Gen.	kenen (poet. kun)	keiden, keitten	minkä	sonst wie
Part.	ketä	keitä	mitä	Sing.
Iness.	kenessä, kessä	keissä	missä	
Illat.	keneen, kehen	keihin	mihin	

mi, min poet. Nom. und Akk.

§ 2. Alte Kasus sind:

kussa wo, kusta wovon, woher, kuhun wohin, kuin(ka) wie, kuin (kuni) wie, als, kun als, da.

§ 3. Kuka und ken sind Subst. und werden bloß von Personen gebraucht:

Kenen kirja tämä on? wem gehört dies Buch?

§ 4. Mikä kann Subst. und Adj. sein, ersteres bloß, wenn von Sachen die Rede ist:

Mikä mies tuo on? was für ein Mensch ist der da?
Mikä on nimesi? was ist dein Name?

§ 5. Kumpi ist Subst. und Adj.:

Kumpi tei(s)tä tulee? welcher von euch kommt?

Beispiele.

Sowohl mikä als kuka können unbestimmt gebraucht werden:

Mikä itkee mikä nauraa einer weint, der andere lacht.
Ketä — ketä einer — der andere.
Kuka — kuka einige — andere.
Mikä mistäkin
Einige von einer Seite — andere von der anderen.
Kuka kunkin kanssa einer mit dem andern, miteinander.

Vaikka vor kuka, mitä drückt aus „wer auch“:

Tulkoon vaikka kuka komme wer auch mag.
Vaikka missä wo auch.

Dasselbe kann durch Hinzufügung von hyvänsä, ikinä, ikänänsä, tahansa, tahtonsa ausgedrückt werden:

Kuka tahansa wer auch, jedermann.
Sen taitaa kuka hyvänsä tehdä das kann jedermann machen.

Vierzehnte Lektion.

Pronominale Adjektive.

ainoa einzig
eräs (erään) einer
harva wenig, Pl. wenige, einige
heikäläinen (-isen) der ihre
hyvänsä beliebig
ikinä(nsä), ikä- beliebig
itse selbst
joka (vor dem Subst. unverändert) jeder
jokainen (-isen) jedermann
jokin (-nkin) jemand (jos jokin, jos jotakin alles mögliche)
joku (-nkun) jemand, einer
jollainen (-isen) sowie
jommoinen (-isen) sowie
jompikumpi (-mmankumman) einer darunter
jonkunlainen (-isen) einer Art
jonkunmoinen (-isen) einer Art
jotkut einige
kaikki (-ken) all, ganz (Pl. kaikki Nom. u. Akk., kaiket Akk.)
kaiket ganze
ken — ken einer — der andere
kenkään jemand (vernein.)
koko (unverändert) ganz

konsa — konsa bald — bald
konsa mitäkin bald eins, bald ein anderes
kuka — kuka einer — der andere
kukaan jemand (vern. u. frag.)
kukin (-nkin) ein jeder
kullainen (-isen) wie beschaffen?
kummoinen (-isen) wie beschaffen?
kumpainenkaan einer darunter (vern. u. frag.)
kumpainenkin (-isenkin) jeder einzeln; beide
kumpikaan (-mmankaan) einer darunter (vern.)
kumpikin (-mmenkin) beide
meikäläinen (-isen) unser; unser Landsmann
mikin (-nkin) ein jeder
mikään (-nkään) jemand (frag. u. vern.)
mimmoinen (-isen) wie beschaffen?
molemmat (-empien) beide
monet zahlreiche
moni (-en) mancher
monta miestä viele Leute
muu übrig
muukalainen (-isen) fremd
muullainen (-isen) anderer Art
muutama, muu(d)an einer
muutamat einige
oma eigen
sama derselbe
samainen derselbe
samanlainen gleicher Art
sellainen solcher
semmoinen (-isen) solcher
sikäläinen (-isen) dortiger
tahansa, tahtonsa beliebig
teikäläinen (-isen) einer von euch
toinen (-isen) ein anderer, einer
tuokalainen (-isen) dortiger
tuollainen solcher dort
tuommoinen solcher
täkäläinen (-isen) hiesiger
tälläinen, tän- solcher hier
tämmöinen (-isen) solcher
usea mancher; mehrere.

Diese Pron. sind entweder von den kürzeren Formen der rel. und interrog. Pron. oder durch Hinzufügung von der Endung -kin, kaan (letztere allein in verneinenden Sätzen) gebildet worden.

Beispiele.

Menköön jokin hänen jälkeen laß irgendeiner ihm folgen.
En mitäkään nichts.
Oli kerran muu(d)an ukko es war einmal ein alter Mann.
Näetkö jotakin (mitään)? kannst du etwas sehen?
Onko siellä joku, kukaan, ketaan? ist jemand da?
Jos jotakin (mitä) tapahtuu falls etwas eintrifft.
Hän kielsi ketään tappamasta er verbot jemand zu töten.
Suurempi kuin kukaan muu (mikään muu).
Größer als irgendein anderer.
Koko kansa das ganze Volk.
Kaikki rakastavat häntä alle lieben ihn.
Kaikin voimin aus allen Kräften.
Ovatko toiset tulleet? sind die anderen gekommen?
Onko ketään muita tullut? ist irgendeiner sonst gekommen?
Joka toisena päivänä alle zwei Tage.

Fünfzehnte Lektion.

Das Verbum.

§ 1. Es gibt sehr wenige Zeiten und Modi; dagegen ist die Zahl der partizipialen, infinitivischen und nominalen Bildungen groß:

tultuani nachdem ich gekommen war (tulla kommen)
tullessansa indem er kommt.

§ 2. Dann ist auch die Zahl der Verben, die von einer Wurzel gebildet werden können, um die Tätigkeit immer anders auszudrücken, eine sehr große:

istua sich setzen; sitzen
istuella (-elen) od. istuilla (-ilen) sich setzen; oft sitzen
istuskella (-kelen) sich setzen; oft sitzen
istahtaa (-ahdan) sich plötzlich (einen Augenblick) setzen
istahtella (-elen) sich immer einen Augenblick setzen
istuttaa (-tan) sich setzen lassen; pflanzen
istututtaa (-tan) setzen lassen; eingeimpft werden lassen
istaantua (-nun) sitzen bleiben; angesteckt werden.

§ 3. Das verneinende Verbum wird ganz anders abgewandelt als das bejahende:

olen ich bin, ich habe; aber: en ole' ich bin, habe nicht.

§ 4. Voll entwickelt sind innerhalb des einzelnen Verbums sieben Formen, die Aussage (Präs. u. Imperf. Ind.), Möglichkeit (Potential), Bedingung (Konditional), Wunsch und Befehl (Optativ und Imperativ), verschiedene Verbalsubstantive (Infinitive) und Verbaladjektive (Partizipien) umfassen.

Präs. vertritt Futurum, ein eigenes Futurum kann durch Verbindung von olen und Ptzp. I. Akt. gebildet werden.

§ 5. Die Personalendungen sind für

1. Sing.	-n	1. Plur.	-mme
2. „	-t	2. „	-tte
3. „	- oder Vokallänge	3. „	-vat (-vät).

Für 3. Sing. kann -pi stehen bei einsilbigen Formen (kar. -vi).

§ 6. Dem Imperf. kommt die Endung -i zu
„ Potent. „ „ „ -ne „
„ Kondit. „ „ „ -isi „
„ Imper. „ „ „ 2. ', 3. -koon,
1. Plur. -kaamme, 2. -kaa(tte), 3. -koot zu.

Die Einzahl des Imp. kann dial. in -k gebildet werden. Die 1. Pers. Pl. kommt in der Umgangssprache nicht vor. Poet. ist -kame; -kaatte, -kaat für 2. und 3. Pers. Pl. sind selten, -kaan für die 3. Pers. Die 2. Pers. Sing. kann -os haben: saaos daß du erhalten möchtest.

§ 7. Dem Infinitiv I kommt die Endung -ta', zwischen zwei einfachen Vokalen -a', zu, nur im Translativ vorhanden (mit pron. Suffix) sanoakseni, sanoaksensa. Dem Infinitiv II kommt die Endung -te, -e zu, nur im Inessiv und Instrumentalis -(t)essa, (t)en: sanoessa, sanoen. Dem Infinitiv III kommt die Endung -ma zu, in vielen Kasus, meist jedoch im Sing. und selten mit pron. Suffix: sanoma das Sagen. Dem Infinitiv IV kommt die Endung -minen zu, meist im Nom. und im Part. (-mista): sanominen. Dem Infinitiv V kommt die Endung -mainen zu, nur im Plur. (im Adess.) und mit pron. Suff.: sanomaisillani. Dem Partizipium I kommt die Endung -va (selten -pa, bei einsilbigen Stämmen) zu: sanova sagend. Dem Partizipium II kommt die Endung -nut (-neen) zu: sanonut gesagt.

Lesestück.

Sananlaskuja.

Ilo nuoren ehkä köyhä, vaiva vanhan vaikka rikas
Jakajan osa vähin on
kahden kauppa kolmatta korvalle
Jumalan kanssa on paras kauppaa tehdä
kysy mistä kuningas kultaa saa
parempi kuolla kuin kerjätä
riemu on rauhan tytär
rikas pääsee rahallaan köyhä selkänahallaan
toivossa aika kuluu
toinen päivä toinen neuvo, toinen tunti toinen tuuma
tehty kauppa kiittäminen, tekemätön tietäminen
tyhmä tyhjää nauraa, hullu paljon pauhaa
sakea on kansan kattila
hiki laiskan syödessänsä, vilu työtä tehdessänsä
mies tuleepi neuvotusta, koira neuvomattomasta.

Wörter.

lasku	Berechnung	rikas	reich
ehkä	vielleicht	jakaja	Verteiler
vaiva	Schmerz	vähin	wenig; d. wenigste
vaikka	wenn auch	kahden	unter zweien

kolmatta	d. Part. v. kolmas d. dritte	**tekemätön**	ungemacht
kysyä	fragen	**tietää (-dän)**	wissen, bedeuten
kuningas	König	**tyhmä**	dumm
kulta (-llan)	Gold	**tyhjä**	geringfügig
kerjätä (-jään)	betteln	**nauraa**	lachen
riemu	Freude	**hullu**	töricht
rauha	Friede	**pauhata (-haan)**	lärmen
tytär	Tochter	**sakea**	dicht, dick
päästäf	dahergehen	**kattila**	Kessel
nahka (-han)	Haut	**hiki (hien)**	Schweiß
toivo	Hoffnung	**laska**	faul
kulua	vergehen	**syödö (syön)**	fressen
neuvo	Rat, Ausweg	**vilu**	Kälte
tunti (-nnin)	Stunde	**neuvotus (-ksen)**	Rat; Überlegung
tuuma	Plan	**neuvomaton (-ttoman)**	ratlos; Ratlosigkeit.
kiittää (-tän)	danken, loben		

Sechzehnte Lektion.

Passiv.

§ 1. Passiv wird immer unpersönlich ausgedrückt. Die Endung ist nach kurzem Vokal -tta, sonst -ta, wozu die Personalendung -n tritt. Der Schlußvokal a (ä) wird zu e:

jättää überlassen, jätettään man überläßt.

§ 2. Vor der Personalendung findet sich immer langer Vokal im Präs. und Imperf.:

saada erhalten saadaan man erhält
sitoa binden sidotaan man bindet.

§ 3. Passiv wird nicht gebildet von Verben, die in der Bedeutung oder in der Form schon passivisch sind.

§ 4. Die Endung des Imperf. ist -t(t)iin:

saatiin man erhielt
sidottiin man band.

Die Endung des Potent. ist -t(t)aneen:

saataneen man erhält vielleicht
sidottaneen man bindet vielleicht.

Die Endung des Kondit. ist -t(t)aisiin:

saataisiin man würde erhalten.

Die Endung des Imper. ist -t(t)akoon:

saatakoon man möge erhalten.

Das Präs. mit -pa kann für Imper. Plur. gebraucht werden:

lähdetäänpä jo wollen wir nun gehen?

Von den Infinitiven werden bloß gebraucht:
Inf. II, Essiv:

saataessa.

Inf. III, Instrum.:

saataman.

Partizip I: -t(t)ava:

saatava was erhalten werden soll.

Partizip II: -t(t)u:

saatu erhalten.

§ 5. Das reflexive Verbum (oft mit leidend. Bedeutung) wird durch -udun (-utua), -ydyn (-ytyä) oder -un (-uta), -yn (-yta) gebildet.

antaa geben: antauta, antautua, antauntua sich ergeben (oder gegeben werden).

§ 6. Im Ostfinn. findet sich eine 3. Pers. Sing. auf -kse, -he und für Plur. -me, -te, -se(t).

Beispiele.

Sanotaan man sagt, es wird gesagt.
Kalastetaan es wird gefischt.
Hän on rikas sanotaan er ist reich, sagt man.
Olen kuullut sanottavan ich habe sagen hören.
Niin kohta kun ollaan tultu sobald einige gekommen waren.
Kirja on luettu das Buch ist gelesen worden.

Die Form des passiven Verbs ist eine unpersönliche, trotzdem wird dieselbe mit einem Nom. verbunden. Dies muß dadurch erklärt werden, daß der anscheinende Nom. in Wirklichkeit ein Akk. ist:

Ruis kylvetään syksyllä man sät den Roggen im Herbst.

Bei den pers. Pron. findet man sowohl die Form des Nom. als die des Akk.:

Minut, minä nähdään man sieht mich.

Sobald das Subj. bloß einen Teil umfaßt, steht nicht der Nom., sondern der Part.:

Ei vielä ollut uutta kirkkoa rakennettu.
Eine (die) neue Kirche war noch nicht erbaut worden.

Siebzehnte Lektion.

Das verneinende Verbum.

§ 1. **Anstatt „nein“ und „nicht“ durch eine Verneinung auszudrücken, verwendet das Finnische ein Verbum.**

Präs.	1. en	1. emme	ich bin nicht, wir sind nicht
	2. et	2. ette	du bist nicht, ihr seid nicht
	3. ei	3. eivät	er ist nicht, sie sind nicht.

§ 2. **Die Verbindung mit einem anderen Verb kommt zustande, indem hinter dem verneinenden Verb das Hauptverb in einer Form folgt, die der bejahenden Form entspricht, aber ohne Endungen erscheint.**

Präs. en tuo' ich hole nicht — zu tuoda' holen
en revi' ich reiße nicht — zu repiä' reißen.

Beachte ' hinter dem Vokalstamm.

Imperf. (gebildet durch d. Ptzp. II Akt.)
en antanut ich gab nicht — zu antaa' geben
emme antaneet wir gaben nicht.

Potent. en saane ich erhalte vielleicht nicht
Kondit. en saisi ich würde nicht erhalten.
Imper. 2. älä (elä) saa' du mögest nicht erhalten
3. älköön (elköön) saako.
Perf. en ole' saanut ich habe nicht erhalten
emme ole' saaneet wir haben nicht erhalten.
Potent. en liene saanut ich hätte vielleicht nicht erhalten.
Kondit. en olisi saanut ich würde nicht erhalten haben.
Imper. 3. P. älköön (elköön) olko saanut er möge nicht erhalten haben.

§ 3. Passiv.

Präs. ei saada' man erhält nicht
ei revitä' man reißt nicht
ei tulla' man kommt nicht.
Imperf. ei saatu man erhielt nicht
ei revitty man riß nicht
ei tultu man kam nicht.
Perfekt., Plusq. ei ole' saatu, ei oltu saatu (od. ei ollut saatu).
Potent., Kond. ei liene saatu, ei olisi saatu.
Imper. älköön (elköön) saatako.

§ 4. **„Nein“ heißt in Übereinstimmung mit dem Gebrauch des verneinenden Verbs:**

en d. h. auf die Frage tulenko? komme ich? antwortet man en (tule')
et d. h. auf die Frage tuletko? kommst du? antwortet man et (tule')
ei d. h. auf die Frage tuleeko? kommt er? antwortet man ei (tule')
emme d. h. auf die Frage tulemmeko? kommen wir? antwortet man emme (tule')
ette d. h. auf die Frage tuletteko? kommt Ihr? antwortet man ette (tule')
eivät d. h. auf die Frage tulevatko? kommen sie? antwortet man eivät (tule').

So bei allen verneinenden Sätzen.

Onko hän koska ollut Helsingissä? ei koskaan.
Ist er je in Helsingfors gewesen? Nein, er (ist) nie (dagewesen).

§ 5. **Nach dem Bau der finnischen Sprache muß ein „nicht" sehr oft durch Umschreibung ausgedrückt werden:**

Es wurde nicht gemacht se jäi tekemättä.

Es wäre besser nicht zu schreiben.
Olisi parempi olla kirjoittamatta.

Das Haus ist nicht verkauft worden.
Talo on myömättä oder ei ole myöty.

Du brauchst nicht zu gehen.
Ei sinun pidä mennä oder pitää olla menemättä.

Formen des verneinenden Verbs bei Inf. oder Ptzp. kommen vor (auch im Kal.), sind aber fremden Ursprungs.

Että in **Verbindung mit dem verneinenden Verb** en, et, ei **wird** etten, ettet, ettei . . .

§ 6. „Ja" heißt niin oder kyllä oder besser wird es durch Wiederholung des Verbs ausgedrückt:

Tuletteko kommen Sie? — tulemme ja.
Hänkö siellä oli? hän, niin! War er es, der da war? ja.
Also! vai niin! sepä se!
Kuuleppas höre mal her! Kuulen! (Ich höre) ja!

Achtzehnte Lektion.

Das Hilfsverbum.

olla' sein, haben.

Präsens: ich bin, ich habe. Die verneinende Form: ich bin nicht, ich habe nicht.

1. olen	olemme	1. en ole'	emme ole'
2. olet	olette	2. et ole'	ette ole'
3. on	ovat	3. ei ole'	eivät ole'.

Imperfektum: ich war, ich hatte. — Die verneinende Form: ich war nicht, ich hatte nicht.

1. olin	olimme	1. en ollut	emme olleet
2. olit	olitte	2. et ollut	ette olleet
3. oli	olivat	3. ei ollut	eivät olleet

Potential für Präsens: ich bin vielleicht, ich habe vielleicht. — Die verneinende Form: ich bin vielleicht nicht, ich habe vielleicht nicht.

1. lienen	lienemme	en liene
2. lienet	lienette	
3. lieneė	lienevät	

selten ollen usw., poet. lien usw.

Konditional für Imperfektum: ich wäre, ich hätte. — Die verneinende Form: ich wäre nicht, ich hätte nicht.

1. olisin	olisimme	en olisi
2. olisit	olisitte	
3. olisi	olisivat	

poet. oisin usw.

Imperativ: sei, hab. — Die verneinende Form:

1.	olkáamme	2. älä ole'	älköön olko.
2. ole (ollos)	olkaa(tte)		
3. olkoon	olkoot		

Infinitiv:

I. olla' sein, haben.
Transl. ollakse(ni).

II. Ineſſ. ollessa
Inſtr. ollen.

III. Inſtr. oleman
Ineſſ. olemassa.

IV. oleminen
Part. olemista.

V. olemaisillani.

Partizip:

I. oleva
II. ollut gewesen, gehabt.

Passiv: man ist, man hat.

Präs. ollaan
Imperf. oltiin
Perfekt. on oltu
Plusqu. oli oltu

Die verneinende Form: ei olla'.

Potent. f. Präs. oltaneen (poet. liedään) — Die verneinende Form: ei oltane.

Zusammengesetzt: lieneė oltu.

Kond. f. Imperf.: oltaisiin — Die verneinende Form: ei oltaisi.
Zusammengesetzt: olisi oltu.

Imperativ: oltakoon — Die verneinende Form: älköön oltako.

Infinitiv:
II. Iness. oltaessa, oltaissa
III. Gen. oltaman

Partizip:
I. oltava
II. oltu.

Die zusammengesetzten Zeiten.

Perf. olen ollut ich bin gewesen, habe gehabt
Plusqu. olin ollut ich war gewesen, hatte gehabt
Fut. olen oleva, olemme olevat (Umgangsspr. unveränd.)
ich werde sein, werde haben.

Lesestück.

Ennen ja nyt.

Mä kuljin unelmissa armahissa,
sininen taivas, kummut kukkasissa,
sininen taivas silmissäsi sun,
sininen taivas rinnassani mun.

Mä kuljin unelmissa armahissa,
soi kevät sointuloissa suurimmissa,
soi kevät kirkas äänessäsi sun
soi kevät kirkas syömmessäni mun.

Nyt kuljen syksyisessä kuutamossa,
yön kylmä luonnossa vaan autiossa,
se jäätää ruusut haudallasi sun,
se jäätää veren syömmessäni mun.

Erkki Rytkönen.

Wörter.

mä = minä	
unelma	Traum
armas	lieb(lich)
sininen	blau
kumpu (-mmun)	Hügel
silmä	Auge
sun = sinun	
rinta (-nnan)	Brust
kevät	Frühling
sointula	Harmonie
kirkas (-kkaan)	klar
syön (-mmen) = sydän	
kuutamo	Mondschein
luonto (-nnon)	Natur
autio	öde
hauta (-dan)	Grab
jäätää (-dän)	zu Eis machen
ruusu	Rose.

Neunzehnte Lektion.

Die Hilfsverben anderer Sprachen.

§ 1. **Haben** wird durch olla mit dem Abess., Iness. oder Gen. ausgedrückt (oder durch omata besitzen):

Hänellä on rahaa er hat Geld.
Kaupungissa on kauniita taloja die Stadt hat schöne Häuser.
Minun on kylmä ich emfinde Kälte.
Sinun täytyy totella du hast zu gehorchen (sollst).

§ 2. **Sein** durch olla:

Se voi olla das mag sein.
Tässä ei ole mitään voitettavissa (voitettavana).
Hier ist nichts zu gewinnen.
Vihollinen on voitettu der Feind ist besiegt worden.
Hän on Helsingissä käymässä.
Er ist nach Helsingfors gefahren.
Jos häntä ei olisi ollut (olemassa), olisimme me hukassa.
Falls er nicht gewesen wäre, wären wir verloren gewesen.
Sinäkö (se) huudat bist du es, der ruft?
Jumelan kiitos, k. J. Gott sei Dank.

§ 3. **Werden** durch tulla; koitua (sich entwickeln):

Työ tulee hyvä(ä) die Arbeit wird gut (auch hyväksi).
Hän tuli papiksi er wurde ein Prediger.
Hänestä tuli pappi er wurde ein Prediger.
Niitä tulee kaksisataa sie werden zweihundert.
Sitä ei tullut tehdyksi es wurde nicht gemacht.
Tulla vanhaksi alt werden.
Mikä (mitä) tästä kaikesta tulee?
Was wird all dieses werden?
Käydä (gehen): aika käy pitkäksi die Zeit wird lang.

§ 4. **Dürfen** kann mit tohtia wiedergegeben werden, sobald „wagen" die Bedeutung ist:

Hän ei tohdi tulla er wagt nicht zu kommen.
Tohdinko kysyä? darf ich fragen? gleichbedeutend mit:
Onko lupa kysyä? ist's erlaubt zu fragen?

a) Sobald „darf" ein Verbot enthält oder eine Erlaubnis (Wunsch), wird die bedingende oder befehlende Form gebraucht:

Älä sitä tee du darfst es nicht tun.
Tehköön sen vain das darf er gern tun.

Olkoon asia ollut niinkin.
Die Sache mag (möge) sich so verhalten haben.
Vaikkapa asia olisi niin ollutkin.
Wenn auch (falls) die Sache sich so dürfte (sollte) verhalten haben.
Käyköön heidän hyvin es möge ihnen wohlergehen!
Jospa (kunhan) niin kävisi daß es so gehen dürfte!

b) Das in „dürfte" liegende Mögliche wird durch Potential ausgedrückt:

Hän lienee kelpo mies er dürfte ein tüchtiger Mensch sein.
Se hänet lienee houkutellut das dürfte ihn verleitet haben.
Niinpä käynee (taitaa niin käydä) das dürfte wohl vorkommen.

c) Dasselbe kann aber auch einfach durch die Gegenwart der Aussage von „können" ausgedrückt werden:

Minä taidan (mahdan) lähteä huomenna.
Ich dürfte (werde, kann) morgen abreisen.

§ 5. **Können** wird mit voida wiedergegeben (besonders als Hilfsverb):

Hän teki minkä voi er tat, was er konnte.
Voitko rauhoittaa häntä kannst du ihn beruhigen?

Bedeutet „können" soviel wie „wissen", wird osata oder taitaa gebraucht.

Osata suomea Finnisch können.
Hän ei osaa sitä tehdä er kann es nicht machen.

„Könnte" = „dürfte" kann durch Potent. oder Kond. ausgedrückt werden:

Se tapahtunee helposti das könnte leicht vorkommen.
Voisi helposti tapahtua das könnte leicht vorkommen.

Oft wird „kann" durch das Hauptverb allein ausgedrückt.

Jo riittää das mag genügen, das genügt schon.

§ 6. **Müssen** wird mit täytyä übersetzt:

Minun täytyy ich muß, m. täytyi ich mußte.
Hänen täytyy se tehdä er muß es tun.
On itse täytynyt nähdä man hat selbst sehen müssen.
Asia täytyy lykätä die Sache muß verschoben werden.

§ 7. **Sollen, müssen** werden mit pitää übersetzt:

Minun pitää ich muß, soll.

a) Zuweilen kann „müssen" durch olla übersetzt werden:
Meidän on kaikkien kuoltava, kuoleminen.
Wir müssen alle sterben.

b) Das Zukünftige, das in „soll" liegen kann, wird durch on mit Ptzp. I übersetzt:
Tämä huoneus on hävitettävä.
Dieses Haus soll abgebrochen werden.

„Soll" = „man sagt" wird mit kuuluu übersetzt:
Hän kuuluu huomenna lähtevän er soll morgen reisen.

§ 8. Wollen wird mit tahtoa (-don) oder haluta (-uan) = wünschen übersetzt:
Minä tahtoisin (haluaisin) puhutella teitä.
Ich möchte Sie sprechen.

Zwanzigste Lektion.

Die Verbalstämme.

§ 1. Man hat den Stamm des Verbs, wenn die Endung des Inf. abgetrennt wird. Es gibt oft mehrere Stämme; ist jedoch der Stammauslaut Vokal, hat das Verb bloß einen Stamm:
sanoa' sagen, St. sano-; aber
tulla' kommen, St. tul- (denn tulla ist aus tulta') und tule-, indem der Vokalstamm die Form der Gegenwart ohne Endung ist (tulen ich komme).

§ 2. Bei denjenigen Stämmen, die Konsonantenveränderung haben, wird ein künstlicher 2. Stamm gebildet.
luvata' versprechen, lupaan ich verspreche: St. lupat, lupaa (luvat).

§ 3. Der Konsonantenstamm wird bloß vor Endungen mit k, t, n anfangend verwendet:

tulneen	d. h. Potent. der Gegenwart
tulkoon	d. h. die befehlende Form
tulta-	d. h. der Stamm der leidenden Form
tullut	d. h. Ptzp. II Akt.
tulla	1. Subst. des Verbs
tullessa	2. Subst. des Verbs.

§ 4. Bei reflex. Verben auf -u mit vorhergehendem Vokal wird der Konsonantenstamm allein verwendet vor Endungen, die mit t- anfangen:
antautua sich ergeben zu annan (antaa) geben
antaut-essa aber antau-pi.

Beispiele.

sanoa'	(zu) sagen	sanon	ich sage
sanoo	er sagt	sanokoon	er sage
luvata'	(zu) versprechen	lupaan	ich verspreche
lupaa	er verspricht	luvatkoon	er verspreche
tulla'	(zu) kommen	tulen	ich komme
tulee	er kommt	tulkoon	er komme
saada'	(zu) erhalten	saan	ich erhalte
saa	er erhält	saakoon	er erhalte
juosta'	(zu) springen	juoksen	ich springe
juoksee	er springt	juoksoon	er springe.

A. Verben mit einem Stamm.

§ 5. In den weitaus häufigsten Fällen endet der Stamm auf -a (-ä), ob nun dieses -a den wirklichen Stamm vervollständigt oder ein ableitendes -t- noch vorhergeht.

laulu Gesang : laula- singen, laulan ich singe, laulaa' zu singen
ympäri um : ymmärtä- verstehen, ymmärrän ich verstehe, ymmärtää' zu verstehen
hoi höre zu! : hoita- hüten, hoidan ich hüte, hoitaa' zu hüten
voi kann : voita- besiegen, voitan ich besiege, voitaa' zu besiegen
vaihe' Tausch : vaihta- wechseln, vaihdan ich wechsele, vaihtaa zu wechseln.

1. Das auslautende -a wird in den leidenden Formen in e gewandelt: laula- in laule-, wobei vorhergehendes tt $>$ t, lt, nt, rt $>$ ll, nn, rr wird:

antaa' zu lassen, annan ich lasse, annetaan man läßt.

2. Bei der Bildung des Imperf. fällt -a vor dem -i weg:

otta- nehmen, otan ich nehme, ottaa zu nehmen, otti nahm.

Zuweilen wird aber a $>$ o:

laula-: lauloi sang.

Dies geschieht in zweisilbigen Stämmen, deren erster Stammvokal a oder e ist.

Oft entsteht eine Verbindung -si aus -ti hinter l, n, r + t:

rakenta- bauen, rakennan ich baue, rakentaa zu bauen, rakensi baute.

3. In nicht wenigen Fällen gibt es Imperfekte auf -(o)i oder -ti:

virkka- äußern, virkkaa zu äußern, virkan ich äußere, virkkoi oder virkki äußerte
autta- helfen, auttaa zu helfen, autan ich helfe, auttoi oder autti half.

§ 6. Der Stamm geht auf einen anderen Vokal als -a aus. In diesem Falle bleibt der Vokal, wogegen die Konsonantenverhältnisse sich ändern. rt wechselt mit rr (Passiv), t mit tt (jenes für Passiv), d mit t (jenes für Passiv), k mit kk (jenes für Passiv), ' mit k (jenes für Passiv), j mit k (jenes für Passiv).

luku Zahl : luke- lesen, luen ich lese, lukea zu lesen
etsijä der Suchende : etsi- suchen, etsin ich suche, etsiä zu suchen
kerta Mal : kerto- berichten, kerron ich berichte, kertoa zu berichten
kados verloren : kadu- bereuen, kadun ich bereue, katua zu bereuen.

Das -u im letzten Fall ist reflexiver und leidender Art.

Bei der Bildung des Imperfekts fällt e und i weg vor der Endung:

etsi er suchte.

§ 7. Schließlich gibt es einsilbige Stämme, neben denen mehrsilbige (dreisilbige) auf -oi stehen.

saa- erhalten, saan ich erhalte, saada' zu erhalten
voi- können, voin ich kann, voida' zu können.

1. Die Gegenwart bildet sich auf langen Vokal. Der letzte Teil desselben kann vor -i der Vergangenheit und der beding. Form Veränderungen unterliegen.

2. Die Endung des Inf. ist -da' und die des Passivs -daan (Imperf. -tiin, Ptzp. II Pass. -tu).

3. Das Ptzp. I Akt. hat -pa für -va, die 3. Person Präs. ist der Stamm oder hat -pi.

4. Die Verben auf -oi haben auch den Inf. I auf -ta.

satuloita zu satuloitsen = satuloida zu satuloin satteln; so auch merkitä zu merkitsen = merkkiä zu merkin merken.

B. Verben mit zwei Stämmen.

§ 8. Es gibt aber auch Vokalformen, die zwei Stämme haben: einen Stamm auf -e und einen zweiten auf einen Konsonanten (nämlich denjenigen, der dem -e vorausging).

Die passivischen Formen haben -t, welches sich in der Gegenwart mit dem Schlußkonsonanten verbindet.

Die Konsonantenveränderungen sind mannigfach:

a) tul, tule Stämme zu tulen ich komme, tulla zu kommen; ll findet sich im Ptzp. II. Akt.: tullut gekommen und im Präs. Pass.: tullaan man kommt

b) rütel, rütele Stämme zu rütelen ich streite, riidellä zu streiten

c) men, mene „ „ menen ich gehe, mennä gehen

d) sur, sure „ „ suren ich trauere, surra trauern

e) nous, nouse „ „ nousen ich steige, nousta zu steigen

f) syöks, syökse „ „ syöksen ich stürze, syöstä zu stürzen

g) kyken, kykene „ „ kykenen ich vermag, kyetä zu vermögen

h) lähen, lähene „ „ lähenen ich nähere mich, lähetä sich nähern

i) kaits, kaitse „ „ kaitsen ich hüte, kaita zu hüten.

1. Der Stamm auf -e zeigt sich im Präs., im Imper. Sing., Inf. III, IV, Ptzp. I.

Der Stamm auf Konsonanten zeigt sich im Imperf., im Potent., Kondit.

Der veränderte Stamm zeigt sich im Imper. 3. Sing., im Inf. I, II, Ptzp. II.

Bei der Bildung des Imperf. fällt e weg.

2. Bei der Bildung des Präs. tritt e an die Stelle des -ta; in Fällen tritt aber ein -nen oder -sen an die Stelle des e:

vaieta schweigen, vaikenen ich schweige
valita wählen, valitsen ich wähle.

Es sind die dreisilbigen Verben auf -ne-, die dieses verlieren:

aleta fallen, alenen ich falle.

§ 9. In anderen Fällen schließt der Stamm entweder mit zwei kurzen Vokalen oder mit einem langen Vokal. Konsonantenveränderungen treten ein.

1. Die volle Stammform kommt nur im Präs. zum Vorschein (und bei zwei kurzen Vokalen auch im Kond.); bei langem Vokal tritt hier Verkürzung ein.

katoa-, katoo-, kadot-:
kadota' verschwinden
katoan ich verschwinde
katosin ich verschwand
katoaisin ich würde verschwinden
kadotaan man verschwindet
kadottiin man verschwand
kadottaisiin man würde verschwinden
kadottu verschwunden
kadonnut verschwunden

pelkää-, peljät-:
peljätä' sich fürchten
pelkään ich fürchte mich
pelkäsin ich fürchtete mich
pelkäisin ich würde mich fürchten
peljätään man fürchtet sich
peljättiin man fürchtete sich,
peljättäisiin man würde sich fürchten
peljätty gefürchtet
peljännyt gefürchtet.

2. Die Endung des Imperf. ist immer -si.

3. Bei der Bildung des Präs. kommt in der 3. Pers. Sing. ein -pi vor bei Verben mit -u vor -ta und bei denen auf langen Vokal.

Diese letzteren haben auch immer den langen Vokal im Präs.

4. Bei der Bildung des Präs. kann in dreisilbigen Verben auf -ta entweder ein langer Vokal entstehen, oder die Vokale können bleiben:

pudota' fallen: putoan oder putoon.
luvata versprechen: lupaan ich verspreche.

5. Ein j kann zwischen die Vokale aa (ää) eingeschoben werden:

herätä aufwachen; Präs. herään — heräjän.

6. Neben Wortformen wie antauta sich ergeben kommt auch antautua vor.

7. Eine Zusammenziehung von ua zu uu, iä zu ii kommt vor:

haluta wünschen, haluan ich wünsche : haluun
eritä sich trennen, eriän ich trenne mich : eriin.

Übersicht über die Veränderungen der Stämme.

Inf.		Imperf.	Ptzp.	Präs.
aa	ht			hd
	tt			t
	t	(s)		d
	rt	(rs)		rr
	lt	ls	lt	ll
	nt	nt, ns	nt	nn
	rt	rs	rt	rr
da	langer Vokal, Diphthong	neuer Diphthong	= Inf.	
	hd	k	h	—
ea, ia	k	k	k	—
	ht	(ks)	ht	hd
	pp	pp	pp	p
	hk	hk	hk	h
la	ll	l	ll	l
	nn-ll	nt-l	nn-ll	nt-l
	d-ll	t-l	d-ll	t-l
na	nn	n	nn	n
ra	rr	r	rr	r(en)
(o)a	rt	rt	rt	rr
ta		si	nn	a
v-ta		p-si	v-nn	p
mm-ta		mp-si	mm-nn	mp-a
p-ta		pp-si	p-nn	pp-a
l-ta		lk-si	l-nn	lk
ta		ni	nn	nen
jeta		keni	jenn	kenen
d-ta		t-ni	d-nn	t-n
p-ta		pp-ni	p-nn	pp-n
k-ta		kk-si	k-nn	kk-aa
v-ta		tsi	nn	tsen
sta		si	ss	sen
g-sta		k-si	g-ss	k-sen
sta		ksi	ss	k-sen
uta		usi	u	un
ta		si	nn	(j)an
tua		tui	tu	dun
ntyä		ntyi	nty	nnyn
ää		i	ä	än.

Lesestück.

Väinämöisen kantele.

Kun Väinämöinen pois purjehtimaan lähtiessään nakkasi kanteleen kädestään, parahti se surkeasti kolkoille rantakiville pudotessaan. Silloin oli syksy ja kylmä pohjatuuli puhalteli lämpimän kesän jälkeen, jolloin kantele oli soittajansa sormien alla soinut joka salolla, laulellut joka lehdossa. Se oli ollut vanhan soiton viimeistä kilpailua uuden kanssa, joka kankaisista maista merien yli tunki sotatorven soittona ja kirkon kellon kuminana Suomen laulun entisille elonmaille. Ne uudet äänet olivat suuremmat ja voimakkaammat ja ihmiskunta unhotti metsäpuron lirinän, silloinkun koski kohisi ja meren ranta pauhasi.

Turhaan soitteli Väinämöinen ja koetti säveliensä viehätyksellä voittaa vieraalta vallan. Mutta kun ei kukaan häntä enää kuunnellut ja kun lapsetkin lattialta häntä pilkkasivat, niin heitti hän kiittämättömän kansansa, astui haahteensa, viritti purjeet ja purjehti pois.

Siihen jäi kantelo syystuulien soiteltavaksi ja joskus sattui joku kariseva lehtikin sen kieliä helähyttämään, kunnes talvi satoi lumensa ja se vihdoinkin hangen alla kokonaan vaikeni niinkuin sirkka, joka ensi kylmien tultua lakkaa laulamasta ja kohmettuu vaan kolohonsa. Jänikset tekivät nyt tietään sen katolle ja metsäkana juosta piiperti ristiin rastiin hankea myöten, joka kätki alleen purot, kukkaset, nurmikot ja jäätyneen Suomen soiton, minkä virittäjä itse harhaili maanpakolaisena idän vierailla mailla.

Talvi oli vuosien pituinen ja kauvan nukkui kantele jäistä untaan nietoksien peitossa. (Fortsetzung S. 72.)

Wörter.

purjehtia (-din)	segeln	sormi (-en)	Finger
—**maan**	d. Illativ vom Inf. III.	soida (-in)	lauten
lähtiessään	bei der Abreise d. Inessiv d. Inf. II.	salo	Ödewald
		lehto (-don)	Hain
		viimeinen	der letzte
		kilpailu	Konkurrenz
nakata (-kkaan)	werfen	uusi (-den)	neu
parahtaa (-dan)	lauten	kaukainen	entfernt
surkea	elend	meri (-en)	Meer
kolkko (-kon)	düster	tunkea (-ngen)	dringen
kivi (-en)	Stein	sota (-dan)	Krieg
pudota (-toan)	fallen	torvi (-en)	Horn
syksy	Ernte	soitto (-ton)	Musik
pohjatuuli	Nordwind	—na	der Essiv
puhaltaa (-llan)	wehen	kumina	Lärm
lämpimä	Wärme	kirkko (-kon)	Kirche
jälkeen	nach	kello	Glocke
soittaja	Spielmann	elo	Leben, Saat

entinen	der frühere
voimakas (-kkaan)	kräftig
ihmiskunta (-nn-)	Menschheit
puro	Bach
lirinä	Murmeln
koski (-en)	Wasserfall
kohista (-sen)	brausen
pauhata (-aan)	lärmen
turhaan	vergebens
soitella (-ttelen)	spielen
koettaa (-tan)	versuchen
sävel (-en)	Weise
viehätys (-ksen)	Entzücken
voittaa (-tan)	besiegen
vieras (-aan)	fremd
vallan	ganz
kukaan	einer (in vern. Sätzen)
kuunnella (-ntelen)	zuhören
enää(n)	mehr
lapsi (-en)	Kind
lattia	Fußboden
pilkata (-kkaan)	verhöhnen
heittää (-tän)	verlassen
kiittämätön (-ttömän)	undankbar
haaksi (-hden)	Fahrzeug
virittää (-tän)	spannen, hissen
purje' (-een)	Segel
siihen	dorthin
jädää (jään)	bleiben
kantelo	Härfchen
syystuuli	Herbstwind
soitella (-ttelen)	spielen Ptzp. I. Pass.
joskus	zuweilen
sattua (-tun)	zufällig eintreffen, nord. råka
karista (-isen)	prasseln
helähdyttää (-tän)	spielen lassen

kunnes	bis
talvi (-en)	Winter
sataa (-dan)	regnen
lumi (-en)	Schnee
hanki (-gen)	gefrorener Schnee
kokonaan	ganz
sirkka (-kan)	Heimchen
vaijeta (-kenen)	schweigen
ensi	erst
tultua	bei der Ankunft
lakata (-kkaan)	aufhören
kohmettua (-tun)	erstarren
kolo	Loch
jänis (-ksen)	Hase
teki	Imperf. v. tehdä (teen) machen
tie	Weg
katto (-ton)	Dach
—lle'	der Illativ
kana	Huhn
piipertää (-rrän)	pfeifen
juosta (-oksen)	springen
risti	Kreuz
ristiin-rastiin	kreuz und quer
myöten	längs
katkeä	verbergen
kukkainen	Blume
nurmikko (-kon)	Rasen
jäätyä (-dyn)	frieren
mikä	welcher
virittäjä	Spielmann
harhailla (-len)	umherirren
pakolainen	Flüchtling
itä (-dän)	Osten
pituinen	so lang
nukkua (-kun)	schlafen
jää	Eis
uni (-en)	Schlaf
nietos (-ksen)	Schneemann
peitto (-ton)	Versteck.

Einundzwanzigste Lektion.

Beispiele einzelner Verben.

1. Otan (3. ottaa) nehme, ottaa Inf., otin (3. otti) Imperf., Potent. ottanen, Kond. ottaisin, Imp. ota, Ptzp. ottava; Pass. otetaan.

2. Pyrin (3. pyrkii) versuche zu machen, pyrkiä Inf., pyrin Imperf., Potent. pyrkinen, Kond. pyrkisin, Imp. pyri, pyrkikää; Pass. pyritään.

3. Rakennan (3. rakentaa) baue, rakentaa Inf., rakensin Impf., Pass. rakennetaan.

4. Seison stehe, seisoa Inf., auch seista, seistä, Imp. seis; seistiin Imperf. Pass.

5. Taidan kann, taisin Impf., taitaa Inf.

6. Ta'on (3. takoo) schmiede, takoa Inf., taoin (3. takoi) Imperf., Potent. takonen, Kond. takoisin, Imp. tao (takokaa), takova Ptzp.; Pass. taotaan.

7. Tapan (3. Einz. tappaa) ich töte, tappaa töten, tapoin (3. tappoi) Imperf., Potent. tappainen, Kond. tappaisin, Imp. tapa, tappakaa, Pass. tapetaan.

8. Tiedän weiß, tietää Inf., Ptzp. Pass. tiettävä, tietty, Ptzp. II. Akt. tiennyt.

9. Tunnen kenne, tuntea Inf., tuttava Ptzp. I, tuttu Ptzp. II. Pass.

10. Ymmärrän (3. ymmärtää) verstehe, Inf. ymmärtää; ymmärsin Impf., ymmärretään Pass.

Einige wenige Verben sind allein unpersönlich:

minun pitää ich soll, muß
minun täytyy ich muß.

11. Einige sind in gewissen Verbindungen unpersönlich:

minun tulee ich darf, soll
minun on jano ich habe Durst.

12. Dementsprechend kommen Formen vor wie:

minua janottaa ich habe Durst

als alleinige Anwendung des Verbs.

Zweiundzwanzigste Lektion.

Präsens und Futurum.

§ 1. Man bildet das Präsens, indem man den Stamm aus der bekannten Infinitivform bei Berücksichtigung der Konsonantenverhältnisse konstruiert und -n anhängt (evtl. mit vorhergehendem Vokal, je nach dem Lautkörper):

kertoa berichten	kerron ich berichte
rakentaa bauen	rakennan ich baue
kannella auf der Harfe spielen	kantelen ich spiele
juosta springen	juoksen ich springe.

§ 2. Pitää dafür halten, Präs., Fut. pidän (1. Pers.), pitää (3. Pers.).

Beachte den Zusammenfall von der 3. Pers. Präs. und dem Infinitiv.

§ 3. Die Form der Gegenwart gilt auch für die Zukunft.

§ 4. Eine verstärkende Form der Gegenwart ist die Umschreibung mit on und Inf. III im Iness. (oder Inf. IV im Part.):

tèen ich mache, werde machen
hän on kalastamassa er ist fischen gegangen
minulla on paljon tekemistä ich habe sehr viel zu tun.

§ 5. Ein Unterschied zwischen der Gegenwart und der Zukunft tritt insofern zutage, als das Objekt beim Verb der Gegenwart im Part. steht, dagegen beim Verb der Zukunft im Gen.:

luen kirjaa ich lese ein Buch
luen kirjan ich werde das Buch lesen.

§ 6. Die Zukunft kann in der Literatursprache durch pitää, dafür halten, saada erhalten, durch die einräumende (Potent.) und bedingende Form (Kondit.) ausgedrückt werden:

saammepa nähdä wir werden sehen (vgl. nord. faa bekommen).

Dreiundzwanzigste Lektion.

Imperfekt (und die zusammengesetzten Zeiten).

§ 1. Imperfekt wird gebildet, indem an den kürzesten Stamm ein -i angehängt wird. Endet der Stamm auf -i, geht dasselbe verloren.

Dies geschieht bei Verben auf -da, -la, -na, -ra, -ea:

surra trauern	suri er trauerte.

Bei Verben auf -oa, -ua bleibt bezw. o und u vor dem -i der Endung:

sanoa sagen	sanoi er sagte.

§ 2. Bei Verben auf -aa, -ää fällt dieser Ausgang zuweilen weg vor dem -i; in den Verbindungen -lt-, -nt-, -rt- aber entsteht -lsi-, -nsi-, -rsi:

rakentaa bauen rakensi er baute.

§ 3. Einige dieser Verben haben -oi, indem eins der beiden a bleibt und sich vor dem -i in o verwandelt:

laulaa singen lauloi er sang.

§ 4. -si haben:

huutaa rufen huusi er rief
taitaa können taisi er konnte.

§ 5. -oi oder -ti haben:

haastaa sprechen, auttaaa helfen: auttoi, autti.

Allein -oi haben:

antaa geben mataa kriechen
kantaa tragen sataa regnen
mahta mögen.

§ 6. -oi oder -si haben:

kaataa umhauen, saartaa umringen, kaartaa Umweg machen.

§ 7. Bei Verben auf -ta fällt dieser Ausgang weg und -si tritt hinzu:

haluta wünschen halusi.

§ 8. In zwei Fällen muß man aber noch das Präs. kennen, um das Imperf. bilden zu können: 1. wird das Präs. durch -tsen oder -nen gebildet, ist die Endung des Imperf. bezw. -tsi und -ni:

merkitä bezeichnen, merkitsen ich bezeichne, merkitsi
edetä vorrücken, edenen, edeni er rückte vor.

In diesen Fällen folgt das Imperf. dem Präs.

§ 9. -si des Imperf. findet man also bei Verben auf -ltaa, -ntaa, -rtaa, bei einigen auf -ta mit Konsonantenveränderung, bei denen auf -sta.

§ 10. Die Vergangenheit ist im allgemeinen von der Gegenwart getrennt bewahrt außer in der finn.-karel. Dichtung, wo die beiden Formen nebeneinander gehen.

§ 11. Das verneinende Imperf. wird durch das verneinende Verb und Ptzp. II. Akt. ausgedrückt:

sanoin ich sagte zu sanoa': en sanonut ich sagte nicht.

§ 12. **Die zusammengesetzten Zeiten, das Perf. und das Plusqu. werden vermittelst des Hilfsverbs olla und Ptzp. II Akt. gebildet:**

Perf.	(minä) olen sanonut	en ole' sanonut
	ich habe gesagt	ich habe nicht gesagt
Plusqu.	(minä) olin sanonut	en ollut sanonut
	ich hatte gesagt	ich hatte nicht gesagt.

Lesestück.

(Fortsetzung.)

Mutta viimein tuli kevätkin ja lumet sulivat ja valuivat järviin. Järvet paisuivat yli reunojensa ja tulvaveden aalto kohotti kanteleen harjalleen ja heitti sen kauvaksi rantalehdon suojaan, jossa koivahainen jo parhaallaan laittoi lehteä ja ensimmäiset kesälinnut lauloivat.

Sieltä löysivät sen sitten mökin lapset marjaretkillään ja alkoivat uteliaina sen kieliä kosketella. Mutta soittaa he eivät sillä osanneet eivätkä saaneet siitä säveltä syntymään. Vaan kun he kotiin kulkiessaan sormillaan suotta sen kieliä näppäilivät, oli heistä iloista nähdä, kuinka peipposet pyrähtelivät lähemmä, orava kurahti alimmalle oksalle ja ahon reunaan ilmaantui jänis korvat pystyssä kuuntelemaan niinkuin vanhaa tuttuaan.

Toivat he sen tupaan ja siellä oli uunilla vanha vaari, joka tunsi puisen kopan Väinön vanhaksi kanteleeksi. Hän muisti vielä muinaiset laulut, asetti kanteleen polvelleen ja soitteli sillä iltojen kuluksi, lapsilauman kuunnellessa ympärillä. Ja tytöt oppivat ensiksi ja sitten oppivat pojatkin ja he veivät sen kaikkialle karkeloihinsa ja keinumäelle ja tyynille ulapoille lempeinä kesäiltoina. Riemusaatossa he sitä edellään kulettivat läpi korpien, poikki vuorten, kukkulain ja metsäjärvien ihmisten ilmoille asutuihin seutuihin. Matkan varrella humisivat kuuset sen sisään omaa huminataan, haavan lehdet loivat sen kieliin lipatuksensa, purot liritytksensä, ja aalto loiski siihen loiskinataan. Monenlaisia lauluja sillä soitettiin, sekä vanhoja että uusia. Mitkä iloitsivat ilojansa, mitkä surujaan säestelivät. Mutta pohjasävel pysyi aina samana suruvoittoisena kanteleen soittona, kaikuna etäisiltä saloilta ja muistona hankien alaisilta ajoilta. Mutta nyt on kaikki soitto Suomessa vähitellen kanteleen mukaan viritetty, sen kanssa kumajavat kirkonkellot samassa äänilajissa ja sen sointua on uuden ajan sotatorven soitossakin.

Juhani Aho (Lastuja).

Wörter.

kevät (-ään)	Frühling	sulaa (-an)	schmelzen
lumi (-en)	Schnee	valua	gleiten

järvi (-en)	See
paisua	schwellen
reuna	Ufer
tulva	Flut
kohottaa (-otan)	heben
harja	Mähne
kauaksi, kau'as, kauvan	weit weg
lehto (-don)	Hain
suoja	Schutz
koivahainen	kleine Birke
parhaallaan	so gut wie möglich
laittaa (-tan)	vorbereiten
lintu (-nnun)	Vogel
sieltä	davon
löysätä (-sään)	los machen
mökki (-kin)	Dorf
marja	Beere
retki (-en)	Fahrt
alkaa (alan)	anfangen
utelias (-aan)	neugierig
kosketella (-ettelen)	rühren
sillä	darauf, daran
osata (osaan)	verstehen
siitä	d. Elativ zu se
syntyä (-nnyn)	entstehen
kulkea (-jen)	gehen, wandern
suotto	ohne Grund
näppäillä (-ilen)	mit den Fingern anrühren
kuinka	wie
peipponen (-osen)	Buchfinke
pyrähtellä (-elen)	flattern
orava	Eichhörnchen
kurahtaa (-hdan)	schnell sich bewegen und dabei lärmen
alin (-imman)	der niedrigste
oksa	Zweig
aho	Hain
ilmaantua (-nnun)	erscheinen
pysty	aufrecht
kuunnella (-telen)	zuhören
tuttu (-tun)	bekannt
tupa (-van)	Haus
tuoda (tuon)	bringen
uuni	Ofen
vaari	Vater, alter Mann
tuntea (-nnen)	kennen
puinen	aus Holz
koppa (-pan)	das Holzwerk der Harfe
muistaa (-an)	sich erinnern
muinainen	alt
asettaa (-tan)	stellen
polvi (-en)	Knie
kulu	Kurzweil; Kosten
lauma	Schar
tyttö (-tön)	Mädchen
oppia (opin)	lernen
viedä (vien)	einführen
karkelo	Tanz
keinumä	Schaukelspiel
tyyni (-en)	ruhig
ulappa (-pan)	Meerbusen
lempeä	mild
riemu	Freude
saatto (-ton)	Gefolge
edelleen, -ään	immer weiter
kuljettaa (-jetan)	führen
läpi	durch
korpi (-rven)	Ödewald
poikki	quer über
kukkula	Höhe
asuttu (-tun)	bewohnt
varrella	bei, während
humista (-isen)	sausen
kuusi (-en)	Tanne
sisään	hinein
oma	eigen
humina	Saus
haavi	Espe
lojua	sich dehnen
lipatus	Berührung
liritys	Murmeln
loiskia	plätschern
loiskina	Plätschern
siihen	dorthinein
monenlainen	vielfach
mi(t)kä — mi(t)kä	einige — andere
iloita (oitsen)	sich freuen
suru	Trauer
säestellä (-elen)	
pohja	Grund
pysyä (-yn)	bleiben
aina	immer
suruvoittoinen	wehmütig
kaiku (-un)	Widerhall
etäinen	abseits gelegen
alainen	für etwas ausgesetzt
vähitellen	nach und nach

virittää (-tän)	stimmen	la(j)i	Art
mukaan	nach	sointu (-nnun)	Harmonie
kumata (-jan)	lärmen	lastu	Span.

Vierundzwanzigste Lektion.

Die einräumende Form (Potential).

§ 1. Die einräumende Form bezeichnet, daß etwas vielleicht geschehen wird.

Das Zeichen ist -ne.

§ 2. Der Potent. wird gebraucht in zweifelnden Fragen, hinter ehkä (vielleicht), kaiketi (gewiß), kyllä (gewiß), totta (vermutlich), -pa, -han.

Mikä sen tehnee wer wird das tun?
En tiedä mitä he tehnevät.
Ich weiß nicht, was sie vielleicht tun werden.
Lieneekö se totta sollte das richtig sein?
Lienee sanonut sollte er wirklich gesagt haben!

Fünfundzwanzigste Lektion.

Die bedingende Form (Konditional).

§ 1. Das Zeichen ist -isi (vor dem a bleibt außer in zusammengezogenen Formen; e, i fällt weg; langer Vokal, wird verkürzt, neuer Diphthong entsteht):

tekisin ich würde machen, olisin tehty ich hätte gemacht.
saisi er würde bekommen (zu saa), toisi er würde bringen (zu tuoda).

§ 2. Die bedingende Form wird gebraucht in bedingenden, vergleichenden und einräumenden Sätzen, dann in zeitlichen und beziehenden Sätzen, die ein Ziel voraussetzen (in diesen letzteren Fällen bloß hinter einer Form der Vergangenheit oder einer bedingenden Form selbst).

§ 3. Sehr oft wird der Satz durch jos eingeleitet, oder -ko (-kö) wird dem Verb angehängt.

Parempi olisi es wäre besser.
Parempi olisi ollut es wäre besser gewesen.

Jos hän saisi sen tietää.
Falls er es zu wissen bekommen sollte.

Olisin tullut ich wäre gekommen.
Minä kyllä sen tekisin ich würde es gewiß tun.
En tiedä, mitä hän olisi tekevä, jos sen sanoisin.
Ich weiß nicht, was er tun würde, falls ich es sagen würde.
Tahtoisin puhua kanssanne.
Ich hätte Lust mit Ihnen zu sprechen.

§ 4. Außer jos können auch jospa, kunhan in der Bedeutung „daß er möchte" einen solchen Satz einleiten:
konhan hän olisi täällä daß er hier wäre!

§ 5. Bei Verben, die einen Befehl, Wunsch, eine Bitte ausdrücken, steht der abhängige Satz in der bedingenden Form:
Tahdotteko että se heti tehtäisiin?
Wünschen Sie, daß es gleich gemacht werde?
Hän viitasi että he vaikenisivat.
Er forderte sie auf, daß sie schweigen sollten.

§ 6. Der Kond. wird bei jos angewendet, sobald die Verwirklichung der angedeuteten Handlung zweifelhaft wird; sobald dieselbe nicht mehr möglich ist, wird die Vergangenheit gebraucht:
Jos menen, niin hän tulee falls ich gehe, wird er kommen.
Jos menisin, niin hän tulisi.
Falls ich ginge, würde er kommen.
Jos minä olisin mennyt, niin hän olisi tullut.
Falls ich gegangen wäre, würde er gekommen sein.
Jos kohta (vaikka) olisitkin terve.
Falls du auch gesund wärest.
Jospa (kunhan) hän olisi täällä wenn er hier wäre.

§ 7. Että, jotta haben in der Bedeutung „damit" den Kond.:
hän lukee että häntä kiitettäisiin.
Er liest, damit man ihn vielleicht lobe.
Hän matkusti itse että (jotta) asia tulisi päätetyksi (päätettäisiin).
Er fuhr selber hin, damit die Sache erledigt werde.
Jotta en (et, ei . . .) joutuisi onnettomuuteen.
Um nicht ins Unglück zu geraten.

§ 8. Bei kunnes (bis), jahka (bis), ennenkuin (bevor) steht der Kond. nur, wenn das Hauptverb im Imperf. steht:

Emme tahtoneet lasta nukuttaa ennenkuin isä tulisi kotiin.
Wir wollten das Kind nicht zum Schlafen bringen, bevor der Vater zu Hause wäre.

§ 9. In vergleichenden Sätzen steht der Kond., wenn etwas als unsicher hingestellt wird:

Näyttää siltä kuin tulisi sade.
Es sieht aus, als ob es Regen geben sollte.

§ 10. In indirekter Rede:

Isä sanoi, hän lähtisi der Vater sagte, er solle gehen.

§ 11. In sehr höflicher Form:

Nyt ruoka olisi valmis jetzt dürfte ja das Essen fertig sein.

Sechsundzwanzigste Lektion.

Die befehlende Form (Imperativ).

Der Imperativ kann außer Befehl und Verbot auch Wunsch und Bedingung ausdrücken:

Kunnioita isääsi ja äitiäsi.
Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.
Älä varasta du darfst nicht stehlen.
Lähe nyt kanssa laulamahan.
Komm nun (und sing mit) um mitzusingen.

Beispiele.

Olkaa hyvä bitte!
antakaa (od. anna anteeksi) verzeihen Sie!
Hakekaa minulle holen Sie mir!
Avatkaa ikkunat öffnen Sie die Fenster!
Lähettäkää schicken Sie!
Puhdistakaa saappaani reinigen Sie meine Stiefel!
Antakaa minulle geben Sie mir!
Tuokaa minulle raitista vettä bringen Sie mir frisches Wasser!
Viekää minut (minua) fahren Sie mich!
Olkaa hyvä ja kuitatkaa bitte zu quittieren!
Onneksi olkoon! wohl bekomm's!
Hän eläköön er (sie) soll leben!
Kilistäkäämme! wollen wir anstoßen!
Käy istumaan setze dich! Käykää istumaan setzen Sie sich!
Ole vaiti (od. ääneti) schweige!

Siebenundzwanzigste Lektion.

A. I. Infinitiv mit der kurzen Form.

§ 1. Inf. I steht in der kurzen Form nach Hilfsverben und anderen Verben, die eine ähnliche Funktion haben, nach unpersönlichen Verben, nach olla mit Subst. oder Adj. als Prädikat.

Die kurze Form schließt mit ' (-ta' < ta + -ksi).

Jos niin saan sanoa falls ich so sagen darf.
En voi tulla ich kann nicht kommen.
Enpä juuri voi sanoa ich kann eben nicht sagen.
Aiotko viipyä täällä? Gedenkst du hier zu bleiben?
Hän aikoo lähteä nuomenna er gedenkt morgen zu reisen.
Sopii toivoa man muß (darf) hoffen.
Minun olisi täytynyt odottaa ich hatte warten müssen.
Sinne ei pidä mennä man soll nicht dort hingehen.
On aika mennä es ist die (höchste) Zeit zu gehen.
Se on vaikea saada es ist schwer zu haben.
Minun on vaikea sitä uskoa ich habe schwer, es zu glauben.
Panen maata ich gehe zu Bett (ich setze mich liegen).
Olin pakahtua harmista.
Ich war daran, vor Ärger zu vergehen.

§ 2. Zuweilen wird die Bedeutung passivisch:

Kaikki mitä voidaan ottaa alles, was genommen werden kann.
Sen voi sanoa das kann man sagen, das kann gesagt werden.
Rautatie aiotaan rakentaa.
Man gedenkt eine Eisenbahn zu bauen.
Häntä ei voi pelastaa.
Man kann ihn nicht retten, er kann nicht gerettet werden.

§ 3. Der Inf. kann nicht mit Verneinung gebraucht werden:

Paras on olla se tekemättä.
Das beste ist, daß es nicht gemacht wird.

§ 4. In Fällen kann diese kurze Form in derselben Bedeutung wie die längere Form gebraucht werden:

Onko Teillä hevosta myödä haben Sie ein Pferd zu verkaufen?
Auch: onko Teillä hevosta myytävänä.

§ 5. Zuweilen ist der Inf. neben einer Zeitform als Hauptverb zu betrachten. So besonders in der Poesie, eine der Formen ist also advb. Umschreibung:

Astua ajattelevi.
Er fängt an zu erwägen (urspr.: er denkt gehend).

§ 6. Die kurze Form mit Suffix findet sich in der Poesie (Kal.):

Lähteäni laulamahan ich fange an zu singen.

§ 7. Inf. I in der kurzen Form kann für Ptzp. I Pass. im Transl. oder Essiv stehen:

Minä toi omenoita lasten syödä (= syötäväksi)
Ich brachte den Kindern Äpfel zu essen.

B. I. Infinitiv mit der längeren Form.

§ 1. Inf. I steht mit der längeren Form, d. h. im Transl. und mit pron. Suffix.

Die Bedeutung ist „um zu" (Zweck). Die Personalendung bezieht sich nur auf die handelnde Person, deren Wirksamkeit im Inf. ausgedrückt wird:

Tulin sanoneeksi es geschah, daß ich sagte.
Voidakseni (-si) usw. um zu können.

Me pyysimme venettä soutaaksemme.
Wir verlangten ein Boot zum Rudern.

Oppiakseni um zu lernen. Tietääkseni soviel ich weiß.
Niin sanoakseni sozusagen.

§ 2. Zuweilen kann die längere Form anstatt der kürzeren gebraucht werden (Kal.):

Älä pelkää ottaaksesi.
Hab keine Angst zu nehmen (daß du nimmst).

Achtundzwanzigste Lektion.

II. Infinitiv.

§ 1. Inf. II ist die finnische Bezeichnung eines zeitlichen Vorgehens: „als, während". Wenn bloß ein Subjekt ist, wird dasselbe durch pron. Suffix, sonst durch den Gen. ausgedrückt. Die leidende Form kann gebraucht werden. Bloß der Iness. und der Instr. werden verwandt. Soll die Art und Weise hervorgehoben werden, steht der Instr.:

Tullessani sinne nachdem, als ich dorthin gekommen war.
Aika menee arvellessa die Zeit geht während des Denkens.
Kirkkoa rakennettaessa während die Kirche gebaut wurde.
Kotiin tultaessa nachdem man nach Hause gekommen war.

Minun poissa ollessani während meiner Abwesenheit.
Minun eläessäni solange ich lebe.
Meidän syödessämme während wir aßen.
Hän lauloi lapsen maatessa.
Er sang, während das Kind schlief.
Astui huollen er ging trauernd.
Kaikkien kuullen.
So daß es alle hören (der Subj. steht im Gen.).

§ 2. Personalsuffix ist selten:

Sanoin sen heidän kuultensa.
Ich sagte es, während sie zuhörten.

§ 3. „Nachdem" kann auch durch Ptzp. II. Pass. ausgedrückt werden:

Kirjeen luettuaan nachdem er den Brief gelesen hatte.

Neunundzwanzigste Lektion.

III. Infinitiv.

§ 1. Inf. III ist ein Subst., das regelmäßig abgewandelt wird, und von dem man den Nom., Iness., Elat., Illat., Abess. und Instr. vorfindet.

Dieser Inf. kann nie passivisch sein.

kuolla sterben, kuolema (oder kuolo) Tod.

§ 2. Vor allem drückt aber dieser Inf. das Ptzp. II Pass. aus, wenn das Subjekt genannt wird:

Veitsi on minun tekemäni das Messer ist von mir gefertigt.
Vihollisten suurmaama vom Feinde getötet.
Sensuurin hyväksymä von der Zensur gutgeheißen.

§ 3. Der Iness. (mit etwas beschäftigt sein):

Hän on lintuja ampumassa er ist dabei Vögel zu schießen.
Hän on lukemassa er ist im Begriff zu lesen.
Olen maalle menossa.
Ich stehe im Begriff, auf das Land zu gehen.

§ 4. Der Iness. des Inf. III ist gleichbedeutend mit dem Transl. des Ptzp. I Pass.:

Hän tuli luettamaan = hän tuli luetettavaksi.
Er kam um zu verhören.

§ 5. Der Elat. (sich eines Dinges enthalten, von etwas zurückkehren, von etwas verhindert werden):

Kieltää viljaa (maahan) tuomasta.
Einfuhr von Korn verbieten.
He tulivat kotia (kotiin) kalastamasta.
Sie kamen nach Hause vom Fischfang.

§ 6. Der Illat. (drückt die Absicht aus oder die Vollendung der Handlung):

Meillä tulee olemaan suuri huvi nähdessämme Teidät jälleen.
Es wird uns ein großes Vergnügen sein, Sie wieder zu sehen.
Menemme puutarhaan juomaan kahvia.
Gehen wir, um im Garten Kaffee zu trinken.
Tulla kalastamaan (kalastaakseen) kommen um zu fischen.
Ruveta juoksemaan anfangen zu springen.
Sen pian tulette näkemään (od. olette näkevä).
Das werdet Ihr bald zu sehen bekommen.
Näkemään auf Wiedersehen!
Hän käksi minua tulemaan er bat mich zu kommen.

Bei käskeä auch bloß tulla.

§ 7. Der Adess. (drückt die Mittel aus, wodurch eine Handlung instand kommt, „durch", oder bei olla, daß man auf dem Sprunge steht, etwas auszuführen):

Lukemalla durch das Lesen.
Työtä tekemällä durch Arbeit.
Ostamalla kaikkia saapi durch Kauf erhält man alles.
Mitä on tekeillä? was ist im Werden?
Olen lähtemälläni ich stehe im Begriff zu gehen.
Minne olet menossa? wohin wirst du gehen?

§ 8. Der Abessiv drückt vor allem den verneinenden Inf. aus, auch das verneinende Ptzp. Pass.

Kommt ein zweites Subjekt in Betracht, steht dieses im Gen. oder wird durch Suffix ausgedrückt:

Sanaakaan siitä tietämättä(än).
Ohne ein Wort davon zu wissen.
Voitko katsoa nauramatta?
Kannst du sehen, ohne zu lachen?
Hän ei voi milloinkaan mennä ulos nuhaa saamatta.
Er kann nie ausgehen, ohne Schnupfen zu kriegen.
Hän läksi minun nähteni.
Er ging weg während meines Zusehens.
Hän läksi minun näkemättäni.
Er ging weg, ohne mich zu sehen.
Työ on vielä tekemättä die Arbeit ist noch nicht gemacht.

§ 9. Der Instr. (besonders beim Verb pitää; dasselbe kann durch Inf. I ausgedrückt werden):

Mitä minun pitää tekemän (tehdä)? was soll ich machen?
Tämä huoneus pitää hävitettämän (hävittää).
Dies Haus soll abgebrochen werden.

§ 10. Eine Weiterbildung hierzu hat die Endung -mainen (-isen) und immer pron. Suffix. Es ist eine Art Diminutivbildung (Inf. V).

Dieselbe wird nur im Plur., und zwar bloß im Adess. (= Adess. v. Inf. III) und Abl. gebraucht.

Hän oli juuri menemäisillänsä (= menemässä) tupaan.
Er stand eben im Begriff, ins Haus zu treten.
Olla jotakin tekemäisillään daran sein etwas zu tun.

Dreißigste Lektion.

IV. Infinitiv.

§ 1. Inf. IV drückt die Notwendigkeit aus, das Subjekt steht im Gen. Sehr oft steht dasselbe als Subst. bei einem zweiten Substantiv.

Oft ist dieser Inf. ein reines Substantiv:

sitominen das Binden, Band.

§ 2. Der Nom. steht besonders bei olla, käydä und bedeutet beziehungsweise das Eintreten und die Zweckmäßigkeit der Handlung für jemand:

Mitä minun on tekeminen? was soll ich machen?
Käy niin sanominen es geht so zu sagen.
Niin ei käy tekeminen es geht nicht.

§ 3. Der Part. drückt Zweifel und Abraten aus (bei olla):

Minulla on vielä paljo sanomista.
Ich habe noch viel zu sagen.
Onkohan sinne menemistä?
Ob es wohl richtig ist, dorthin zu gehen?

Dieser Kasus kann von einer Postpos. abhängig sein:

Paperia kirjoittamista varten Papier zum Schreiben.

§ 4. Im verneinenden Satz steht der Part. anstatt des Nom.

Ei pojan isäänsä opettamista.
Ein Sohn soll seinen Vater nicht belehren.

§ 5. Auch andere Kasus können vorkommen:
Lupa metsästämiseen Erlaubnis zu jagen (Ill.).
Se on hänen vakuuttamisekseen (Transl.), auch: (-mistansa).
Das ist um ihn zu überzeugen.

§ 6. Um anzudeuten, daß die Handlung sich fortsetzt, kann nach dem Hauptverb der Part. dieses Verbalsubst. folgen:
Hän vanhenee vanhenemistaan = hän käy yhä vanhemmaksi.
Er altert mehr und mehr.
Lapsi itki itkemistänsä das Kind weinte unaufhörlich.

Einunddreißigste Lektion.

Die Verbaladjektive (Partizipien).

§ 1. Insofern die Ptzp. als Adj. auftreten, ist dies eine spätere Entwickelung unter germanischem Einfluß:
kuollut tot; vgl. leblos hengetön, der tote vainaja, wie tot sein olla kuolluksissa als finnische entspr. Bildungen.

§ 2. Die Ptzp. lassen sich steigern:
oppinut gelehrt, oppinempi gelehrter.

§ 3. Die Ptzp. bezeichnen (I) eine sich fortsetzende Wirksamkeit oder (II) eine abgeschlossene Wirksamkeit.

§ 4. Die Verwendung in Verbindung mit olla, um die zusammengesetzten Zeiten auszudrücken, ist eine moderne Entwickelung.

§ 5. Die ursprüngliche Bedeutung kommt noch vielfach zum Vorschein: 1. als Bezeichnung für handelnde Personen; 2. als Vertreter des relativen Satzes.

§ 6. Das Ptzp. wird in allen Kasus abgewandelt.
Kysyvä ei tieltä eksy der Frager geht nicht irre.
Toivon saavani ich hoffe, daß ich bekomme.
Ei työtä tekevä nälkään kuole.
Wer eine Arbeit ausführt, stirbt nicht Hungers.

§ 7. Die entlehnte germ. Endung -ja als Bezeichnung für handelnde Personen ist zuweilen in der Poesie als ein Ptzp. gebraucht:
Pappi oli ristijänä der Prediger war taufend.

I. Partizip Aktiv.

§ 8. Ptzp. I wird mit olla gebraucht, um die Zukunft auszudrücken:

Sen pian olette näkevä.
Das werdet Ihr bald zu sehen bekommen.

Vastedes hän sen on tekevä.
Er wird es (auch) zukünftig (so) machen.

Der Essiv (auch im Plur.) in Verbindung mit olla bezeichnet, daß etwas bloß so gedacht wird:

Hän on tietävinänsä er glaubt von sich Bescheid zu wissen.

Dies hat sich dazu entwickelt, daß im Akt. vielfach das ausgedrückt wird, was beabsichtigt ist, im Pass. das, was eine Notwendigkeit ist.

Präs. Akt.	olen sanova	ich gedenke zu sagen
„ Pass.	on sanottava	man muß sagen
Impf. Akt.	olin sanova	ich wollte (würde) sagen
„ Pass.	oli sanottava	man mußte sagen
Pot. Akt.	lienen sanova	ich werde vielleicht sagen
Kond. „	olisin sanova	ich würde (vielleicht) sagen.

§ 9. Besonders wichtig ist die Verwendung dieses Ptzp. in abhängigen Sätzen nach einem Hauptverb von der Bedeutung sagen, glauben, wünschen, sehen, fordern, zweifeln. Dabei wird das Ptzp. in den Gen. Sing. gesetzt, und das Subjekt mittels eines Partitivs, Genitivs oder pron. Suffixes ausgedrückt.

Es ist notwendig, daß die Handlung des abhängigen Satzes der des Hauptsatzes vorausgeht oder gleichzeitig damit ist.

Das pron. Suffix wird gebraucht, wenn beide Sätze dasselbe Subjekt haben.

Der verneinende abhängige Satz kann durch das Ptzp. nicht ausgedrückt werden.

Luulen hänen tulevan ich glaube, daß er kommt.

Hän ei sanonut tulevansa.
Er hat nicht gesagt, er werde kommen.

Sanotaan rakennettavan uusi kirkko.
Es heißt, daß eine neue Kirche gebaut werden soll.

Sanottiin siellä taisteltavan.
Man sagte, es werde dort gekämpft.

Hän sanoi tulevansa er sagte, er werde kommen.

Toivon rauhan tapahtuvan.
Ich hoffe, daß der Friede kommen wird.
En usko häntä näkeväni.
Ich glaube nicht, daß ich ihn sehen werde.
Teidän tulee näyttää toteen olevanne kysymyksessä oleva henkilö.
Sie müssen beweisen, daß Sie in Frage kommen, diese Person zu sein.

Das Präd. beim Verb olla bleibt in seinem Kasus, falls dieser nicht der Nom. Sing. ist:

Luulen veden olevan hyvää (denn: luulen että vesi on hyvää).
Ich denke, daß das Wetter schön ist.

Steht aber das Präd. im Nom. Sing., wird dasselbe im Gen. gesetzt, wenn das Subjekt in diesem Kasus steht.

Luulen pojan olevan ahkeran (denn: luulen että poika on ahkera).
Ich glaube, daß der Knabe fleißig ist.

§ 10. Ein noch kürzerer Ausdruck kann gebraucht werden, indem olevan weggelassen wird und das Präd. in den Transl. gestellt wird:

Luulen pojan ahkeraksi. Ich glaube, der Knabe sei fleißig.
Huomasin hänen menneeksi.
Ich bemerkte, daß er gegangen war.

Zweiunddreißigste Lektion.

I. Partizip Passiv.

§ 1. Das entsprechende Ptzp. der leidenden Form drückt das, was gemacht werden soll, aus, ohne Rücksicht auf Zeit. Das Subj. kann im Gen. stehen:

Tämä huoneus on hävitettävä.
Dieses Haus soll abgebrochen werden.
Mitä tietä minun on mentävä.
Welchen Weg habe ich zu gehen?
Kuinka paljon minun on maksettava?
Wieviel habe ich zu zahlen?

§ 2. Dieses Ptzp. steht im Ess. oder im Transl., um den Zweck auszudrücken:

Hän antoi veitsen hiottavaksi.
Er gab das Messer zum Schleifen.
Hän on kotiin odotettavana er steht zu erwarten.

Dreiunddreißigste Lektion.

II. Partizip Aktiv und Passiv.

§ 1. Bei Verben, deren Inf. auf -aa ausgeht, fällt vor den Endungen das letzte a weg:

rakentaa bauen, rakentanut gebaut habend (rakentakoon).

§ 2. Bei Verben auf -da (-dä) fällt vor den Endungen dieses gänzlich weg:

juoda trinken, juonut getrunken (juokoon).

§ 3. Bei Verben auf -ta (-tä) fällt vor den Endungen a (ä) weg und t wird (vor dem n-) zu -n:

haluta wünschen, halunnut gewünscht (halunkoon).

§ 4. Bei Verben auf -sta (-stä), -lla (-llä) entsteht aus s + n bezw. l + n: ss, ll.

juosta springen, juossut gesprungen, tulla kommen, tullut gekommen.

Wie diese Ptzp. wird auch d. 3. Pers. Sing. Imper. gebildet.

§ 5. Die Konsonantenassimilationen im Ptzp. Akt. II sind:

t + n = nn : peljännyt gefürchtet zu peljätä (-kään)
l + n = ll : tullut gekommen zu tulla (-len)
s + n = ss : juossut gesprungen zu juosta (-ksen)
bei s ist -sn- aber auch möglich
r + n = rr : surrut getrauert zu surra (-ren).

§ 6. Ptzp. II drückt eine schon vollführte Handlung aus:

Aktiv.	Passiv.
Kirjoittanut geschrieben olen, olin k. ich habe, hatte geschrieben.	kirjoitettu geschrieben kirjat eivät ole kirjoitetut die Bücher sind nicht geschrieben worden kirjaa ei oltu (ollut) kirjoitettu ein Buch war nicht geschrieben worden.

§ 7. Die leidende Form wird leicht als Subst. (Adj.) gebraucht. Unter allen Ptzp. wird dies allein nicht gesteigert:

Tuttuni mein Bekannter.

Puhuttu puhe ammuttu nuoli
Gesprochenes Wort, verschossener Pfeil.

Terve tultuasi sei willkommen!

§ 8. **Die handelnde Form tritt für einen ganzen Satz ein:**

Suomalais-ruotsalainen sanakirja toimittanut K. C.
Ein finnisch-schwedisches Wörterbuch, welches K. C. ausgearbeitet hat.

§ 9. **Mit dem verneinenden Verbum bildet die handelnde und die leidende Form das verneinende Imperfekt:**

Ei sanonut er sagte nicht (er hat nicht gesagt), ei sanottu man sagte nicht (es wurde nicht gesagt).

§ 10. **In Verbindung mit tulla bezeichnet dieses Ptzp. im Transl., was zufällig geschieht:**

Hän tuli niin tehneeksi ganz zufällig tat er so.
Tulin ajatelleeksi mieleeni zufällig fiel mir ein.
Olkoon menneeksi mag sein.

§ 11. **Im Partitiv bezeichnet dieses Ptzp. in der leidenden Form, daß etwas im Verhältnis zum Hauptverb schon eingetroffen ist, d. h. einen temporalen Nebensatz („nachdem"); das Subj. steht im Gen. oder ist ein pron. Suffix, sofern das Subj. beiden Sätzen gemeinsam ist:**

Päivän laskettua nachdem die Sonne untergegangen war.
Vuodan kuluttua nachdem ein Jahr verlaufen war.
Luettuaan sanomalehtiä (kun oli s—n lukenut sanoi hän).
Nachdem er seine Zeitung gelesen hatte, sagte er.

Vgl. Inf. II im Iness. und Inf. III im Elat.

§ 12. **Entsprechend dem Gebrauch des Ptzp. I wird auch dieses in Nebensätzen verwendet nach Hauptverben von der Bedeutung sagen, glauben, wünschen, fordern, s. o.**

Die Handlung des Nebensatzes muß zeitlich der des Hauptsatzes vorausgegangen sein:

Kuulin laivoja tulleen.
Ich hörte, daß einige Schiffe angekommen waren.
En usko palvelijan varastaneen rahoja.
Ich glaube nicht, daß der Diener das Geld gestohlen habe.
Luulee kirjan saaneensa.
Er glaubt, daß er das Buch erhalten habe.

Was das Präd. beim Verb olla betrifft, s. o.

§ 13. Während Ptzp. I Pass. im Gen. Sing. steht (das Subj. im Part.), steht im allgemeinen. Ptzp. II Pass. im Transl. hinter dem Subj. im Gen.:

Epäilen karhua tappetuksi.
Ich bezweifle, daß der Bär getötet worden sei.

Es steht jedoch allein der Gen. hinter den Verben:

Näkyä gesehen werden, näyttää es scheint, tuntua dünken, kuulua verlauten; ei kuulu saadun kaloja man sagt, daß keine Fische gefangen sind.

§ 14. Das Subj. im Nebensatze hinter einer leidenden Form des Hauptverbs steht entweder im Part. oder im Gen.:

Luultiin ihmisiä (ihmisien) kuolleen.
Man glaubte, die Leute seien gestorben.

§ 15. Beim Ptzp. II Pass. wird die handelnde Person durch Inf. III (-ma) ausgedrückt, s. o.

Kirves on sepän takoma.
Die Axt ist vom Schmiede geschmiedet.

Ystäväni tekemä kirja on saavuttanut suurta suosiota.
Das von meinem Freund verfaßte Buch hat eine große Beliebtheit gewonnen.

Vierunddreißigste Lektion.

Die Kasus.

Die Kasusendungen bezeichneten ursprünglich allein räumliche Verhältnisse. Meistens ist das noch zu ersehen. 3 bezeichnen noch die Bewegung von einem Orte: der Abl., der Elat., der Part.; 3 bezeichnen noch die Bewegung zu einem Orte (dann auch in einen neuen Zustand): der All., der Illat., der Transl.; 3 bezeichnen noch den Aufenthalt an einem Orte: der Iness., der Adess., der Ess.; 1 bezeichnet das Verhältnis zwischen Gegenständen: der Gen, (in sich auch den Akk. aufnehmend); 1 bezeichnet das handelnde Subjekt: der Nom. (teilweise in sich den Akk. aufnehmend); 4 sind speziellerer Art: der Komit., der Instr., der Abess., der Prol. Außer dem All. können sie alle jetzt auch zeitliche Verhältnisse ausdrücken, ebenso können sie alle in übertragener Bedeutung gebraucht werden.

Das Subjekt und das Prädikat.

(Nominativ, Partitiv, Essiv.)

§ 1. Das Subjekt des Satzes steht im Nom. im allgemeinen, im Part. dagegen, wenn ein Teil ausgedrückt

werden soll (vgl. franz. du). Vor einem trans. Verbum kann der Part. nicht stehen. Der Part. fordert, ob selber Sing. oder Plur., das Verbum im Sing. Körperteile stehen im Nom.

Kädet ovat tarpeeliset die Hände sind notwendig.

§ 2. Das Subjekt wird nicht besonders ausgedrückt, wenn die Verbalform es schon enthält. Das Subjekt der dritten Person wird jedoch meistens ausgedrückt.

§ 3. „Man" kann durch die 3. Person Plur., durch die 3. Person Sing. und durch die 2. Person Sing. ausgedrückt werden.

§ 4. Trotz des Sinnes steht das Verb bei Zahlwort mit Subst. im Sing., weil das Subst. im Part. steht.

Echt finnische Ausdrucksweise ist es überhaupt, das Verb im Sing. zu setzen.

Olla mit Adess. = haben steht immer im Sing.

Wo olla zu ergänzen ist, fehlt oft das Verb.

Kaupungissa on kauniita taloja die Stadt hat schöne Häuser.

Oma maa mansikka, muu maa mustikka.

Das eigene Land ist Erdbeere, das fremde Land ist (bloß) Blaubeere.

§ 5. Unter denselben Bedingungen wie das Subst. steht das Präd. im Part.

Kulta on tyyris dieses Gold ist teuer, aber tyyristä Gold ist etwas Kostspieliges.

Terveellistä on juosta das Laufen ist gesund.

§ 6. Hinter einem Subj. im Sing., welches ein lebendes Wesen bezeichnet, steht das Präd. im Sing. und im Nom.

Koira on uskollinen der Hund ist treu.

§ 7. Im Nom. und im Essiv kann das Präd. beim Verbum olla stehen, jenes besonders, wenn allgemein ausgesagt wird, letzteres, wenn ein Zustand der Dinge zu einer Zeit angegeben wird:

tässä ei ole mitään voitettavana (voitettavissa) hier ist nichts zu gewinnen.

§ 8. Das Präd. steht im Transl. bei den Verben, die „werden" bedeuten:

Ilma muuttuu lämpimäksi das Wetter wird warm.

§ 9. Ein Adj. bei olla kann im Nom. oder Part. stehen, letzteres ist gewöhnlicher.

Die Adj. parempi besser und hyvä gut verlangen in diesem Falle Nom.

§ 10. Der Nom. kann als Apposition zum vorhergehenden Nom. stehen:

Hän makaa ulkona pää paljaana = paljain päin (Instr.).
Er schläft außerhalb des Hauses mit entblößtem Kopf.

§ 11. Zwei Substantive können in Apposition stehen: Kuningas Kustaa, König Gustav. In der Abwandelung wird das erstere nicht verändert, wenn das letztere ein lebendes Wesen bezeichnet, sonst steht der Eigenname im Gen. Die beiden Substantive stimmen miteinander im Kasus und in Zahl überein, wenn ersteres zusammengesetzt ist und letzteres ein lebloses Wesen bezeichnet:

Pääkaupungissa Helsingissä in der Hauptstadt Helsingfors.

Fünfunddreißigste Lektion.

Die Objektskasus (Akkusativ, Partitiv, Nominativ).

Das Objekt kann nicht allein im Akk., sondern auch im Part. und im Nom. stehen.

§ 1. Der Nom. steht bei einem Imperativ, wenn das Objekt keine Einschränkung erleidet. Der Imperativ kann allein stehen oder einen Infinitiv bei sich haben.

Anna kirja pojalle gib dem Knaben das Buch!
Tuokaa minulle kahvi gib mir den Kaffee!

Käske tuoda ruoka pyötään.
Befiehl das Essen auf den Tisch zu setzen!

§ 2. Der Nom. steht auch, wenn das Objekt ein Zahlwort ist.

Maksan sinulle kaksi ruplaa ich zahle dir 2 Rubel.

§ 3. Endlich steht der Nom. bei dem passiven (d. h. unpersönlichen) Verbum, sobald das Objekt keine Einschränkung erleidet:

Tässä sodassa tapettiin viisikymmentä tuhatta miestä.
In diesem Kriege wurden 50000 Mann getötet. Aber:
Poikaa ei vielä pantu kouluun.
Der Knabe wurde noch nicht in die Schule geschickt.

§ 4. Die persönlichen Pron. können im Nom. oder Akk. stehen:

hän oder hänet nähdään man sieht ihn.

§ 5. Die häufigste Anwendung des Passivs ist jedoch ohne Nom. oder Akk. oder Part.:

mainitaan es heißt.

§ 6. Das Objekt des Infinitivs steht meistens im Part. oder im Nom.:

antaa kättä die Hand geben.

§ 7. Der Akk. steht, sobald das Objekt keine Einschränkung erleidet.

Hätä pakottaa hänet die Not zwingt ihn.

Nimismies otti kiinni varkaan.
Der Lehensmann nahm den Dieb fest.

Aber: Puhua lohdutuksen sanoja Worte des Trostes sprechen.

§ 8. Um die Zeitlänge anzugeben, weiter auf die Frage wann und zum wievieltenmal.

Hän oli siellä koko vuoden oder kaiken vuotta.
Er war da das ganze Jahr.

Minä olen täällä toisen kerran.
Ich bin hier zum zweitenmal.

Aber auch: toisella kerralla.
Jotkut kerrat, muutamat einigemal oder monta kertaa.

§ 9. Der Part. steht, wenn beim Objekt von einem Teil (d. h. etwas, einige) die Rede ist:

Minä syön leipää ja voita ich esse etwas Brot und Butter.

§ 10. Dann auch beim verneinenden Verbum:

Me emme tunne pojkaa wir kennen nicht den Knaben.
Lasta ei rakasteta das Kind wird nicht geliebt.

§ 11. Soll die Handlung als zu Ende geführt gedacht werden, steht der Akk., sonst der Part.:

Minä myin hevosen ich verkaufte das Pferd.
Niin rakasti Jumala maailmaa so liebte Gott die Welt.
Seppä takoo rautaa der Schmied steht und schlägt das Eisen.

Sechsunddreißigste Lektion.

Der Partitiv.

§ 1. Der Part. bedeutete ursprünglich a) teils die Bewegung von einem Orte weg und so noch in einigen Advb., b) teils die unbestimmte Menge:

kaukaa von weitem	takaa von hinten
kotoa von Hause	tyköä von
luota von	ulkoa von außen.

Auch sonst merkt man die ursprüngliche örtliche Bedeutung:

minä käyn tietä ich gehe den Weg (vgl. meines Weges) oder suoraa tietä den geraden Weg.

§ 2. Das Subst., das von viel, Menge usw. abhängig ist, steht im Part.:

Paljo rahaa viel Geld.
Kyynärä vaatteta eine Elle Tuch.
Kaksi kymmentä zwei Zehner = zwanzig.

Bei den Zahlwörtern muß diese Verbindung (drei Pferde kolme hevosia) der Nom. sein. Sonst heißt es:

Viidelle pojalle fünf Kindern.

§ 3. Wo der Part. (Sing. oder Plur.) Subj. ist, und „etwas" bedeutet, steht das Verb immer im Sing. und muß gegenstandslos sein.

Besonders die verneinenden Sätze fallen hier mit dem Part. auf:

Ei ole täällä ihmisiä es sind keine Menschen hier.

§ 4. Umgekehrt steht der Part. als Objekt im Satze, wenn dasselbe nur einen Teil von etwas enthält. Das Verb hat immer einen Gegenstand.

Die Einschränkung in bezug auf das, was das Objekt enthält, fällt weg beim verneinenden Verbum:

Tyttö ei luki kirjaa das Mädchen las nicht das Buch.

§ 5. Das Präd.-Adj. steht im allgemeinen im Part., wenn die Eigenschaft gewöhnlich ist:

Rengas on kultaa der Ring ist golden.
Hampaat ovat luuta die Zähne sind aus Bein.
Pojat ovat iloisia Jungens sind froh.

§ 6. Der Part. steht im zweiten Vergleichungsglied (und auf die Frage wieviel? bei Komparativen):

Kööpenhamina on suurempi Helsinkiä.
Vuotta vanhempi ein Jahr älter.
Sitä parempi um so besser.

§ 7. Der Part. bezeichnet Höhe, Ausdehnung, Größe (bei einem Adj. und hinter einem Zahlwort):

Kirkon torni on kaksi sataa jalkaa korkea.
Der Kirchturm ist 200 Fuß hoch.

§ 8. Der Part. steht zuweilen absolut (wie der Nom.):
Hän tuli verta kasvoissa er kam blutigen Gesichts.

§ 9. In Ausrufen:

Kiitoksia besten Dank = suuri kiitos.
Kiitoksia viimeisistä entspr. dem nord. tack för sist.
Voi minua weh mir!
Voi semmoista raukkaa weh solch armen Menschen!
Hyvää yötä gute Nacht!
(Se on) mahdotonta unmöglich!
Onnea matkalle glückliche Reise!
Hyvää huomenta guten Morgen!
Terve tuloa willkommen!

§ 10. Je — um so jota — sitä (kuta — sitä, mitä — sitä):

Kuta pikemmin sitä parempi je eher desto besser.

§ 11. Der Part. bezeichnet die Zeit wann? yhtä aikaa zu éiner Zeit; den Grund weshalb? mitä weshalb?

Siebenunddreißigste Lektion.

Der Genitiv.

§ 1. Der Gen. bezeichnet im Finnischen nach fremdem Muster die Zugehörigkeit: miehenikä Mannesalter, dann wird auch die subst. Umschreibung des durch ein trans. Verb sonst ausgedrückten Verhältnisses im Gen. ausgedrückt:

Jumalanpelko Gottesfurcht.
Jumalan kiitos Gott sei Dank.

§ 2. Gleichheit, Maß, Beschaffenheit wird bei Adj. auf -ainen, -oinen (und vanha alt und einigen andern) durch den Gen. ausgedrückt:

Päivä on toisensa kaltainen.
Ein Tag ist wie der andere (dem andern gleich).
Hän on isänsä näköinen er ist seinem Vater ähnlich.
Hän on viiden vuoden vanha, ikäinen er ist 5 Jahre alt.
Senlaiset ihmiset Leute solcher Art (senlainen so beschaffen).
Edellisen laatuinen von der vorhergehenden Art.
Tämän tapainen so beschaffen.
Hyväntapainen (oder in zwei Wörtern) wohlgeartet.

§ 3. **Die auffälligsten Gen. im Finnischen sind diejenigen bei den Verbalsubst. und den Verbaladj.:**

Sanoin sen heidän kuultensa ich sagte es bei ihrem Zuhören.
Tämä kirja on isän antama.
Dieses Buch ist des Vaters Gabe, gegeben vom Vater.
Minun on tämä kirja lukeminen.
Dieses Buch ist meine Lektüre.
Hän uskoo sen voivansa.
Er glaubt es zu können, daß er es kann.
Luulen veden olevan hyvää ich glaube, daß Wasser gut ist.
Hän luuli lintuja olevan metsässä.
Er dachte, im Walde seien Vögel.
Näin vettä satavan ich sehe, daß es regnet.
Kuulin laivoja tulleen.
Ich hörte, daß Schiffe angekommen sein sollten.
Sanokaa mitä tietä minun on mentävä (Ptzp. I Paff.).
Sagen Sie mir, welchen Weg ich werde zu gehen haben.
Setä toi kirjoja lasten luettavaksi.
Der Oheim brachte Bücher zum Lesen für die Kinder (als Kinderlektüre).
Näin karhua ammuttavan.
Ich sehe, daß der Bär angeschossen worden ist.
Sotamiehen kotiin palattua.
Nachdem der Soldat nach Hause gekehrt war.
Auringon laskettua.
Sobald die Sonne untergegangen war (Ptzp. II Paff.).

§ 4. **Hierbei ist zu bemerken, daß das Präd. zu einem Präs. Ptzp. im Gen. auch im Gen. gesetzt wird, wenn dasselbe einem Nom. Sing. entspricht:**

Luulen pojan olevan ahkeran.
Ich glaube, der Knabe sei fleißig.

Im Satze: der Knabe ist fleißig, ist fleißig Präd. und Nom.

§ 5. Die Verben kuulua verlauten, näkyä gesehen werden, näyttää scheinen, tuntua dünken haben das Ptzp. bei sich im Gen.:

Ei kuulu saadun kaloja.
Es verlautet, daß keine Fische gefangen worden seien.

Falls das Verb, welches den Gen. des Ptzp. im abhängigen Satze hinter sich hat, leidende Form hat, kann das Ptzp. auch im Nom. stehen.

Luultiin ihmisiä kuolleen (kuolleet).
Es wurde angenommen, daß die Leute tot seien.

§ 6. Die unpersönlichen Verben

kelpaa es taugt
käskee es befiehlt
pitää es darf, man muß
sopii es paßt
tarvitsee es bedarf
tulee es wird
täytyy es füllt sich

und olla sein mit folgendem Adj. haben den Gen. bei sich:

Mitä minun tulee was mich betrifft.
Minun täytyy, pitää, tulee ich muß.

Meidän täytyy kaikkien kuolla (anst. kuolla auch kuoleman).
Wir müssen alle sterben.

Meidän on kaikkien kuoltava, kuoleminen.
Wir müssen alle sterben.

Minun olisi täytynyt odottaa = minun olisi ollut odotettava (odottaminen).
Ich hatte warten müssen.

§ 7. Viele Verbindungen von olla mit Subst., welche stehende Wendungen ausdrücken, werden mit dem Gen. verbunden.

Minun on jano (oder minulla oder minua janottaa).
Ich bin durstig.

Minun (minulle) tuli jano ich wurde durstig.

Nyt on minun vuoroni, aikani.
Nun bin ich an der Reihe (meine Zeit ist da).

§ 8. Eine anscheinende Apposition wie: die Stadt Helsingfors wird durch den Gen. des Eigennamens ausgedrückt:

Asun Helsingin kaupungissa.
Ich wohne in der Stadt Helsingfors.

§ 9. Der Gen. eines Adjektivs kann als Advb. vor einem anderen Adj. stehen:

Hän oli kauhean iso er war gewaltig groß.

§ 10. Die Verben antaa lassen, sallia erlauben, käskeä befehlen haben einen Objektskasus bei sich, und beim folgenden olla steht das Präd. in demselben Kasus:

Isä käski poikansa olla kuuliaisen.
Der Vater befahl dem Knaben gehorsam zu sein.

Lesestück.

50 Runo vv. 479—512 (Väinämöisen lähtö).

Siitä suuttui ja häpesi,
itse läksi astumahan
rannalle merelliselle,
tuossa loihe laulamahan,
lauloi kerran viimeisensä,
lauloi vaskisen venehen,
kuparisen umpipurren.
Itse istuvi perähän,
läksi selvälle selälle;
virkki vielä mennessänsä,
lausui lähtiellessänsä:
Annapas ajan kulua,
päivän mennä, toisen tulla,
taas minua tarvitahan,
katsotahan, kaivatahan
uuen Sammon saattajaksi,
uuen soiton suoriaksi,
uuen kuun kulettajaksi,
uuen päivän päästäjäksi,
kun ei kuuta, aurinkoa,
eikä ilmaista iloa.
Siitä vanha Väinämöinen
laskea karehtelevi
venehellä vaskisella,
kuutilla kuparisella
yläisihin maa-emihin,
alaisihin taivosihin.
Sinne puuttui pursinensa,
venehinensä väsähtyi,
jätti kantelon jälille,
soiton Suomelle sorean,
kansalle ilon ikuisen,
laulut suuret lapsillensa. Kalevala.

Wörter.

lähtö	Aufbruch	suuttua (-tun)	böse werden
siitä	(d. Elativ) darüber	jopa	= kyllä, kylliksi

hävetä (häpeän)	von Scham erfüllt werden
läksi	d. Imperf. zu lähteä (anfangen [zugehen])
astua	wandern
merellinen	beim Meere gelegen
tuossa	da
loihe	zu luo(d)a (luon) schaffen (d. 3. Pers. Sing. Imperf. reflex.)
viimeinen	letzt
vaskinen (-isen)	aus Kupfer
vene' (-een)	Boot
kuparinen	aus Kupfer
umpi —	Verdeck
pursi (-rren)	Fahrzeug
istuvi	Präs.
perä	Hintersteven
selvä	hell
selkä (selän)	Rücken
virkaa (-kan)	sagen
lausua (-un)	äußern
lähtiellä (-elen)	aufbrechen
annapas	laß!
kulua	vergehen
taas	wiederum
tarvita (-itsen)	brauchen; man wird mich brauchen
katsoa	ansehen
kaivata = tiedustella	erfragen
uusi (-den)	neu
Sampo (-mmon)	Sampo
saattaja	Begleiter
suori(j)a	Verfertiger
kul(j)ettaja	Förderer
päästäjä	Befreier
aurinko (-ngon)	Sonne
karehtella (-elen) = karehella	plätschern
kuutti (-tin)	Fahrzeug
yläinen	hoch
emä	Mutter; maa-emä Landgrund
alainen	niedrig
taivonen	Himmel
sinne	dorthin
puuttua (-tun)	befestigen
väsähtyä	anhalten
jälille = jäljelle	zurück
jäädä (jään)	bleiben lassen
sorea	schön
ikuinen	ewig.

Achtunddreißigste Lektion.

Der Illativ („hinein“, „nach“).

§ 1. Der Illativ deutet die Bewegung ins Innere hinein an, dann auch zu, nach:

Jakaa kahteen osaan in zwei Teile teilen.
Lähteä Suomenmaan nach Finnland reisen.
Mennä rantaan nach dem Strande gehen (aber auch m. rannalle).
Lähteä kaupunkiin nach der Stadt fahren.
Kirjoittaa paikkaan nach einem Orte hinschreiben.
Mennä, käydä pöytään zu Tisch gehen.
Mennä kalaan fischen gehen (auch kalastamaan).
Mennä konserttiin ins Konzert gehen.

§ 2. Bis in der Verbindung von — bis, von — zu, bis; zuweilen „wann?" wenn die Zeit bloß ungefähr angegeben ist:

Lännestä itään von Westen bis nach Osten.
Auringon noususta sen laskuun.
Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang.
Siellä oli lapsia viiteenkymmeneen.
Es waren soviel wie 50 Kinder (bis).
Vettä oli polveen saakka das Wasser reichte bis ans Knie.
Ajoi hevosen uuvuksiin.
Er ritt das Pferd, bis es müde wurde.
Päivästä päivään von Tag zu Tag.

Bis heißt auch hamaan [Präp.] und asti, saakka [Postp.].

Hänen syntymäpäivänään an seinem Geburtstag.
Talven puoleen im Winter.
Siihen aikaan um die Zeit.
Viikkoonsa die Woche (mit poss. Suff.).

§ 3. „Seit" in einem verneinenden Satze:

En ole nähnyt häntä kahteen vuoteen.
Seit zwei Jahren habe ich ihn nicht gesehen.

§ 4. Bei Verben, die eine Bewegung ausdrücken, oder eine Bewegung und das Aufhören derselben, wird der Ort oder der Umstand oft durch den Illat. ausgedrückt und nicht durch den Inessiv:

Jäädä olemaan bleiben.
Hänen muistonsa jääpi olemaan.
Sein Andenken bleibt bestehen.
Jäädä makaamaan liegen bleiben.
Jättää rauhaan in Ruhe lassen.
Kuolla tautiin an, in der Krankheit sterben.

§ 5. Bei Verben, die passen zu, anwenden (zu einem Zweck), veranlassen zu, bedeuten, und bei entsprechenden Adj. steht der Illat.:

Hän ei pysty työhön er taugt nicht zum Arbeiten.
Minua kehoitettiin tulemaan.
Ich wurde aufgefordert hinzukommen.

§ 6. Bei Verben, die ein Vergleichen ausdrücken, steht der Illativ:

Verrata toisiinsa mit andern vergleichen.
Hän on isäänsä er sieht seinem Vater ähnlich.

§ 7. Der Illat. steht gleich dem Instr.:

Kuulla ilokseen mit Freude erfahren.
Hän juo mielellään kahvi.
Sie trinkt gern (mit Freuden) Kaffee.
Kuolla nälkään Hungers sterben.

Tulla, olla mit gewissen Subst.:

Olla mieleen nach dem Geschmack sein.
Olla iloissaan froh sein.
Tulla hyvilleen vergnügt werden.

Neununddreißigste Lektion.

Der Elativ („aus“).

§ 1. Dieser Kasus wird gebraucht, um die Bewegung aus einer Sache heraus auszudrücken, dann auch „Bestehen aus“:

Tyhjästä loi Jumala maailman.
Aus nichts schuf Gott die Welt.
Tulla metsästä aus dem Walde herauskommen.
Maasta aus dem Lande (aber maalta vom Dorfe her).
Hän on Suomesta (kotoisin) er ist aus Finnland.
Kaukaa pohjoisesta vom hohen Norden her.
Rikkaasta on hän tullut köyhäksi.
Er war reich, jetzt ist er arm geworden.
Talo rakennetaan puusta das Haus wird aus Holz gebaut.

§ 2. Die Zeit wird ausgedrückt auf die Frage von wann an — bis:

Aamusta iltaan von morgens bis abends.
Siitä päivästä lukien von dem Tag an gerechnet.
En ole nähnyt häntä Joulusta saakka.
Ich habe ihn seit Weihnachten nicht gesehen.
Aamuyöstä nach Mitternacht.

§ 3. Inf. III ist sehr gewöhnlich hinter Verben und Adj. mit der Bedeutung: aufhören, trennen, verschieden sein:

Suomen kansa ei voi lakata olemasta erityisenä kansana.
Finnlands Volk kann nicht aufhören, ein Volk für sich zu sein.
On lakannut satamasta es hat aufgehört zu regnen.
Raha lakkaa olemasta käypää die Münze hört auf zu gelten.

Eroittaa toisistansa voneinander trennen.
Eroittaa hyvä pahasta Gutes vom Bösen trennen.

Mikä se eroittaa runoilijan kaunopuhujasta?
Was unterscheidet einen Dichter von einem Schönredner?

Es gibt nicht wenige Fälle, in denen man d. Ablat. erwarten sollte:

Eroittaa kuningas hallituksesta einen König absetzen.
Poika oti lakin päästänsa.
Der Knabe nahm die Mütze vom Kopfe.

Andere Ausdrücke:

Koko sydämestään aus meinem ganzen Herzen.
Häveliäisyys kaunistaa nuorukaista.
Bescheidenheit (Verschämtheit) ziemt einem Jüngling.
Se on hänen tapaistansa es ist seinem Charakter entsprechend.
Sen semmoista gleiches und ungleiches.
Ei lapsesta laulajaksi ein Kind ist kein Sänger.

Toinen pitää toisesta, toinen toisesta.
Einem gefällt eins, einem anderen das andere.

Pese nenäsi verestä wasche das Blut von der Nase weg.

Sanasta miestä sarvesta härkää.
Einen Mann faßt man am Wort, ein Rind an den Hörnern.

§ 4. „Für“ wird öfters durch diesen Kasus ausgedrückt:

Vuodattaa verensä isänmaan puolesta (edestä).
Sein Blut vergießen für das Vaterland.

Sanasta sanaan Wort für Wort.
Omasta puolesta für eigenen Teil.
Kukin vastaa puolestaan jeder antwortet für sich.
Parhaasta päästä meistens.

§ 5. Der Elat. steht oft mit der Bedeutung unter, wo eins unter vielen hervorgehoben wird (so bei Zahlwörtern, Superl.).

Tätä kirjaa on jo ilmestynyt kaksi painosta.
Von diesem Buche sind schon zwei Auflagen erschienen.

Yksi (eräs) ystävistäni einer meiner Freunde.

Annoin hänelle voitosta puolet.
Ich gab ihm die Hälfte vom Ertrag (Gewinn).

Auch oft mit der Bedeutung „als Folge von“:

Vahingosta viisastuu aus Schaden wird man klug.
Kuolla surusta vor Gram sterben.

Aber auch:

Ukko kuoli vanhuuttansa (Part.) der Greis starb vor Alter.
Jouduin tänne sattumalta (Abl.) ich kam hierher durch einen Zufall.

§ 6. Der Unterschied zwischen dem Elativ und dem Part. ist der, daß der Ausdruck mit dem Elativ immer auf etwas Gegebenes Bezug nimmt:

Kaksi sisarta, kaksi sisaristani.
Zwei Schwestern, zwei meiner Schwestern.

§ 7. Zuweilen ist „von" eine Umschreibung für ein transf. Verb., die Bedeutung des Elat. ist „betreffend":

Kirjassa puhutaan kalastuksesta.
Im Buch wird die Fischerei abgehandelt.
Kirja käsittelee kalastusta das Buch behandelt Fischerei.

§ 8. „Im Verhältnis zu":

Pohjoiseen (päin) Helsingistä nördlich von Helsingfors.
Torista oikealla rechts vom Markte aus.

§ 9. „Was betrifft" (bei Adjektiven):

Veitsi on terävä kärestä.
Das Messer ist scharf an der Schneide.

§ 10. „Meiner Ansicht nach" heißt minusta.

§ 11. Auf die Frage „wie teuer?" steht der Elativ:

Myydä huokeasta billig verkaufen.
Mitä tahdotte viikossa tästä huoneesta?
Wieviel verlangen Sie die Woche für dieses Zimmer?
Mistä hinnasta zu welchem Preis?
Ei mistään hinnasta um keinen Preis?

Aber auch:

Millä hinnalla (Adess.)?

§ 12. Gewisse Adj., die „voll von" oder „entblößt von" bedeuten, haben den Elativ:

Hän on rikas rahasta er ist reich an Gold.
Hänellä paljon kokemusta er hat viel Erfahrung.

§ 13. Verben mit der Bedeutung finden, suchen, sehen, hören haben oft den Elativ, um die Umstände des Objekts näher zu bezeichnen (im Inf. III):

Tapasi hänen aina lukemasta man fand ihn immer lesend.
Löysi hänen nukkumasta ich traf ihn schlafend.

Vierzigste Lektion.

Der Inessiv („in").

§ 1. Der Inessiv bezeichnet „in":

Vene kulkee vedessä das Boot geht im Wasser.
Pitkän matkan päässä in weiter Entfernung.

§ 2. Zuweilen ist bei Eigennamen der Iness. mit dem Adess. umgetauscht:

Venäjällä in Rußland (aber Suomessa in Finnland).

So oft bei Wörtern auf -maa:

Olen ollut Saksanmaalla ich bin in Deutschland gewesen, Saksamaassa dass.

Maassa im Lande, maassamme in unserm Lande, aber asua maalla auf dem Lande wohnen.

Tässä elämässä = in diesem Leben, auf der Welt.

„An der Arbeit" wird auch durch „in" ausgedrückt:

On kalassa er ist fischen gegangen.

§ 3. In vielen Fällen liegt eine Übersetzung aus dem Schwedischen vor:

Käydä kirkossa zur Kirche gehen.
Olen lähdössä ich bin unterwegs (auf der Reise).

Im Laufe von:

Päivässä in einem Tage.
Viidessä viikossa in fünf Wochen.

§ 4. Oft ist die Bedeutung „in" eine übertragene:

Hänessä on nuha er hat Schnupfen.
mies on päissänsä der Mensch ist betrunken.

Einundvierzigste Lektion.

Der Allativ („nach, hinauf, zu").

§ 1. Der Allativ drückt Bewegung in oder in die Nähe einer Sache aus, dann den Dativ:

Mennä kirkolle zur Kirche gehen, käydä levolle zu Bett gehen.
Tahdotteko viedä minun Uudelle kadulle?
Wollen Sie mir den Weg zeigen nach der Neuen Straße?
Tule meille komm zu uns!
Minulla olisi pyyntö teille ich habe eine Bitte an Sie.

Kirjoittaa isällensä an seinen Vater schreiben.
Kirje on minulle der Brief ist an mich.
Sitä ei ole kaikille suotu es ist nicht allen gegeben.

§ 2. Durch diesen Kasus wird angedeutet, was eben angefangen werden soll („zu"):

Menkäämme ongelle gehen wir fischen!
Olen kutsuttu kahville ich bin zum Kaffee eingeladen.

Zweiundvierzigste Lektion.

Der Ablativ („weg von").

§ 1. Der Ablativ bezeichnet die Bewegung weg von der Nähe eines Dinges; hierunter Verbindungen wie berauben, verbergen, verbieten:

Kirkolta von der Kirche (aber kirkosta aus der Kirche).

Miehet tulivat ongelta.
Die Männer kehrten vom Fischfang zurück.

Häneltä kuoli äiti seine Mutter starb.

Tulee pimeä jo kello neljältä.
Es wird dunkel schon von vier Uhr an (um vier Uhr).

Olla järjiltään des Verstandes beraubt sein.
Se kiellettiin häneltä es wurde ihm verboten.

Aber:

Kieltää jotakuta jotakin tekemästä.
Jemandem verbieten etwas zu tun.

§ 2. Der Ablat. drückt zeitliche Verhältnisse aus: von — zu (bei demselben Wort):

Tunti tunnilta von Stunde zu Stunde.

für eine Zeit:

Vuodelta für das Jahr.

mit Ausgangspunkt am:

Kirje Maaliskuun viidenneltä päivältä.
Der Brief vom 5. März.

§ 3. Die Person, von der man etwas kauft, erhält, erfragt, steht im Ablativ:

Minä sain äidiltäni kirjeen.
Ich erhielt einen Brief von meiner Mutter.
Ottaa kuva minulta ein Bild von mi[illegible].

§ 4. **Ursache und Grund wird in verneinenden Sätzen durch den Ablativ ausgedrückt:**

En voinut nukkua koiran haukunnalta.
Ich konnte nicht schlafen wegen des bellenden Hundes.

§ 5. **Adjektive, die eine nähere Bestimmung bei sich haben, setzen diese im Abl.:**

Ukko on vielä ketterä jalalta.
Der Greis ist noch schnell zu Fuß.

§ 6. **Sinnesadjektive können durch die Endung des Ablativ in Adverbien umgewandelt werden:**

Näytää kauniilta er sieht hübsch aus.
Mansikka maistuu makelta die Walderdbeere schmeckt süß.
Se tuntuu minusta vaikealta es scheint mir schwierig.

Beachte auch:

Miltä nyt soitto teistä tuntuu.
Wie meinen Sie jetzt von der Musik?
Nimiltä mit Namen.
Tunnen hänen näöltä ich kenne ihn vom Gesicht her.

Dreiundvierzigste Lektion.

Der Abessiv („auf, mit, bei").

§ 1.

Maalla auf dem Lande (im Lande).
Pahalla ilmalla in schlechtem Wetter.

§ 2. **Bei Pronominen bedeutet der Kasus:**
Im Hause bei: hän oli meillä er war bei uns.

§ 3. **Zeitlich:**

myöhempään päivällä spät am Tage; päivällä tageweise.
Diesen Winter tässä talvella, mitten im Winter sydäntalvella.
Aamulla varhain früh am Morgen.
Kello 10 aamulla um 10 Uhr morgens.
Yöllö des Nachts.

Hinter Zahlwörtern kann bloß der Essiv stehen:

Kahtena viikkona in zwei Wochen.

§ 4. **Oft bei olla:**

Olla valveella wach sein.
On tulolla sade Regen ist im Heranziehen.

Olla hyvällä päällä guter Laune sein.
Olla kahdella päällä unschlüssig sein.
Olla leikkisellä spielen.

Im Inf. II bezeichnet dieser Kasus, daß etwas in Angriff genommen worden ist:

Olla tekeillä unter Arbeit sein = olla työnalaisena.

§ 5. Olla mit Pronominen oder Substantiven im Adess. deutet Besitz an (derselbe kann auch durch den Iness. und Gen. ausgedrückt werden):

Minulla on poika = ich habe einen Knaben.
Hänellä on rahaa = er hat Geld.
Kaupungissa on kauniita taloja.
In der Stadt finden sich schöne Häuser.
Minulla on kirjoitettavaa (kirjoittamista).
Ich habe zu schreiben.
Minulla on tiedossani ich weiß (ich habe in meinem Wissen).

§ 6. Auf die Frage: zu welchem Preise? steht auch der Adessiv:

Millä hinnalla zu welchem Preise? (= mistä hinnasta oder mihin hintaan).
Saada hyvällä hinnalla zu gutem Preise erhalten.
Voitto saatiin kalliilla (hinnalla).
Der Sieg wurde teuer bezahlt.

§ 7. Der Adessiv kann für den Instr. gebraucht werden:

Pitää silmällä mit dem Auge ansehen = saada silmiinsä mit dem Auge einen festhalten.
Leikata veitsellä mit Messer schneiden.
Mielellä(än) mit Vergnügen.
Ilolla huomata mit Freuden vernehmen.

Der Adess. bildet den adverbiellen Ausdruck, der die Art und Weise bezeichnet:

Sillä tavalla, sillä muotoa auf die Weise.
Jos hän sillä tavalla (sitä menoa) jatkaa.
Falls er in der Weise fortsetzt.
Mielihyvällä mit Vergnügen.

Vierundvierzigste Lektion.

Der Abessiv („ohne").

Der Abessiv bezeichnet das Fehlen einer Sache und ist besonders häufig in Verbindungen, wo Inf. III vorkommt (der auch als verneinendes Ptzp. Pass. dient):

Muitten avutta ohne anderer Hilfe.
Olla rahatta ohne Geld sein.

Sanaakaan siitä tietämättä(än).
Ohne auch ein Wort davon zu wissen.

Voitko katsoa nauramatta? kannst du sehen, ohne zu lachen?

Hän ei voi milloinkaan mennä ulos nuhaa saamatta.
Er kann nie hinausgehen, ohne Schnupfen zu bekommen.

Työ on vielä tekemättä die Arbeit ist noch nicht gemacht.

Fünfundvierzigste Lektion.

Der Komitativ („mit").

Der Komitativ bezeichnet dasjenige, was das genannte begleitet (mit, d. h. zusammen mit, nebst):

Heutzutage wird er bloß im Plur. gebraucht und immer mit Suffix.

Das zugehörige Adjektiv endet meist bloß auf in (Instr.):

Dasselbe wie der Komit. drückt kanssa, mukana aus:

Hän tuli mukanani er kam in Gesellschaft mit mir.
Hän on täällä lapsineen er ist hier mit seinen Kindern.
Järvet saoin saarinensa Seen mit 100 Inseln (Kalevala).

Sechsundvierzigste Lektion.

Der Instruktiv.

§ 1. Der Instruktiv bezeichnet das Werkzeug, dann auch die Art und Weise. Heutzutage wird derselbe fast nur im Plur. gebraucht; selten mit pron. Endungen:

Kulkea jalan zu Fuß gehen.
Ristissä käsin mit verschränkten Armen.
Tämä silmäin edessä dieses vor Augen.
Kahden ynnä beide zusammen.
Mielin määrin nach Belieben.
Mielin kielin einschmeichelnd.

§ 2. Bei Adjektiven bildet der Instr. häufig Adverbien vor einem Adjektiv oder Adverb im Positiv:

Hyvin hyvä sehr gut.

So auch der Genitiv:

Hirveän pitkä furchtbar lang.

Gebraucht im Plur. steht das Adverb nur im Komparativ und im Superlativ und allein bei Verben:

Aurinko paistaa kirkkaammin die Sonne scheint heller.

§ 3. Zeitlich kann der Instr. im Plural gebraucht werden mit der Endung -in oder -sin um den wiederkehrenden Zeitpunkt zu bezeichnen:

Linnut laulavat illoin die Vögel singen jeden Abend.

Öin päivin Tag und Nacht.

Beachte:

Näistä päivin von dieser Zeit an.

§ 4. Der Instr. wird zeitlich im Plur. für den Abess. gebraucht: päivin aber päivällä:

An den Tagen — am Tage.

§ 5. Zuweilen findet sich ein Adjektiv im Abess. Plur. neben einem Substantiv im Instr.:

Omilla silmin mit eigenen Augen.

Siebenundvierzigste Lektion.

Der Essiv.

§ 1. Ursprünglich bedeutete die Endung des Essivs das Vorhandensein am Orte, so noch in mehreren adverbiellen Ausdrücken:

kaukana entfernt
keskenänne, keskenänsä zwischen
kokonansa im ganzen
kotona zu Hause
luona nahe
olla läsnä gegenwärtig sein
olla rannempana nahe am Strande sein
olla sisempänä innerhalb der Wände sein
takana hinter
ulkona außerhalb des Hauses.

Weitere Zeugnisse finden sich in zeitlichen Ausdrücken (an, im Laufe von, d. h. **die Zeitangabe beim Essiv ist immer bestimmt**):

Tänä aamuna heute morgen.
Tänä kesänä in diesem Sommer.
Huomenna morgen. Sunnuntaina Sonntags.
Vuonna 1899 Heinäkuun 3 p:nä.
Im Jahre 1899 den 3. Juli.
Vuonna 1865 im Jahre 1865.
Tänä vuonna in diesem Jahr.
Ensi yönä, viime yönä nächste, vorige Nacht.
Tänä yönä diese Nacht. Eilisyönä gestern nacht.
Huomisyönä morgen nacht.

Zuweilen kann auch der Adessiv gebraucht werden (besonders bei Worten der Zeitangabe und einigen Zahlwörtern, wenn sie nicht allein stehen):

Tällä viikolla diese Woche.

§ 2. Der Essiv wird als Prädikat gebraucht, um die äußere Stellung anzugeben, dann bedeutet dieser Kasus auch „als" bei einem Subst. anstatt eines ganzen Satzes:

Isäni on pappina mein Vater ist ein Prediger.
Poikana minä en tuntenut häntä.
Als Knabe kannte ich ihn nicht.
Olin siellä vieraanamiehenä ich war da als Zeuge.
Nuorena hän oli terve als junger Mensch war er gesund.
Pitää jotakin häpeänä zu denken etwas sei eine Schande.

§ 3. Der Essiv Plur. mit pron. Suffix drückt aus, daß getan wird, als ob etwas so und so wäre. Es ist immer in Verbindung mit olla (im Ptzp. I):

Hän on olevinaan kipeä er tut, als ob er krank wäre.
Hän ei ole ymmärtävinään er tut, als ob er nicht verstünde.
Hän ei ole kuulevinaan(kaan) er tut, als ob er nicht hörte.
Olla ystävä olevinaan Freundschaft heucheln.

Hier steht auch der Translativ:

Hän ei ole siitä tietääkseenkään.
Er tut, als ob das ihm unbekannt wäre.

Lesestück.

Wendungen der Korrespondenz.

herrat	Herren
Arvoisan kirjeenne t. k. 15 p:ltä olemme saaneet ja kiitämme Teitä siitä	Ihr Geehrtes vom 15. ds. haben wir erhalten und danken Ihnen dafür
täten rohkenen lähettää Teille	hiermit gestatte ich mir, Ihnen zu übersenden

kunnioituksella	mit Hochachtung, hochachtungsvoll
suokaa anteeksi, että Teitä vaivaan	entschuldigen Sie, daß ich Ihnen Mühe verursache
jos näihin ehtoidin olette tyytyväiset	falls Sie mit diesen Bedingungen zufrieden sind
mielipahakseni täytyy minun ilmoittaa	zu meinem Bedauern muß ich mitteilen
kovin pahoitellen että en voi olla Teille palvelukseksi piirrän	indem ich tief bedauere, daß ich Ihnen nicht zu Diensten sein kann, zeichne
täten rohken pyytää Teitä	hiermit erlaube ich mir, Sie zu ersuchen
tarjouksestanne olen varsin kiitollinen	für Ihr Anerbieten bin ich Ihnen sehr dankbar
minulla on aina iloa siitä että samanlaisissa tapauksissa voin olla Teille vastapalvelukseksi	es wird mir immer eine Freude sein, in ähnlichen Fällen Ihnen zu Diensten zu sein
täten saan luvan lähettää	hiermit habe ich die Ehre zu übersenden
vastaten Teidän arv. kirjeeseenne riennän ilmoittamaan	in Beantwortung Ihres Geehrten beeile ich mich, Ihnen mitzuteilen
olkaa hyvä ja ilmoittakaa minulle	seien Sie so gut, mir mitzuteilen
ilokseni olen Teille nämä pyytämänne tiedot antanut	ich bin froh, Ihnen die erwünschten Auskünfte geben zu können
viime kuun 12 p. kirjoitimme Teille	am 12. v. M. schrieben wir Ihnen
luonnollisesti voitte täysin luottaa vaitiolooni	natürlich können Sie meiner Verschwiegenheit versichert sein
toivossa että annatte anteeksi tämän laiminlyöntini	in der Hoffnung, daß Sie meine Ungenauigkeit entschuldigen
toivoen että toisella kertaa voin olla Teille paremmaksi hyödyksi	in der Hoffnung Ihnen ein andermal besser dienen zu können.

Achtundvierzigste Lektion.

Der Translativ („zu“).

§ 1. Der Translativ bezeichnete ursprünglich wie der Illat. und der Allat. die Bewegung „zu“, so wie es noch zu ersehen ist in einigen Adverbialbildungen:

luo', luoksi zu	sisemmäksi innerlich
rannemmaksi näher an den Strand	taa', taakse rückwärts
	ulos außerhalb des Hauses,

weiter bei Zahlwörtern:

ensimäiseksi erstens, erst, an erster Stelle.

Vgl. auch nordisches at segja als Form des Infinitivs mit finn. sanoa' (d. h. sanotaksi) zu sagen.

§ 2. Bei zeitlichen Verhältnissen drückt der Transl. die (äußerste) Grenze aus nach der Frage: auf wielange Zeit?:

Koko vuodeksi für das ganze Jahr. Nykyisin augenblicklich.
Ainaiseksi für alle Zukunft. Toistaiseksi bis auf weiteres.
Voinko saada ne ensi maanantaiksi?
Kann ich sie am nächsten Montag haben?

§ 3. Am häufigsten wird der Transl. gebraucht, um einen neuen Zustand anzugeben (etwas werden, um etwas zu erreichen):

Ne tulevat valmiiksi sie werden bereit sein.
Huvikseen, huviksensa für sein Vergnügen.
Onneksi! Auf dein Wohl!
Tehdä työtä saadakseen elatuksensa.
Arbeit verrichten, um die Nahrung zu verschaffen.
Elääkseen um zu leben.
Mihin tarkoitukseen? zu welchem Endzweck?
Sopiva viljeltäväksi.
Fürs Anbauen passend, zum Anbauen geeignet.
Yhtiö lasten suojelemiseksi.
Eine Gesellschaft, um Kinder zu schützen.
Juoda onneksi auf die Gesundheit trinken.
Niin sanoakseni sozusagen.
Kirja on käännetty suomeksi.
Das Buch ist ins Finnische übersetzt.

Als Prädikat, Apposition zum Objekt:

Nähdä hyväksi für gut halten.
Sanon se mahdottomaksi ich erkläre es für unmöglich.
Näkivät hänen kuolleeksi sie sahen ihn tot.
Anteeksi (um) Verzeihung!
Viimeiseksi zum letztenmal.

§ 4. Der Transl. drückt auch das vergleichende als aus (= in Anbetracht dessen daß) und wie (= wie einer tut):

Hän puhuu suomea hyvin ulkomaalaiseksi.
Er spricht gut Finnisch als Fremder.
Poika on liian viisas ikäiseksensä.
Der Knabe ist sehr vernünftig in Anbetracht seines Alters.
Elää herroiksi wie ein Herr leben.

§ 5. Wird auch als Adverb gebraucht:

osaksi teilweise.

§ 6. Der Translativ des II. Ptzp. Akt. mit tulla bezeichnet das zufällig eintreffende, mit saada die Vollendung:

En saanut nukutuksi ich konnte nicht schlafen.

Mehr volkstümlich ist:

nukuttua.

§ 7. Der Translativ des II. Ptzp. Pass. wird besonders häufig in einem Objektsatz nach Verben der Vernehmung, Aussage gebraucht entsprechend der gewöhnlichen Konstruktion mit dem Ptzp. Aktiv im Objektkasus:

Hän sanoi sinua lyödyksi.

Er sagte, daß du geschlagen werden solltest.

Näen hänet tulevan ich sehe ihn kommen.

In der Volkspoesie kommt der Translativ auch vor im Ptzp. I Pass.

Lesestück (Fortsetzung).

Edeltäpäin kiitäen Teitän sydämmellisimmästi vaivoistanne	Indem wir Ihnen im voraus für Ihre Bemühungen herzlichst danken.
Muuan ystävistäni on kertonut, että etsitte asiamiestä paikkakunnallemme ja täten rohkenen tarjota Teille palveluksiani	Durch einen meiner Freunde habe ich erfahren, daß Sie an unserm Ort einen Vertreter suchen, und erlaube ich mir hierdurch, Ihnen meine Dienste anzubieten.
Odottaissani hyväntahtoista vastaustanne	In Erwartung Ihrer gefälligen Antwort.
Täkäläiseltä asiamieheltänne, Herra N: ltä, olen saanut tietää, että haette apulaista, joka sekä hyvin tuntee sen liikehaaran, jossa Te etupäässä työskentelette että myös osaa englannin ja saksan kieltä, niin että hän, paitsi äidinkielellään, esteettömästi voi hoitaa kirjevaihtoa näillä kielillä	Durch Ihren hiesigen Vertreter, Herrn N., habe ich erfahren, daß Sie einen Mitarbeiter suchen, der sowohl mit dem Geschäftszweige vertraut ist, in dem Sie besonders arbeiten, als auch die englische und deutsche Sprache beherrscht, so daß er außer in seiner Muttersprache die Korrespondenz führen kann in diesen Sprachen.
Pyytäen suosiollista vastausta anomukseeni on minulla kunnia pirtää	Indem ich mir eine günstige Antwort erbitte, habe ich die Ehre zu zeichnen.
Koska äskettäin olen eräästä tukholmalaisesta sanomalehdestä nähnyt, että Te etsitte konttoristia, joka voi hoitaa ruotsalaista kirjevaihtoa konttoorissanne	Da ich kürzlich in einer Stockholmer Zeitung gelesen habe, daß Sie einen Kontoristen suchen, der auf Ihrem Bureau die schwedische Korrespondenz übernehmen kann.
Olisin Teille varsin kiitollinen, jos Te tahtoisitte	Ich wäre Ihnen sehr dankbar, falls Sie würden.

Neunundvierzigste Lektion.

Der Prolativ.

Der Prolativ bezeichnet das örtliche „über“ und „durch“. Der Kasus ist selten, wird fast nur im Plur. gebraucht. In der Umgangssprache wird yli gebraucht:

Tulla meritse tai maitse.
Zur See oder auf dem Landwege kommen.

Lesestück (Fortsetzung.)

Muuan Herra J. K., joka luonamme on etsinyt paikkaa, on sanonut olleensa Teidän palveluksessanne useampia vuosia.

Siitä huolimatta, että tämä seikka jo itsessään meille on puoltolause, olisimme Teille erittäin kiitolliset, jos tahtoisitte ilmoittaa meille sekä minkä luonteinen tuo nuori mies on että mistä syystä hän Teiltä erosi.

Nuot tiedot ovat meille erityisestä tärkeydestä, koska usein isoja summia kulkee sillä paikalla olevan mieben käsien kautta.

Riennän ilmoittamaan Teille, että Herra J. K. on nuori mies, jonka rehellisyys on taattu. Niin kauan kuin hän oli minun liikkeessäni, oli minulla ainoastaan syy olla erittäin tyytyväinen häneen ja hänen käytökseensä ja olen siitä kovin pahoillani, että en saanut häntä pitää.

Hän erosi meiltä vaan sen vuoksi, että hän halusi päästä vieraisiin maihin, etupäässä johonkin ranskalaiseen merikanpunkiin, oppiakseen, tuntemaan sekä sikäläisiä liikeoloja että myöskin oppiakseen kieltä.

Tosi kunnioituksella.

Ein gewisser Herr J. K., der bei uns Stellung gesucht, hat angegeben, er sei mehrere Jahre bei Ihnen in Stellung gewesen. Ungeachtet, daß dieser Umstand schon an sich für uns eine Empfehlung ist, wären wir Ihnen besonders dankbar, falls Sie uns benachrichtigen würden, sowohl wer dieser junge Mensch ist, als auch aus welcher Ursache er Sie verlassen hat.

Diese Auskünfte sind für uns von besonderer Wichtigkeit, weil oft große Summen durch die Hände desjenigen gehen, der diese Stellung innehat.

Ich beeile mich, Ihnen mitzuteilen, daß Herr J. K. ein junger Mann von bewährter Redlichkeit ist. Solange als er in meinem Geschäft war, hatte ich allein Ursache, mit ihm und seinem Benehmen außerordentlich zufrieden zu sein, und ich bedauere sehr, daß ich ihn nicht behalten konnte. Er ging von mir allein aus dem Grunde, daß er wünschte, nach fremden Ländern zu kommen, besonders nach einer französischen Seestadt, um dort sowohl die Geschäfte als auch die Sprache kennen zu lernen.

In wahrer Hochachtung.

Fünfzigste Lektion.

Fragende Sätze.

Man fragt entweder mit einem fragenden Pronomen (Adverb) oder mit dem Suffix -ko (-kö). In verneinenden Sätzen steht -ko hinter dem verneinenden Verb:

Miksi se ei onnistuisi? weshalb sollte es nicht gelingen?
Kuinka (oder miltä, mille) se sinusta näyttää?
Wie dünkt dich das?

Mitäpä heistä tappamaankaan?
Weshalb sollten gerade sie getötet werden?

Mitä siitä pidät? was meinst du davon?
Mitä(s) tehdä? was ist zu machen?
Menettekö kotiin? geht Ihr nach Hause?
Isäkö sen sanoi? hat es der Vater gesagt?
Ettekö ole nähneet häntä? habt Ihr ihn nicht gesehen?
Onko se poika vai tyttö? oder poikako se on vai tyttö?
Ist es ein Knabe oder ein Mädchen?

Tuletteko vai ette oder tuletteko vai ettekö tule?
Kommt Ihr oder nicht?

Voinko saada telefoneerata täältä?
Kann ich hier telephonieren?

Tahdotteko tuoreita munia? wünschen Sie frische Eier?
Mihin aikaan syödään Helsingissä?
Wann wird in Helsingfors gegessen?

Juotteko kupin teetä? trinken Sie eine Tasse Tee?
Saanko pyytää Teiltä juustoa?
Darf ich Sie um den Käse bitten?

Mitä se maksaa? was kostet das?
Sallitteko että autan Teitä?
Gestatten Sie, daß ich Ihnen helfe?

Mitä herrat haluavat juoda? was wollen die Herren trinken?

Ob in abhängigen Fragesätzen heißt -ko (-kö) oder tokko, josko:

Kysy tietääkö hän frage, ob er es weiß.
Kysy josko (tokko) hän tietää.
En tiedä onko (lieneekö) se totta.
Ich weiß nicht, ob es wahr ist.

Tuleeko hän ja milloinka, sitä en tiedä.
Ob und wann er kommt, weiß ich nicht.

Minä kysyn, tuletko vai etkö (tule)?
Ich frage, ob du kommst oder nicht?

Einundfünfzigste Lektion.

Wortstellung.

§ 1. Die Wortstellung ist im großen ganzen die der nordischen Sprachen. In fragenden Sätzen ist die Wortstellung wie in den aussagenden. Das Objekt beim Infinitiv steht vor demselben, so auch vom Gen. abhängige Pronomina vor diesem. Auch die Pronomina gehen oft dem Verb voraus.

Kuinka Te jaksatte? wie befinden Sie sich?
Missä asutte? wo wohnen Sie?
Minä olen aivan märkä ich bin ganz naß.
Minä tahtoisin uuden puvun ich möchte einen neuen Anzug.
(Minä) tahtoisin ostaa yhden koko puvun.
Ich möchte einen ganzen Anzug kaufen.
Kello kaksi um zwei Uhr.
Sen tiedän das weiß ich. En tiedä das weiß ich nicht.
Kyllä hän sen sinulle sanoisi er würde es dir sicher sagen.
Nämät molemmat parit diese beiden Paare.
Se ei sovellu er paßt nicht. Minua paleltaa mich friert.
Se olen minä das bin ich. Kylmä on es friert.
Kylmä tulee es wird kalt. Aika on es ist Zeit.
Mitä nämät saappaat maksavat? was kosten diese Stiefel?
Milloin voin ne saada? wann kann ich sie haben?
Tämä kangas ei minua miellytä.
Dieses Tuch gefällt mir nicht.
Kuka tuo poika on? wer ist dieser Knabe?
Mikä sen hinta on? was ist der Preis?
Missä herra on? wo ist der Herr?
Milloin isäntä tulee kotiin?
Wann kommt der Herr nach Hause?
Ottakaa mitta minusta nehmen Sie Maß an mir?
Minä otan Teistä mitan ich nehme Ihr Maß.

Se on jo ollut koko ajan kylmä.
Es ist schon die ganze Zeit kalt gewesen.

§ 2. On kann zwischen Präd. und Subjekt stehen oder am Ende des Satzes. Wird das Subjekt stark betont, können alle Satzteile vor dem Verbum stehen.

Kuinka kaunis on hänen laulunsa (oder on zuletzt).
Wie schön ist nicht ihr Gesang?

Minä hevosen toin ich brachte das Pferd.

§ 3. Die Wortstellung der modernen Literatur ist sehr willkürlich.

Zweiundfünfzigste Lektion.

Prä- und Postpositionen, Konjunktionen und Adverbien.

Aha' Ausruf der Freude
ai, aiai Ausruf des Schmerzes
aina immer, aina- (verstärkend)
ainoastaan, -stansa, -sti allein, bloß
ainoastaan — vaan myös nicht nur — sondern auch
alas nieder
alempana, edempänä unten
alla, alta, alle, alatse unter Postp. mit Gen.
asemessa, asemesta anstatt Postp. mit Gen.
-asti (verst.)
edessä, -stä, eteen, edellä, -ltä, -elle vor (für) Postp. mit Gen.
edestakaisin hin und zurück
ei koskaan nie
eli(kkä) oder
ell'en (ellen), ell'et (ellet) falls (ich) nicht, falls (du) nicht
en (et, ei usw.) — eikä (etkä) weder — noch
ennen vor Präp. mit Part. (zu ensi)
ennenkuin bevor
että daß, damit
ha' Ausruf der Verwunderung
haha Ausruf der Freude
hajalla, -elle besonders
halki durch Präp. und Postp. mit Gen.
hamaan-, hamasta- (verstärkend)
-han (-hän) verstärkend: ja, so
harvoin selten
hei Ausruf der Freude
heti gleich, heti kuin sobald als
hihi Ausruf der Freude
hoho Ausruf der Freude
hoi Ausruf (= pst)
huoleti sorglos
huomenna morgen
hyi, hyihyi Ausruf des Abscheus
hyvin wohl
ikäänkuin gleichwie, als ob
ilman ohne, außer Präp. mit Part. und Abess.
ilman- (verstärkend) bei Abess.
ja und
jahka sobald wie
joko-tai, entweder — oder
joll'en joll'et oder jollen falls (ich) nicht
jonnekunne irgendwohin
jopa schon auch
jos falls, joshan wenn bloß
jos kohta wenn auch (mit Ind. oder Kond.)
josko inwiefern
joskus zuweilen
jotta daß, so daß, damit
joukossa, -sta, joukkoon Postp. mit Gen. unter, zwischen
jäljessä, -stä, jälkeen, -ellä, -elle Postp. mit Gen. nach, hinter
-ka (-kä) nach dem Verneinungsworte en: auch nicht
-kaan (-kään) gar, auch
kah Ausruf der Verwunderung
kaikkein aller-
kaikkialla, -lta, -lle überall
kaksitellen (kaksittain) je zwei
kanssa mit Postp. mit Gen. (pron. Suff.)
kas sieh!
kaukana weit, entfernt
kautta Präp. über, Postp. (pr. Suff.) durch, vermittelst mit Gen.
kau'an lange

kera, keralla, keralle mit, bei Postp. mit Gen.
kerrassaan auf einmal
keskellä, -ltä, -elle mitten im Präp. und Postp. mit Part. und Gen.
keske(e)n mitten im (Störung) Präp. und Postp. mit Part. und Gen.
-kin auch
-ko (-kö) ob
kohdalla, -alta, -alle neben Postp. mit Gen.
-kohden (verstärkend)
kohta gleich
kohtaan gegen (Verhältnis) Postp. mit Part.
kohti, kohden Postp. gegen (Richtung) mit Part.
kokoon, koossa zusammen
koska weil
kotona zu Hause
kuin als, weil, wenn; als (vergl.) (steht hinter se, semmoinen, sellainen, yhtä, sama, eri, toinen, muu)
kuinka wie (kuinka paljo = paljoko wieviel?)
kuitenkin doch
kumminkin, doch, dennoch
kun (nach einem Wort) da
kunhan wenn bloß
kunnes bis
kutti Ausruf der Schadenfreude
kyllä(ksi) genug, gewiß
-käsin (verstärkend)
laajalta, -ti weit
liian allzu
likellä, -ltä, -lle nahe Präp. und Postp. bez. mit Part. und Gen.
liki nahe Präp. mit Part.
luo(ksi) zu Präp. und Postp. mit Gen.
luona bei Präp. und Postp. mit Gen.
luokse bei Präp. und Postp. mit Gen.
luota weg von Präp. und Postp. mit Gen.
lähellä, -ltä, -lle nahe Präp. und Postp. bez. mit Part. und Gen.
läpi durch Präp. und Postp. mit Gen.
läpitse, lävitse durch Postp. mit Gen.
milloin da; wenn; wann?
milloin-milloin bald — bald
minne wohin?
missä wo?, mistä woher?
miten wie?
monesti mehrmals
muassa, mukaan, mukana mit Postp. mit Gen.
muka vielleicht (oft iron.)
muinoin vorher, früher
mullin mallin auf und nieder (in Unordnung)
mutta aber
muualta anderswoher, muuten anders, sonst
myös auch
myöten (-den) längs Postp. mit Part.
myötä mit Postp. mit Gen.
niin so, in dieser Weise
niin — että so — daß
niin hyvän so gut wie möglich
niinkauan kuin so lange als
niinkuin wie (sowie)
niin muodoin also, folglich
niinpiankun sobald
nimittäin nämlich
no', nono' Ausruf der Verwunderung
nyt nun
näet nämlich
ohella, ohelta, ohessa, -sta, oheen mit, neben Postp. mit Gen.
ohi, ohitse vorüber Postp. mit Gen.
oi, oioi Ausruf des Schmerzes
osittain teilweise

-pa, -pä ja, denn (verstärkend)
paitsi, -e außer, ohne Präp. mit Part.
paksulta sehr
paljo(n) viel, sehr
perässä, -stä, perään hinter, nach Postp. mit Gen.
peräti ganz, im Grunde
peräksyttäin, perätysten nacheinander
pian bald
piti, pitipiti Ausruf der Schadenfreude
pitkin längs Präp. und Postp. mit Part.
poikki querüber Präp. und Postp. mit Gen.
poikkipuolin quer
puhki quer durch Präp. und Postp. mit Gen.
puolesta, puoleen für, zu Postp. mit Gen.
puolessa, puolella auf der Seite Postp. mit Gen.
puolelta von (der Seite) Postp. mit Gen.
puolelle, puoleen auf die Seite, zu Postp. mit Gen.
-puolen (verstärkend)
pystyssä aufrecht, gerade
päin gegen Postp. mit Part.
-päin (verstärkend)
päässä, päästä, päähän; päällä päältä, päälle in Entfernung; in, nach Postp. mit Gen.
rinnalla, rinnalle bei, zu Postp. mit Gen.
rinnatusten Seite bei Seite
ristiin rastiin kreuz und quer
-s häufig bei fragenden Pron. und Advb. (kuinkas kävi?)
-saakka (verstärkend)
saati(kka) desto weniger, um so weniger
salaa heimlich
seassa, seasta, sekaan mit, unter Postp. mit Gen.
sekä samt, sekä-että sowohl — als auch
sentähden deshalb
siellä da, dort
siis so, also
siksi deshalb
silloin damals
sillä denn
sinne dorthin
sisäpuolella an der inneren Seite Präp. und Postp. mit Gen. und Part.
sisällä, sisässä drinnen
sisässä, -stä, sisään, sisällä, -ltä, -lle innerhalb, in Postp. mit Gen.
siten so
sitten darauf, sittenkin doch, jedenfalls
sittenkun nachdem
suhteen rücksichtlich Postp. mit Gen.
suotta vergebens, ohne Grund
syystä että damit
taa, -kse nach hinten Postp. mit Gen.
takaa von hinten Postp. mit Gen.
takana hinter Postp. mit Gen.
taas wieder (nie zuerst)
ta(h)i, taikka oder
takaisin zurück
takia um — willen Postp. mit Gen.
tietysti gewiß, natürlich
toki doch
tokko ob, wenn möglich
tosin gewiß
tuolla da, dort
ty(k)ö zu, -nä bei, -ä von Postp. mit Gen.
tähden wegen Postp. mit Gen.
tänne hierher
tässä hier
tästä von hier
täten so
ulkoa von draußen

ulkopuolella an der äußeren Seite Präp. und Postp. mit Part. und Gen.
useasti mehrmals
uudelleen aufs neue
vaan aber, sondern
vaikka(pa) inwiewohl, wenn auch (mit Ind. und Kond.)
vailla, -e, vajaalla ohne Postp. mit Part.
vai(ti) oder; ob (in Fragesätzen); ach so!
varmaan sicher
varrella während Postp. mit Gen.
varten für (Zweck) Postp. mit Part.
vasta neulich
vastapäätä gegenüber Präp. mit Part.
vastassa, vastaan gegen Postp. mit Part. und Gen.
vasten für Präp. und Postp. mit Part.
vastoin wider Präp. und Postp. mit Part.
verkalleen nach und nach
vielä(pä) noch
vieressä, -stä, viereen bei, neben Postp. mit Gen.
voi, voivoi Ausruf des Schmerzes
vuoksi wegen Postp. mit Gen.
vähitellen, vähittäin nach und nach
välillä, -ltä, -lle, välitse, välissä, -stä, -iin zwischen, unter Postp. mit Gen.
välin dazwischen, darunter
yhdessä, yhteen zusammen
ylen gar zu, besonders
yli, ylitse über Präp. und Postp. mit Gen.
yllä, yltä, ylle über, darauf, daran, oben
ympäri, ympärillä, -ltä, -lle, um Präp. und Postp. mit Gen.
ympäri um (innerhalb des Umkreises) Präp. mit Part.
ynnä nebst, mit
äh Ausruf des Abscheus
ähä' Ausruf der Schadenfreude
ääneti still, stillschweigend

Beispiele.

vai se on ajatuksesi?
kello on neljännestä vaille yksi
en ole sen nähnyt enkä kuullut
ylös ja alas (auf und nieder)
„wann beliebig" heißt: milloin, koska hyvänsä, tahansa, vaikka milloin.

Dreiundfünfzigste Lektion.

Die finnischen Personennamen.

Der Haupttypus der finnischen Namen sowohl aus älterer als aus neuerer Zeit wird durch Formen auf -kainen, -lainen, -ainen, -inen vertreten.

Lemminkäinen wird auch Lemmin poika genannt (der Sohn von L.).

Koskinen heißt eigentlich reich an Gießbächen.

Vuorinen eigtl. Berg (d. h. bergreich).

In vielen Fällen ist der finnische Name eine Übersetzung aus dem Schwedischen:

Juhani Aho Johan Brofeldt.

Außer Namen auf -nen kommen solche auf -o vor, die immer Verkleinerungs=(Kose=)formen sind: Mikko, Juho und andere auf -la, welche ursprünglich das Heim der betreffenden Person bezeichneten:

Setälä Onkels Heim, Mikkola Mikkos Heim.

Unter den Vornamen finden sich wohl wenige echt finnische, die meisten entstammen den nordischen Sprachen (der schwedischen Form) oder den Namensformen der griechischen Kirche.

Oft haben sich sehr viele Formen entwickelt:

Pieto, Pieti, Pietari, Pek(k)o, Pekka, Peska, Pessi, Petu, Petteri Peter.

Korhosen Paavo ist alte Bezeichnung:

Paavo Sohn des Korhonen.
Pienen Hannun Tommi
Thomas, Sohn von Johann dem Jüngeren.

Juha Nikkasen Samulin Anni
Anna, Tochter Samuels, Sohn von Johann aus der Familie Nikkanen.

Karelisch (die Sprache des Kalevala).

Oo steht für ole.

t fällt weg, wo nach finnischen Lautgesetzen eine Veränderung eintreten sollte.

Für saada: saa'a.

k fällt weg in der Verbindung lk, rk.

l, n fällt oft weg zwischen Vokalen: lie = lienee.

sk und tk werden s und t in geschlossenen Silben.

sn, tn werden ss, nn in gewissen Verbalformen.

Die Lautverbindung lt, rt ist geduldet.

Anstatt zusammengezogener Formen (h zwischen Vokalen) hat der Dialekt die volleren Formen.

Oa für aa im Part. (ilmoa für ilmaa), im Inf. I, in der Gegenwart gewisser Verben (lupoan für lupaan).

Konsonantenveränderung kann statthaben vor dem persönlichen Suffix (ajansa für aikansa).

Ein Pluralsuffix -loi findet sich außerhalb des Nom.

Diminutive werden auf -o, -(o)nen, -ut, -yt, -kainen gebildet.

Verben werden durch -ella, -skella, -ahta, -alta abgeleitet.

Die dritte Person der Gegenwart endet auf -pi in einsilbigen, auf -vi in mehrsilbigen Wörtern.

Die Endungen des reflexiven Verbs sind: 1. Pers. -(i)me, 2. Pers. -(i)tet, -te, 3. Pers. -(i)kse, -ksen in der Gegenwart (Sing.); 1. Pers. -ime, 2. Pers. -ihet, -ihit, 3. Pers. -ihe, -iin in der Vergangenheit (Sing.); -ime kann auch die Endung der 1. Pers. Sing. der bedingenden Form sein, -ihe kann auch die Endung der 3. Pers. Sing. der einräumenden und der bedingenden Form sein, -(i)te kann auch die Endung der 2. Pers. Sing. der befehlenden Form sein.

Die Endung des Inf. ist oft -itä.

Die Suffixe -pa, -pä, -han, -hän, -kana überwuchern.

Das verneinende Verb steht oft hinter dem Hauptverb.

Zusammenziehungen kommen oft vor:

ma, mä, mie = minä, milma = minua, ka = kuka, mi = mikä.

Eine Vergangenheitsbildung auf -si (aus -ti) findet sich nicht.

Die Elemente des Finnischen.

-' bei verneind. Verbalformen (en sano' ich sage nicht)

-' 2. Pers. Sing. Imp. (sano' sage!)

-' bei Subst. auf -e (luode' Flut)

-a < -ta bei Advb. (ulkoa von außen)

-a' < ta + ksi beim Inf. (Transl.)

-ahda- (-htaa) bildet Verben bezeichnend das augenblickliche (seisoa stehen, seisahtaa einen Augenblick stehen)

-aise- (-sta) bei Verben bezeichnet das plötzliche (auki auf, aukaista schnell öffnen)

-aja- (-jaa) bei Verben bezeichnet die Handlung (kohina Lärm, kohajaa lärmen)

-alla- (-ltaa) bei Verben bezeichnet den Zustand (puh- Ausruf, puhaltaa = puhkaa = puhkata wehen)

-ari, -ri, uri bez. die handelnde Person (uimari Schwimmer)

-as, -kas (-aan, -kaan), auch -jas, -ias bildet Adj. = Präs. Ptzp. (karsas schielend, schief; auch karsa, karsija der Schielende)

-e' bildet Subst. von Verben = Infinitiv (sitoa binden, side' (-t-) Band, Gebinde)

-ea (-ia) die gewöhnlichste Adj.-Ableitung = -kea (järeä grob)

-ele-, -ile- (-ella, -illa) bei Verben bezeichnet die Wiederholung der Handlung (tappaa töten, tapella sich schlagen)

-en Zeichen des Gen. Plur.
-eskele-, -eksele-, -eksentele-, eskentele- verstärkend von -ele-
-han enklitisch doch
-hka, -hko, bildet diminutive Ableitungen beim Adj. (pitkä lang, pitkähkö ziemlich lang)
-i- (-ida), hinter -a entsteht -oi-, bildet trans. Verben bei mehrsilb. Subst. u. Adj. (tarina Bericht, tarinoida berichten)
-i Zeichen des Plurals
-i ableitend (moni mancher)
-i- Zeichen d. Imperfekts
-i- bezeichnet die währende Handlung bei Verben (hyppiä tanzen zu hypätä hüpfen)
-ias, -ijas bildet Adj. von Verben (puhella sprechen, puhelias gesprächig)
-ile- = -ele-
-immainen < -impainen < -impa + -inen bildet Adj.
-impa- (Nom. -in) Zeichen des Superlativs
-in (-imen) bezeichnet das Werkzeug
-ina oder -una bildet Substantive (pauh- lärmen, pauhina Lärm)
-inen (-isen), auch -hinen bildet Adj. (ilo Freude, iloinen froh); dass. kann Dim. bilden (aurinko Sonne, aurinkoinen)
-io bezeichnet die handelnde Person (rautio Schmied)
-io Ableitung bei Subst. (tuomio Urteil)
-is- deutet Besitz an, bildet Verben und Adj. (kuulu Gerücht, -isa berühmt; koh-is-ta brausen)
-isi- Zeichen d. Konditionalis
-(i)sin bildet Advb. (Illat.)
-ita- (-ittaa), hinter -a entsteht -oita-, bildet trans. Verben (kunnia Ehre, kunnioitan ehre)
-itse- (-ita), hinter -a entsteht -oitse-, bildet trans. Verben bei mehrsilb. Subst. u. Adj. (satula Sattel, satuloita satteln)
-itse' bildet Advb. des Orts (maa Land, maitse' zu Lande)
-ja, -ija; -jaa bez. die handelnde Person. Weiterbild. sind: -jain (-men), -jan (-men), -jainen (laulaa singen, laulaja Sänger)
-ka bei frag. und bezügl. Pron.; verst. Part. (joka welcher, jeder)
-kaa Imper. 2. Pers. Plur.
-kaan bei unbest. Pron.; verst. Part. auch (ei mikään niemand)
-kainen bildet Adj. und Dim. (ainokainen beständig, nuorukainen Jüngling)
-kalainen bildet Adj.
-kas (-kkaan) bildet Adj. bez. im Besitz von oder Subst. (raha Geld, rahakas reich, sormi Finger, sormikas Handschuh)
-kea (-kia) bildet Adj. = -ea (-ia)
-ke' (-kkeen) bildet Subst. bezeichnend Inhalt, Verminderung, (niemi Landzunge, niemeke kleine L.; sytyke Zündstoff)
-kin bei unbest. Pron.; verst. Part. auch (joikin jemand)
-kka, event. -ikka, -ukka bildet Dim. oder Adj. (nilja Schlamm, niljakka schlüpfrig, musta schwarz, mustikka Blaubeere, silmä Auge, silmukka Eidechse)
-kkain = -ksuttain bei Advb.
-kko bildet Dim. (metsä Wald, metsikkö Hain)
-ko frag. und verst. Partikel; gleich mit dem Imperativzeichen
-ko' (-kos) Zeichen d. 2. Pers. Sing. Imper.
-koon, -koot Zeichen d. 3. Pers. Sing. und Pl. Imper.
-ks-, -sk- verstärkt die Ableitung
-kse- (-s, -ksen) bez. 1. den Stoff, (terä Schneide, teräs Stahl)

2. den Bruchteil (kolmannes, -ksen = $^1/_3$)
-ksi (-kse) Zeichen des Transl.
-ksi-, -ksu-, -ksy- bez. bei Verben dafürhalten oder ist ohne Bedeutung (paljo sehr, paljoksua dafürhalten)
-ksuttain bez. bei advb. Ausdrücken das gegenseitige Verhältnis (peräksyttäin einer hinter dem andern)
-ku bei unbest. Pron. (joku jemand)
-kus bei pron. Advb.
-la bildet Subst., die Heim bedeuten (pappila Pfarrhaus)
-lainen (-isen) bez. das Mitglied zum Geschlecht, Stamm (sukulainen Verwandter, mesiläinen Biene zu mesi Honig)
-li bez. bei Pron. Advb. der Art (mikäli in dem Maße wie)
-lla Zeichen des Adessivs; bildet bei Pron. Advb. des Orts (tuolla dort)
-lle' Zeichen des Allativs
-llinen (-isen) < lla + inen bildet Adj. (aika Zeit, ajallinen zeitlich)
-lloinen (-isen) < lla + inen bildet Adj. (kipu Krankheit, kivulloinen kränklich)
-lo bildet Dim. (pursi Fahrzeug, purtilo Truhe)
-lta Zeichen d. Ablativs
-lta oder -lti bildet Advb. (paksulta viel, sehr)
-ma Zeichen d. Infin. III = Subst. (tekemä Werk)
-mainen (-isen) bildet Adj., die „gleich mit" oder „ziemlich" bedeuten (hyvämäinen ziemlich gut, koiramainen wie ein Hund)
-minen (-isen) Zeichen d. Inf. IV = Subst. (sanominen das Sagen, zu sagen)
-ınmainen > mainen bildet Adj. (ensimmäinen = ensi der erste)
-mmas < -mmaksi bildet Advb. bei Komparativen
-mme Zeichen d. 1. Pers. Plur. beim Verb (sanomme wir sagen)
-mme' Zeichen des possess. Pron. der 1. Pers. Plur.
-moinen bildet Adj.
-mpa- Zeichen des Komparativs
-mus (-ksen) = -os, -us (juopumus Säuferei)
-mä bildet demonstrative Pron. (tämä dieser)
Vokal + n Zeichen d. poss. Pron. d. 3. Pers.
-n Zeichen d. Akk., Gen. Sing.
-n Zeichen d. Instruktivs
-n Zeichen d. 1. Pers. Sing. beim Verb
-na Zeichen d. Essivs
-nainen < na + inen bildet Adj. von der Bedeutung -fach (moninainen mannigfaltig) = kertainen (yhdenkertainen, yksinkertainen einzeln)
-ne- Zeichen des Potentials (sanonen ich werde vielleicht sagen)
-ne Zeichen des Komitativs
-nen (-sen) bildet 1. Dim. (kala Fisch, kalainen Fischlein), 2. Männernamen (Penttinen Bengts Sohn)
-nen- (-ta) bildet Dim. bei Verben (vähä klein, vähetä sich vermindern = vähentyä)
-ni Zeichen d. poss. Pron. d. 1. Pers.
-nko (-ngon) bildet Subst. (ylä hoch, ylänkö Höhe)
-nna- (-ntaa) bildet transf. Verben (vähä klein, vähennän vermindern); verst. -ksenna-
-nne' (-nnes) bildet Advb. der Richtung (sinne [sinnes] dorthin)

-nne' (-teen) bildet Subst. des Orts (alanne' Ebene = alanko)
-nne' Zeichen d. poss. Pron. d. 2. Pers. Pl.
-nnu- (-ntua) bildet reflex. u. pass. Verben (ojennun ich dehne mich)
-nsa' Zeichen d. poss. Pron. d. 3. Pers.
-nt- (-s, -nnen) Zeichen d. Ordnungszahlen
-nta (-nnan) bildet 1. Subst. bei Verbalstämmen (laulanta Singen, Gesang) 2. Dim. (emä Mutter, emäntä Wirtin)
-ntainen, -nnainen (-isen) bildet Adj. (luonto Natur, luontainen natürlich)
-nti (-nn-) bildet Subst. bei einsilb. Verbalstämmen (saanti Fang)
-nto (-nnon) bildet Subst. bei Verbalstämmen (laulanto = laulanta)
-nut (-neen) Zeichen d. Ptzp. II. Akt. (tehnyt der gemacht hat)
-nä Zeichen des pers. Pron. der 1. u. 2. Pers. (minä ich)
-o bildet Dim. (emä Mutter, emo Mütterchen)
-o (-oo), -u (-uu) bildet Subst. abgeleitet von Verbalstämmen (laitta ordnen, laitto das Ordnen; lukea lesen, luku Lesen, Rechnen; kerjätä betteln, kerjuu Betteln)
-oin (selten -ain) bildet bei Pron. Zeitadverbien (silloin damals)
-okainen, -ukainen bildet Adj. und Dim.
-os, -us (-kse-) bildet Subst. bei Verbalstämmen (laittaa ordnen, laitos Einrichtung, hakata hauen, hakkaus Hauen)
-pa enkl. Partikel (onpa er ist ja)
-pi Zeichen d. 3. Pers. Sing. Präs. bei einsilbigen Verben
-ra bez. bei Wortbildungen das Werkzeug (into Begeisterung, inttara Zaubermittel)
-ri bez. die handelnde Person (mylläri Müller, petturi Betrüger) s. u. -ari
-rta- (-rtaa) bez. bei Verben abgeleitet von Adj. das Farbenwechseln (sini blau, sinertää blauen)
-s = -', h-, -kse (taa', taas, taakse hinter, wieder)
-s adverbielles (siis so)
-s in anderen Fällen (jos wenn nach nordischem Vorbild)
-seen Zeichen des Illativs
-si < -ti (ensi erst) in Zahlwörtern
-si Zeichen d. poss. Pron. d. 2. Pers.
-si Zeichen d. Imperf. (< -ti < t + i)
-skel- (-skella) = -eksel- = -el- (käydä gehen, käyskelen wandere)
-ssa Zeichen d. Inessivs
-sta Zeichen d. Elativs
-sta- (-staa) bildet Verben, meist trans. (kala Fisch, kalastan ich fische, asua wohnen, asustaa sich aufhalten)
-sti bildet 1. Advb. (hyvä gut, hyvästi wohl = hyvin), 2. bei Zahlwörtern Advb. von der Bedeutung „wievielmal" (neljästi viermal)
-sto bildet Sammlungswörter (kirja Buch, kirjasto Büchersammlung)
-stu- (-stua) bildet Verben von leidender Bedeutung (ahdas eng, ahdistua eng werden)
-t Zeichen der 2. P. S. beim Verb.
-t Zeichen des Akk. Sing. des pers. Pron.
-t Zeichen des Plurals
(-ta) Zeichen des Partitivs
-ta' > -a' Zeichen des Infinitivs (entst. aus -ta + -kse)

-ta- (-taa) bildet Verben, meist transitive (sairas krank, sairastan bin krank, pois weg, poistaa vertreiben, oppia lernen, opettaa (-tan) lehren)
-ta- (mit vorhergehendem -e, -i, -o) bildet intr. Verben (liha Fleisch, lihota (-oan) fett werden)
-taan (-ttaan) Zeichen des Passivs (entst. aus ta + han)
-tama, -tan, -dan, -an bei Pron. (muutama, -tan, -dan, -an einer)
-tar (-ttaren) bez. die weibliche Person (ruhtinatar Fürstin)
-tava Zeichen d. Präs. Ptzp. I. Pass. (< ta + va)
-te Zeichen d. Infinitivs II.
-tellen bildet Advb. von der Bedeutung „eins um das andere" (yksitellen je eins)
-ten bildet bei Pron. Advb. der Weise (miten wie?)
-ti bei einigen Zahlwörtern (yksi < yhti eins)
-ti' bildet einige Advb. (peräti im Grunde)
-ti- (-din, -tiä) bildet trans. Verben bei Stämmen auf -e' (terve' frisch, tervehdin begrüße)
-ti < -tta bildet Advb. von der Bedeutung „ohne" (huoli Kummer, huoleti sorglos)
-ton (-ttoman), älter -toin bildet Adj. von der Bedeutung „ohne" (kuolla sterben, kuolema Tod, kuolematon unsterblich)
-ts- (ita) bildet bei mehrsilb. Subst. trans. Verben (merkki Marke, merkitä, -itsen bezeichnen)
-tta bildet Advb. (mutta aber)
-tta Zeichen des Abessivs
-ttain bildet Advb. der Art (nimittäin nämlich)
-tte Zeichen d. 2. Pers. Pl. beim Verb
-tu Zeichen d. Ptzp. II. Passiv
-tu- (-tua) bildet passive Verben von Adj. (sairastua krank werden)
-tuksin = -tusten
-tusten bei Advb. der Gegenseitigkeit (rinnatusten Seite an Seite)
-u- bildet refl. und pass. Verben (nähdä sehen, näkyä gesehen werden)
-ue' (-ueen) bildet Sammlungswörter (seura Gesellschaft, seurue' Gefolge)
-uinen (-isen) = -ut
-uri bez. die handelnde Person (lammas Schaf, lampuri Hirt)
-us (-uden) bildet Subst., die Eigenschaft oder Handlung bezeichnen (kallis teuer, kalleus Kostspieligkeit)
-us (uksen) bildet Subst., die die Eigenschaft des Stammwortes besitzen oder Handlung oder Zustand bezeichnen (vanha alt, vanhus Greis, palvella dienen, palvelus Dienst)
-usta bildet (selten) Subst. (kaulus oder kaulusta Kragen)
-ustin (-imen) bildet (selten) Subst. (rinnus oder rinnustin Brustriemen)
-ut (-uen) bildet Dim. (poika Sohn, pojut (-ikuen) kleiner, süßer Junge); -hut bei einsilb. Wörtern (tiehyt kleiner Weg)
-uta- (-uttaa) bildet trans. Verben bei mehrsilb. Stämmen (kävellä gehen, kävelyttää leiten)
-utu- (-udun, -utua) oder -untu- (-untua, -unnun) oder -u- (-uta) bilden reflex. oder pass. Verben (jakaa teilen, jakauta oder jakauntua oder jakautua sich

teilen); für au kann aa entstehen (jakaantua)

-uus (-uuden) bildet Subst., die den Inbegriff der Eigenschaft bezeichnen (hyvä gut, hyvyys Tugend)

-va (älter -pa) bildet 1. Adj., die „Besitz" angeben (terä Schneide, terävä scharf), 2. Ptzp. I. Akt. (sanoa sagen, sanova sagend)

-vainen (-isen) bildet Adj. (kuolevainen sterblich)

-vat Zeichen der 3. Pers. Pl. beim Verb

-vu- (-pua) bildet reflex. und pass. Verben (juoda trinken, juopua betrunken werden).

Verbalbildung ohne neues Element:

sokea blind, soen ich werde blind (soeta).

koko ganz, kokoan ich sammele (ko'ota).

saarna Predigt, saarnaan ich predige (saarnata).

sana Wort, sanon ich sage (sanoa).

Anhang.

Die Lehnwörter.

Die finnischen Lehnwörter, deren Entlehnung oft 2000 Jahre und bis gegen 3000 Jahre zurückliegt, zeigen uns vor allem, wie wenig die Sprache sich seitdem entwickelt hat.

a) Die indoeuropäischen Entlehnungen wiederspiegeln die Lautstufe der indoeuropäischen Grundsprache: vesi (veden Gen.), finn. Stamm vet- Wasser = indoeurop. -u̯ed-, germ. wat-. Die Finnen und die Ugren bildeten damals eine Einheit. Ihre Wohnsitze waren östlich in Rußland am Ural.

b) Die eranischen Entlehnungen folgen in Zeit darauf: sata 100 = er. çata, neupers. sad.

c) Die litauischen Entlehnungen: tuhat (tuhann-) 1000 = lit. túkstantis. Zu der Zeit bildeten die Westfinnen noch eine Einheit.

d) Die urgermanischen Entlehnungen: juusto Käse = indoeuropäisches jūstom und urgermanisches jūsto; an. östr. aus jūstoz. Die Finnen sind inzwischen an der Ostsee angelangt. Der Zeitraum für die lit. und alten germ. Entlehnungen erstreckt sich von 400 vor Chr. bis 300 nach Chr. Während dieser Zeit waren in allen germanischen Stämmen die Endungen völlig unberührt: lannas < landaz, ansos, jü. ansas < ansoz, ansaz, olut < oluþ, sairas < sairaz, tuhto < tuftō, aikki (aihki) < aikī, heimo < haimo.

Die Runeninschrift des goldenen Hornes und die gotischen Sprachreste bezeugen, daß um 300 nach Chr. die Endungen noch erhalten waren. Sehr umfangreich waren weder die lit. noch die urgerm. Entlehnungen. Die vielfachen Doppelformen der finnischen Wörter und die Menge der neuen Aufnahmen eines jüngeren Sprachtypus beweisen nun, daß die Finnen erst nach dem Ende jenes Zeitraums nach

Finnland übergesiedelt sind und von den dort ansässigen Germanen (Verwandte jener Goten, die vor Jahrhunderten aus Skandinavien gezogen waren und die Gegenden um die Weichsel besetzt hielten) große Mengen von Wörtern entlehnten.

Der Hauptbestand der Lehnwörter (auf -a) fällt erst während der Besiedelung des Landes um 1000.

Es gibt auch Entlehnungen, die der Zwischenzeit angehören, die Wortformen auf -e' darstellend eine Mittelform zwischen urgermanischem -uz und nordischem —: luode' < flōduz (nord. flōð).

e) Entlehnungen aus den südlichen Kultursprachen durch germanische Vermittelung fallen zum Teil sehr früh: arkku Kiste, an. ǫrk. < lat. arca durch germ. arkō; liitu Kreide < crēta.

f) Slavische Entlehnungen fallen verhältnismäßig spät und sind auch nicht zahlreich: papu Bohne < asl. bobŭ.

g) Nordische Entlehnungen um und nach 1000 sind: turska Dorsch stehend zwischen an. þorskr und aschw. thursk.

h) Schwedische Entlehnungen im Laufe des Mittelalters: kirttilä Drüse < aschw. kirtil, piispa Bischof < aschw. bis(ku)p.

i) Entlehnungen aus dem mnd. durch Vermittelung der nordischen Sprachen oder des Ehstnischen: kreivi Graf.

k) Moderne Entlehnungen auf -i und -a: kamari < schw. kamare, kameli Kamel, piiska Peitsche < schw. iska, plikka Mädchen < schw. flicka.

Ein aufzunehmendes Wort auf Kons. wird auf -i gebildet: sikari Zigarre, silli Hering < sill, pensseli Pinsel, uuri Uhr. Wörter auf -a bleiben unverändert: kaila < kägla Kegel.

Ein auslautendes -e wird durch -i ersetzt: keisari Kaiser < kaisare; porvari Bürger ist schw. borgare.

Entlehnungen und neue Wortbildungen.

Das finnische vesi (-den) Wasser entspricht sicher einem indoeuropäischen u̯ed. Ableitungen dazu sind:

veden- Wasser-
vesinen (-isen) wässerig
vesistö Wassersammlung
vety (-dyn) Nässe
vetyn (-ttyä) naß machen
vetytän (-ttää) feuchten.

Eine litauische Entlehnung ist seura Gesellschaft, Verkehr aus sèbras Genosse.

Dazu sind nun weitergebildet:

seuraaja Nachfolger
seurata (-aan) folgen
seuraava folgend; nächst
seuralainen Begleiter
seuranainen (-isen) Gesellschaftsdame
seurattava nachfolgenswert
seuraus (-uksen) Folge
seurue (-een) Gesellschaft, Folge
seurustelu Umgang.

irti Adv. los entstammt gewiß dem lit. ìrti auseinandergehen. Hierzu:

irras (-taan) vera. los und irrallaan Adv. los
irroittaa (-itan) freimachen, irroittua (-tun) freimachen
irtain (-imen) los Adj.
irtautua (-dun) freimachen
irtonainen (-isen) los Adj.

irto- in Zusammensetzung: irtolainen (-isen) Vagabund.

In altgermanischer Zeit wurde entlehnt: armas (-aan) zart, lieb, dazu wurden geschaffen:

als Adv.: armaasti lieb, sanft;
als neue Adj.: armias, armelias (-aan im Gen.) barmherzig
armahainen (-isen) lieb;
mit dem Adv.: armeliaasti barmherzig;
als entsprechende Verben: armaita (-tsen 1. Pers. Pr.) barmherzig sein
armahtaa (-hdan) begnadigen
armastaa (-an) lieben;
zu den Verben neue Subst.: armahdus (-uksen) Begnadigung
armastelu Liebe
armastelija Liebhaber;
zu den Verben neue Adj.: armahtamaton (-ttoman) unbarmherzig
armahtavainen (-isen) barmherzig
armaus (-uden) Liebe, Zartheit;
zu den Adj. neue Subst.: armeliaisuus (-uuden) Barmherzigkeit.

Neben der ältesten Entlehnung armas stand ursprünglich armo Gnade, hierzu wurden geschaffen:

die neuen Adj.: armollinen (-isen) gnädig
armoton (-ttoman) unbarmherzig
und das Adv.: armottomasti unbarmherzig
und das Subst.: armottomuus (-uuden) Unbarmherzigkeit.

rauha Friede, Ruhe (aus germanischem rāwa) hat entwickelt:

rauhainen (-isen) friedlich, ruhig
rauhallinen (-isen) friedlich, ruhig
rauhallisesti friedlich, ruhig Advb.
rauhallisuus (-uuden) Friedlichkeit, Ruhe
rauhanehto (-ehdon) Friedensbedingung
rauhaton (-ttoman) unruhig Adj.
rauhattomuus (uuden) Unruhe
rauhoittaa (-tan) hegen, beruhigen
rauhoittua (-tun) sich beruhigen
rauhoitus (-uksen) Schonungszeit.

Zuweilen sind Wortstämme germanischen und einheimischen Ursprungs zusammengeworfen.

Das finnische surku (vera. surko) scheint dem agerm. surgo (jü. saurga im got.) zu entsprechen. Die germanische Bedeutung war Kummer, die finnische ist Mitleid:

minun tulee häntä surku (ich darf mit ihm Mitleid haben).

Dazu stehen nun folgende Weiterbildungen:

surkutella (-uttelen) bedauern, bemitleiden
surkuttelu Mitleid, Bedauern
surkuteltava bemitleidenswert
surkea elend, unglücklich
surkeilla (-ilen) dauern
surkeus (-uden) Elend
surkastua (-un) sich verzehren
surkastus (-uksen) Auszehrung, Abmagern
surkastuttaa (-utan) zum Verwelken bringen.

Zum alten Substantiv stellte sich ein Verbum ein: surra (suren) trauern mit Neubildungen:

sureksia (-sin) trauern
surettaa (-tan) schmerzen, bekümmern
surettava schmerzvoll.

Falls surku eine Erweiterung eines älteren sur- ist, findet sich dieses vielleicht im suru Trauer, wozu:

suruinen (-isen) betrübt
suruisesti Advb. betrübt
surullinen (-isen) betrübt
suruti Advb. sorglos, ruhig
suruton (-ttoman) gleichgültig
suruttomuus (-uuden) Gleichgültigkeit
suruvoittoinen (-isen) wehmütig.

Ob surma Tod sich zum entlehnten Wortstamm surk- stellt oder einheimischen Ursprungs ist, ist zweifelhaft:

surmaaja Töter, surmataa (-maan) töten, surmauttaa (-autan) lasse töten.

Eine slav. Entlehnung ist vapaa frei (sl. svabadъ). Weiterbildungen sind:

vapaasti frei Advb.
vapaus (-uden) Freiheit
vapautua (-dun) befreit werden
vapauttaa (-tan) befreien
vapauttaja Retter, Befreier
vapautus (-uksen) Befreiung
vapahtaa (-dan) retten
vapahtaja Retter
vapaaehtoinen (-isen) freiwillig
vapaaehtoisesti freiwillig Advb.

Tuska (aus dem slav. toska) Angst, Mühe, Schmerz, Qual:

tuskin mit Mühe, kaum
tuskitella (-ittelen) ungeduldig sein
tuskailla (-ilen) ungeduldig sein
tuskainen (-isen) qualvoll
tuskallinen (-isen) schmerzvoll, peinlich
tuskautua (-auduñ) in Angst geraten
tuskaantua (-aannun) ungeduldig werden, von Angst erfüllt sein
tuskallisesti schmerzvoll, mühesam Advb.
tuskallisuus (-uuden) Mühsamkeit, Peinlichkeit
tuskalloinen (-isen) mühsam, peinlich.

Die Lautentsprechungen des Finnischen.

p < b; sp:	palje' < bal*g*iz; epä < eba; pelli < speld
p < w:	hipiä < hiwja; varpunen < sparwo
p < f:	paasto < fasto, fāsta; [repo < räf]
p < pr:	peijata < preja
mp < mb:	kampa < kamb
pp < lb:	Vappu < Valborg
pp < ff (f):	koppi < koffi
k < g; sk:	kihla < gisla; urku < orgha; kaunis < skauniz; ilkeä < ilsk
k < h:	kansa < hansa, kuiskata < hviska, akana < ahana
k < gr, kr, kl, kw:	kuoppa < grop, koukku < krok, kiivetä < kliva, kainuu < kvainō
t < d; st:	tauti < dauđi; tiha < stiga
t < þ:	tiheä < þīht-, mato < maþo
j < *g*, gh:	palje < bal*g*iz, -tai < dagh
j < g = skr. j, av. z:	ajaa, av. azaiti
v < f:	vati < fat; veres < färsk
v < sp, sv; kv:	varpunen < sparwo; vapaa < svabadĭ; vitistää < qvida
v < *ƀ*:	kalvo < hal*ƀ*o
v < *g*:	porvari < bor*g*are
v < —:	Voyon- < öy-
v < hw:	valas < hwalaz

h < *g*: maha < ma*g*a
h < h: haasia < hässja
h < f: rihla < reffel, huotra < fōdra
h < þ, dh: hämärä < þemar, murha < murþa, mehu < medhu

h < s, sz, ž, sk: hihna < sikszná, kihla < gisla, kauha < kauszas, hara < žaras, hinkalo < schinkel, himmeä < skimmer, hinta < skinþa
h < st: ihra < īstra
h < kszt: tuhat < tuksztant
h < —: hepo < epo, ahkio < akjo
hv < pp, f(f): pahvi < papp, uhri < offr
ht < ft: ehtoo < efto
ht < kt: juhta < junktas, jahti < jakt

s < tš, ž, sz, š: sulkku < tšëlkŭ, salko < žalga, sarka < szařkas, saapka < šapka
s < sl, šk, st, spj, sn: singota < slingan; sirpale' < schkerpele; seiväs < stëbas, sara < starr; säle < spjäle, sipi < snipe
s < t: silta < tìltas
s < h: suihkata < hviska
ss < s: kassa < kasa

l < sl, fl, pl, bl: linko < slingo, lippu < flip, lautta < flauta, lauta < plaútas, läkki < bläck
l < kr; r: liitu < krīto; räätäli < skräddare
l < gl, (l)g: lasi < glas, hellun < hælghun

m < sm: maku < smak
mm < mb: ammatti < ambatti
mp < m: sämpylä < semla, pumpuli < bomull
m < b: rima < riba

n < sn, kn: niittää < snīþan, nasta < knast
n < pl: nokkia < plocka
ntt < mft: tonttu < tomft
ng < n: ahingas = àksztinas

r < dr, þr, tr: ruhtinaz < druhtinaz, rutto < þruto, räsy < trasor
r < skr, kr (gr): räätäri < skräddare, räähkä < grĕxŭ, ripa < gripa

r < str, spr: ranta < stranda, ratkoa < spraďka
r < pr (br): sirahtaa < sippra, riehtilä < brēhtila, rikkoa < brikan

rst < st: kirstu < kistō
a, e, ä können in der Nähe von r wechseln: rääsy < trasor, meri < mari

aa < å, ā, ă, o: paavi < påve, laakeri < lager, haamu, hahmo < hamo paarre' borzdaz

ä < a: ämmä < amma, äreä < arg
ä < ö: särpiä < sörpla

e < ä, ö: velli = välling, eversti = överste
e < i: kärme' < kìrmis

i < *g*: la(j)i = slag
[i < ī: rikas < rīkjaz]
i < ö: pirtti < pörtẹ
i < y: sisko < syskon
i < e: pirto < berdo, sirottaa < sero
-i < -a: -empi aber -emman [metsä, mẹtsimies]
ii < ē: tiira < þērna

o < å: kolia < skålla
o < a: morsian < márczą
o < va: holvi < hvalf, kortteli < qvárter
ö < o: öljy < olja

u < *g*: siunata < signa, vaunu < vagn
u < f: viuhtoa < vifta
u < ve: kurkku < kverk
u < b: seura < sebras
u < sv: uin < swimma
uh < s: viuhka < viska
u < o: uhri < offr, luha < loga, rusahtaa < krossa, kryssa
uu < o: kanuuna < kanon, luumu < plommon

-u (-y) oft wegen der schwed. Endung -or: lykty = lyktor zu lykta

y < u (bei r): typpy < stub, hyry < surr, ympäri < umbi, ubiri
y < o: tyhmä < dosme
y < —: kymmen < cm̥

y < uhi:	tytär < duhitar
yy < ī:	tyyli < stil
yy < ju:	kyyti < skjut
ai < ei:	vaijeta < sweig
ai < ë:	laiha < lë'sas
-ai < -agh:	-tai < -dagh
ei < ai:	heimo < haimo
ei < äg:	keila < kägla, leiri < läger
au < af (av):	taulu < tafla
au < u:	laulaa < lul-
au < aƀu:	haukka < haƀuka-
au < ak, ag:	kaula < káklas, naula < nagla, hauli < hagel
au < rþ:	aura < arþra
eu < ēþ:	neula < nēþla
ie < ē:	sielu < sēlo, -u, siemen < sēmen
ie < ī:	hieno < fin, piestä < piska, sl. bič
iu < jō:	kiulu < skjōlo
ou < ō:	koulu < skōla, joulu < jōlu
oi < oi:	voi < woi
uo < ō:	luode' < floduz
uo < å:	muodoin < måtto
uo < u:	ruoste < ruste, kuoma, < kumŭ
öy < au = öy:	löyhä < lauss (löyss)
öy < eu:	pöytä < beuda-
öy < ob:	öylätti < oblat
öy < öv (yv):	höylä < (hovel) hövel, hyvel
yö < ö:	lyökki < lök.

Finnisch-deutsches Wörterverzeichnis.

A.

a(a)hku (ahun) vera. Aschenhaufen, vgl. germ. askō, got. azgo

aalto (aallon) Welle, vgl. germ. aldō, an. alda

aasi Esel, vgl. schw. åsna, an. asni, -a

aateli Adel, vgl. schw. adel

ahdas (-taan) enge, ahtaa (-dan) füllen, vgl. li. ànksztas

ahdinko (-ngon) Enge, enge Lage, ahdistaa (-an) ansetzen, eindringen

ahingas (-kaan) Fischergabel, vgl. li. åkstinas mit der Ableitungsendung -ingas

ahjo Esse, vgl. germ. asjō, schw. ässja

ahkio (akkio, -a vera.) Lappschlitten, vgl. germ. akjō, an. ekja

ahmalo Klee, vgl. le. amols

ahrain (atrain ostf., -aimen) Fischgabel, vgl. sl. ostrogá

ahven (-en) Barsch, vgl. mhd. ag, aschw. aghborre; agga Spitze, im nord. agg, Groll, Streit, W. ac

Ahvenmeri das Meer um die Aalandsinseln

Ahvenanmaa die Aalandsinseln, vgl. o. und germ. ahwō < akvā Wasser

aihki, aikki (-k-) vera. Fichte, vgl. germ. aikī < aigī; gr. αἰγίλωψ, αἴγειρος

aikki (-k-) hoch (von Bäumen): aikkimänti sehr hoch

aika (ajan) Zeit, tüchtig (s. ajut), vgl. germ. aiwō, isl. -a, an. œfi; got. aivs

ailas (-aan), ailut (-uen), ailus (-ksen) Leid, Unruhe, vgl. germ. aglaz; got. agl(u)s = drückend, aglo Bedrängnis

aina immer, -kin wenigstens, vgl. li. vënàt, pr. ainat

ainainen beständig

ainoa (-ua, -o vera.) einzig, vgl. germ. ainoha; got. aina-, -ainoha

ainoinen, ainokainen einzig

ainoastaan, -oasti allein, bloß

airo Ruder, vgl. germ. airō, an. ār; gr. -ήρης

airut (-uen) [vera. -uhun] Bote, vgl. germ. airus, an. ārr

ajaa (-an) fahren, treiben, vgl. av. azaiti, skr. ájati treiben. W. ag

ajo Fahrt, Fuhr-, Treib-

ajut (aikuen) Zeit, aikuinen, -ainen (-isen) gleichzeitig, früh, s. aika

akana Ähre, vgl. germ. ahanō < acənā; got. ahana

akana (vera.) Urteil, vgl. got. aha-n Sinn

akkuna, ikkuna Fenster, vgl. asl. okno

aljo, -u (vera.) Hure, vgl. germ. aljō, an. elja < alıā „die andere"

almu Almosen, vgl. an. almusa, schw. almosa

aluna Alaun, vgl. schw. alun (mnd.)

ammatti (-t-) Wirksamkeit, Amt, vgl. an. embætti < ambātti; germ. andbahti aus dem kelt.

amme (-een) Gefäß

ammen (-en) Schöpflöffel, vgl. schw. ämbar a. d. mnd. amber, emmer

ampiainen (-isen), vera. ampujainen Hornisse, vgl. indoeur. empi-; ahd. imbi Bienenschwarm
ankea vera. eng, vgl. nord. ang-; got. aggwuz < anghus
ankerias (-aan) Aal, vgl. li. ungurỹs, pr. angurgis
ankkuri Anker, vgl. germ. ankur < ancora (ἄγκυρα)
ansa Schlinge, vgl. li. ąsà, ansa
ansas (-aan), vera. ansos (-oon) Balken, germ. anzaz < anzoz < amzos; got. ans
ansio Verdienst, ansaita (-tsen) verdienen, vera. asnata (-naan), vgl. germ. aznjō; got. asneis Arbeiter
antura Schlittenkufe, vgl. aschw. andur, an. ǫndurr < anduraz
apilas (-aan), -a Klee, vgl. le. ābuls, li. óbũlas Apfel
apina Affe, vgl. an. apinja Äffin zu api Affe
aprakka (ostf.) Lohn, vgl. asl. obrokŭ
-arina (uuninarina) Ofenstein, Herdplatte; Fischgabel (s. ahrain) vgl. germ. arina; an. arinn
arka (aran) empfindlich, scheu, arkuus (-uuden) Empfindlichkeit
arkamainen feige, vgl. germ. aragaz, bestimmte Form -a; an. argr, ragr
arkku (-k-) Kiste, Kasten, vgl. germ. arkō, an. ǫrk < arca
armas(-aan) lieb, armaasti liebenswürdig, armaus (-uden) Liebe, armastaa (-an) lieben, vgl. germ. armaz
armelias (-aan) barmherzig, gnädig, armeliaisuus (-uuden) Barmherzigkeit
armias (-aan) dass.
armo Gnade, armahtaa (-dan) begnadigen, sich erbarmen; armoittaa (-itan) begnadigen, vgl. armaz; germ. armō ist möglich neben armōþi, armiþaz neben armōþaz
armeija Heer, Armee
arpi (-ven) Narbe, vgl. germ. arwiz, an. ørr, err
arta (arrat Pl.) Pfähle zum Netztrocknen, vgl. li. árdai Pl. Gerüst zum Trocknen des Flachses
arteli Schar, eigtl. Genossenschaft, vgl. sl. artelĭ
asu Ordnung, Stand, asua wohnen, vgl. skr. asu Leben, as sein; W. es
atimo Gast im Hause der Schwiegereltern, vgl. sl. ativo, vera. ativa junge Frau als Gast im Hause ihrer Eltern, vgl. serb. odiva
aura, vera. aatra, atra, ahra Pflug, vgl. germ. arþra, an. arðr
aurinko (-ngon) Sonne, vgl. li. auszrìnė Morgenstern, m. Suff. -inko
auskari (äyskäri) Schöpfgefäß, vgl. an. ausker, schw. öskar
autio, vera. autia, autto Öde, öde, vgl. germ. auþido, got. auþida
autuas (-aan) selig, glücklich, vgl. germ. audugaz, an. auđugr
avio echt, Ehe, vgl. germ. aiwō, ahd. ēwa.

D.

-deksan (kahdeksan 8, yhdeksän 9) vgl. germ. tehswō, jü. -a (got. taihswa die Rechte) < deksvā zu deksvo- recht.

E.

ehtoo Abend, ehtoollinen (-isen) Abendbrot, vgl. germ. efto, norw. efta, an. eptann nach aptann umgebildet
eli(kkä) oder, vgl. an. elliga(r) < aljaleikōs (got. = anders)
enkeli Engel, vgl. schw. engel
entä(s) darauf, doch, vgl. germ. ente, ende = und
epä un-, miß-, ab- (epäjumala Abgott), epäillä (-len) zweifeln, evätä (-pään) abraten, vgl. germ. eba, ahd. iba Zweifel, an. ef, if; ä. dän. eve, jœve zweifeln; got. ib- = ab-

erhe’ (-een), er(h)eys (-yksen) Irrtum, vgl. germ. erzez; lat. error, got. airzeis irre < erzja-
etikka (-k-) Essig, vgl. schw. ättika
että daß, vgl. germ. þet, schw. det daß, adän. thet
eversti Oberst, vgl. schw. överste.

H.

haa(h)mu, hahmo, Gestalt, Schatten, vgl. germ. hāmo, gr. κημός, neben hamo (ahd.) und hamaz, an. hamr
haapa (-v-) Espe, vgl. germ. aspō > an. ǫsp, schw. asp
haara Ast, vgl. li. žáras, le. schars
haasia Feime, vgl. germ. hasjō, jü. -a; schw. häsja
haavi Zugreuse, vgl. schw. håf < an. hāfr
hahlo, -a; vera. haahlo, -a Kesselhaken, vgl. germ. hāhlo, jü. -a, ahd. hāhala
haikara Storch, Reiher, vgl. germ. h(r)aigro; an. hegri < haigra; as. heiger, it. aghirone
haka (ha’an) Haken, vgl. germ. hako, jü. -a, schw. hake; Gehege, germ. haga, an. hagi, schw. hage
hakata (-kkaan) hauen, vgl. schw. hacka aus dem mnd. hacken
hakea (ha'en) suchen, holen, vgl. germ. sakan; dän. ransage Haus untersuchen; lat. sagax
haku(haun) Untersuchung, vgl. germ. sakō, an. sǫk
hakuli Zaun, vgl. germ. haga; ae. hagu-
haljakka vera. hellgrau, blau, s. hallava
halla Nachtfrost, vgl. li. szalnà
halla(a)ntua vera. vom Frost beschädigt werden
hallava, vera. halle(v)a, halia blaßgrau, grün, vgl. li. žálias grün
halli- grau; halli vera. fahles Tier, vgl. li. szalnis
hallita (-itsen) beherrschen, hallinto (-nnon) Leitung, hallitus (-uksen) dasselbe
hallitsija, haltija, vera. haltia Beherrscher, Besitzer, Herr, vgl. germ. haldan hüten
halme (-een) Feld mit Bäumen, vgl. li. želmů Gewächs
haltu (-llun) Schutz, Wehr, vgl. germ. halda (an. hald); haldiþo (ahd. haltida)
hamara vera. Axthammer, vgl. an. hamarr (< hamaraz), schw. hammar
hame’ (-een) Rock, Kleid, Unterrock, vgl. germ. hames Schale, Hülle, schw. an. hams; lat. camisia Hemd
hamina Hafen (d. h. Fredrikshamn) vgl. germ. hamna, schw. hamn
hammas (-mpaan) Zahn, vgl. li. žàmbas Kante des Balkens; germ. kambaz Kamm
hamppu (-mpun) Hanf, vgl. germ. hampo, schw. hampa; gr. κάνναβις
-han enkl. Adv. ja, so, vgl. indoeur. ghe, ge; skr. gha, ha; gr. -γε(ν)
hana Hahn, Zapfen, vgl. germ. hana < hano
hanhi (-en) Gans, vgl. li. žąsis
hanho, hanhikko (-k-), hanhinen Trinkgefäß mit zwei Handgriffen, vgl. germ. hanho (neben an. hār Dulle), hanko (an. hǫnk)
hanka (-ngan), vera. hangas (-kaan) Haken; Ruderdulle, vgl. an. hanki < hanka; an. hār < hanhaz
hankki (-k-) Henkel, vgl. schw. hank
hanko (-ngon) Gabel, vgl. germ. hanko > an. hǫnk
hansikka (-k-) Handschuh, vgl. schw. hanske, a. d. mnd. han(t)-sche
hara, -va Egge, Rechen, vgl. bez. li. žáras, an. herfi < harfa; schw. harf
(h)arakka (-k-) Elster, vgl. li. szárka

harja, -as (-aksen) Bürste, Kamm, Mähne, vgl. li. szerýs, le. sari < szarja
harjus (-uksen), -u, -rri Äsche, vgl. germ. harzuz, norw., schw. harr, norw. auch horr
harkki (-k-) Ast, s. haara
harkko (-k-) Harke, vgl. germ. harkō, schw. harka
harmaa, -maja, harmi- grau, vgl. li. szìrmas; szìrmis graues Tier
harmi Verdruß, Ärgernis, vgl. schw. harm
harmistua (-un) sich härmen
harppu (-pun) Harfe, vgl. germ. harpo, an. harpa
harras (-rtaan) eifrig, heiß, andächtig, vgl. germ. hardaz (neben harduz), an. hardr
hartia, vera. hartio Schulter, vgl. germ. hardjō, jü. -a
hattu (-tun) Hut, vgl. germ. hattuz, an. hǫttr
haukka (-kan), havukka Habicht, vgl. germ. habukaz, an. haukr
haukkoa (-kon), haukottaa (-tan) keuchen, vgl. germ. keuk-, heuk- keuchen, hauchen
haukkua (-kun) schimpfen, haukkumanimi Schimpfname, vgl. germ. haukōn, norw. hauke rufen (dän. Øgenavn)
hauli Hagel, vgl. an. hagl
hauras (-aan) leichtsinnig; gebrechlich, vgl. germ. skauraz, aschw. skör leichtsinnig; „gebrechlich" ist schwed. skör aus dem nd. (urspr. skori)
haureus (-uden) Unzucht
heimo Stamm, Geschlecht, Familie, vgl. li. szeima und germ. haimo (ahd. heim)
heinä Heu, vgl. li. szênas
hekuma Wollust, vgl. aschw. hœgome, hœggumme, an. hēgōmi Eitelkeit
hekumainen(-isen), -mallinen(-isen) wollüstig
hela vera. Jahresfest, vgl. schw. helg, s. helu
helatuorstai Christi Himmelfahrtstag, vgl. aschw. hælghethorsdagh
heleä, -vä hell, klar, vgl. germ. (ahd.) hell-; an. hjal Plaudern
helinä Klang, helistä (-sen) klingen
helke (-kk-) Klang, helkkyä (kyn) lauten
hel(l)untai Pfingsten, aschw. hælghundagh
helma Saum, Falte, Schoß, vgl. germ. helma-, skelma-
helu Jubel (eigtl. Frühlingsfest), erschlossen aus aschw. hœlgho(n)- (aus dem mnd. entlehnt)
helvetti (-t-) Wolle, vgl. schw. helvete
hepo (-von), hevonen (-osen) Pferd, vgl. indoeur. ecvo-; kelt. epo-
herhiläinen (-isen) Hornisse, vgl. li. szirsz(l)ŷs
herne' (-een) vera. -es Erbse, vgl. li. žìrnis
herra Herr, herraus (-uden) Herrschergewalt, vgl. an. herra (aus d. as. hērro, ae. hearra entl.)
hertta (-tan) Herz (im Kartenspiel), vgl. schw. hjärta
herttainen (-isen) herzlich, herttaisuus (-uuden) Liebenswürdigkeit
herttua, vera. -u Herzog, vgl. aschw. hærtugh(i)
hieno fein, vgl. schw. fin
hihna Riemen, vgl. li. s(z)ikszna
hiihtää (-dän) auf Schneeschuh laufen, hiihto (-don) Schneeschuhlaufen, vgl. germ. skīda „Scheit", schw. skida
hiiva Hefe, Hopfenbräu, vgl. li. syva, sývas Saft
himmeä dunkel, vgl. germ. skimmer; himmi Dunkelheit, Verzagtheit
hinkalo Schenkel, vgl. mnd. schinkel
hinku (-ng-) Keuchhusten, vgl. mnd. kink-
hinta (-nn-) Preis, vgl. germ. skinþa (run. skinþa, Fell)
hipiä Gesichtsfarbe, vgl. germ. hiwja, an. hȳ Daunen
hirsi (-rr-) Balken, Stock, Galgen, vgl. sl. žerdĭ

hirvi (-en) Elch, Hirsch, vgl. apr. sirwis Reh
hirviö Wunbertier, hirveä gräßlich
hohdin (-timet) Hufzange, vgl. schw. hoftång
holo, -a Höhle, vgl. germ. holo, aschw. hola, hula
holvi Gewölbe, vgl. an. holfinn gewölbt, zu hvalf Gewölbe
holvikas (-kkaan) gewölbt, holvata (-vaan) wölben
houkka (-k), -io Tor, töricht, vgl. schw. tok; aschw. thukna Nebel
housut (-ujen) Hose, vgl. germ. husō, indoeur. kus-, kaus- (skr. kōṣa)
hovi Herrensitz, vgl. aschw. hof (a. d. mnd. hove)
huilata (-laan) vera. langsam vorschreiten, ausruhen, vgl. germ. hwīlan, an. hvīla
huippu (-p-) Hebel [auch vipu (-vun) wozu viippua, vivuta (-puun), vipua (-vun) aufwinden], vgl. schw. vipp
huisku, -a; viuhka Scheuerwisch, vgl. schw. viska
huiskuttaa (-utan), huiskia schütteln, fächeln
huivi Kopftuch, vgl. (a)schw. huva
humala Hopfen; Rausch, vgl. germ. humala, an. humli
humu Saus, vgl. germ. sum-
hunaja Honig, vgl. aschw. hunagh
huokea; huojas, -jis vera. leicht, billig, niedrig, vgl. germ. hōgjaz, an. hœgr bequem
huopa (-van), kar. sopa Filz, vgl. germ. þoba, an. þōfi
huopari kleines Ruder, vgl. schw. håp Boot (finn. dial. hovä Stamm des Eichenbaumes), finn. haapio Boot aus Espenbaum
huora Hure, huoruus (-uuden) Hurerei, vgl. germ. hōra (an.)
huotra Scheide, vgl. germ. fodra, got. fodr
huovata (-paan) mit dem Ruder schieben, vgl. schw. håp s. o.
huovi Hofmann, Knecht, Soldat, Hof, vgl. germ. (an.) hōf (a. d. mnd.)
hurskas (-aan) fromm, vanhurskas gerecht, vgl. germ. hurskaz, an. horskr
hursti grobes Laken, vgl. asl. xūlstū
hurtta (-t-); hurtti (-t-) vera. Jagdhund, vgl. asl. xūrtū
huutaa (-dan) rufen, schreien, vgl. an. þjōta, schw. t(j)uta
huudattaa (-datan)ausrufen lassen
huvi Vergnügen, Lust, vgl. an. hugi Gemüt (holl. heug Vergnügen)
huvittaa (-tan) vergnügt machen
hylly Fach, Gestell, vgl. schw. hylla
hyppiä (-pin) hüpfen, tanzen, vgl. mnd. huppen
hyrinä, hyry Murmeln, vgl. schw. surra. W. sur
hyristä (-isen) murmeln, hyrskä Murmeln
hyräillä (-ilen) trällern, hyräily murmelnd
hyssätä (-ään) sacht bewegen, vgl. schw. visja
hyyry Heuer, vgl. schw. hyra a. d. mnd.
hämärä Dunkel, dunkel, vgl. germ. þemaz, ahd. demar
hämärtää (-rrän) beschatten
hän (Pl. he) er, sie, vgl. indoeur. som, sem einer, einzeln
härkä (-rän) Ochs, vgl. li. žirgas Pferd
härmä Reif, vgl. li. szarmà, le. serma
höylä Hobel, vgl. schw. dial. hevel, nd. hövel.

I.

ies (ikeen) Joch, vgl. indoeur. iges; sl. igo < jugos
ihra, itra Fett, vgl. germ. īstra, an. īstr(a)
ilkeä böse, ilettää (-tän) Abscheu erregen, vgl. schw. ilsk = ill (norw. dial.), an. illr
ilta (-ll-) Abend, vgl. germ. kwilta, ahd. quilti-; an. kveld < kvelda
-inko (-ngon) vgl. germ. -ingō

irras (-taan), irstas (-aan), irstainen (-isen) vera. los, leichtsinnig
irrata (-rtaan), irrottaa (-tan) freimachen
irrottua (-tun) los werden
irtain (-imen) los, beweglich
irti los (Adv.), vgl. li. ìrti auseinandergehen.

J.

ja und, vgl. germ., got. jah
jaa ja, vgl. germ. ja
jaakkeri (ostf.) Anker, vgl. sl. jakorĭ
jaala offenes Boot, vgl. schw. jala, sl. jalŭ
jaara, jäärä Hammel, vgl. sl. jarka, asl. jarĭcĭ; li. ėras Lamm
jahti (-d-) Jagd, vgl. schw. jakt aus dem mnd.
jassakka (ostf.) Lade, vgl. sl. jaščikŭ
jo schon, vgl. got. ju, schw. jo
jo der, die, das (rel. Pr.), vgl. indoeur. jo-
jonne wohin, dorthin, vgl. germ. hwanne wo, wohin
jos wenn, falls, vgl. germ. hwis, nord. hvis = wenn (zu hvo = wer)
joulu Weihnachten, vgl. an. jōl
juhannus (-uksen) St. Johannistag
juhla Fest, vgl. germ. juhla neben jeuhula (ae. geohol)
juhlia Fest feiern
juhta Zugtier, vgl. li. jùnktas; skr. yuktá
juhti (-din) Juchtleder, vgl. sl. juxtĭ aus dem pers.-türk.
juko (-'on), vera. jukko (-kon), -a Joch, vgl. germ. juko, got. juk
julistaa (-an) verkünden, julkaista (-sen) veröffentlichen
julki öffentlich
juusto Käse, vgl. germ. jūsto; an. ostr < jūstoz
juutas (-ttahan), juudas vera. böser Geist, Mensch, vgl. li. jũdas schwarz, bibl. Judas

jyvä Korn, vgl. li. javas, Pl. javaí
jättiläinen (-isen) Riese, vgl. schw. jätte
jäärä s. jaara
jäävi Protest, jäävätä (-vään) protestieren, vgl. aschw. iœf < germ. eba

K.

-ka (-pa) und, s. kuka, vgl. indoeur. qe, skr., av. ca; got. -h
kaakki (-k-), -o Pranger, vgl. schw. kåk aus dem mnd. kāk
ka(a)kku (-k-), -o kleines Brot, Kuchen, vgl. germ. kako, kāko; (ahd. kuocho)
kaali Kohl, -ikset Grün, vgl. schw. kål, an. kāl aus dem ae.
-kaan auch, vgl. indoeur. qene skr. -cana, got. -hun, s. -kin
kaapata (-ppaan) kapern, vgl. schw. kap Beute (aus dem mnd.)
kaappi (-p-) Schrank, vgl. schw. skåp, an. skāp aus dem mnd.
kaappia (-pin) schaben, vgl. schw. skava; got. skaban
kaapu (-vun) Mantel, vgl. germ. kāpō; an. kāpa, lat. cāpa
kaarne (-een), -nis Rabe, vgl. le. kārnis Fischreiher
kaarti Garde, vgl. schw. garde
kaasu Gas, vgl. schw. gas
kaatio (ostf.) Hüfte; -t Unterhosen, vgl. asl. gači
kahveli Gabel, vgl. schw. gavel (aschw. gafl)
kahvi Kaffee, vgl. schw. kaffe
kaide' (-een) Weberkamm, vgl. germ. (an.) skeiđ < skaidus
kaikki (-ken) all, vgl. le. kĕk wie viel(e)
kaima Namensvetter, vgl. li. kaimýnas
kainuu(-nmaa) schw. Qvänland vgl. ae. cwenland
kairo, -a Keil, Bohrer, vgl. germ. gairo, got. gairu; an. geiri < gaira
kaisla, kahila (kahilisto), vera. kaisila, kaihila Schilf, vgl. germ. gaisila (an. geisli)

kakkara; vera. -o = ka(a)kku
kakkulat Deichselstange, vgl. germ. skakul (aschw.) < -az
kaleissi Kalesche, vgl. schw. kaleche
kali(a), kalja, kaljama, kalju schlüpfrig; kalt, rauh, neblig; kahl, vgl. germ. (schw.) hal; kal; li. szalù frieren
kalikka (-k-) Bettler, Krüppel, vgl. sl. kalika; urspr. pers.
kallas (-ltaan); vera. kalta (-ll-) Schluß, Abhang; abschüssig, vgl. germ. halþaz (an. hallr) neben halþa
kallata (-ltaan) vera. eingießen
kalle' (-een) Schrägheit
kaltaa (-llan) abschüssig sein, machen
kallio Berg, Felsen, vgl. germ. halljo (an. hella)
kallo Schädel, vgl. schw. skalle, an. skalli < -a, -o (ahd. scollo)
kalpa (-van) Schwert, vgl. schw. glaf(ven) entlehnt aus dem mnd. glave; urspr. rom.
kalsu (ostf.), kalso Überstrumpf gegen Schnee, vgl. sl. kološa
kaltio vera. Quelle, vgl. germ. kaldjō (an. kelda)
kalvo Außenseite, Oberfläche, vgl. germ. halbō Seite (got. halba)
kamana Falze, Türpfosten, vgl. li. kamënas Stammende eines Baumes
kamari Kammer, vgl. schw. kammere (an. kamarr)
kammi (ostf.) Bank, vgl. sl. skamĭjá
kammio Kammer, vgl. germ. gamjō; an. gammi, neunord. gam(me) Erdhütte
kampa (-mman) Kamm, vgl. aschw. kamb < — a
kamppailu, kamppaus (-uksen) Kampf, vgl. germ. kamp- (aus dem mnd.)
kamppailla (-len) kämpfen
kana Henne, Hahn, vgl. germ. hana (got.)
kanava Kanal, vgl. sl. kanava, urspr. lat.
kannikka (-k-) Kruste, vgl. schw. kant aus dem mnd.
kannu Kanne, vgl. germ. kanna (an., ahd.) neben kanta < -ō
kansa Volk, vgl. germ. (got.) hansa
kanssa mit, neben, vgl. nord. hos; adän. hoosæ zu hansa
kantele' (-een), kannel (-ntelen), kanteles (österbotn.) Harfe, vgl. li. kànklės Pl., asl. gąsli
kapakka (-k-) Gasthaus, vgl. sl. kabakŭ; urspr. nd.
kap(p)ale' (-een), -s Stück, vgl. le. gabals; urspr. germ.
kapli Schabeisen, vgl. sl. skóbelĭ
kapula Prügel, kleines Stück, vgl. germ. kabula, -ila (an. kafli, aschw. kafle, kafla-)
karhi Egge, vgl. li. kàrszti hecheln und an. herfi
kari Felsen, Schäre, vgl. germ. skari, an. sker
karilas (-aan) vera. Greis, vgl. germ. karilaz
karja Herde, Vieh, vgl. germ. harja (ahd. heri) [karm
karmi Grabkapelle, vgl. aschw.
karpaso kleines Boot, vgl. sl. karbasŭ; urspr. li.
karpio, -ppi (-p-) Kornmaß, vgl. asl. krabij, li. kàrbija
karsas (-aan) schief, vgl. li. skèrsas quer
karski keck, munter, vgl. schw. karsk gesund; älter: lebhaft
karsta Krätze, vgl. asl. korosta
karta vera. Eisenblech, vgl. le. skārds
kartano Herrenhof, urspr. Hofraum, vgl. germ. gardan- (got. garda); it. giardino
kartohveli Kartoffel, vgl. sl. kartófelĭ
kartta (-t-) Krätze, vgl. schw. karda (aus dem mnd.)
karu unfruchtbar, knauserig, vgl. aschw. karg, aschw. karu; aus dem mnd.
karva Haar, Farbe, vgl. li. gaúras
karvari Gerber, vgl. schw. garvare; aus dem mnd.
karvata (-vaan) gerben

ar vas (-aan) bitter, auch karkea, -ia herb, vgl. germ. (skarpaz) harwaz
karvalo Schärfe
karvas (-paan) vera. Boot, Korb, vgl. li. kàrbas
karve' (-peen) Moos, vgl. li. kérpė
kasa, vera. Haufen, Stapel, vgl. germ. kasō, schw. kas(e)
kasakki (-k-) Kosak, vgl. sl. kozákŭ
kasari kleiner Kessel aus Kupfer, vgl. sl. kazanŭ; urspr. türk.
kasarmi Kaserne, vgl. sl. kazárma und schw. kasern
kasi Katze, vgl. li. katė
kasku (ostf.) Erzählung, Sage, vgl. sl. skazka
kassa Haarflechte, vgl. sl. kosa, li. kasà
kassara, -i, kasuri Laubschere, vgl. sl. kosarĭ, kosyrĭ
kasukka (-k-) Pelz, langer Rock, vgl. sl. kožuxŭ; an. kǫsungr, schw. dial. kasung
kataja Wacholder, vgl. li. kadagýs
katiska, auch kaha Fischzaun, vgl. schw. katsa, -e
kato (-don) Verlust, kadota (-toon), katoa (-don) verloren gehen, vgl. germ. skado (ahd. scado)
kattila Kessel, vgl. germ. katilaz, li. kátilas
katu (-d-) Straße, Gasse, vgl. germ. (an.) gata (gǫtu), got. gatwō
katve' (-een) Schatten, vgl. germ. skadwes (got. skadus, skadweins)
kauha Schöpfnapf, Schüssel, vgl. li. káuszas
kauhtana Kaftan, vgl. sl. kaftánŭ (urspr. türk.), schw. kofta(n), kaftan
kaula, kar. kakla Hals, vgl. li. kāklas
kauni vera. Putz s. u.
kaunis (-iin) schön, hübsch, kauneus (-uden) Schönheit, kaunowohl-, vgl. germ. skauniz, got. skauns
kaupata (-ppaan), kaupita (-itsen) verhandeln, verkaufen
kauppa (-p-) Handel, vgl. germ. kaupa, an. kaup
kauppias (-aan) Kaufmann, vgl. li. kùpsczius
kaupunki (-g-) Stadt, vgl. nord. kaupung, an. kaupangr, schw. köping Marktflecken
kaura, kar. kakra Hafer, vgl. germ. hagra (agutn. hagri), habra (an. hafri < -a)
kauru Wasservogel, vgl. le. gaura
kauris (-iin), kar. kapris, Bock, vgl. germ. hafriz
kautu, -o, -a vera. Überleder am Schuh, vgl. germ. skaudō (got. skauda-raips)
keihäs (-ään) Speer, vgl. germ. gaizaz, an. geirr
keila, -i Kegel, vgl. schw. kägla
keisari Kaiser, vgl. an. keisari, schw. kejsare
keksi Bootshaken, Haken, vgl. gutn. kexi, aschw. käxe
kela Haspel, Rolle, vgl. apr. kelan Rad
keli Weg, Bahn, vgl. li. kélias
kelkka (-k-) Schlitten, vgl. schw. kälka-; an. kjalki < kelka
kello Glocke; Uhr, vgl. germ. skellō (an. skella)
kelta (-ll-) gelb(e Farbe), vgl. li. geltà blaßgelbe Farbe
kellahtava gelblich, kellahtua (-hdun) gelb werden
kellertävä gelblich
keu (-en) wer, vgl. indoeur. qe-
kenkätä (-kkeän) schenken, vgl. schw. skänka (aus dem mnd.)
kepakko (-k-) Rute, s. u.
keppi (-p-) Rute, kepittää (-tän) prügeln, vgl. schw. käpp
kepponen (-sen) Kniff, vgl. schw. knep (aus dem mnd.)
keripukki (-k-) Skorbut, vgl. schw. skörbjugg
keritsin (-imen) Schafschere
keritä (-itsen) scheren, kerittää (-tän) scheren lassen, vgl. germ. skera
kernas (-aan) willig, kernaasti, kerno vera. gern, vgl. germ. gernaz; gernō

kerpo (-von) Garbe, vgl. germ. kerbo (an. kerfi; mhd. kerbe)
kerta (-rran) Mal, Reihe, Glied, vgl. li. kàrtas Mal, kartà Reihe, apr. kērda- Zeit
kerä Schar, Gefolge, vgl. germ. skara (ahd. scara; an. skari; schw. skara) < skarō
kerätä (-rään) sammeln, keräytyä (-dyn) sich sammeln
kesti Gastgelage, kestittää (-tän) empfangen, vgl. schw. gäst
kestikievari Wirt, Wirtshaus, vgl. schw. gästgiveri, -are
ketju Kette, vgl. schw. kedja (aus dem mnd.)
keukko (-k-) Lunge, vgl. germ. keukō; mhd. kūchen pusten
keula, vera. keulas (-aan) Steven, Kiel, vgl. germ. keulaz
-ki, -kin auch, joki(n) jemand, kuki(n) jeder, vgl. germ. -gin (ahd. -gin, an. -gi, -ki); got. hun; skr. caná; und indoeur. qim, skr. kim
kihla Kette; Verein; Pl. Morgengabe, kihlata (-laan) sich verloben, vgl. germ. gīsla, an. gīsl; air. gíall < geisal-
kihlakunta Harde
kiila Keil, vgl. schw. kil
kiin(n)i fest, befestigt, kiinittää (-tän) befestigen, kiinnyntyä (-nnyn) haften, vgl. germ. klīna- kleben < glei
kiiras, -a vera. schier, rein, vgl. germ. skīraz (an. skīrr, got. skeirs)
kiirastaa (-tan) blank machen, kiirastua (-tun) heftig werden
kiivetä (-peän) klettern, vgl. schw. kliva, an. klīfa
kiivu vera. Scheibe, vgl. germ. skībo, an. skīfa
kil(l(i, -o Zicklein, vgl. nord. (schw.) kidling
killi, kilt(t)i (vera.) munter, „gut", vgl. schw. gild vollgültig
kilpi (-ven) Schild, vgl. germ. (an.) hlīf
kimalainen (-isen) Hummel, vgl. sl. xmelī
kimo Schimmel, vgl. schw. skimmel (aus dem mnd.), norw. dial. skimlutt gesprenkelt
kimpale' (-een) Stück, Bissen, vgl. schw. klimp; zu klump
kinkku (-k-) Schinken, vgl. schw. skinka (aus dem mnd.); ahd. scinko, -a
kinnas (-ntaan) Handschuh mit einem Finger, vgl. le. zimds
kinner (-nteren) Fußgelenk, vgl. li. kìnka und fi. jänner Sehne
kiris-, kirsituorstai Gründonnerstag, vgl. an. skīriþōrsdagr
kirja Buch, urspr. Zierat, kirjava bunt, vgl. germ. skīrja; an. skīrr
kirjain (-imen) Buchstabe, kirjata (-n) zieren
kirje' (-een) Brief
kirkas (-kkaan) schier, hell, vgl. an. skīrr
kirkastaa klar machen, kirkastua sich klären
kirkko (-k-) Kirche, vgl. germ. kir(i)kō; (schw. kyrka); asl. crŭky
kirkkoherra Kirchenhirt, vgl. schw. kyrkoherde
kirnu Butterfaß, vgl. germ. kirnō (an. kirna)
kirsikka; kirsi vera. Kirsche, vgl. schw. körs- aus dem mnd. kerse-
kirstu Kiste, vgl. germ. kistō, schw. kista
kirtti(lä) vera. Drüse, vgl. aschw. kirtil
kirves (-een) Axt, vgl. li. kìrvis
kissa Katze, vgl. an. kisi
kisälli Geselle, vgl. schw. gesäll aus dem mnd.
kiulu Milchkübel, vgl. germ. skjūlō, an. skjōla
kiusa Pein, Leid, Ärgernis
kiusata (-saan) quälen, versuchen, vgl. germ. kiusan wählen, aschw. kiusa bezaubern; got. kiusan prüfen, wählen
-ko ob, vgl. li. -gu, -g und das fragende Pronomen qo-
koju Hütte, vgl. schw. koj(a)
kolia verbrühen, vgl. schw. skålla, urspr. rom.

kolo Loch, vgl. germ. holo (an. hol)

koloa aushöhlen

kolpakko (-k-) Becher, vgl. sl. kolpakŭ hohe Mütze; türk.

kolpitsa Keller unter dem Fußboden, vgl. sl. golbecŭ, urspr. an. golf Boden, Verschlag

komentaa (-nnan) befehlen, vgl. schw. kommendera

konkari Reitpferd, vgl. schw. gångare

konttori; konttuori vera. Kontor, vgl. schw. kontor

koppi (-p-) koppeli kleines Haus, vgl. an. kofi; mhd. kobel; schw. kyffe

kori Korb, korja Schlitten, vgl. schw. korg

kormano, kar-, kormelo, -no, kormento-, -manta-, -mana Tasche, vgl. sl. karmanŭ; türk.

koro Kerbe, vgl. germ. skorō, an. skor

korppi (-p-) Rabe, vgl. schw. korp

korppu (-p-) Schorf, vgl. germ. skorpo, an. schw. skorpa

kortteeri Viertel, vgl. schw. qvartér

kortteli Viertel(stunde) vgl. schw. qvárter

kortti (-t-) Karte, vgl. schw. kort

kortti (-t-) vera. Schwert, vgl. sl. kortikŭ

kosi, kosinta (-nn-) Brautwerbung, vgl. germ. kozi Wahl; an. kos-

kosia freien, kosija Freier, vgl. germ. kozjan; ahd. korōn

koti (ostf.) Besuch, vgl. sl. gostĭ

kota (-d-) Hütte (Kochhaus); vera. Wohnung

koti (-d-), koto (-d-) Heim, vgl. germ. koto, an. kot; schw. kåta, an. kytja

kotta (-t-) Hausschuh, vgl. sl. kotý

koukku (-k-) Haken, vgl. schw. krok

koulu Schule, vgl. schw. skola, an. skōli

kouru Rinne, Furche, vgl. germ. skorō; schw. skåra

kousa, -i, -ikka (-kan) Schöpfkelle, vgl. sl. kovšŭ aus dem li. káuszas

Kreikka (-k-) Griechenland, vgl. germ. kreikja

kreivi; vera. reivi Graf, vgl. an. greifi aus dem mnd.

krenkku (-k-) Bank, vgl. schw. kränka < krankja < -jō

kruunu Krone, vgl. germ. krōnō- schw. krona, an. krūna

kräfta Krebs, vgl. schw. kräfta, mnd. kreft

kuhilas (-aan) Hocke, vgl. germ. skuhilaz, schw. skyl

kuhista (-isen) zischeln, sausen, vgl. li. kósiu husten, W. qōs

kuihtua (-dun) verwelken, vgl. germ. (got.) qistjan verderben

kuihduttaa (-tan) verzehren

kuiskata (-aan), kuiskuttaa (-tan) flüstern, vgl. an. hviska

kuiskailla (-len) flüstern, kuiske' (-een), kuiskutus (-uksen) Flüstern

kuisti Gebäude vor dem Wohnhaus

kuistikko (-k-) Veranda, vgl. schw. qvist

kuka wer, vgl. indog. qo + ke (skr. -ca, got. -uh)

kukko (-k-) Gauch, vgl. germ. kuk-

kukko (-k-) Hahn, vgl. germ. kuko; an. kokr

kukkua (-kun) krähen, kukuttaa (-tan) lasse krähen

kulea vera. hellgelb, blaß, zu kulo

kuli Sack aus Matten vgl. sl. kulĭ

kulo Gras vom vorigen Jahre, vgl. le. kūla

kulta (ll-) Gold, vgl. germ. gulþa, got. gulþ

kullata (-ltaan) vergolden

kumina Kümmel, vgl. schw. kum(m)in aus dem mnd.

kummi Pate, Gevatter, vgl. schw. gumme; an. gumi Mann

kumppani; -ali vera. Kamerad, vgl. aschw. kumpan aus dem mnd.

kumpu (-mm-) Kumpf, hautakumpu Grabhügel, vgl. germ. kumbō; an. kumbl Grabhügel

kun als, vgl. indoeur. qom

kuningas (-kaan) König, vgl. germ.

kuningaz; li. kùningas, asl. kŭnęgŭ
kuninkuus (-uuden) Königswürde, Königsgewalt
kunta (-nnan) Gemeinde, vgl. germ. hunda Genossenschaft von 100
kunto (-nnon) Ordnung, Schicklichkeit
kuoma vera. Pate, Kamerad, vgl. sl. kumŭ
kuomikko (-k-) vera., rotes baumwollenes Zeug, vgl. asl. kumakŭ, -ikŭ
kuomina (ostf.) Tenne, vgl. asl. gumĭno
kuontalo Kunkel, vgl. asl. kudelĭ
kuoppa (-p-) Grube, vgl. schw. grop, an. grōp
kuoro, kööri Chor, vgl. schw. kör, kor
kuoseli, -ali Spinngerät, vgl. sl. kúželĭ
kupari Kupfer, vgl. germ. kupar; an. koparr
kuppi (-p-) Tasse, vgl. schw. kopp; mlat. cuppa
kurkku (-k-) Gurke, vgl. schw. gurka
kurkku (-k-), ostf. kulkku Gurgel, vgl. germ. kwerkō, kurkō (an. kverk)
kurpponen (-sen) vera. Schuh, vgl. li. kùrpė
kursailla (-len) kräuseln, vgl. schw. krusa aus dem mnd.
kurva (ostf.) Hure, vgl. sl. kurva
kustantaa (-nnan) bekosten, verlegen, schw. kosta aus dem mnd. kosten; vgl. an. kostnaðr Kosten
kutri Locke, vgl. sl. kudri Plur.
kutsevi Gevatter, vgl. aschw. gudsivi; älter -sevi
kuulla (-len) hören, vgl. indoeur. clū
kuulua sich hören, verlauten
kuura, -o Reif; Regenschauer, vgl. germ. skūra, -ō, ahd. scūr, Hagel; an. skūr Regenschauer
kuuro; kuurne, -o vera. taub, vgl. li. kurtus, kùrczas
kuutti (-t-) vera. kleines Boot, vgl. schw. skuta
kuva Bild, Abbild, vgl. germ. skuwo > -a (ahd. scuwo, ae. scuwa)
kuvainen (-isen) gleich, kuvain (-imen) Reflexbild
kuvata (-aan) abbilden, kuvailla (-len) dasselbe
kuvastaa (-an) abspiegeln, kuvastella (-elen) dasselbe
kuvasto Atlas, kuvio Figur
kylmä Kälte, kalt, vgl. li. geluma Kälte; germ. kul-; schw. kyla
kyltti (-t-) Schild, vgl. schw. skylt
kymmenen, kymmen- zehn, kaksikymmentä zwanzig, vgl. indoeur. decmtí = Zehnheit
kynttilä Licht, vgl. an. kyndill Kerze
kypäri, -rä Helm, vgl. li. kepùrė Hut
kyyti (-d-) Fahrt, Fahrgelegenheit, Art Wagen
kyydittää (-tän) fahren, vgl. schw. skjuts, an. skjōti
kyökki (-k-) Küche, vgl. schw. kök aus dem mnd.
Kyösti (Name) vgl. schw. Gösta
käheä heiser, vgl. schw. hes
kähistä (-sen) zischeln
käki (-äen) Gauch, vgl. li. gégė
kärryt (-yjen) Karren, vgl. schw. kärra
käräjät (-äin), ke- Dinge, vgl. an. kæra
käädy Kette, vgl. schw. kedja a. d. mnd.
käärme' (-en) Schlange, vgl. li. kìrmis, le. zērms Wurm
kärmeillä (-len) vera. kriechen
kö(m)pelö klumpig, vgl. schw. klump
kö(ö)li Kiel, vgl. schw. köl.

L.

laamanni Schulze, vgl. schw. lagman
laapotti (-t-) Schuh aus Birkenrinde, vgl. sl. lapotĭ
laari Schenkel, vgl. schw. lår
laaskava (ostf.) höflich, freigebig, vgl. sl. laskatĭ

laatia (-din) ordnen, vgl. ſl. laditi

la(a)ttia Fußboden, vgl. germ. flatja, an. flet

laatu (-dun) Schlag; Art; Beſchaffenheit, vgl. aſl. ladŭ

ladata (lataan) laden, vgl. ſchw. ladda

lahto (-d-) Schlinge, vgl. li. sląstos Pl.

laide' (-teheen) vera. Schiffsrand, vgl. le. laide(s)

laiha mager, laihuus (-uuden) Magerkeit, vgl. li. lēsas

laina Anleihe, vgl. germ. laihna, an. lān

lainata (-naan), lainailla (-ilen) leihen

laiska faul, vgl. li. la'isks

laita (-d-) Seite, Rand, Kurs, vgl. germ. laido > -a, an. leid; li. lēta

laittaa (-tan) ordnen

laituri Brücke, zu laita

laiva Schiff, vgl. li. laíva(s)

la(j)i Schlag, Art, Geſchlecht, vgl. ſchw. slag (nhd.)

lakana Laken, vgl. ſchw. lakan, aus dem and.

laki (lain) Geſetz, vgl. ſchw. lag

lakkia (-kin) ſchlürfen (von Tieren), vgl. li. làkti

lama Verfall, vgl. germ. lama „lahm"; ſl. lom-

lamata (-maan), lamauttaa (-tan) lähmen, betrübt machen

lamautua (-dun) niedergeſchlagen ſein

lamio vera. matt, ſchief, vgl. lama

lammas (-mpaan) Schaf, vgl. germ. lambaz

lamppu (-p-) Lampe, vgl. ſchw. lampa

lankku (-k-) Planke, vgl. ſchw. plank(a) aus dem mnd.

lannas (-ntaan) vera. Grund, Furt, vgl. germ. landaz

lanne' (-nteen), Pl. lanteet Lende, vgl. germ. landiz

lantio Lende, vgl. germ. landjō, an. lend

lanttu (-nt-) Kohlrübe, vgl. ſchw. planta, eigtl. Setzling

lapio Schaufel, Spaten, vgl. li. lopėtà, lópeta

lasi Glas, vgl. ſchw. glas aus dem mnd.

lato (-d-) Scheune, vgl. germ. hlaþō, an. hlađa

lattea, latikka flach, vgl. li. platùs, ſchw. flat

lat(t)u (-dun) Schlittſchuhſpur; flach getreten, vgl. li. platùs

laukki (-k-) laukainen Kuh mit Bleſſe, vgl. li. laúkis

laulaa (-lan), laulella (-lelen) ſingen, vgl. germ. lull-; ſl. lula-

laupias (-aan) barmherzig, laupeus (-uden) Barmherzigkeit, vgl. germ. laubjaz; got. galaubeins

lauta (-d-) Brett, vgl. li. plaútas

lautta (-t-) Flotte, Fähre, vgl. germ. flauta; ahd. flōz; an. flotta

lautti (-t-), laute' (-teheen) vera., auch laude' Bank in der Badeſtube, vgl. li. plaútas

lava, -o Schemel, Sitzbank, vgl. ſl. lava

lavake' (-kkeen) Bank, Brett (zu lava)

leikki (-k-) Spiel, leikari Gaukler, vgl. an. leikr, ſchw. lek; an. leikari

leikkiä (-kin), leikitellä (-ittelen) ſpielen

leili Lägel, vgl. ſchw. lägel aus dem mnd.

leima (oſtſ.) Stempel, vgl. ſl. kleimo; germ. kleima- (ahd. kleimen, leimen)

leipä (-v-) Brot, laipi-; leipoa (-von) backen, vgl. li. klēpas, le. klaips, aſl. xlěbŭ = germ. hlaibaz

leiri Lager, vgl. ſchw. läger (an. legr)

leiviskä Ließpfund = liviſches Pfund

lentta (-t-) Band, ſeidener Weiberrock, vgl. ſl. lenta, an. lindi (Gürtel) < -a

lepo (-v-) Ruhe, vgl. indoeur. slep-, su̯ep-; neben su̯epnó auch slepnó

lesti Leiſten, vgl. ſchw. läst aus dem mnd.

letti (-t-) Flechte, vgl. aschw. harflæt(ta), an. hārfletta
letti (-t-) (ostf.) Peitschenriemen, vgl. sl. pletĭ
levä Alge, schwankender Sumpf, vgl. an. slefa
lienteä milde, weich, vgl. indoeur. lēni-
liennellä (-ntelen) erleichtern, lientyä (-nnyn) besänftigt werden
Liettua Litauen, vgl. sl. lítva
lievä milde, leicht, vgl. indoeur. lēvi-
lieventyä (-nnyn) leichter werden, lieventää (-nnän) erleichtern
liha Fleisch, vgl. germ. līka, an. līk
liika (-iian) überflüssig; Überschuß, zu sehr, vgl. li. likas, sl. lichŭ
liika Auswuchs, (aus beiden Wörtern entstanden)
liima Leim, vgl. germ. līma, an. līm
liimake' (-kkeen) lange Birkenrute
liimo, -u junger dichter Birkenwald, junger Laubbaum, vgl. germ. līmo; an. līmi
liina Leinen, vgl. germ. liina, an. līn
liiste' (-een), -a Sprosse, vgl. germ. lista, an. lista
liitu (-d-) Kreide, vgl. germ. krīdō
li(i)va schleimige Masse, vgl. germ. slīva, an. slȳ
likka (-k-) Mädchen, vgl. schw. flicka
lima Schleim, Schlamm, vgl. germ. slīma, an. slīm
limppu (-p-) vgl. schw. limpa
linko (-ng-) Schlinge, vgl. germ. slingō, fr. élinque
lintukka (-k-), linnikko (-k-); vera. lillukka, lintikka Haube, Kopftuch, vgl. schw. linduk
lippu (-p-) Flagge, Fetzen, vgl. flip(e) Kopfbinde der Frauen
liuta (-d-) Schar, Haufen, vgl. germ. liuda, asl. ljudŭ Volk
liuta-ihminen Schmeichler, vgl. germ. liuta Heuchler; an. ljōtr garstig

lohi (-en) Lachs, vgl. li. lasziszà oder germ. lohiz > lahiz > an. lax
lossi Fähre vgl. nhd. Floß
lotja großes Boot, vgl. sl. lodĭja, lodija
louhi (-en), louhe' (een) Gestein, vgl. li. láužis
louhia (-hin) brechen, vgl. li. lúžti, láužti
louhikko (-k-) Steinhaufen, vgl. li.
louhos (-oksen) Bruch, vgl. li. lúžis
loutu, plootu (-d-) vera. gewisse Münze, vgl. schw. plåt (aus dem mnd.)
luhti (-den), lutti (-t-) Boden, vgl. schw. loft
lukea (luen) lesen, rechnen vgl. asl. lož- legen;
luku (-vun) Lesen, Zahl, Kapital
lukita (-itsen), vera. lukkia schließen, vgl. germ. lukjan, an. lūka
lukkara, vera. -o Hobel, vgl. an. lokarr
lukkari Glöckner, vgl. schw. klockare aus dem mnd.
lukko (-k-), -u Schloß, vgl. germ. luko > luka, an. lok(a)
lunastaa (-an) loskaufen
lunnas (-aan), lunnaat Losung, lunastus (-uksen) Einlösung, vgl. germ. lunaz; got. lun
luntio, luntioin (-omen) Lende, Niere, vgl. germ. lundjō, an. lund, lyndi
luode' (-teen) Nordwest; urspr. Flut, vgl. germ. flōduz
luokka (-k-), -kki (-k-) Kummetbogen, vgl. le. lō'ks; schw. loka
luostari Kloster, vgl. schw. kloster aus dem mnd.
luotanen vera. Teller, vgl. asl. bliudo; got. biuds Tisch
luoti (-d-) Lot, vgl. schw. lod aus dem mnd.
luotsi Lotse, vgl. schw. lots aus dem nd.
luotteet vera. Zauberworte
luottehikas vera. abergläubisch, vgl. germ. blōtan opfern

luovata (-vaan) kreuzen
lupa (-v-) Erlaubnis, lupautua (-dun) versprechen, vgl. germ. luba, an. lof
luvata (-paan) versprechen, vgl. an. lofa
lurjus (-uksen) Schurke, vgl. schw. lur(i)- (aus dem nd.)
lusikka (-k-) Löffel, vgl. asl. ložka
luukku (-k-) Lücke, vgl. schw. lukka, aus dem mnd.
luumu Pflaume, vgl. schw. plommon
luuta (-d-) Besen, vgl. li. szlū'ta
luutnantti Leutnant
luuva Tenne, vgl. an. lofi < -a
luuvi, luovi Luf, vgl. schw. lov aus dem mnd.
lyhty (-d-) Leuchter, vgl. schw. lykta
lyijy Blei, vgl. schw. bly
lykky (-k-) Glück, vgl. schw. lycka a. d. mnd.
lykästyä glücken
lynkyttää (-tän), auch lungottaa (-tan) traben, vgl. schw. lunka
lysti froh, Kurzweil, vgl. schw. lust
lystäillä (-len) sich amüsieren
lyökki (-k-), laukka (-k) Lauch, vgl. schw. lök; an. laukr; asl. lukŭ
läjät (ostf.) Hintergeschirr, vgl. sl. šleja
läkki (-k-) Blech; Tinte, vgl. schw. bleck aus dem mnd.; bläck aus dem mnd.
läksy Lektion, vgl. schw. lexa aus dem mnd.
läsiä krank sein, vgl. sl. ležatĭ liegen
läski Speck, vgl. an. flesk, schw. fläsk
lääkäri Arzt, vgl. schw. läkare; asl. lěkari
lääkitä (-itsen) heilen, lääke' (-kkeen) Medizin
lääni Kreis, Lehn, vgl. schw. län aus dem mnd.
läätti (-t-) Schweinestall, vgl. schw. lä(t)ter
läävä Kuhstall, vgl. asl. xlěvŭ; urspr. germ. (ae. hleow)
löyhä, löysä los, vgl. schw. dial. löyss = schw. lös
löyhetä (-enen) los werden
löyhennän (-ntää) loslassen
löysätä (-sään) lösen.

M.

maalata (laan) malen, vgl. schw. måla, an. māla aus dem mnd.
maanantai Montag, vgl. aschw. mānandagh
maania (-in), -nittaa (-itan), -nitella (-ttelen) verlocken, überreden, vgl. sl. manitĭ
madella (-telen) sich bewegen, mataa (-dan) kriechen, sich bewegen, vera. matoa, matia vielleicht zu mato
maha Bauch, Magen, vgl. germ. maga, an. magi; ahd. mago
mahti (-din) Macht, Kenntnisse, Geschicklichkeit, vgl. schw. makt aus dem mnd.
mahtaa (-dan) dürfen, können, sollen, müssen, vgl. germ. mag
maine' (-een) Ruf, Ehre
mainio ausgezeichnet, berühmt
mainita (-itsen) erwähnen, vera. mainia, vgl. germ. mainjan
maja Hütte, Wohnung, vgl. le. māja
majakko, -a (-k-) Leuchtturm, vgl. sl. majákŭ
maku (-aun) Geschmack, vgl. schw. smak aus dem mnd.
malko, -a, (-l-) Holz zum Dachdecken, vgl. li. málka Brennholz
mallas (-ltaan) Malz, vgl. germ. maltaz
malli Muster, vgl. schw. mall
malmi (dial. -vi) Erz, vgl. schw. malm
manata (-naan) mahnen, beschwören, vgl. schw. mana aus dem mnd.
manna vera. Jüngling, vgl. germ. manna
marata (-raan) schmutzen, marattua (-tun) schmutzig werden, vera. vgl. sl. maratĭ
marha- Pferd, Mähre, vgl. germ. marha-; sl. mrha

marhain (-imet) vera. Zügel, marhaminta (-nnan) Halfter
markka (-k-), Mark, vgl. germ. marka schw. mark
markkinat (-nain) Markt, vgl. aschw. marknaþer
marras (-taan) vera. einer, der dem Tode nahe ist, vgl. indoeur. martas sterblich
maru vera. Fett in Eingeweiden der Tiere, vgl. schw. märg und an. mǫrr < marwa-
massi, -na Beutel, Börse, vgl. sl. móšna
masto, -i Mastbaum, vgl. schw. mast aus dem mnd.; rom. masto aus dem germ.
matara Farbgras, vgl. schw. madra; mlat.
mato (-d-) Made, matoinen (-isen) verderbt, vgl. germ. maþo
mehu Most, Saft, vgl. an. mjǫđr < međuz
meikata (-kaan) vera. schmeicheln, hätscheln, vgl. germ. smaikan
meikailla (-ilen) lächeln
meinata vera. meinen, vgl. an. meina
meininki (-gin) vera. Meinung, vgl. an. meining
melto-rauta (-ll-) Schmiedeeisen, meltous (-uden) der geschliffene Teil des Messerrückens, vgl. an. smelt a. d. mnd.; rom. smalto a. d. germ.
meri (-en) Meer, vgl. germ. mari-; got. marei; an. marr
merkeli Schmergel, vgl. schw. smärgel
merkki (-kin) Marke, Zeichen, vgl. an. merki, schw. märke
merkitä (-itsen) bezeichnen, bedeuten
merta (-rran) kleine Fischreuse, vgl. an. merđ
meru vera. Butter, vgl. germ. smerw
mesi (-den) Honig, vgl. indoeur. medh-, asl. medŭ
mestaaja Büttel, vgl. schw. mästare aus dem mnd.
mestata (-taan) hinrichten
mestauttaa (-tan) lasse hinrichten
metsä Wald, vgl. li. médis Baum, le. mesch Wald
miekka (-k-) Schwert, vgl. germ. mēkja; an. mækir, got. mēki Akk.
miero; mieru vera. Welt (eigtl.) Bauerngemeinde, vgl. sl. mirŭ
miettiä (-tin) nachdenken, vgl. germ. metan, an. meta, got. mitan, mitōn
miilu Meile, vgl. spät an. mīla
minttu (-nt-) Münze, Minze, vgl. nd. minte
mitta (-tan) Maß, mitata (-ttaan) messen, vgl. germ. mita-; an. met
mittari Landvermesser, vgl. schw. mätare
molemmat (-mpain) beide zu
moni (-en) mancher, vgl. germ. mana- < mono-, asl. mŭnogŭ
monias, monta dasselbe
morsian (-amen); morsio, morsein vera., in Zus. morsius- Braut, vgl. li. martì, Akk. márczą
muikku (-k-), muje ein Fisch, vgl. schw. mujka (Blaufellchen)
muit(e)ra (ostf.) schlau, vgl. sl. mudryi
muli kahler Ochs, vgl. li. szmúlas, szmùlis
multa (-ll-) lockere Erde, vgl. germ. mulda
mummo altes Weib, vgl. schw. mormor
muodikas (-kkaan) modern
muodoin (niin m.) so, vgl. schw. så måtto
muokata (-kkaan) bearbeiten, strafen, veredeln, vgl. germ. mūka-, got. mūkamōdei Demut
muori Mütterchen, vgl. schw. mor
muoti (-d-) Mut, vgl. schw. mod
muoto (-d-) Form, Aussehen, vgl. germ. mōto, an. mōt Bild
muodos (-oksen), muodostaa Umbildung, bilden
muotti (-t-) Gießform
murahtaa (-hdan), -ista (-isen); mörista, vgl. schw. morra
murea, -rakka mürbe, vgl. germ. murwja-

murehtia (-din) bekümmert sein, mur(h)e' (-een) Kummer, vgl. germ. mur, an. morn(a)
murha Mord, murhaaja Mörder, vgl. germ. murþa, an. morđ
murhata (-haan) ermorden
murina, mörina Murren, s. o.
murkina Frühstück, vgl. germ. morgina-, an. morginn
mursu Walroß, vgl. sl. moržŭ
musikka (-k-) Bauer, vgl. sl. mužikŭ
muta (-d-) Schlamm, vgl. schw. modd Schneesand, germ. muda
muu anderer, übrig, s. u.
muurahainen Ameise, vgl. schw. muura
muurain- (-imen) Brombeere, vgl. schw. myr Moor
muuri Mauer, vgl. schw. mur
muuttaa (-tan) ändern, verwandeln, umtauschen, vgl. rom. mūto mausern und fi. muu
muutama, muu(d)an (zu muu)
mylly Mühle, vgl. an. mylna, schw. mölla
mylläri Müller, vgl. schw. möllare, an. mylnari
myssy Mütze (Weiberhaube), vgl. an. myssa, aus dem mnd.
mäntä (-nn-), mäntty (-t-) Quirlstange, vgl. li. mentė
märkä (-rän) Flüssigkeit, naß, vgl. le. merka
märä, mera vera. Stute, vgl. schw. märr, an. merr
mätätä (-ttään) treiben, vgl. sl. metatĭ werfen
määrä Maß, Ziel, vgl. asl. měra
määrätä (-rään) bestimmen.

N.

-na bildet den Essiv, vgl. indoeur. ne wie; skr. na wie, nicht
naapuri Nachbar, vgl. germ. nā(h)būr(i), an. nābūi
naatti (-t-) Blatt und Stengel der Wurzelgewächse; Kohl, vgl. sl. natĭ
nalli Zündhütchen, vgl. schw. knall
napa (-van) Nabe(l), vgl. germ. naba (ahd. naba), le. naba; an. nǫf
napoa vera. Nachbar, vgl. an. nābūi < -a
nappi (-p-) Knopf, vgl. schw. knapp
narahtaa (-hdan) knarren, vgl. schw. knarra
narka vera. eng, vgl. germ. narwa-
narrata (-aan) narren, vgl. schw. narra aus dem mnd.
nasta Knaster, vgl. schw. knast aus dem nd.
naula, kar. nakla, nagla Nagel, vgl. germ. nagla, an. nagli
nauta (-d-) Stück Rindvieh, vgl. germ. nauta, an. naut
nauttia (-t-), nautita (-itsen) vera. genießen, vgl. germ. nautjan zu nauta Vieh, an. neyta benutzen
navetto (-t-), -a (-t-) Viehstall
neilikka (-k-) Nelke, vgl. schw. nejlika
nepas, nevas, nepaa, nepain, dim. neppo Vetter, vgl. germ. nefod, li. nepatis
neula kar. niekla, nekla Nadel, vgl. germ. neþla (got.)
neule' Naht, Bindfaden
neuloa nähen, flicken
neulos (-oksen) Naht
nietto (-t-), nietos (-oksen), niete (-tt-) Schneewehe, vgl. indoeur. snē-, snei-
niiata (-aan) sich neigen, vgl. germ. hnīgan, an. hnīga, schw. niga
niisi (-den, -ten) Weberschaft, vgl. li. nýtis
niitti (-t-) Faden, Band, vgl. sl. nitĭ
niitto (-t-) Heuernte, Mähen, vgl. schw. snitt
niitty (-t-) Wiese, wo Heu gemäht wird
niittää (-tän) mähen, schneiden, vgl. germ. sniþan, an. sniđa
nimi (-en) Name, vgl. indoeur. nāmen, asl. imę < nīmen
nipistää kneifen, vgl. schw. knipa

nippu (-p-) Bund, vgl. schw. knippa
nipukka (-k-) Schnippchen, vgl. schw. snibb, snipp
nisu Weizen, vgl. sl. pšenica
niukka (-k-) sparsam, vgl. schw. njugg
niukua (-u'un) abknapfen
nokkia (-k-) pflücken, vgl. schw. plocka aus dem mnd.
nuha Schnupfen, vgl. germ. snuza-, schw. snor
nukero, nupero, Kreuz, Rücken, vgl. li. nugarà
nukka (-k-) Flocke, vgl. schw. fnugg, fnok
nuode vera. Schwager, vgl. le. schnûts
nuora Angelschnur, Tau, vgl. germ. snōrjō (got.), an. snøri < -ja
nuori (-en) jung
nuorikko (-k-) junge Frau, vgl. mhd. snürche = germ. snurihha; an. snōr
nuotta (-t-) großes Netz, vgl. an. nōt, schw. not
nuppi (-p-) Knopf, vgl. schw. knopp aus dem mnd.
nuppu (-p-) Knospe, vgl. germ. knuppo, schw. knopp
nuusa Mangel, vgl. sl. nužda
nuuska Schnupftabak, vgl. schw. snus
nykiä (-yin), -ppiä (-in) fingern, vgl. schw. knycka
nyplätä (-plään) klöppeln, vgl. schw. knypla aus dem mnd.
nyrpistää zusammenziehen, vgl. schw. snörpa; snurpa (norw. Dial.)
nyt nun, nyky Gegenwart, vgl. indoeur. nu
nyöri Fischschnur, vgl. schw. snöre an. snøri
näkkileipä (-v-) Art Brot, vgl. schw. knäckebröd; mnd. knicken
näppi (-p-) Fingerspitze
näplätä (-ään) klöppeln, vgl. schw. knäppa; knyppla aus dem mnd.
näveri, vera. navari, naveri Bohrer, vgl. schw. navare, an. nafarr
näväskä, neveska (ostf.) Schwiegertochter, Schwägerin, vgl. sl. nevěstka.

O.

oas (okaan), oka (oan), okka (okan) Ähre, vgl. germ. ahaz (okaz)
odas (-taan), ota (-d-) vera. Spitze, vgl. germ. oddaz, an. oddr
ohdake' (-kkeen) Distel, vgl. germ. ozda- Spitze
ohvatniekka, ohot- (ostf.) begierig, vgl. sl. ox(v)ta Lust
oinas (-aan) Hammel, vgl. li. ávinas
olut (oluen) Bier, vgl. germ. aluþ < olut; li. alùs, apr. alu Met
omena Apfel, vgl. sl. omela Mistel
onki (-gen) Angel, onkia (-gin) angeln, vgl. indoeur. onko-
opotta (-t-) (ostf.) Gehege, vgl. sl. obodŭ
oras (-aan), orasa, oro Hahn, vgl. germ. orza-n männlich; an. orri Auerhahn
orpana Vetter
orpo (-von) Waise, orpous (-uden) Wehrlosigkeit, vlg. indoeur. orbho; lat. orbus, gr. ὀρφός, germ. arbja
orrikas (-kkaan) verschn. Eber, vgl. schw. orne (an. runi).

P.

-pa eben, doch, vgl. le. -ba, li. -ba
paalu Pfahl, vgl. an. pāll; lat. palus
paanu Span, vgl. an. spānn
paarit, -et Bahre, vgl. schw. bår
pa(a)rmas (-aan), -a vera. Busen, vgl. germ. barmaz, got. barms
paarma Wespe, vgl. indoeur. (skr.) bhramara
paarre' (-rteen) Kante, Rand, vgl. germ. borzdaz, an. borđ, barđ (ae. bord, breord); le. bārkste
pa(a)sma Strähne, vgl. sl. pasmo (schw. pasma)
paasto Fasten, vgl. germ. fasto; sl. postŭ; schw. fasta

paatti vera. Boot, vgl. schw. båt
paatsa(s) Sattelkissen, vgl. li. pádžiai Pl. Untergestell; germ. badja
pa(a)tukka (-k-) Bakel, vgl. sl. batogŭ
pade' (-teet Pl.) Pfad, vgl. germ. paþaz; er. paþ
pahvi Pappe, vgl. schw. papp aus dem nhd.
paimen (-en) Hirt, vgl. li. pëmů', Gen. pëmeñs, indoeur. poimen (gr. ποιμήν)
paita (-d-) Hemd, vgl. germ. paida
pajahtaa (-hd-), pajattaa (-tan) sprechen, singen, vgl. sl. bajatĭ
pakana Heide, vgl. asl. poganŭ
palje' (-keen); vera. pale' Balg, vgl. germ. balgiz, got. balgs
paljo sehr, vgl. germ. faljo zu filu < indoeur. polḷo-
palkka (-k-) Miete, Lohn, palkkio Belohnung, palkita belohnen, vgl. germ. balgiz
palkki (-k-) Balken, Diele, vgl. schw. balk
palkku vera. Stamm, vgl. germ. balko, ahd. balcho
palko, -u (-lv-) s. palje'
palle' (-lteen) Falte, vgl. germ. faldaz
pallistaa (-tan) falten
pallo, -i Ball, vgl. schw. pall; boll
palttina Leinwand, vgl. sl. polotnó
palvella (-elen) dienen, vgl. li. bálvas Geschenk
palvota (-on, -oon) vera. dienen, bitten, vgl. li. balvů'ti Gaben geben
pamppu (-p-) Degen, vgl. schw. pamp
pankko (-k-) Ofenbank, vgl. germ. bankō
pank(k)u, panko, -a Spange, vgl. germ. spangō, an. spǫng
panko-karhu Bär mit einem Ring um den Hals, vgl. le. pů'ģis
panna Bann, vgl. germ. banna, an. bann
pannti (-nt-) Pfand, vgl. schw. pant aus dem mnd.
pannu Pfanne, vgl. an., schw. panna, sl. panu
panta (-nn) vera. Band, Reifen, vgl. germ. banda
panu Funke, Lohe, vgl. apr. panno
paperi Papier, vgl. schw. papper
pappi (-p-) Priester, vgl. sl. popŭ
papu (-v-) Bohne, Erbse, vgl. asl. bobŭ
papukaija Papagei, vgl. sl. popugaj
paras (-[h]aan) best, vgl. indoeur. (skr.) paramá, parás
pari Paar, parissa unter, vgl. schw. par aus dem mnd.
parkki (-k-) Borke, vgl. schw. bark
parmas, -u, -aus vera. Heubund (urspr. Schoß voll) s. paarmas
parru Sparren, vgl. germ. sparro, an. spar(r)i
parsi (-rren) Sparren
parta (-rr-) Bart, vgl. germ. barda, an. barđ
paruoni Baron, vgl. schw. baron
passipo (ostf.) Dank, vgl. sl. spasibo
pata (-d-) Topf, vgl. schw. potta aus dem mnd.
patja Oberbett, vgl. germ. badja, got. badi
pehtori Inspektor
peijata (-jaan) betrügen, vgl. schw. preja aus dem holl.
peijainen, peijakas, peikko Teufel
peijaiset (-sten), ä. peijaat Bestattungsmahl, vgl. germ. faigjaz
peili Spiegel, vgl. schw. spegel aus dem mnd.
peitsi (-en) Spieß, Spitze, vgl schw. spets (spett) aus dem mnd.
peli Spiel, vgl. schw. spil aus dem mnd.
pelkko (-k-) vera. Balken vgl. germ. belko; an. bjalki
pelli, pelti (-ll-) Ofenplatte, vgl. an. speld
pelto (-ll-) Feld, Acker, vgl. germ. felþo
pelut Acheln, vgl. li. pélūs Pl.
penkki (-k-) Bank, vgl. schw. bänk

penni, penninki (-ngin) Pfennig, vgl. schw. penning
perho Feder, vgl. germ. fe̜þrō
perjantai Freitag, vgl. aschw. freadagh
perkele (österb. perkule) Teufel, vgl. li. perkúnas Donner
pertuska, par- Hellebarde vgl. sl. berdušŭ
peruna Kartoffel, vgl. schw. jordpäron Erdbirne
pesmeli (ostf.) Besmer, vgl. sl. bezmenŭ
pesti Pacht, Lohn, vgl. schw. fäste
pestata (-taan) sich vermieten lassen, vgl. schw. fästa, an. festa
peura (kar. petra) wildes Renntier, vgl. li. brêdis
pieli (-en) Pfeiler, vgl. schw. pelare
piestä (-ksen) peitschen, vgl. schw. piska, sl. bič
piika (-iian) Mädchen, vgl. schw. piga
piilu Beil, vgl. schw. bila aus dem mnd.
piina Pein, vgl. an., schw. pīna
piippu (-p-) Pfeife, vgl. schw. pīpa
piiras, piirakas (-kkaan), piirakka (-k-) Pastete, vgl. sl. pirogŭ
piiru = piiras durch Verwechselung der beiden Wörter
piirut (ostf.) Gastmahl, vgl. sl. pirŭ
piiska Peitsche, vgl. schw. piska aus dem nhd.
pi(i)spa Bischof, vgl. schw. bis(ko)p
pikari Becher, vgl. an. bikarr
piki (-'in) Pech, vgl. an. pik
pikku klein, vgl. rom. picco-lo zu pic Spitze [an. pīlärr
pilari Pfeiler, vgl. schw. pelare,
piletti (-t-) Billet
pilkka (-k-) Fleck, Punkt, Ziel, vgl. schw. fläck
pinta (-nn-) Maß, vgl. schw. pint aus dem mnd.
piplia Bibel, vgl. sl. biblija
pippuri Pfeffer, vgl. germ. pipur, ae. pipor
pirkka (-k-) Kerbholz, vgl. sl. birka
pirtti (-t-) Badstube, Haus ohne Schornstein, vgl. schw. pörte, li. pirtìs

pirto, -a (-rr-) Weberkamm, vgl. sl. berdo
pissali (ostf.) Flinte, vgl. sl. pišalĭ
pitsi Spitze, vgl. schw. spets aus dem nhd.
piva Bier, vgl. sl. pivo
pohatta (-t-); -o vera. reicher Mann, vgl. sl. bogatŭ
pohmelo (ostf.) Katzenjammer, vgl. sl. poxmelĭe
poika (-jan) Knabe, Sohn, vgl. schw. pojka; le. puika
pokosta (ostf.) Kirchdorf, Gemeinde, vgl. sl. pogostŭ
polstu, -a (ostf.) Schlittendecke, vgl. sl. polstĭ
pora Bohr, vgl. schw. borr
porkkana Möhre, vgl. sl. borkanŭ
porohka (ostf.) Schießpulver, vgl. sl. poroxŭ
porras (-rt-) Treppenstufe, Grad, vgl. germ. bor(z)daz
porsas (-aan) Ferkel, vgl. li. pàrszas
porstua, porsto vera. Vorstube, vgl. schw. dial. fårsto, schw. förstu
portti (-rt-) Pforte, vgl. schw. port
portto (-rt-) Hure, vgl. germ. bordo, an. port(kona)
porvari Bürger, vgl. schw. borgare
posliini Porzellan, vgl. schw. porslin
poukut, vera. -kk- (-kkujen) Wäsche, vgl. schw. bauk-, norw. bøykja Wäsche kochen
pramea großartig, bombastisch, vgl. aschw. bram Staat
proomu Prahm, vgl. schw. pråm aus dem mnd.
pukki (-k-) Bock, vgl. schw. bock
pullo Flasche; Schnapsglas, vgl. aschw. bulle, an. bolli < bollo
pumppu (-p-) Pumpe, vgl. schw. pump aus dem mnd.
pumpuli Baumwolle, vgl. schw. bomull aus dem nd.
punta Ließpfund, vgl. germ. punda
punnitä (-itsen) wägen; erwägen
puntari Handwage, vgl. an. pundari
puola Spule, Spindel, vgl. schw. spole, isl. spōla; ahd. spuola
puoti (-d-) Laden, vgl. schw. bod, an. būđ

pura, -s (-aan) vera. Bohrer, purasin (-imen) Hausmeißel, s. pora
purje' (-een) vera. -jes Segel, purjehdus (-uksen) Schiffahrt, vgl. li. bùrė und germ. buriz, burjaz (an. byrr.)
pursi (-rren) Reisegeld, vgl. germ. bursa (as.)
pusero Blouse, vgl. nd. bus(s)erun
pussi kleiner Sack, Beutel, vgl. schw. påse, an. posi, pūss
puuhka Muff, Pelzbesatz am Ärmel, vgl. sl. puxŭ Daunen
puuro, ä. putro Grütze, vgl. li. putrà
puustavi Buchstabe, vgl. schw. bokstaf
puuta Pud (40 Pf.), vgl. sl. pudŭ
pyssy Büchse, vgl. an. byssa aus dem mnd.
pytty (-t-) Bottich, vgl. schw. bytta
pyykki (-k-) Wäsche, vgl. schw. byke
pyökki (-k-) Buche, vgl. schw. böki
pyöveli Büttel, vgl. schw. bövel (mit v aus djevul)
päre' (-een) Gabelbaum, vgl. schw. pärta aus dem mnd.
pässi Hammel, vgl. schw. bäs, an. bessi aus bersi Bär
pätsi Backofen, vgl. sl. peči
päärly Perle, vgl. schw. perla
päärynä Birne, vgl. schw. päron Pl.
pöhö, pöyheä, pöyhkeä geschwollen, vgl. schw. pösig, pösa; auch päsa, pysa
pöksyt (-yjen), kar. puksut Hose, vgl. schw. byx(a) aus dem mnd.
pöllö Eule, vgl. li. pelėda
pöyliä (-lin) vera. brüllen, vgl. germ. baula Kuh; norw. Dial. böylja [beysti
pöysti vera. Schinken, vgl. an.
pöytä (-d-) Tisch, vgl. germ. beuda; got. biuds.

R.

raska (-aa'an) Rahe, vgl. germ. rāha, rāga
raaka (-aa'an) roh, vgl. schw. rå < rā, an. hrār
raakkua (-kun), rääkkyä (-kyn) krächzen, vgl. germ. krāka (an.) Krähe
raamattu (-t-) Bibel, vgl. asl. gramatu Akk.
raamu Schramme, vgl. schw. skråma, an. skrāma Axt
raapia (-vin), -ppia (-pin), -aista (-aisen) schaben, vgl. schw. skrapa
raati (-d-) Rat, vgl. schw. råd
raatsia, raahtia (-hd-), raskita (-itsen) raskia Lust haben, vgl. sl. račitĭ wünschen
rahti (-hd-) Fracht, rahdata (-taan) frachten, vgl. schw. frakt aus dem mnd.
raikas (-kkaan) frisch, vgl. li. prëskas ungesäuert
raippa (-p-) Weidenrute, Tau, vgl. germ. raipa
raistaa (-tan) vera. reißen; wirken, vgl. germ. raistjan zu rīstan schneiden
raitti (-t-) Gasse, schmaler Weg, raide' (-teen) Spur, vgl. an. reið, ae. rād
raja Grenze, vgl. asl. kraj
rakentaa (-nnan) bauen, rakento vera. Gebäude, rakenne' (-nteen) dass., vgl. germ. rak- (as. racod Haus)
rakki (-k-) Hund, vgl. an. rakki
rako (ra'on Ritze, vgl. li. spragà
rakut vera. Hose, vgl. ä. schw. brackor [dragon
rakuuna Dragoner, vgl. schw.
rallattaa trallern, vgl. schw. tralla
rallatella (-ttelen) trallern
ranne' (-nteen) Handgelenk, vgl. germ. randō, an. rǫnd, Pl. rendr < randiz
ranskalainen französisch, Franzose
ranta (-nn-) Strand, rantama Strand, rantalainen Küstenbewohner, vgl. germ. stranda < -ō, an. strǫnd
rapa (-van) Schmutz, vgl. germ. hrapp- Schorf
rapa (-van) Treber, vgl. schw. draf aus dem mnd.
rapata (-ppaan) tünchen, vgl. schw. rappa aus dem nhd.
rapea heftig, vgl. schw. skrapp
rapse Raspeln, Ritzen, vgl. an. rispa ritzen, schw. raspa

rapu (-vun) Krebs, vgl. schw. krabba, ae. crabba < -o
rastas (-aan), rästäs Drossel, vgl. li. strázdaz
rata (-d-) Bahn, Weg, vgl. germ. trata (ahd.), an. trǫd
ratas (-tt-) Rad; Wagen Pl., vgl. li. rátas, germ. rataz
ratkoa aufspringen, vgl. schw. sprätta, dial. sprata zu spraðka
ratsastaa (-tan) reiten, ratsastaja Reiter, ratsu Reitpferd, ratsain zu Pferde, vgl. li. raitas reitend
ratto (-t-) Vergnügen, Kurzweil, vgl. sl. radŭ froh
rauha Friede, Ruhe, rauhallisuus (-uuden) Friedlichkeit
rauhoittaa (-tan) beruhigen, vgl. germ. rawō > -a, an. rō
raukea matt, träge; raukka elend, vgl. nord. traug < trauð unwillig
raueta (-kean) verfallen
rauma vera. Strom, Flut (Juutinrauma Øresund), vgl. germ. strauma (an. straumr)
raunio Steinhaufen, Ruine, Trümmer, vgl. germ. hraunjō, an. hraun
rauska, räyskä zerbrechlich, vgl. nord. trausk (frausk), norw. dial. trøyska ranunculus repens
rauta (-d-) Eisen, rautio, vera. -ia Schmied, vgl. germ. rauda, an. rauði
rautu (-d-) Forelle, vgl. an. rauða Eidotter, li. raudà rote Farbe
ravi Trab, vgl. schw. traf
ravata (-vaan) traben
ravita (-itsen) ernähren, unterhalten, vgl. sl. stravitı
rehellinen (-isen) tüchtig, rechtschaffen, entst. aus rehdellinen
rehti (-den) vera. redlich, rechtschaffen, vgl. germ. rehtaz, reht
rehtilelä, -tevä vera. tauglich, rasch, stolz [aus dem mnd.
rehti gut, richtig, vgl. schw. präktig
reisi (-den); reitikka (-k-) vera. Oberschenkel, vgl. li. rētas
reivata (-vaan) vermessen, reffen, vgl. an. reifa
reki (-e'en) Schlitten, vgl. li. rágės, rogės Pl.
remeli, remmi Riemen, vgl. sl. remenĭ
rengas (-kaan) Ring, vgl. germ. hrengaz
renki (-ng-) Knecht, vgl. schw. dräng
rensseli Ranzen, vgl. schw. ränseli aus dem mnd.
repo (-v-) Fuchs, vgl. germ. repo; an. refr
reppu (-p-) Eßkorb, vgl. germ. skreppō, an. skreppa
riehtilä Bratpfanne, vgl. germ. brēdila
rieska frisch, ungesäuert; süße Milch (rieskamaito), vgl. schw. frisk aus dem mnd.
rihla Riffel, vgl. schw. reffel
rihma Band, Schnur, vgl. li. riszimas das Binden
riihi (-en) Darre, vgl. aschw. ri, rie
riihittää (-tän) darren [rīki
riikki (-k-) vera. Reich, vgl. an.
riikinkukko (-k-) Pfau, vgl. schw. kok; asl. kokošŭ
riimu Lied, vgl. an. rīm
riimu Halfter, vgl. an. grīma < grīmō
riipaista (-isen) rispeln
riipiä (-vin) abpflücken, vgl. an. rīfa
riita (-d-) Streit, vgl. germ. strīda, an. strīð
riidellä (-telen) streiten
riivata (-vaan) treiben, besetzt halten, vgl. an. drīfa, got. dreiban
rikas (-kkaan) reich, rikkaus (-uden) Reichtum, rikastua reich werden, vgl. germ. rīkjaz vornehm zu rīkaz König
rikki entzwei, rikos (-oks-) Bruch
rikkoa (-k-) brechen, vgl. germ. brikan (got.)
riksi Reichstaler, vgl. schw. riks (daler)
rillit Brille, vgl. schw. brillor aus dem nhd.
rima Rippe, vgl. germ. riba, an. rif
rimpsu Remse, vgl. schw. remsa
rinkeli, -ilä Gebäck, vgl. an., schw. kringla aus dem mnd. kringel(e)
ripa (-v-) Griff, vgl. an. grip < -a

rippi (-p-) Beichte, ripittää (-tän) beichten, vgl. schw. skrift, an. skript a. d. ae.

risti Kreuz, Taufe, vgl. asl. krĭstŭ d. h. Christus

risteys (-yksen) Kreuz, risteillä (-ilen) kreuzen

ristiä, ristitä (-itsen) taufen

risu Reisig, vgl. schw. ris; an. rīs Gebüsch, ahd. hrīs

risukko (-k-) Gebüsch

riuhtoa (-don) rücken, -data (-taan) abnutzen, vgl. germ. hriustjan, an. hrysta

riutta (-t-) Riff, Bank, vgl. germ. griuta, an. grjōt

riutua (-dun) sich verzehren, vgl. germ. rjōta- mausern

riuduttaa (-tan) ausmergeln

rive' (-een) Werg, vgl. schw. dref, drif, an. drif

rivi Reihe, Glied, vgl. germ. riga (ahd.)

rohkea mutig, vgl. an. rǫskr

rokka (-k-) Erbsensuppe, vgl. sl. goróxŭ Erbse

roppi (-p-) Tropfen, vgl. schw. droppe

roska Abfall, vgl. norw. rusk, ros

roskamainen schlechtes Wetter, vgl. an. rosi, rǫskōttr unruhiges Wetter

rospuutto, -tos, -tta Zeit des schlechten Weges, vgl. sl. rosputĭe

ros(s)oli gekochter Fisch mit Kartoffeln und Beeten, vgl. sl. razsólŭ, roz-

rosvo, rosmo, rospoinikka Räuber, vgl. sl. razboinikŭ

rotta (-t-) Ratte, vgl. schw. råtta aus dem mnd.

rotu (-d-) Rasse, vgl. sl. rodŭ

routa (-d-) vera. roude' (-teen), rousteikko (-k-) Frost, erfrorene Erde, vgl. li. grŭdas

rouva Frau, vgl. germ. frouwa

rovasti Propst, vgl. an. prōfastr aus dem ae.

ruhtinaz (-aan) Fürst, ruhtinatar (-ttaren) Fürstin, vgl. germ. druhtinaz

ruhtoa (-don), ruhjoa zermalmen, vgl. germ. krusjan, afr. cruisir

ruis (rukiin) Roggen, vgl. germ. rugiz, li. rugýs

rukas, rukkanen (-asen) rukka Handschuh, vgl. sl. ruka Hand

rukki (-k-) Spinnrocken, vgl. schw. rock

rumpu (-mm-) Trommel, vgl. an. trumba, schw. trumma; it. tromba

runko (-ng-) Stamm, vgl. indoeur. strungo-; li. strungas kurz, isl. strǫkkr

runo Gedicht, vgl. germ. runō, got. runa, an. rūn

runoniekka (-k) Dichter, vgl. sl. -nikŭ

runtukka (ostf.) Sitzplatz beim Ofen, vgl. sl. rundŭkŭ

ruoho Gras, vgl. indoeur. ghrāsā, mhd. gruose < grōsa

ruohtina s. ruhtinaz, vgl. an. drōttinn < drōhtinn

ruoke' (Pl. -kkeet) vera. Hose, vgl. germ. (ae.) braccas; aschw. brackor

ruori Steuer, vgl. schw. ro(de)r

ruoska Peitsche, vgl. sl. rozga

ruoste' (-een) Rost, vgl. le. ruste braune Farbe; asl. rŭžda Rost

ruoti (-d-) Spindel, eiserne Stange, vgl. schw. tråd

ruoto (-d-), ruotta (-t-) Grat, vgl. germ. grāt (ahd.)

Ruotsi; vera. ruotti, ruohti, ruossi Schweden, schwedisch, vgl. aschw. Rōþslagen

ruotu (-d-) Teil der Bürger, vgl. schw. rote, an. roti aus dem mnd.

rupi (-ven) Schorf, vgl. schw. skorf; ruva

rupla Rubel, vgl. sl. rublĭ

rusahtaa (-dan) zermalmen, vgl. schw. krossa

rusennan (-ntaa) zerquetschen, vgl. schw. krossa; schw. dial. kryssa

rusko, ruso Röte am Himmel, vgl. asl. rusŭ blond, lat. russus

ruskea, -ia braun

rus(s)akka (-k-) Schabe, vgl. sl. prusakŭ (urspr. Preuße)

rusto Knorpel, vgl. schw. brosk, an. brjōsk
rutto (-t-) Pest, vgl. germ. þruto; an. þroti
ruuhi (-en) Trog, Truhe, vgl. an. trog, schw. tråg; it. truogo
ruukki Mörtel, vgl. schw. bruk in murbruk, an. brūk
ruukku (-k-) Wirtshaus, vgl. schw. krog aus dem mnd.
ruumenet (-nien) Spreu, vgl. indoeur. grūd stampfen
ruukku (-k-) Krug, vgl. schw. krūka aus dem mnd.
ruuna Wallach, vgl. aschw. rune < an. runi < -a
ruunata (-naan), -nita (-itsen) kastrieren
ruuni braun, vgl. schw. brun
ruunu Krone, vgl. schw. krona, an. krūna aus dem mnd.
ruusu Rose, vgl. schw. ros
ruutana Karausche, vgl. schw. ruda
ruuti Pulver, vgl. schw. krūt aus dem mnd.
ruutu (-d-) Scheibe, vgl. schw. ruta aus dem mnd.
ruuvi Schraube, vgl. schw. skruv aus dem mnd. [rysta
ryhtiä (-hdin) schütteln, vgl. schw.
ryki- Brücke, vgl. schw. brygga-
rykmentti (-t-) Regiment
rymy, ryminä Lärm, rymytä (-yän) lärmen, vgl. an. þrymr Lärm
rypäle Traube, vgl. schw. druva aus dem mnd.
ryskiä ruscheln, vgl. nord. ruska; ryske Lärm
ryskinä Donner, Getöse
ryskyttää schütteln, vgl. an. ryskja
rysä Reuse, vgl. schw. rysja
ryyni Graupen, vgl. schw. gryn
ryyti Gewürz, vgl. spät an. krydd aus dem mnd., schw. krydda
ryöstö Raub
ryöväri Räuber, vgl. schw. rövare
ryövätä (-vään) rauben, vgl. schw. röva
rähjä Elender, vgl. isl. trassi
rähinä Lärm, rähistä (-isen) lärmen
rähjätä (-ään) pfuschen, beschmutzen
rälssi Rettung, vgl. schw. frälse
rämistä lärmen, räminä Lärm, vgl. schw. ramla, skramla
rämpiä (-mmin) trampeln, vgl. schw. trampa aus dem mnd.
rämpyttää (-tän) lärmen
räpätä (-ppään) klatschen, vgl. schw. skräppa prahlen
räsy Lumpen, vgl. schw. trasa, Pl. trasor
räähkä Sünde, vgl. asl. grěxŭ
rääky (-vyn) Schrei, rääkyä (-vyn) schreien, vgl. an. skrækr, skrækja
rääkätä (-kkään) mißhandeln, vgl. germ. tradkan zertreten, isl. tradka
rääkkä Krickente, vgl. schw. kräcka, kricka
rääpiä (-vin) raffen, vgl. schw. skrapa; krafsa
räätikkä Kohlrübe, vgl. schw. rättika aus dem nhd.
räätäri, -li Schneider, vgl. schw. skräddare aus dem mnd.
röijy Joppe, vgl. schw. tröja, an treyja
röyheltää (-llän) kräuseln, vgl. schw. krusa a. d. mnd.
röyhkeä, -kkiä trotzig, hochmütig, vgl. an. þrjōtr; nd. sturscb, schw. stursk
röyhkäistä rülpsen, vgl. germ. reuk-; ahd. rucchen; lat. rūgere.

S.

saani (ostf.) Schlitten, vgl. sl. sani
saapas (-ppaan) Stiefel, vgl. asl. sapogŭ
saap(uk)ka (-k-) (ostf.) Mütze, vgl. sl. šapka
saari (-en) Insel, Schäre; saaristo die Schären, vgl. schw. skär < skari
Saarenmaa Ösland
saartaa (-rran) belagern, umringen
saatto (-t-) Heuschober, vgl. germ. sātō, an. sāta
saavi Zuber, vgl. schw. så
saha Säge, vgl. germ. sagō, ahd. saga
sahata (-aan) sägen

sahra Gabelpflug, vgl. sl. soxa + saara Zweig
sahti (-d-) Bier (Dünnbier), vgl. schw. saft aus dem nhd.
saippua; saip(p)io vera. Seife, vgl. germ. saip(j)o, an. sāpa
sairas (-aan) krank, sairaus (-uden) Krankheit, sairastaa krank sein, vgl. germ. sairaz
saivo klare Stelle in einem See, vgl. germ. saiw-, got. saiws
sakki (-k-) Schach
sakko (-k-) Strafe, Buße, Pflicht, vgl. germ. sakjō neben sakō
sakottaa (-tan) Strafe verhängen
Saksa Deutschland, deutsch, saksalainen Deutscher
sakset Schere, vgl. schw. sax, an. sǫx (Pl.)
salava, halava; vera. halaja Weidenbaum, vgl. germ. salhja < -ō, an. selja
sali Saal, vgl. aschw. sal
salo öde Gegend, vgl. li. salà Insel
sama derselbe, vgl. germ. sama, got. sama
sammal (-en); -e(s), -a vera. Moos, vgl. li. sámanos Pl.
santa (-nn-) Sand, vgl. schw. sand
santarmi Gendarm
sapeli Säbel, vgl. schw. sabel aus dem mnd.
sara Riedgras, vgl. schw. starr
saraja (ostf.) Scheune, vgl. sl. saraj
sarana Morgenröte
sarastaa (-tan) es tagt, vgl. sl. zorja, zarja
sarja Reihe, Haufen, vgl. indoeur. ser-i-
sarka (-ran) Fries, vgl. li. szar̃kas Kleidungsstück; germ. sarka neben sarkaz
sarkka (-k-) Branntweinglas, Schnaps, vgl. sl. čarka
sarvi (-en) Horn, vgl. indoeur. sarvā, av. srvā, neup. sarū
sarvas (-vaan) Renntier (vgl. Finni cornuti Lappen mit Renntieren); apr. sirwis Reh
sasen (-en) (ostf.) Klafter, vgl. sl. saženĭ
sata (-dan) hundert, vgl. er. çata
Satakunta Landschaft in Finnland = 100 Manns Ort
satama Hafen
satu (ostf.) Garten, vgl. sl. sadŭ
satula Sattel, vgl. aschw. saþula
satuloitaa (-itsen) satteln
sauma Saum, Naht, Fuge, vgl. aschw. saum
saumata (-maan) zusammenfügen
sauvo vera. Quelle, vgl. germ. sawwo; an. saggi Feuchtigkeit
seili Segel, vgl. schw. segel < an. segl
seilata (-laan) segeln, vgl. schw. segla
seinä Wand, vgl. li. sēna
seita (-d-) lapp. Götterbild, Zauber, vgl. li. saitas Deutung von Zeichen
seita (-d-) Sei (Fisch), vgl. an. seiðr; sl. sajda
seiväs (-pään) Pfahl, Latte, vgl. li. stĕbas
semmoinen solcher, vgl. indoeur. sem
seppele' (-een); vera. säppäle', säpäl, seppeli Kranz von Blumen, vgl. adän. seppel, rom.
seula (kar. siekla) Sieb, vgl. germ. sēþla; an. sāld
seulata, seuloa sieben
seura Gesellschaft, Verkehr, vgl. li. sĕbras Genosse
seurata (-aan) folgen, begleiten
sie-vesi Scheidewasser, vgl. schw. skedvatten
sielu Seele, vgl. (schw. själ) germ. sēlō < saiwalō
siemen (-en) Aussaat, Samen, vgl. indoeur. sēmen, li. sĕmens Pl.
siementyä (-nnyn) befruchtet werden
siementää (-nnän) säen
sihteeri Sekretär, vgl. schw. sekreterare
sihti (-din) Sieb, vgl. schw. sikt aus dem mnd.
sihdata (-taan) sieben
siika (-iian) Blaufellchen (Fisch), vgl. schw. sik, le. sihka, sl. sigŭ
siima Tau, Schwippe, vgl. an. sīma
siimaista (-isen) schmitzen

siinne' (-nteen) Streifen, Schimmer
siintyä (-nnyn), siintää (-nnän) blau werden, s. sini
siisna schmaler Riemen, vgl. li. s(z)iksznà
siisti, -teä ansässig, angesehen; Ansehen, vgl. sl. čistyj sauber
siivatta (ostf.) Rindvieh; Pl. -tat Vieh, vgl. sl. životy
siivilä, siili Seiher, vgl. germ. sīwila neben sīhila; schw. sil
sila ruhige Stelle in der Au, vgl. an. sīl < -a
silat (-lojen) Pl. Geschirr, vgl. an. sili, seli < -a
silmukka (-k-) Eidechse, Kröte nach schw. öga und ögla (Auge; Wüste)
silppu (-p-) Brühfutter, vgl. schw. sörpa
silta (-llan) Brücke, Diele, vgl. li. tìltas
sima Met, vgl. an. seimr < saimaz
simppu (-p-) Kaulquappe, vgl. schw. simpa
simp(s)ukka Perle, Muschel, vgl. sl. žemčugŭ
sinetti Siegel, vgl. schw. signet
singota (-koan), -gottaa (-tan) werfen, schleudern, singahtaa (-hdan) geschleudert werden
sinkauttaa (-tan), sinkoilla (-len) werfen, vgl. germ. slingan
sini (-en), sininen (-isen) blau, sinertää (-rrän) blau werden, vgl. sl. sinij, sinĭ
sintsi (ostf.) Vorhäuschen, vgl. sl. sintsy, séntsy
sipi Schnepfe, vgl. schw. snip(a) Boot, Hecht; norw. snipe Schnepfe
sipuli Rotlauch, vgl. sl. cybulja, ci-
sirahtaa (-hdan) sickern, vgl. schw. sippra
sirkka (-k-) Grille, vgl. le. tsirtsenis; schw. syrsa
sirkku (-k-) Sperling, vgl. apr. sperglas
sirottaa (-tan) streuen, vgl. indoeur. sero
sirpale' Scherbe, vgl. le. schkerpele
sirppi (-p-) Sichel, vgl. asl. sīrpŭ
siru Scherbe, vgl. germ. skerb-; schw. skärf, skärva
sisar (-en), sisär; dim. sisko Schwester, vgl. indog. swesar > germ. swestar, swistar
sisarus (-uksen) Geschwister
sisilisko Eidechse, vgl. basilískos; „sisi" drinnen
sisko Geschwister, vgl. schw. syskon
sissi, sissikka Parteigänger, Räuber, vgl. sl. syščikŭ
sitten seitdem, darauf, vgl. germ. sīþþan; schw. sedan, an. sīđan
siula Netzflügel, Segelflügel, vgl. germ. sigla, aschw. sigel, sigill
siulu Stück, Flicken, vgl. germ. sigla < -ō
siunata (-naan) segnen, vgl. schw. signa
sohva Sopha, vgl. schw. soffa
solki (-ljen) Spange, vgl. schw. sölja; an. sylgja
soma zierlich, nett, somuus (-uuden) Behagen, vgl. indoeur. somo-, an. sama sich schicken
somistaa (-tan) zieren, kleiden
sora- miß-
sorina Mißlaut, sorahtaa (-hdan) vgl. schw. skorra, skorr-
sorvi Drehen, vgl. schw. svarf
sorvata (-vaan), sorvailla (-ilen) drehen, vgl. schw. svarva
spitaali aussätzig, vgl. schw. spetälska
stapuli Stapel, vgl. schw. stapel
-sti Endung d. Advb., vgl. indoeur. -sti; gr. ονομαστί, νεωστί
-stupa (-van) in raastupa Rathaus, s. tupa, vgl. an. stufa
suhista sausen, vgl. schw. susa
suihkata (-kaan) flüstern, vgl. schw. hviska
suka (-'an) Bürste, Striegel, vgl. li. szuka, le. suka
sukia (-'in) bürsten
sukka (-k-) Strumpf, vgl. schw. socka, ahd. socko; an. sokkr
sulkku (-k-) vera. Seide, Baumwolle, vgl. sl. šĕlkŭ; urspr. germ.
sum(t)sa (ostf.) Quersack, vgl. sl. sumišča

sunnuntai Sonntag, vgl. aschw. sunnu(n)dagher
suntio, -ia, sontio Kirchendiener, vgl. sl. sudĭja
suntia (-nnin) Kirchendiener sein, strafen, vgl. sl. suditĭ
suola Salz, vgl. le. sahls; asl. solĭ, germ. (mnd.) sole Salzwasser
Suomi (-en) Finnland, finnisch; suomalainen Finne; vgl. Sämland
suopa Seife, s. saippua
surista (-isen) schwirren, surina Schwirren, vgl. schw. surr(a), nord. sorla
surkea elend, betrübt, unglücklich
surku, -o (-rr), Mitleid, surkeus (-uden) Elend, vgl. germ. sorgō, got. saurga
surma gewaltsamer Tod
suru Trauer, surra (-ren) trauern, vgl. indoeur. sur- [bekümmern
sureksia trauern, surettaa (-tan)
suuri (-en) groß, vgl. germ. stūri-, ahd. stūri, an. stōrr
suureta (-enen) sich vergrößern
suutari Schuster, vgl. schw. sutare
syltty Sülze, vgl. schw. sylta
synti (-nn-) Sünde, vgl. an., schw. synd
säkki (-k-) Sack, vgl. schw. säck
säle Sprosse, vgl. schw. spjäle, -a, norw. spela
sälli, ki- Geselle, vgl. schw. gesäll aus dem mnd.
sämpylä Semmel, vgl. schw. semla
sänky (-ng-) Bett, vgl. an. sæng, schw. säng
säpsä (ostf.) Haube, vgl. sl. čepecŭ
särpiä (-vin) schlürfen, särvin (-pimen) Brühfutter, vgl. schw. sörpa Subst., sörpla
sävy Sanftheit
sävinen, -isä sanft, vgl. schw. säflig
sääli Mitleid, vgl. asl. žalĭ
säämiskä Sämischleder, vgl. sl. zámša

T.

taapeli, vera. -uli, vgl. schw. stapel aus dem mnd.
taapi (-v-) Stab, vgl. schw. stab
taatto (-t-), -tta (-t-) Vater, vgl. sl. tata
tade' (-teen), taahe' vera. Mist, vgl. an. tađ
tadikko Mistgabel
tahdas (-taan) Teig, vgl. sl. těsto, li. taszla
taika (-aian) Zauber(ei), taikuri Zauberer, taikoa (-aion) zaubern, vgl. an. teikn
taikina Teig, vgl. an. deiginn zu deig
taimi (-en) Sprößling, Steckling
taina, -o Pflanze, Sproß, vgl. germ. tainaz, an. teinn
tainna, -nta vera. Sprößling
taivas (-aan) Himmel, vgl. li. dēvas
takiainen (-isen); -kk-, -hk- vera. Klette, vgl. li. dagýs
tali Talg, vgl. schw. talg
talka (-lan) Kiel, vgl. sl. dolga
talkkuna Gericht aus gekochtem Mehl (das finn. Nationalgericht), vgl. sl. tolokno
talkoo, -oos, -ot Erntefest, Schmaus, vgl. li. talkà; sl. tolóka
talli Stall, vgl. schw. stall
talo Hof, Heim, vgl. germ. stallo; an. stallr, schw. stall; it. stallo, -a, -one
taltta (-t-) Meißel, vgl. sl. doloto
tammi (-en) Eiche, Saksan tammi Buche, vgl. schw. stam
tamppi (-p-) Stampfe, vgl. schw. stamp aus dem mnd.
tanhu bezäunter Weg, Viehhof, Stall, vgl. germ. tanhu-, an. tā, tǫ
tanko (-ngon) Stange, vgl. germ. stangō, an. stǫng, it. stanga
Tanska Dänemark, dänisch
tapa (-v-) Sitte, Gewohnheit, tapainen (-isen) -artig, tapaus (-uksen) Ereignis
tavata (-paan) antreffen, vgl. asl. doba, got. gadaban passen
tapellaa (-ppelen) sich schlagen, tappelu Schlacht

tappaa (-pan) töten, tapattaa (-tan) töten lassen, tappio Niederlage, Verlust, vgl. schw. tap(p)a ein Ende machen; an. stappa
tappara, -o Streitaxt, vgl. an. tapar-ǫx, ae. taper-æx; sl. toporŭ
tappi (-p-) Zapfen, vgl. schw. tapp
tarakka (-k-) Mantelsack, vgl. sl. toroká Plur.
tarha Viehhürde, Garten, vgl. li. dàržas
tarina Erzählung, vgl. li. tàrti sagen
tarista (-isen) erzählen, tarinoida (-oin), -oita (-tsen) erzählen
tarpo, -a, -voin (-rpoimen) Störstange, vgl. le. dalba
taru Sage, Märchen, tarusto Sagenkreis
tarvas vera. Tier mit Hörnern (Auerochs), vgl. li. taúras
tarve' (-rpeen); -vis vera. Bedarf, Notwendigkeit
tarvista (-itsen) bedürfen, vgl. germ. þarbō, Pl. -ōz
tasku Tasche, vgl. an., schw. taska aus dem mnd.
tattari Buchweizen, vgl. tatar
tauko (-von) vera. Schiffstau, vgl. germ. taugō, an. taug
taula, takla kar., Feuerschwamm, vgl. le. dagla, daglis
taulu Tafel, vgl. schw. tafla aus dem mnd.
taurio vera. Vernichtung, vgl. germ. stauriþō, ahd. stōrida
tauti (-d-) Krankheit, vgl. an. dauđi
tautsa (ostf.) Schüssel mit Deckel, vgl. sl. stavecŭ
tavara Ware, Gut, Zweck, vgl. asl. tovarŭ, urspr. türk.
tavu(u) Silbe, tavuu Buchstabieren, vgl. schw. staf
tavata (-vaan), tavailla (-ilen) buchstabieren, tavauttaa (-tan) buchstabieren lassen
teerenpisama Sommersprosse, vgl. li. deder-
teeri (-en), teiri; vera. tetri Auerhahn, vgl. le. teteris
tehdä (-teen), Impf. tekin machen, tun, vgl. indoeur. (s)teg decken
teettää (-tän) machen lassen, tehdas (-taan) Fabrik
teko (-eon) Handlung, Tat
teilata rädern, vgl. schw. stegla
teini Küster, vgl. ä. schw. degn
teline Gestell, Gerüst, vgl. schw. ställning
teljo Ruderbank, vgl. germ. þeljō, an. þilja
teltta (-t-) Zelt, vgl. schw. tält
tempoa (-mmon), temmata (-paan) ziehen, vgl. li. tèmpti
terva Teer, vgl. li. dervà, germ. terva, an. tjara
terve' (-een) frisch, gesund, tervehtiä (-hdin) begrüßen, vgl. germ. þerbiz; as. thervi (ungesäuert)
teuras vera. Schlachtvieh, vgl. germ. tebraz, ahd. zebar
teurastaja Schlächter, teurastaa schlachten, teurastus (-uksen) das Schlachten
tienata (-naan) dienen, vgl. aschw. þiæna
tihapuut Leiter, vgl. germ. stiga > an. stigi
tiheä, vera. -tiä, -kiä dicht, vgl. germ. þīhts, an. þēttr, St. þīhtja-
tihu dicht, s. o.; vgl. auch air. tiug < tigu
tihunti (-nnin) Zehnte, vgl. aschw. tiund < an. tīund
tiili Ziegel, vgl. an. tigl
tiima Stunde, vgl. an. tīmi < tīma
tiinu Kübel mit Deckel, vgl. schw. tina aus dem mnd.
tiira Magd, vgl. an. þērna, jünger -ě-
tiirikka (-k-) Dietrich, vgl. nhd.
tiistai Dienstag, vgl. aschw. tisdagh(er)
tiivis (-iin) dicht, tiivistää dichten, tiiviys (-yden) Dichtheit, vgl. germ. stībiz; an. stīfla Wasser durch Damm stauen
tikari Dolch, vgl. an. stika

tikku (-k-) Rute, Stecken, vgl. an. stikka < stikkō neben stikko (ahd. stekko)

tikkuri Anzahl von 10, vgl. aschw. tigur

tila Platz, Heim, Zustand, Gelegenheit, vgl. germ. tila

tili Rechenschaft, vgl. an. til

tilli, dilli Dill, vgl. schw. dill

tina Zinn, vgl. an. tin < tina

tinka (-ng-) Bedingung, vgl. schw. beting

tinkiä (-ngin) handeln, vgl. an. þinga

tiski Tisch, vgl. schw. disk

tiu Anzahl von zwanzig, vgl. schw. tjugo und tjog < tjogu

tiukka, vera. tiuha dicht, vgl. aschw. tjukk < þjukkr

tiukka (-k-) gespannt, vgl. germ. tiuhan ziehen

tiukentaa (-nnan), tiukottaa (-tan) ziehen, spannen

toe' (-keen) Fischdamm, vgl. li. tákiszas, le. tazis, taze; apr. takes Mühlenwehr

tohveli Pantoffel, vgl. schw. toffel aus dem mnd.

toki doch, vgl. schw. dock aus dem mnd.

tolkku (-k-) Verständnis, vgl. asl. tlŭkŭ; nord. tulkr aus dem sl.

tollo Tölpel, vgl. schw. stolle

tomu Staub, vgl. li. dùm-ti wehen

tonttu (-t-), -i (-t-) Baustelle, vgl. schw. tomt(e)

torakka (-k-) Schabe, vgl. sl. tarakanŭ

tori Markt, vgl. an., schw. torg aus dem sl. torgŭ, asl. trŭgŭ

torni Turm, vgl. schw. torn

torppa (-p-) kleines Gut des Fronbauers, vgl. germ. þorpa, an. þorp

torvi (-en) Horn, Rohr, vgl. li. taurė

touvi Tau, vgl. schw. tåg, an. tog, toug

toveri, -itsa Kamerad, vgl. sl. tovariščŭ

trääsy Lumpen, vgl. schw. trasor Pl.

tuhat (-annen); tuhansin Advb. tausend, vgl. li. túkstantis

tuhkuri, tih- Masern; Iltis, vgl. sl. xorĭ, txorĭ (dŭxorĭ = riechender)

tuhli Kartoffel, vgl. Tartuffel

tuhma dumm, vgl. schw. dosma einfältige Person

tuhto (-hd-) Ruderbank, vgl. germ. þuftō, an. þofta

tuhu Tau, vgl. schw., dän. dugg

tuhuttaa (-tan) tauen

tukki (-k-) Stock, Balken, vgl. schw. stock

tulkki (-lk-) Dolmetscher, vgl. schw. tolk; asl. tlŭkŭ

tulli Zoll, vgl. schw. tull

tullo, -u, -a Ruderpflock, vgl. germ. þullō, schw. årtull

tulppa (-p-) Kork, Pfropfen, vgl. mnd. stulpe

tumanto (ostf.) Nebel, vgl. sl. tumanŭ

tumma dunkel, vgl. germ. dum (nord.); norw. dial. dumma Nebel

tunkio Misthaufen, vgl. germ. dungjō, an. dyngja

tunti (-nn-) Stunde, vgl. an., schw. stund

tuohi (-en) Birkenrinde, vgl. li. tószis

tuohikko, tuohinen, tuohkonen Gefäß aus Birkenrinde

tuoli Stuhl, vgl. schw. stol

tuomari Richter, vgl. an. dōmari

tuomio Urteil, tuomita (-itsen) urteilen, vgl. germ. dōmjan

Tuoni (-en) Gott des Todes; Unterwelt, vgl. an. dānn tot (dän. Danefæ = des Toten Grabgut)

tuoppi (-p-) Trinkgefäß, vgl. schw. stop aus dem nd.

tuorstai Donnerstag, vgl. aschw. thorsdagh(er)

tupa (-van) Stube, vgl. germ. stuba, an. stufa, li. stubà

tupakki Tabak, vgl. schw. tobak aus dem nhd.

tupata (-ppaan) stopfen, packen, vgl. schw. stoppe aus dem mnd.

tuppi (-p-) Scheide, Zwinge, vgl. nord. dopsko (nd. dop)

tuppo (-p-) Stöpsel
tupsu Schopf, vgl. schw. tofs
turkki (-k-) Pelz, vgl. russ. túrka langes Gewand ohne Kragen
Turku (-run) Åbo (eigtl. Stadt mit Markt), vgl. sl. torgŭ
tursas vera. geschwollen; Ungeheuer, vgl. germ. þursaz, an. þurs
turska Dorsch, vgl. schw. torsk
turve' (-peen) Torf, vgl. germ. turbaz (an. torf); li. tùrfos; russ. torfŭ; it. torba
tuska Angst, Qual, Mühe, vgl. sl. toska
tutti (-t-) Kunkel, vgl. schw. tått(e)
tuulas (-aksen, -aan), -lain (-imen) Fischergabel zum Fischfang beim Licht, vgl. le. dūlajs Fackel
tuuma Gedanke, Plan
tuumata (-maan), tuumia, tuumailla (-len) erwägen, vgl. sl. dumatĭ
tuuma, -mma Zoll, vgl. germ. þūma; ae. þūma Daumen
tuura Eisspeer, vgl. le. dūre
tyhjä leer, vgl. li. tùszczas
tyhmä dumm, vgl. schw. dosme
tykki (-k-) Geschütz, vgl. schw. stycke [tycka
tykätä (-kkään) dünken, vgl. schw.
tynnyri Tonne, vgl. aschw. tyn, schw. tunnor Plur.
typpy (-p-) Stumpf, typistää abstumpfen
tyrkkiä (-kin) stoßen, vgl. schw. trycka
tyrkyttää drohen, vgl. schw. truga
tyrmä Turm, vgl. sl. tjurĭma aus dem mnd.
tyrmeä steil
tytti (-t-) in tytintimä Stieftochter
tyttö Mädchen dim. zu tytär
tytär (-ttären) Tochter, vgl. li. duktě, dukter-
tyyli Stil
tyyny Kopfkissen, vgl. schw. dyna, an. dýna
tyyris (-iin), ä. tiuris, tiyris teuer, vgl. germ. diuriz, an. dýrr
tärviö Verderb, tärvätä (-vään) verderben, vgl. schw. fördärv(a)
täti (-d-) Muhme, vgl. sl. tetja, li. teta
tökötti (-t-) Birkenteer, vgl. sl. dĕgotĭ, li. degùtas.

U.

udar (-taren), utare' Euter, vgl. germ. ūdar, ahd. ūtar; utiro
uhri Opfer
uhrata (-aan) opfern, vgl. germ. ufr, an. offr, offra
uida (uin) schwimmen, vgl. germ. swiman
uikko (-k-) Taufe, vgl. germ. wīgjō, an. vīgja
uimari Schwimmer, nach schw. simmare
Ukko (-k-) Greis, Donner; Ukko toruu es donnert; vgl. nord. ǫkuþórr; mag. ösz (Greis)
umpi (-ummen) zusammen, vgl. germ. umbi an beiden Seiten
upseeri Offizier
urakka (-k-); vera. urkko (-k-) Terminarbeit, vgl. sl. urokŭ
-uri in nahkuri Gerber, vgl. germ. -uri, -bū(r)i
urku (-run), urut Orgel, vgl. aschw. orgha
utala (ostf.) hurtig, kühn, vgl. sl. udalŭ
uudin (-timen) Umhang, Gardine, vgl. li. udis
uula Weg, Sitte, Gewohnheit, vgl. sl. ula
u(u)litsa (ostf.) Straße, vgl. sl. ulica
uuni Ofen, vgl. schw. ugn
uuri Uhr, vgl. schw. ur.

V.

vaahto (-hd-), vaaksi, -ti (-den); vera. -hde' (-hteen) Schaum, vgl. germ. hwaþō, got. hwaþo
vaaja; vera. vavia Keil, Pflock, vgl. li. vágis; germ. wagjaz, an. veggr
vaaka (-'an) Wage, vgl. germ. wāgō > -a, an. vāg
vaakuna Wappen, vgl. an. vāpn und vākn

vaali 80 Stück, vgl. schw. val aus dem mnd.
vaali Wahl, vgl. schw. val
vali-, valita (-itsen), valikoida (-oin) wählen
vaan aber, bloß, vgl. germ. wan
vaapsahainen (-isen); vera. vapsainen Wespe, vgl. li. vapsà
vaara Gefahr, vgl. schw. fara
vaari Väterchen, vgl. schw. far (aus fader)
vaari Gewahrsam, vaalia in Gewahrsam nehmen, vgl. an. vari, schw. vara, var-
vaate' (-tteen) Kleider, Tuch, vgl. an. vāđir
vaatettaa (-tan) kleiden
vaha Wachs, vgl. li. vászkas, germ. wahaz; sl. voskŭ
vahti (-d-) Wacht, Wärter, Wächter, vgl. schw. vakt aus dem mnd.
vahva fest, stark, vgl. germ. fastu-
vahvistaa (-stan) befestigen, bestätigen, stärken
vahvuus (-uuden) Festigkeit
vai oder, vgl. indoeur. vāi; lat. -ve; skr. vāi eben; vā oder
vaihjo vera. Kampf, vgl. germ. waihjō (got.)
vaihtaa (-hdan), vaihettaa tauschen, vaihtua vertauscht werden, vgl. germ. weh- (im as. wehsal)
vaihdos (-oksen), vaihde' Wechsel, vaihto Tausch
vaijeta (-kenen) schweigen, vgl. indoeur. su̯eig, gr. σιγάω
vaikea; vera. -ia beschwerlich, vaikeroida klagen, vaikeus (-uden) Beschwerde s. vaiva
vainaja, vainaa verstorben, vgl. germ. wainaga
vainio Ackerteil, vgl. germ. wangjō
vaino Verfolgung, Haß, vgl. li. vaina Fehler
vaino(t)a (-oan) verfolgen
vaippa (-p-) Mantel, Decke, vgl. germ. waipa, an. veipa neben veipr
vaiva Plage, Gebrechen, Mühe, vgl. germ. waiwō > -a
vaivata (-vaan) quälen, beschweren
vaivatar vera. Norne
vaivautua (-dun) angestrengt werden
vako (va'on) Furche, vgl. li. vagà
vaku (va'un) vera. Wiege, vgl. germ. wagō (ahd. waga) neben waggō (an. vagga)
valas (-aan) Wal, vgl. germ. hwalaz, an. hvalr
valia (-in) wählen usw. s. vaali, vgl. germ. waljan
valinta (-nnan) Wahl
valkea weiß, valo Licht, Schein, vgl. germ. falu-
vallata (-ltaan), vallottaa sich bemächtigen s. valta
vallita (-itsen) herrschen, vgl. germ. waldan; li. valdýti
valta (-ll-) Macht, Gewalt, Recht, vgl. germ. valda, an. vald
valtio Staat, vgl. germ. waldjō, ahd. giwalt; an. veldi
vamma, vera. -s Fehler, Gebrechen, vgl. germ. wamma, an. vamm
vammatar böse Göttin
vanhurskas gerecht, vgl. an. hǫrskr < hurskaz
vanki (-ng-) Gefangener, vgl. spät an. fangi aus dem mnd.
vangita (-itsen) in Gefängnis setzen, vankeus (-uden) Gefängnis, Gefangenschaft
vannas (-ntaan) Steven, vgl. germ. wantaz
vanne' (-nteen) Band, Reif, vgl. germ. wanduz, an. vǫndr
vantus (-tut, -ttuhun), vanttu (-t-) vera. Fausthandschuh, vgl. germ. wantuz, an. vǫttr
vapaa frei, vgl. sl. svobodĭ
vapahtaa (-hdan) befreien
vapautua (-dun) befreit werden
Vappu Name, vgl. nord. Valborg
vara, vera. -u, -o Mittel, Hilfe, Vorrat, vgl. germ. warō > -a; an. vara
vara- Vize-, varus (-uksen) Ausrüstung
varas (-rkaan) Dieb, vgl. germ. wargaz geächteter Verbrecher
varastaa (-tan) stehlen
varata (-jan; -raan) sich hüten; sich vorbehalten, vgl. germ. warō Hut

(ae. waru) und ein dazugehöriges Verb
varjo Schatten, Schutz, vgl. germ. warjō, an. verja
varjella (-elen) schützen
varjota (-joan), varjottaa (-otan); vera. varjostaa beschatten, beschirmen
varoa (varon) acht haben; scheuen, sich fürchten, vgl. germ. warōn
varoitaa (-tan) warnen, vgl. germ. warōn; fr. garer
varottaa (-tan) warnen, varotus (-uksen) Warnung
varpe' (-ppeen) Rotbord
varppeet Werptroß, vgl. schw. warpe aus dem mnd.
varpu (-v-), -rpa (-v-) Rute, vgl. li. várpstis
varpunen (-usen) Sperling, vgl. germ. sparwo, got. sparwa; auch asl. vorobej
varrota, vartoa (-rron, -toon) warten, vgl. germ. wardōn; it. guardare
varsi (-rren) Schaft, varsin im Grunde, durchaus, vgl. li. várpstis
varttaa (-rtan) schäften
vartalo Körper, Gestalt
vartija, vera. -tia Wache, Aufseher, vgl. germ. wardja, it. guardia, got. wardja
vartioita (-oitsen) wachen
vartio- Wache in vartiomiehistö Mannschaft der Wache
varttua (-tun) wachsen, sich ausbilden, vgl. indoeur. wert
varustaa (-stan) versehen, ausrüsten, varustus (-uksen) Ausrüstung
varve' (-rpeen) schmale Latte, vgl. li. várpstis
vasara Hammer, vgl. er. vazra-
vasikka (-k-) Kalb, vgl. indoeur. gaus > kvas
vasta Badbüschel, vgl. schw. qvast
vasta erst, neulich, vgl. an., schw. fast
vata (-d-) Zugnetz, vgl. an. vađ < -a
vati (-d-) Gefäß, vgl. an., schw. fat
vaunu, -t (-ujen) Wagen, vgl. an. vagn
veeku (-k-) Docht, vgl. schw. veke aus dem mnd.
veisu Lied, vgl. germ. wīsa < -ō, an. vīsa
veisata (-aan) singen
velho Zauberer, Beschwörer, vgl. sl. volxvŭ, vŭ-, vlĭxvŭ; an. vǫlva
velhoa, -ota (-hon) zaubern
velli Graupensuppe, vgl. schw. välling
velperi hölzerne Flasche, vgl. an. verpill, schw. värpil
Venät, Venäjä, Venää (Part. Venättä) Rußland, vgl. an. Vindir = Venädä, nord. Vende Wenden
venäläinen Russe, russisch
veres (-eksen) frisch, vgl. nord. färsk, frisk
verevä frisch gehört zu veri Blut
verho Hülle, verha Kleid, vgl. li. vèržti drücken
verhota (-oan) hüllen, schützen
verka (-ran) Tuch, vgl. schw. verk aus dem mnd.
verkko (-k-) Netz, vgl. germ. werko; an. verk(i) Werk
vero Schatz, Wert; Steuer, vgl. germ. werdo, an. verđ
verottaa (-tan) besteuern
verrata (-rtaan) vergleichen
verta (-rran) gleich, ebenbürtig; Maß, vgl. germ. werþa zu werþaz; li. ve͂rtas
vertaus (-uksen) Vergleichung
veräjä, väräjä Gattertor, vgl. sl. verejá
vesi (-den) Wasser, vgl. indoeur. u̯ed; germ. wat-
vety (-d-) Nässe, vettyä feucht werden
vetyttää feuchten, tränken
veto (-d-) Wette, vetoa (-don), vedota (-toan) wetten, vgl. indoeur. wedh; li. vedù
vielä noch, vgl. li. vėl noch einmal
viesti Botschaft, vgl. sl. věstĭ
viha Haß, Bosheit, vgl. an. vīg Streit

vihastua zürnen, vihastuttaa erzürnen

viheltää zischeln, vgl. schw. hvissla

viher(i)ä, vihelä, -iä grün, vgl. indoeur. g̯ui-r-; gr. διερός, skr. jīrá

vihertää (-rrän) grün werden

vihki (-hin) Weihe, Trauung, vihkiä (-hin) einweihen, vera. vihitä (-hkiin), vgl. germ. wīgjan; ahd. wīhī

vihityttää weihen lassen

vihko Bund, vgl. an. visk < viskō

vihvilä (-inen) Binse, vgl. li. viks(z)và

viikko (-k-) Woche, vgl. germ. wikō (got. wiko) neben wīkō (ae. wīce), keskiviikko Mittwoch, aschw. miþwikudagh(er)

viila Feile, vgl. schw. fil aus dem mnd.

viina Branntwein; vera. Wein, vgl. schw. vin; asl. vino, li. vŷnas

viipottaa (-tan) fächeln, schwingen, vgl. schw. vifta

viisas (-aan) weise, vgl. germ. wīsaz, an. vīss

viisastua klug werden, viisaus (-uden) Weisheit

viisi, viite (-tteen) vera. Art, vgl. an. vīs; it. guisa

viita (-d-) junger Laubwald, vgl. an. viđr, ahd. witu

viitta (-tan) Mantel, vgl. sl. svita

villa Wolle, vgl. li. vìlna

villi wild, Wildheit, villitä (-itsen) wild machen, villiintyä (-nnyn) sich verwildern, vgl. an. villi-

viltti (-t-) Filz, vgl. schw. filt aus dem mnd.

vintilä Bohrer, vgl. schw. vindel

vintti (-t-) Wind, vgl. schw. vind

vipu (-vun) Hebel, vgl. schw. vipp

virka (-ran) Dienst, vgl. germ. werka neben an. virki < werkja

Viro Ehstland

virpa (-van), -u, -i (-ven), -o Reis; Palmwoche, vgl. sl. verba, li. vìrbas

virpi (-ven) Pechdraht, vgl. asl. [vīrvī

virsi (-rren) Psalm, Vers

virsta Werst, vgl. sl. verstá

virsu, virsukka Bastschuh, vgl. asl. vérznŭ

virta (-rran) Strom, virrata (-rtaan), virtaa (-rran) strömen, vgl. li. virtis

virve' (-een) vera. Band, vgl. li. virvė̃ Seil

vitistä (-sen), vitistää wimmern, vgl. schw. qvida

vitjat (-jojen) Fessel, vgl. germ. wiþja; an. viđjar zu viđ(ja)

vitsa Reis, Rute, vgl. sl. vica

viuhka Kehrwisch, vgl. schw. viska

viuhtoa (-don) fächeln

viulu Geige, vgl. ä. nord. fiol aus dem nd. viole

voi ach! vgl. urgerm. woi > wai

voivottaa (-tan) klagen

voida (Präs. voin) können, imstande sein

voittaa (-tan) überwinden, voitto (-t-) Gewinn, Sieg

voima Kraft, Macht

Voionmaa Öland, vgl. aschw. Öy

voro, -a (ostf.) Räuber, Betrüger, vgl. sl. vorŭ

vouti (-d-) Vogt, vgl. spätan. foguti aus dem mnd. voget

vuitti (ostf.) Anteil, Los, vgl. sl. vytĭ

vunukka (-k-) Enkel, Knirps, vgl. sl. vnúkŭ-

vuohi (hen) Ziege, vgl. li. ožŷs

vuokra, vera. voura Heuer, Miete, Pacht vgl. germ. wōkra

vuokrata (-aan) (ver)mieten

vuori Futter, vgl. schw. fo(de)r

vuota (-d-) ungegerbtes Fell, vgl. li. óda (ūda)

väijyä lauern, väijys (-yksen) Hinterhalt, vgl. li. vejù nachsetzen

väive Viehlaus, vgl. li. vêvesa

välskääri Feldscher, vgl. schw. fältskär

väri Farbe

värjätä (-jään), -vätä (-vään) färben, vgl. schw. färg aus dem mnd.

värsy Vers

värtsi Sack, vgl. sl. veretie, veretišče
värttinä, värt(t)änä Spindel, Spule am Spinnrad, vgl. sl. veretenó
vääpeli Feldwebel, vgl. schw. fältväbel.

Y.

ympäri um, vgl. germ. umbi und ubiri
ymmärkäinen rund, ympyrä Zirkel, ympäröidä (-öin) umgeben
ymmartää verstehen
yrtti (-t-) Kraut, vgl. aschw. yrt.

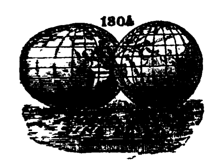
Ä.

äes (-keen); äjes, ä'äs (äkähän) vera. Egge, vgl. li. ekė̃czios, a- Pl.
äiti (-d-) Mutter, vgl. germ. aiþi, got. aiþei
ämmä alte Frau, Großmutter, vgl. an. amma Großmutter
ämpäri Eimer, vgl. schw. ämbar aus dem mnd.
äreä zornig, äristä (-isen), ärtyä (-rryn) gereizt werden, vgl. schw. arg
ätelä zweiter Wuchs und zweite Ernte, vgl. li. atólas
äyri Öre (nord. Geldstück; = Pfennig), vgl. an. eyrir
äyriäinen Krebs
äyräs (-ään) Ufer, vgl. an. eyri Ufer zu aurr < auraz Kiesel
äyskäri, auskari Schöpfgefäß, vgl. schw. öskar, an. ausker

Ö.

öljy Öl, vgl. schw. olja
öylätti (-t-) Oblate
öysti, austi Schöpfraum, vgl. an. austker.





Lehrbücher
zum
Studium der neueren Sprachen
nach der **Methode Gaspey-Otto-Sauer**
aus dem Verlage von Julius Groos in Heidelberg.

„Mit jeder neuerlernten Sprache gewinnt man eine neue Seele."
Karl V.

„Die Welt am Ende des 19. Jahrhunderts steht unter dem Zeichen des Verkehrs; er durchbricht die Schranken, welche die Völker trennen, und knüpft zwischen den Nationen neue Beziehungen an."
Wilhelm II.

„Schon seit den fünfziger Jahren hat die Verlagsbuchhandlung von Julius Groos in Heidelberg ihre besondere Aufmerksamkeit der neusprachlichen Unterrichtsliteratur zugewandt und in einer sehr stattlichen Reihe von größeren und kleineren Werken eine Anzahl von Hülfsmitteln für das Studium der gangbarsten neueren Sprachen veröffentlicht, **wie sie bis jetzt wohl kein anderer deutscher Verlag** auf diesem Gebiete aufzuweisen vermöchte. **Es sind nahezu 200 Bände und Bändchen,** bei denen **ein einziges von den Verfassern treu festgehaltenes Prinzip** fast durch die ganze Sammlung geht. Gleich der erste Blick in die Hauptwerke (wir meinen die Grammatiken) läßt ein solches Prinzip unzweifelhaft erkennen; denn sie gleichen einander wie Brüder: wer die eine kennt, wird sich unschwer in allerkürzester Frist auch in der andern zurechtfinden, ein Umstand, der vom pädagogischen Standpunkt gewiß nur zu loben ist, da unserer anspruchsvollen Zeit, die sich meist nicht mit einer fremden Sprache begnügt, nichts erwünschter sein kann als Parallel-Grammatiken.

Die Lehrbücher der **Methode Gaspey-Otto-Sauer** haben sich innerhalb der letzten Jahrzehnte einen Weltruf erworben, je mehr die Erlernung der neuen Sprachen ein unabweisbares Erfordernis des modernen Lebens wurde. Ihre Vorzüge, vermöge deren sie sich durch Tausende ähnlicher Bücher Bahn gebrochen, bestehen neben billigem Preise und guter Ausstattung in der glücklichen Vereinigung von Theorie und Praxis, in dem klaren, wissenschaftlichen Aufbau der eigentlichen Grammatik, verbunden mit praktischen Sprechübungen, in der konsequenten Durchführung der hier zum erstenmal klar erfaßten Aufgabe: den Schüler die fremde Sprache wirklich sprechen und schreiben zu lehren.

Was nun zunächst die Anordnung und Behandlung des grammatischen Stoffes angeht, so sind die Grammatiken durchgehends in zwei Kurse (mit Lektionen) geteilt, denen eine systematische Darstellung der Aussprache vorausgeschickt ist. Jeder Kursus behandelt der Reihe nach die Redeteile, und zwar gibt der erste mehr die Grundlage in allgemeinen Umrissen, während der zweite den ersten erweitert und ergänzt (nach dem auch auf anderen Gebieten vielfach mit Glück angewandten Systeme konzentrischer Kreise); in dem ersten richtet sich die Aufmerksamkeit mehr auf die Formenlehre, im zweiten mehr auf die Syntax, ohne daß jedoch diese beiden Dinge, wie in den lediglich systematischen Grammatiken, streng auseinandergehalten sind.

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Bei den Regeln ist es, wie uns scheint, vorzugsweise auf möglichst einfache un gemeinverständliche Mitteilung von Tatsachen abgesehen. Der Übungsstoff ist sel reichlich.

Dieser neuen Methode verdanken die Gaspey-Otto-Sauerschen Lehrbücher ihre Erfolg gegenüber den meisten andern Grammatiken, die entweder mit der theoretische Darlegung der grammatischen Formen sich begnügen und den Schüler mit einer Wust der entlegensten, nie zur Anwendung kommenden Unregelmäßig keiten und Ausnahmen quälen, oder welche, in das andere Extrem umschlagend ihn lediglich zum Hersagen einiger Umgangsphrasen abrichten, ohne ih den Geist der fremden Sprache erfassen zu lassen.

Der Schwerpunkt der Methode liegt in dem Streben, den Lernenden möglich bald zum Verständnis zusammenhängender Lesestücke, besonders aber zu dem münd lichen Gebrauche der fremden Sprache zu befähigen. Dieser letzte Punkt scheint der Verfassern an ihren Lehrbüchern so charakteristisch zu sein, daß sie dieselben, um si von andern zu unterscheiden, Konversations-Grammatiken nennen.

Die erste Gruppe umfaßt die Lehrbücher für Deutsche mit 56 Bänden für 15 Sprachen.

Unser Staunen über den Reichtum und die Konsequenz dieser Sammlung wie über die Fruchtbarkeit einzelner Verfasser erhöht sich um ein Bedeutendes, wenn wir die doppelt so starke andere Gruppe, nämlich die für Ausländer, betrachten.

Wir müssen den Verfassern dieser Lehrbücher das Verdienst lassen, daß sie dem- jenigen Teile des sprachenlernenden Publikums, der vorzugsweise aus praktischen Gründen ein fremdes Idiom sich bis zur Sprach- und Schreibfertigkeit aneignen will, den grammatischen Stoff in sehr mundgerechter und leichtfaßlicher Form dar- bieten, wie wir auch nicht umhin können, der Verlagshandlung für die elegante und schöne Ausstattung unsere vollste Anerkennung auszusprechen. Diesen Umständen ist es wohl ganz besonders zu verdanken, daß diese Lehrbücher sich einer solchen Beliebt- heit erfreuen und mehrere derselben ungewöhnlich rasch ihren Weg gemacht haben.

So wird man denn gern konstatieren, daß die ganze in ihren Zielen wie in ihren Mitteln wohl abgerundete Sammlung ein gutes Stück Fleiß und Arbeitskraft, sowie eine anerkennenswerte Leistung auf buchhändlerischem Gebiete repräsentiert und in dieser Beziehung wohl als einzig in ihrer Art zu bezeichnen ist."

Paderborn. . . . . t.

(Auszug aus der Literarischen Rundschau.)

Alle Bücher sind gebunden.

(Preise in Mark und Pfennig, im Auslande zu den von den dortigen Buchhandlungen festgesetzten Preisen!)

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

	M.	Pf.
Arabische Ausgabe:		
Kleine deutsche Sprachlehre für Araber von Hartmann	3	—
Armenische Ausgabe:		
Kleine englische Sprachlehre für Armenier von Gulian	3	—
Bulgarische Ausgabe:		
Kleine deutsche Sprachlehre für Bulgaren von Gawriysky	2	40
Deutsche Ausgaben:		
Arabische Konversations-Grammatik von Harder	10	—
Schlüssel dazu von Harder	2	80
Chinesische Konversations-Grammatik von Seidel	8	—
Schlüssel dazu von Seidel	1	—
Kleine chinesische Sprachlehre von Seidel	2	—
Schlüssel dazu von Seidel	—	80
Dänische Konversations-Grammatik von Wied	4	60
Schlüssel dazu von Wied	1	60
Duala Sprachlehre und Wörterbuch von Seidel	2	—
Englische Konversations-Grammatik von Gaspey-Runge. 24. Aufl. . .	3	60
Schlüssel dazu von Runge. 4. Aufl.	1	60
Englisches Konversations-Lesebuch von Gaspey-Runge. 6. Aufl.	3	—
Kleine englische Sprachlehre von Otto-Runge. 6. Aufl.	1	60
Englische Gespräche von Runge. 2. Aufl.	1	80
Materialien zum Übersetzen ins Englische von Otto-Runge. 3. Aufl. . .	1	80
Englische Chrestomathie von Süpfle-Wright. 9. Aufl.	3	60
Handbuch der englischen und deutschen Idiome v. Lange	1	60
Ewhe Sprachlehre und Wörterbuch von Seidel	2	—
Französische Konversations-Grammatik von Otto-Runge. 27. Aufl. . .	3	60
Schlüssel dazu von Runge. 4. Aufl.	1	60
Franz. Konv.-Lesebuch I. 9. Aufl., II. 5. Aufl. von Otto-Runge. à . .	2	40
Franz. Konv.-Lesebuch f. Mädchensch. von Otto-Runge. I. 5. Aufl., II. 3. Aufl. à	2	40
Kleine französische Sprachlehre von Otto-Runge. 8. Aufl.	1	80
Schlüssel dazu von Runge	—	80
Französische Gespräche von Otto-Runge. 8. Aufl.	1	60
Französisches Lesebuch von Süpfle. 11. Aufl.	3	—
Haussa Sprachlehre und Wörterbuch von Seidel	4	—
(Auch unter den Titeln: La langue haoussa. — The Hausa language.)		
Japanische Konversations-Grammatik von Plaut	6	—
Schlüssel dazu von Plaut	2	—
Italienische Konversations-Grammatik von Sauer. 12. Aufl.	3	60
Schlüssel dazu von Cattaneo. 4. Aufl.	1	60
Italienisches Konversations-Lesebuch von Sauer. 5. Aufl.	3	60
Italienische Chrestomathie von Cattaneo. 3. Aufl.	2	40
Kleine italienische Sprachlehre von Sauer. 9. Aufl.	1	80
Schlüssel dazu von Cattaneo	—	80
Italienische Gespräche von Sauer-Motti. 5. Aufl.	1	80
Übungsstücke zum Übers. a. d. Deutschen i. Ital. von Lardelli. 4. Aufl. .	1	60
Marokkanische Sprachlehre von Seidel	3	—
Neugriechische Konversations-Grammatik von Petraris	6	—
Schlüssel dazu von Petraris	2	—
Lehrbuch der neugriechischen Volkssprache von Petraris	3	—
Niederländische Konversations-Grammatik von Valette. 2. Aufl. . . .	4	80
Schlüssel dazu von Valette	1	60
Niederländisches Konversations-Lesebuch von Valette. 2. Aufl.	2	80
Kleine niederländische Sprachlehre von Valette. 3. Aufl.	2	—

Julius Groos in Heidelberg.

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Deutsche Ausgaben:

	M.	
Polnische Konversations-Grammatik von Wichertiewicz. 2. Aufl.	4	
Schlüssel dazu von Wichertiewicz. 2. Aufl.	2	
Portugiesische Konversations-Grammatik von Kordgien. 2. Aufl.	4	
Schlüssel dazu von Kordgien. 2. Aufl.	1	
Kleine portugiesische Sprachlehre von Kordgien. 3. Aufl.	2	
Russische Konversations-Grammatik von Fuchs-Wyczlinski. 4. Aufl.	5	
Schlüssel dazu von Fuchs-Wyczlinski. 4. Aufl.	2	
Russisches Konversations-Lesebuch von Werkhaupt	2	–
Kleine russische Sprachlehre von Motti. 2. Aufl.	2	–
Schlüssel dazu von Motti. 2. Aufl.	—	
Schwedische Konversations-Grammatik von Walter	4	
Schlüssel dazu von Walter	1	
Kleine schwedische Sprachlehre von Fort	2	–
Spanische Konversations-Grammatik von Sauer-Ruppert. 9. Aufl.	4	–
Schlüssel dazu von Ruppert. 8. Aufl.	1	
Spanisches Lesebuch von Sauer-Röhrich. 2. Aufl.	3	6
Kleine spanische Sprachlehre von Sauer. 6. Aufl.	2	–
Schlüssel dazu von Runge	—	8
Spanische Gespräche von Sauer. 3. Aufl.	1	8
Spanische Rektionsliste von Sauer-Kordgien	1	6
Suahili Konversations-Grammatik von Seidel	5	–
Schlüssel dazu von Seidel	2	–
Suahili-Wörterbuch von Seidel	2	4
Tschechische Konversations-Grammatik von Maschner	5	–
Schlüssel dazu von Maschner	1	6
Türkische Konversations-Grammatik von Jehlitschka	8	–
Schlüssel dazu von Jehlitschka	8	–
Kleine **ungarische** Sprachlehre von Nagy	2	–

Englische Ausgaben:

	M.	
Elementary **Modern Armenian** Grammar by Gulian	3	–
Dutch Conversation-Grammar by Valette. 2. Ed.	5	–
Key to the Dutch Convers.-Grammar by Valette	1	6
Dutch Reader by Valette. 2. Ed.	2	8
French Conversation-Grammar by Otto-Onions. 13. Ed.	4	–
Key to the French Convers.-Grammar by Otto-Onions. 8. Ed.	1	6
Elementary French Grammar by Wright. 3. Ed.	2	–
French Reader by Onions	3	–
Materials for French prose composition by Otto-Onions. 5. Ed.	2	4
French Dialogues by Otto-Corkran	1	8
German Conversation-Grammar by Otto. 28. Ed.	5	–
Key to the German Conv.-Grammar by Otto. 20. Ed.	1	6
Elementary German Grammar by Otto. 8. Ed.	2	–
First German Book by Otto. 9. Ed.	1	2
German Reader I. 8. Ed., II. 5. Ed., III. 2. Ed. by Otto. à	2	4
Materials for tr. Engl. into Germ. by Otto-Wright. Part I. 7. Ed.	2	4
Key to the Mater. for transl. Engl. i. Germ. I. by Otto. 3. Ed.	1	6
German Dialogues by Otto. 5. Ed.	1	5
Accidence of the German language by Otto-Wright. 2. Ed.	1	2
Handbook of English and German Idioms by Lange	1	6
German verbs with their appropriate prepositions etc. by Tebbitt	1	–
Italian Conversation-Grammar by Sauer. 8. Ed.	5	–
Key to the Italian Convers.-Grammar by Sauer 7. Ed.	1	6
Elementary **Italian** Grammar by Motti. 3. Ed.	2	–
Italian Reader by Cattaneo	2	4
Italian Dialogues by Motti	1	8

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Englische Ausgaben:

	M.	Pf.
Japanese Conversation-Grammar by Plaut	6	—
Key to the Japanese Convers.-Grammar by Plaut	2	—
Modern Persian Conversation-Grammar by St. Clair-Tisdall	10	—
Key to the Mod. Persian Conv.-Grammar by St. Clair-Tisdall	2	—
Portuguese Conversation-Grammar by Kordgien and Kunow	5	—
Key to the Portug. Conv.-Grammar by Kordgien and Kunow	1	60
Russian Conversation-Grammar by Motti. 2. Ed.	6	—
Key to the Russian Convers.-Grammar by Motti. 2. Ed.	1	60
Elementary Russian Grammar by Motti. 2. Ed.	2	—
Key to the Elementary Russian Grammar by Motti. 2 Ed.	—	80
Russian Reader by Werkhaupt and Roller	2	—
Spanish Conversation-Grammar by Sauer-de Arteaga. 7. Ed.	4	—
Key to the Spanish Convers.-Grammar by Sauer-de Arteaga. 5. Ed.	1	60
Elementary Spanish Grammar by Pavia. 2. Ed.	2	—
Spanish Reader by Sauer-Röhrich. 2. Ed.	3	60
Spanish Dialogues by Sauer-Corkran	1	80
Elementary **Swedish** Grammar by Fort	2	—
Turkish Conversation-Grammar by Hagopian	10	—

Französische Ausgaben:

	M.	Pf.
Grammaire **allemande** par Otto-Nicolas. 17. Éd.	3	60
Corrigé des thèmes de la Gramm. allem. par Otto-Nicolas. 6. Éd.	1	60
Petite grammaire allemande par Otto-Verrier. 9. Éd.	2	—
Lectures allem. par Otto. I. p. 7. Éd., II. p. 5. Éd., III. p. 2. Éd. à	2	—
Erstes deutsches Lesebuch v. Verrier	2	40
Conversations allemandes par Otto-Verrier. 5. Éd.	1	80
Grammaire **anglaise** par Mauron-Verrier. 10. Éd.	3	60
Corrigé des thèmes de la Gramm. angl. par Mauron-Verrier. 5. Éd.	1	60
Petite grammaire anglaise par Mauron. 6. Éd.	2	—
Lectures anglaises par Mauron. 2. Éd.	2	80
Conversations anglaises par Corkran	1	80
Grammaire **arabe** par Armez	10	—
Corrigé des thèmes de la Grammaire arabe par Armez	2	80
Petite grammaire **hongroise** par Kont	2	—
Grammaire **italienne** par Sauer. 10. Ed.	3	60
Corrigé des thèmes de la Gramm. ital. par Sauer. 6. Éd.	1	60
Petite grammaire italienne par Motti. 4. Éd.	2	—
Chrestomathie italienne par Cattaneo. 2. Éd.	2	—
Conversations italiennes par Motti	1	80
Grammaire **japonaise** par Plaut	6	—
Corrigé des thèmes de la Grammaire japonaise par Plaut	2	—
Grammaire **néerlandaise** par Valette. 2. Éd.	4	80
Corrigé des thèmes de la Grammaire néerlandaise par Valette	1	60
Lectures néerlandaises par Valette. 2. Éd.	2	80
Grammaire **portugaise** par Armez	4	60
Corrigé des thèmes de la Gramm. portug. par Armez	1	60
Grammaire **russe** par Fuchs-Nicolas. 4. Éd.	5	—
Corrigé des thèmes de la Gramm. russe par Fuchs-Nicolas. 4. Éd.	2	—
Petite grammaire russe par Motti. 2. Éd.	2	—
Corrigé des thèmes de la petite grammaire russe par Motti. 2. Éd.	—	80
Lectures russes par Werkhaupt et Roller	2	—
Petite grammaire **suédoise** par Fort	2	—
Grammaire **espagnole** par Sauer-Serrano. 5. Éd.	4	—
Corrigé des thèmes de la Gramm. espagnole par Sauer-Serrano. 4. Éd.	1	60
Petite grammaire espagnole par Tanty. 2. Éd.	2	—
Lectures espagnoles par Sauer-Röhrich. 2. Éd.	3	60

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Griechische Ausgaben:

	M.	P
Kleine deutsche Sprachlehre für Griechen von Maltos	2	4
Deutsche Gespräche für Griechen von Maltos	2	—

Italienische Ausgaben:

	M.	P
Grammatica **tedesca** di Sauer-Ferrari. 7. Ed.	3	6
Chiave della Grammatica tedesca di Sauer-Ferrari. 3. Ed.	1	6
Grammatica elementare tedesca di Otto. 5. Ed.	2	—
Letture tedesche di Otto. 5. Ed.	2	—
Antologia tedesca di Verdaro	3	—
Conversazioni tedesche di Motti. 2. Ed.	1	8
Avviamento al trad. dal ted. in ital. di Lardelli. 4. Ed.	1	6
Grammatica **inglese** di Pavia. 5. Ed.	3	60
Chiave della Grammatica inglese di Pavia. 2. Ed.	1	60
Grammatica elementare inglese di Pavia. 2. Ed.	2	—
Grammatica **francese** di Motti. 3. Ed.	3	60
Chiave della Grammatica francese di Motti. 2. Ed.	1	60
Grammatica elementare francese di Sauer-Motti. 3. Ed.	2	—
Letture francesi di Le Boucher	3	—
Grammatica **russa** di Motti	5	—
Chiave della Grammatica russa di Motti	2	—
Grammatica **spagnuola** di Pavia. 3. Ed.	4	60
Chiave della Grammatica spagnuola di Pavia. 2. Ed.	1	60
Grammatica elementare spagnuola di Pavia. 3. Ed.	2	—
Grammatica elementare **svedese** di Pereira	2	—

Niederländische Ausgaben:

	M.	P
Kleine **Engelsche** Spraakkunst door Coster	2	—
Kleine **Fransche** Spraakkunst door Welbergen	2	—
Kleine **Hoogduitsche** Grammatica door Schwippert. 2. Dr.	2	—

Polnische Ausgabe:

	M.	P
Kleine deutsche Sprachlehre für Polen von Paulus	2	—

Portugiesische Ausgaben:

	M.	P
Grammatica **allemã** por Otto-Prévôt. 3. Ed.	4	—
Chave da Grammatica allemã por Otto-Prévôt. 2. Ed.	1	60
Grammatica elementar allemã por Prévôt-Pereira. 3. Ed.	2	—
Grammatica **franceza** por Tanty-Vasconcellos. 2. Ed.	4	—
Chave da Grammatica franceza por Tanty-Vasconcellos. 2. Ed.	1	60
Livro de leitura franceza por Le Boucher	3	—
Grammatica elementar **sueca** por Pereira	2	—

Rumänische Ausgaben:

	M.	P
Gramatică **germană** de Leist	4	—
Cheea gramaticiĭ germane de Leist	1	60
Elemente de gramatică germană de Leist. 2. Ed.	2	—
Conversaţiunĭ germane de Leist. 2. Ed.	1	80
Gramatică **francesă** de Leist	4	—
Cheea gramaticiĭ francese de Leist	1	60
Elemente de gramatică francesă de Leist. 2. Ed.	2	—
Conversaţiunĭ francese de Leist. 3. Ed.	1	80

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

	M.	Pf.
Russische Ausgaben:		
Deutsche Konversations-Grammatik für Russen von Hauff	3	6
Schlüssel dazu von Hauff	2	-
Englische Konversations-Grammatik für Russen von Hauff	3	6
Schlüssel dazu von Hauff	2	-
Französische Grammatik für Russen von Maltiel	3	6
Schlüssel dazu von Maltiel	2	-
Schwedische Ausgabe:		
Liten **tysk** Språklära af Walter	2	–
Serbische Ausgabe:		
Kleine **französische** Sprachlehre für Serben von Petrowitsch	2	4
Spanische Ausgaben:		
Gramática **alemana** por Ruppert. 2. Ed.	4	–
Clave de la Gramática alemana por Ruppert. 2. Ed.	1	6
Gramática elemental alemana por Otto-Ruppert. 6. Ed.	2	–
Gramática **inglesa** por Pavia	4	–
Clave de la Gramática inglesa por Pavia	1	6
Gramática sucinta de la lengua inglesa por Pavia. 4. Ed.	2	–
Gramática **francesa** por Tanty	4	–
Clave de la Gramática francesa por Tanty	1	6
Gramática sucinta de la lengua francesa por Otto. 4. Ed.	2	–
Libro de lectura francesa por Le Boucher	3	–
Gramática sucinta de la lengua **italiana** por Pávia. 3. Ed.	2	–
Gramática sucinta de la lengua **rusa** por d'Arcais	2	–
Clave de la Gramática sucinta rusa por d'Arcais	—	8
Tschechische Ausgabe:		
Kleine **deutsche** Sprachlehre für Tschechen v. Maschner	2	–
Türkische Ausgabe:		
Kleine **deutsche** Sprachlehre für Türken v. Wely Bey-Bolland	3	–

Konversationsbücher von Connor.

2sprachig:

			M.	Pf.
Deutsch-Dänisch	2.—	Englisch-Italienisch	2	-
Deutsch-Englisch	2.—	Englisch-Russisch	3	–
Deutsch-Französisch	2.—	Englisch-Schwedisch	2	–
Deutsch-Italienisch	2.—	Englisch-Spanisch	2	–
Deutsch-Portugiesisch	2.—	Französisch-Englisch	2	–
Deutsch-Rumänisch	2.—	Französisch-Italienisch	2	–
Deutsch-Russisch	3.—	Französisch-Portugiesisch	2	–
Deutsch-Schwedisch	2.—	Französisch-Russisch	3	–
Deutsch-Spanisch	2.—	Französisch-Spanisch	2	–
Deutsch-Türkisch	4.—			

	M.	Pf.
3sprachig:		
Französisch-Deutsch-Englisch. 13. Aufl.	2	4
4sprachig:		
Französisch-Deutsch-Englisch-Italienisch	3	6
Ferner sind erschienen:		
Die richtige Aussprache des Muster**deutschen** von Dr. E. Dannheisser. brosch.	—	5
Englische Handelskorrespondenz von H. Arendt. 2. Aufl.	2	–

Julius Groos in Heidelberg.

Methode Gaspey=Otto=Sauer.

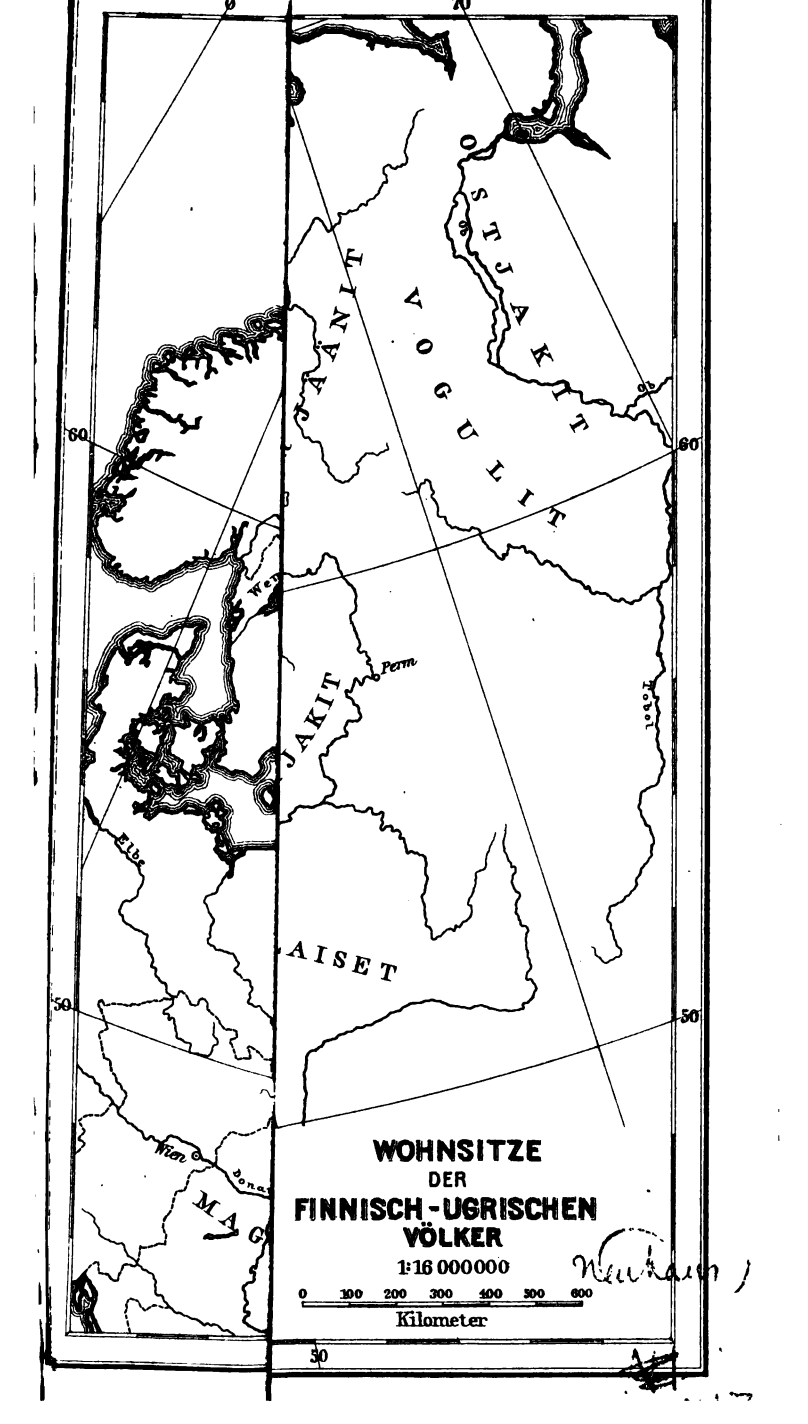
	M.
Französische Sprachlehre für Handelsschulen von Dr. E. Dannheisser, Dr. G. Küffner und Ph. Offenmüller	2
Kurze französische Grammatik von H. Runge	1
Italienische Kaufmännische Korrespondenz=Grammatik von Dannheisser und Sauer	4
Anleitung zu **deutschen, französischen, englischen** und **italienischen** Geschäftsbriefen von Oberholzer und Osmond. brosch.	—
Spanische Handelskorrespondenz von Arteaga y Pereira	3
Kleines spanisches Lesebuch für Handelsschulen von E. Ferrades und E. E. Fr. Langeheldt	2
German language by Becker	2
Spanish commercial correspondence by Arteaga y Pereira . . .	3
Langue **allemande** par Becker	2
Correspondance commerciale **espagnole** par Arteaga y Pereira .	3
Lengua **alemana** de Becker	2

„Solange Bellamys Zukunftsstaat noch nicht fertig ist, solange es noch Millionäre und Sozialdemokraten gibt, solange nicht jeder Schusterjunge mit akademischer Bildung ausgerüstet den ersten Schritt auf den Schauplatz seiner Wirksamkeit tut, so lange wird man auch noch Privatunterricht nötig haben. Da den Privatlehrer keine „pädagogischen Rücksichten“ fesseln, sollte man denken, die Wahl eines Lehrbuches könnte ihm nicht schwer fallen; heißt es doch, und mit Recht, daß jedes Buch gut sei, wenn nur der Lehrer etwas tauge. Aber die Zahl derjenigen, welche Grammatiken schreiben, vom seligen Ahn bis zu denen, die nur schreiben, um ihr Lichtlein nicht unter den Scheffel zu stellen, ist zu groß. Der Zweck ist doch lediglich, den Schüler baldmöglichst auf seine eigenen Füße zu stellen, d. h. den Lehrer entbehrlich zu machen, Zeit und Geld zu sparen. Da heißt es denn: „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen“, und deshalb soll hier ein Wort geredet werden für die Bücher nach der Methode Gaspey=Otto=Sauer, die im Verlage der Firma Julius Groos in Heidelberg erschienen sind. Auch in Schulen haben sich diese Bücher bewährt, aber für den Privatunterricht sind sie gerade unentbehrlich. Der Rahmen derselben enthält genau das, was ich oben beanspruchte, nicht zu viel und nicht zu wenig. Leicht faßlich sind die Kapitel so eingeteilt, daß sie sich von einer Stunde zur anderen bewältigen lassen, und dabei wird der Stoff in einer Weise bearbeitet, daß der Schüler alsbald zum Sprechen gelangt. Welch einen Erfolg diese Bücher haben, dafür spricht die immer wachsende Reichhaltigkeit des Verlags, der in verschiedenen Gruppen für Deutsche, Franzosen, Engländer, Italiener und Spanier nicht weniger als 64 Haupt= und Nebenwerke enthält, von denen ich selbst mit dem besten Erfolg benützte und benütze zum Unterricht für Deutsche: die französische Grammatik (24. Auflage), die englische (21. Auflage), die spanische, italienische, holländische und russische; für Engländer und Franzosen usw.: die deutsche Grammatik, ohne von den Nebenbüchern zu reden. Was man mit dieser Methode innerhalb 6—12 Monaten erzielen kann, ist ganz erstaunlich. Nach einem solchen Kursus muß der Schüler befähigt sein, sich in der betreffenden Handelskorrespondenz selbst fortzubilden.“

Auszug aus dem „Fränkischen Courier“.

Die Verlagsbuchhandlung ist fortwährend bemüht, den Cyklus ihrer Unterrichts=Werke nach allen Richtungen hin zu vervollständigen; eine Anzahl neuer Lehrbücher ist in Vorbereitung.

Die neuen Auflagen werden unablässig verbessert und auf der Höhe des Sprachstudiums erhalten.



OSTJAKIT
VOGULIT
JÄÄNIT
JAKIT
AISET
MAG
Perm
Tobol
Elbe
Wien
Donau
60
50
WOHNSITZE
DER
FINNISCH-UGRISCHEN
VÖLKER
1:16 000 000
0 100 200 300 400 500 600
Kilometer

L
C
L

un
au
ma
Rü
schw
Leh
selig
Sch
auf
Geld
desh
Ga
erschi
Priv
genai
faßlic
bewäl
Schül
dafür
Grupp
ls 64
enützt
ge),
ir Er
lchern
nn,
n, fi

Di
rke
in B
Di
iums









